B 21853 D

Blatt 186

DM 2.00

Stadtzeitung für München

vom 5.12 - 18.12.80

THEATER – stop – IM STADTTEIL – stop – ZIRKUS ATLAS!!! – stop – THEATER

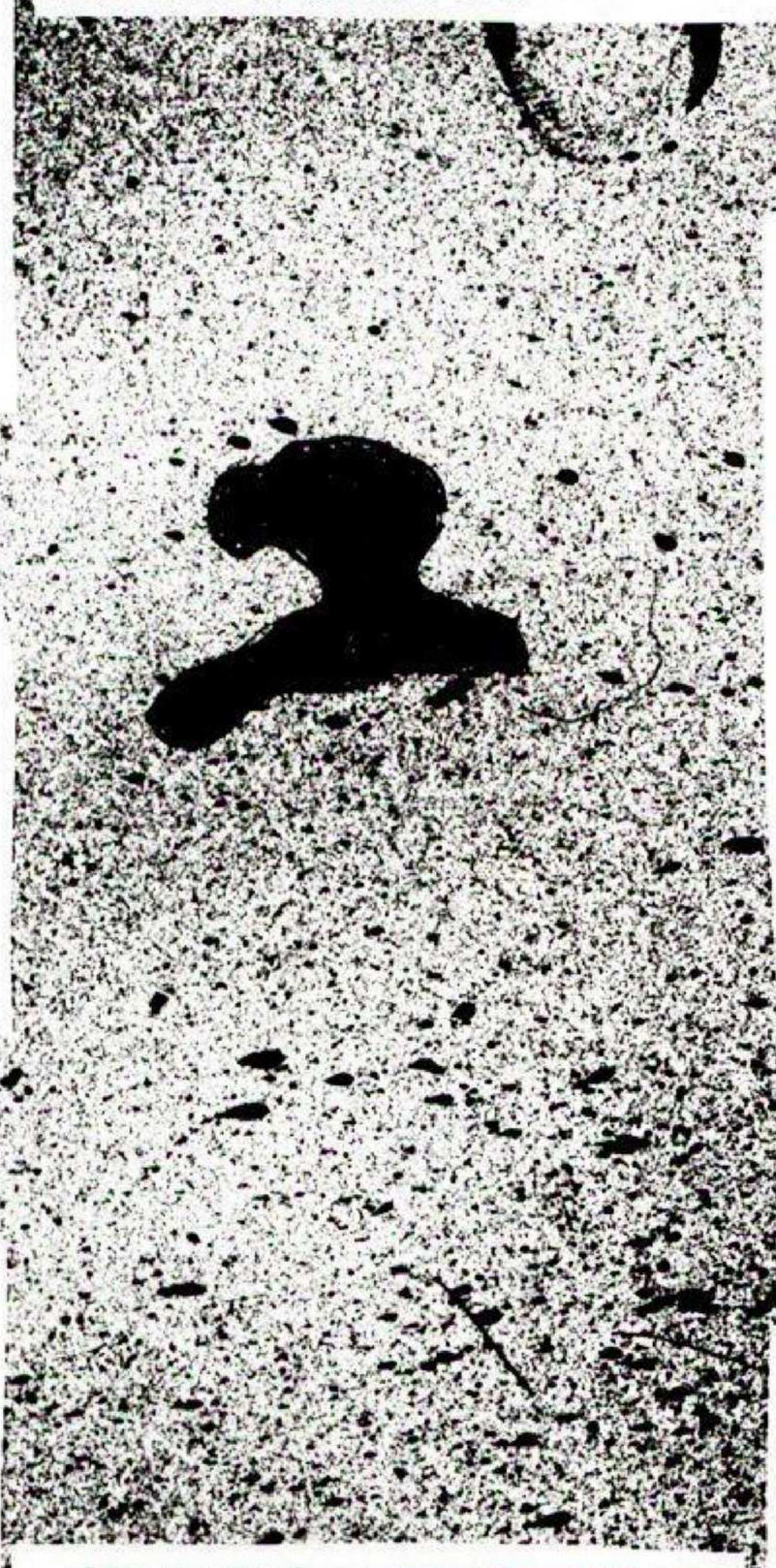
Nachdem uns folgende Nachricht ers erst jetzt erreicht hat, bringen wir sie erst jetzt: Am 4.Dezember hatte der Beckett-Abend I unter Regie von Georg Tabori und unter dem Motto: 'Ich bin unglücklich, aber nicht unglücklich genug, das war immer mein Unglück' im Zirkus Atlas Premiere. Taboris Grundidee bei dem Beckett-Projekt, Theaterwelt und Zirkuswelt konsequent miteinander zu konfrontieren und zu verflechten, geht über die Verwendung des Zirkuszeltes als Spielstätte weit hinaus: von Anfang an arbeiteten die 10 Theater-Schauspieler und 16 Zirkus-Artisten gemeinsam an den Stücken. Der Zirkus ist in diesem Experiment integriert samt dressierten Pferden, Kamelen, Elefanten und Affen.
Gespielt wird am 8/9/10/12/13/14/15/16/18ten Dezember, jeweils 19.30 h. Ort: geheiztes Zelt des Münchner Stadtteilzirkus ATLAS an der Uni-Mensa, Leopoldstraße, U-Bahn-Station Giselastraße.

AMNESTY FEST

Lyrik und Lieder zu Lateinamerika tragen Urs Fiechtner und Sergio Vesely am Montag, den 8.Dezember um 20 Uhr im St.Bonifaz-Saal, Karlstr. 34 (U-Bahn Königsplatz) vor. Ihre Dichterlesung mit Gitarrenbegleitung hat den inhaltlichen Schwerpunkt Folter/KZ, politische Haft und Exil. Beide wissen, was sie vortragen: Vesely saß selber nach dem Militärputsch in chilenischen KZs, Fiechtner ist in Lateinamerika aufgewachsen und bezieht seine Texte oft unmittelbar aus seiner Lateinamerika-Arbeit für amnesty. Beide kommen aus Ulm.
Und außerdem berichten wir amnesty-Leute von der weiterhin anhaltenden Repression in Argentinien und Kolumbien. Eintritt kostet 5 DM.

ARBEITSLOSE ZEITUNG

Wir sind eine Gruppe des Arbeitslosenzentrums München, die ihre eigene Zeitung machen will.
Vom Stil her stellen wir uns vor, daß die eigenen Erfahrungen mitgeteilt werden und daß die Zeitung der Ort ist, wo diese zur Diskussion gestellt werden. - Wichtig erscheint uns auch die Rückmeldung vom Leser in Form von Leserbriefen, Gegendarstellungen, Unmuts- bzw. Beifallsäußerungen. Es sind alle angesprochen mitzumachen, auch wenn du im Moment (noch) Arbeit hast. Wenn du also mitmachen willst, dann komm doch am Dienstag um 14 Uhr im Zentrum vorbei.
Arbeitslosenzentrum München: Blutenburgstr. 65, 8 Mü 19, Offener Nachmittag: Di-Fr 14-17 Uhr, tel. tägl. von 9-17 h 194016/17



ERDBEBEN–HILFE

Das italienische Zentrum "Circolo Cento Fiori" in München organisiert eine Hilfsaktion für das Erdbebengebiet in Süditalien.
Es wird gesammelt:
Zelte, Schlafsäcke, Decken, Zeltplanen Gaskocher, Stiefel und alles was für Menschen die noch im Freien schlafen notwendig ist. Zwei Lastwagenladungen wurden schon gespendet.
Sammelstelle:
Werkhaus Leonrodstr. 19 (Rotkreuzplatz), 8 München 19, Tel. 174518
Sammelaktion noch bis Freitag den 5.12.80 von 9 bis 22 Uhr

NA, ENTSCHULDIGT BITTE

Nachdem die Postler in so einen schönen Streik getreten waren sprechen wir ihnen, posthum wie wir nun mal sind, unsere uneingeschränkte Solidarität aus. Ebenfalls erweisen wir unsere Solidarität den dadurch lange wartenden Blatt-Abonnenten.

NA ENDLICH!

BKA - Chief Horstl Herold hat endlich genug von dem ganzen und reicht nach 10 Jahren selbsterwählter Computer-Isolation sein Rücktrittsgesuch an die immer zuständigen Stellen ein. (Erfolg, Erfolg). Vielleicht sieht er auf den Straßen, die er so selten betreten hat, Teile seines eigenen Wahns und eilt zurück, hastet durch Beton und Stahl, erklimmt in atemloser Erregung den 14.Stock seiner früheren Heimat und nun reißt er ruhig und selbstsicher die unzähligen Lochkarten aus den Computerdingern und schiebt sie seinem Nachfolger in den Rachen. Noch lange betrachtet er sein Werk und trinkt noch ein paar Klare, - leise brummend trottelt er schließlich von dannen:
Im Ruhestand, Im Ruhestand
da bleibt der Wichtel unerkannt.

STUDIENPLATZLOTTERIE

Die Numerus Clausus Initiative veranstaltet zum Bewerbungsverfahren für das Sommersemester 81 einen Informationsabend am Donnerstag 18.12. um 18 Uhr im Uni Hauptgebäude, Hörsaal 395. Und noch etwas: Am Samstag 13.12. um 9 Uhr macht die Initiative eine Veranstaltung zu den Vorbereitungstests mit Teststraining. Meldet euch schriftlich oder telefonisch an: Gesundheitsladen, Reisingerstr. 13 Rgb., Freitags 17.30 - 19.00 Tel. 2607223

FESTE FEIERN

Gar festlich gehts in unserer beschaulichen, vom weissen Schnee bedeckten Stadt zu. Kaum sind die friedlich leuchtenden Weihnachtskerzen von den Tannenbäumen verschwunden, kommt knall bumm, das fröhlich, scheppernde Sylvester. Beide Festlichkeiten sind an sich bestens geeignet um sie im ach so trauten Familienkreise zu verbringen.
Für Leute, die sich aber zu solchen Anlässen lieber in Spelunken, Kinos etc. herumtreiben fordern wir die Geschäftsführer solcher Etablissements unverzüglich auf uns - dem Blatt - mitzuteilen, ob sie an den beiden angesagten Terminen offen und vielleicht sogar ein Programm zu bieten haben.

NEUES LADENPROJEKT

Seit 1.12. gibt es in der Adelzreiterstr. 12 (Nähe Goetheplatz) unseren Laden "Werkeln & k.o.". Dieser Laden ist gedacht als Kontaktstelle für Leute, die gern selber was machen (malen, stricken, schreinern...) für Leute, die sowas kaufen wollen und um Erfahrungen auszutauschen. Um uns nicht den hohen "Alternativpreisen" anzugleichen, wollen wir die Waren profitfrei verkaufen, d.h. nur die (relativ geringen Unkosten) des Landes müssen gedeckt werden. Weil wir kein Startkapital haben und die Preise auch niedrig sein und bleiben sollen, nehmen wir eure Sachen in Kommission. Das Ganze läuft nur, wenn möglichst viele Leute mitmachen, egal, ob sie Selbst gemachtes bringen oder kaufen, oder Ideen besteuern. Also schauts mal vorbei!
Geöffnet Mo-Fr 10 - 18.30 Uhr

" EX PE 84 '

nennt sich eine Multimedia-Inszenierung, die in der Akademie mit etlichen anderen Musik - Video - Tonband - Dia - und und und Geschichten zu sehen ist. Von Ex Pe 84 konnte ich mich bereits bei den Proben fesseln lassen : Schlimm-Schöne Bilder von Angelika Jakob, gute Musik oder Klangfolgen von Mike Patzelt u.a. - Bewegungsabläufe von Eyes & Ears - auf alle Fälle saugut (wie gesagt, die anderen Sachen hab ich nicht gesehen, aber maybe sind die ja auch so gut)

Am 5.12. u. 6.12. um 19.30 in der Akademie (Aula) "Situative Musik " nennt sich das Ganze dann und der Eintritt beträgt 4 Märker.

LÖBLICH – LÖBLICH

Ihr erinnert euch doch sicher alle noch?! Bei dem feierlichen Militärspektakel auf dem Königsplatz trat auf einmal, aus der zackigen Reihe der Rekruten der Pionier Richard Eicher und wollte über die Lautsprecher seinen Protest zu dieser Vereidigung kundtun. Daß es nicht dazu kam, verhinderten kameradschaftliche Feldjäger der anderen Einheit. Nun folgt die Strafe bei dem Bundesheer auf den Fuß und Herr Menz seines Zeichens Oberst (Zack, Zack) verhängt gegen den aufsässigen Pionier 12 Tage verschärfte Ausgangsbeschränkung - wieder zurück ins Glied (Zack, Zack)
Genauso löblich verfährt das Bayer. Staatsministerium des Inneren (wiedermal fernschriftlich voraus) mit den schrecklich unkultuvierten Zuschauern der Vereidigung: "Nicht einmal das Gebet der Rekruten war den Schreiern eine Pöbelpause wert". Recht so! Zicke Zacke hoi hoi hoi.

SCHON WIEDER: DIE TAZ AM KIOSK

An fast allen U-Bahnhöfen und an den Kiosken in der Innenstadt gibt es nun die Taz. Genauere Angaben vermag die Münchner Taz-Ini aber auch nicht zu geben, da der Taz Vertrieb über Computer gesteuert wird und das Datenschutzgesetz verhindert nun mal den Einblick in die Vertriebslisten (Wer die Geister ruft...) Aber unverzagt ist man schnell mit einem Tip bei der Hand:
Der Kiosk um die Ecke kann sich auf deine Anfrage hin bei seinem Zeitungslieferanten sofort und umsonst und ohne Risiko einige Exemplare zukommen lassen. Na also.

KOSTENLOSES BÜCHER–PÄCKCHEN FÜR KNACKIS

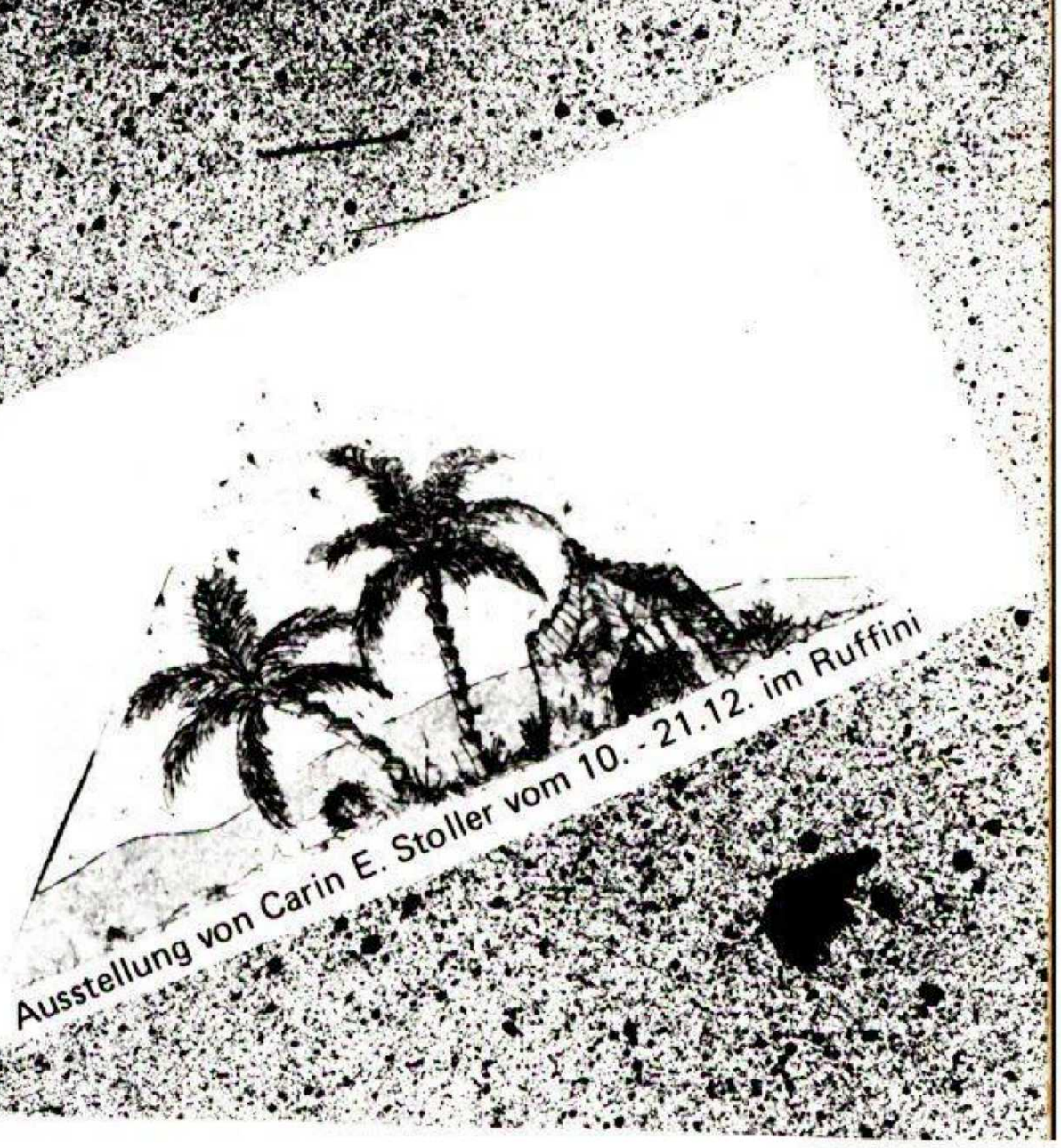
Der Volksverlag in D-8531 Linden macht zum diesjährigen Weihnachtsfest eine Sonderaktion für Knastinsassen. Jeder Knacki, der dem Volksverlag eine Postkarte oder einen Brief schreibt, in dem ein kostenloses Bücherpaket angefordert wird, wird ein solches umgehend vom Verlag zugeschickt bekommen. In diesem Päckchen befinden sich leicht beschädigte oder angestaubte Comics, Magazine, Bücher etc., alles Sachen, die im Knast gern gelesen werden. Also wie gesagt, Postkarte genügt, pro Knacki eine Büchersendung kostenlos.

VORZÜGLICHER VORTRAG

Carl Amery hält morgen abend (Do.4. 12.) um 20 Uhr in den Räumen des Kunstvereins, Galeriestr. 4 c, einen Vortrag mit dem bezeichnenden Titel "Die Jungfrau und der Dynamo". Mit diesem Vortrag wird eine Seminarreihe "Gespräch über Bäume" fortgesetzt, die die Beziehungen von Literatur und Ökologie zum Gegenstand hat.

BILDQUELLEN

Susanne Klippel & Thomas Thielsch:
S.11, 14ff, 18 f, 20 ff, 31 ff.
Winfried Kretschmer: S. 18 f
Magritte: S. 24
Raoul Hausmann: S. 36
Walter Pfeiffer: 14

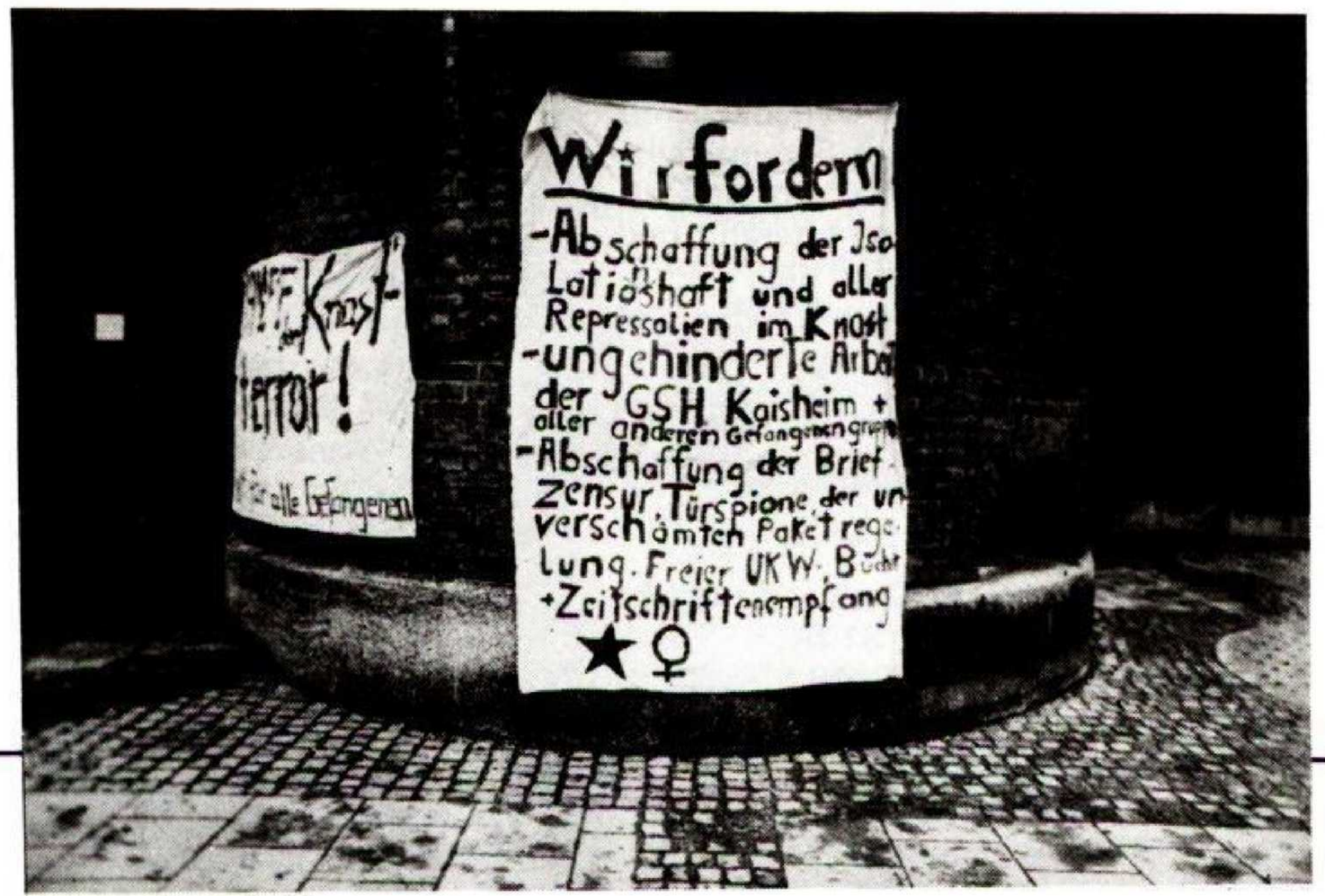


BEWEGTES

"Am 18.10.1980 gründeten Strafgefangene der JVA Kaisheim die "Gefangenenselbsthilfe (e.V.) Kaisheim", deren Ziel es ist, daß der Vollzug der Freiheitsstrafe in einer für den Gefangenen sinnvollen Weise erfolgt und durch Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen möchte, daß die Gesellschaft mehr Verständnis für die Probleme der Gefangenen aufbringt. Der Verein will sich an der Verantwortung für Angelegenheiten von gemeinsamen Interessen innerhalb und außerhalb des Vollzugs beteiligen.
Am 17.11.1980 wurden die Mitglieder der Gefangenenselbshilfe (e.V.) Kaisheim in Isolationshaft genommen, ihre Hafträume durchsucht und eine Unzahl von Schriftstücken – z.B. Gründungsprotokoll, Satzung usw. – beschlagnahmt.
Der stellvertretende Anstaltsleiter der JVA Kaisheim, Dr. Hollek, ordnete nicht nur die Beschlagnahmung zahlreicher Schriftstücke an, darunter auch Schriftstücke aus geschlossener Anwaltspost, Petitionen gem. Art. 17 GG mit Unterschriftenlisten usw., sondern auch, daß die namentlich erwähnten Gefangenen der Gefangenenselbshilfe (e.V.) Kaisheim bis "auf weiteres" von den übrigen Gefangenen der JVA Kaisheim "abzusondern" sind.
Begründung: Gründung einer Gefangenenselbsthilfe (e.V.) Kaisheim"
(aus einer Pressemitteilung der Gefangenenselbshilfe)

In München wurde daraufhin am Freitag die Johanniskirche am Preysingpl. in Haidhausen besetzt, um die Forderungen der Isolierten öffentlich zu machen:
- sofortige Aufhebung der Isolationshaft aller betroffenen Gefangenen
- die sofortige Aushändigung aller sichergestellten Schriftstücke
- die sofortige Einleitung rechtlicher Schritte gegen die Verantwortlichen der JVA Kaisheim (Anstaltsleiter Ruderisch, Oberregierungsrat Hollek, und Regierungsrat Waas, sowie auch gegen die Beamten der sog. Sicherheit mit ihrem Chef, dem Beamten Hügele)
und:
- Abschaffung jeglicher Sonderbehandlung im Knast
- Abschaffung der Isolationsfolter und der Trakts
- Anerkennung der GSH Kaisheim durch die Anstaltsleitung und ihre ungehinderte Arbeit
Die Besetzer hatten mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit Erfolg: sie kündigten an, daß sie am Sonntag die Kirche wieder verlassen wollten, und der Pfarrer schickte die Polizei wieder nach Hause. (Die hatte sich zunächst in der Hausnummer geirrt: zwei Tage vorher hatte sie beim Pfarrer der Matthäus-Kirche am Sendlinger Tor angerufen, um ihn wegen einer bevorstehenden Besetzung vorzuwarnen). Im Laufe des Tages erschienen dann Reporter der AZ und einer Münchner Tageszeitung, die sich "Süddeutsche" nennt, und abends kam ein Zündfunkreporter, der sich auf eine lange und offene Diskussion mit den Besetztern einließ. Die Berichterstattung der Zeitungen und des Zündfunks dürfte den Kaisheimer Knastchefs wohl einigen Dampf machen. Und das ist nötig, denn wie gerade in Kaisheim grundsätzliche Rechte der Gefangenen mißbraucht werden, ist schon einmalig:
- So wurde 1974 einem Landtagsabgeordneten die Besuchserlaubnis verweigert – das hat sich sonst noch kein Knastdirektor erlaubt;
- 1979 wurde die Wahl des Gefangenen H. Franz zum Gangsprecher annuliert: die Anstaltsleitung ließ neue Wahlzettel verteilen mit der Auflage, einen anderen als Franz zu wählen. Als die Gefangenen sich weigerten, wurde Franz am nächsten Tag in die JVA Nürnberg verlegt.
- Ähnliches versuchte die Direktion auch heuer: die z.Zt. bestehende Isolationshaft betrifft just die Gefangenen, die für die Wahl des Insassenbeirats kandidierten, und die Absonderung wurde zwei Tage vor der Wahl durchgeführt. Allerdings – sie wurden von ihren Mitgefangenen dennoch gewählt.
- Weitere Rechtsbrüche und Stilblüten leistete sich die Anstaltsleitung vor kurzem: die Knackis forderten, endlich die uralten Türspione abzuschaffen, durch die "uns die Wachteln beim scheißen und wichsen zugucken." Als sie die Spione in Eigenhilfe selbst von innen zuklebten, erkannte der stellvertretende Anstaltsleiter Hollek zwar an, daß die Sehschlitze überflüssig seien, aber: "Solange die Spione nun einmal da sind, haben sie frei zu sein." Und auf die Frage, warum die Beamten denn überhaupt durchschauen, meinte er: "Um zu prüfen, ob die Spione frei sind."
Die Gefangenen verfassten daraufhin eine Petition an den bayr. Landtag, die von 150 Knackis unterschrieben wurde, doch dieses verbriefte Recht unterlief Hollek, indem er Petition und Unterschriftenliste kurzerhand beschlagnahmen ließ.

Aufgrund solcher Vorfälle wurde die Gefangenenselbsthilfe gegründet, ein in Bayern bisher einmaliger Vorgang. In Berlin-Tegel existiert bereits der "Verein zur Durchsetzung eines gesetzmässigen Strafvollzugs e.V.", in Hamburg-Fuhlsbüttel die "Gefangenenselbsthilfe Intern".
Und die Unterstützung der Gefangenen von draußen läuft.



WOCHENENDE

NÄCHTLICHER RAKETEN-ANGRIFF AUF KAISHEIM

Am Samstag abend, den 29.11. wurde die Justizverwahranstalt Kaisheim von einem Feuerwerk erleuchtet. Eine Rakete traf fast den Turm, in dem die Wachen aufgeregt hin- und herwetzten. Mehrere sogenannte Knaller trafen auf dem Boden des Innenhofes auf, ohne jedoch etwas zu beschädigen.
Kurz nach dem letzten explosiven Knallkörper sprangen ca. 10-20 zum Teil vermummte Gestalten vor dem Zuchthaus aus ihren Autos, zündeten Fackeln an und ein ehemals Eingesessener hielt eine Rede, aus der ersichtlich wurde, um welches Anliegen es sich bei diesen Personen handelte: Solidarität mit den dort Inhaftierten, vor allem derjenigen, die seit drei Wochen in Totalisolation hocken. Der Redner forderte die Gefangenen auf, sich jetzt erst recht zusammenzuschließen, um gemeinsam gegen die Willkür der Anstaltsleitung anzukämpfen. Er erklärte noch, daß sie von vielen Leuten draußen wie u.a. den Kirchenbesetzern in München unterstützt würden und schloß mit den pathetischen Worten: "Der Knastkampf fängt jetzt erst richtig an"!
Aus informierten Kreisen wurde noch kundgetan, daß die geplante Musikeinlage leider wegen eines technischen Defektes ausfallen mußte. Trotz einer sofort eingeleiteten Suchaktion seitens der Polizei konnte noch niemand dieses Personenkreises ermittelt werden. Auch die Fahndung nach der Raketenabschußbase war bisher erfolglos. Diese dürfte nun unter einer dichten Schneedecke begraben sein.

QUELLE: n i c h t aus dem Polizeibericht
KOMMENTAR: zu hoffen bleibt, daß sich die letzten Worte des Redners vor dem Knast erfüllen mögen.

FREIZEITHEIM BESETZT.....

BESETZT!

Wie weit geht die "Familie"? Wo fängt der Abschaum an? Können der KJR und die Behörden die Besetzung eines Freizeitheimes dulden, oder handelt es sich bei den Besetzern schon um den "kriminellen Abschaum", der isoliert werden muß und nicht mehr in die Obhut der großen "Familie" genommen werden kann?

Am Samstag besetzten Jugendliche von mindestens 6 Freizeitheimen das FZH Fürstenried. Normal wird dort um 12 Uhr dichtgemacht, am Samstag wollten alle einfach länger dableiben und eine bis Sonntag abend befristete Besetzung durchführen.
Sie fordern endlich Mitspracherecht wenn es um ihre Belange geht und daß keines der 3 FZH Milbertshofen, Neu-Aubing und Fürstenried an Sportvereine abgegeben werden darf. Die Verhandlungen darüber laufen schon lange, zäh und lähmend, am 4. und 10. Dezember sollen die Entscheidungen fallen.

Die Verantwortlichen vom KJR, die von der Besetzung offiziell informiert werden sollten, waren erstmal nicht zu erreichen. Das erste, was dann von KJR-Seite gesagt wurde: heute bleibt das FZH ausnahmsweise bis 24 Uhr auf.
Beschwichtigung ? Taktik? Zermürbung?
Der Vorstand vom KJR, Bursch lehnte es ab, selbst zu erscheinen und so lief im Laufe der Nacht das Telefon auf vollen Touren.
Ab 23.00 Uhr standen dann die Po-Hörden abrufbereit vorm Haus, und nach dem Motto "Je später der abend..." mischten sie mit, indem sie sich in das Verhandlungsgesabber zwischen Brüsch, Pädagogen, Heimleiter und Jugendlichen einmischten und sich sogar als Wortführer des KJR aufführten. Irgendwann kam's dann per Telefon rüber, wer bis 24 Uhr nicht einsichtig ist, wird geräumt... Der Herr Bürsch war's , der so drohte, nicht die Po-Hörden, die im Folgenden nicht nur die Er-sondern auch die Vermittlung leiteten.
Tenor: Wir verstehen euch ja, aber eine Besetzung ist illegal. Ihr fallt damit "eurem" KJR, der doch am 4. mit dem Stadtrat die Verhandlungen für euch führt, in den Rücken. Wenn hier jetzt eine große Räumungsaktion laufen muß, ist das halt eine schlechte Voraussetzung... Leider trug die väterliche Taktik des Einsatzleiters und die drohende Hausfriedensbruchanzeige dazu bei, daß sich eine Menge Leute nach und nach verdrückte.
Viele waren allerdings weiterhin entschlossen, an ihrer Aktion festzuhalten und ließen sich durch Räumungs-Ettstraßen-undErkennungsdienstliche Behandlungs-Drohungen nicht einschüchtern. Tenor: Der KJR verarscht uns schon lange genug, wir haben kein Vertrauen mehr, jetzt nehmen wir endlich mal was selber in die Hand.
Zwischen die Stühle rutschten Pädagogen und der Heimleiter, denn jetzt fing genau das Schauspiel an, das bei den FZH schon seit geraumer Zeit immer wieder auf's neue aufgeführt wird: das zähe aber wortgewaltige Verhandlungsmanöver. Das Telefon dampfte, "können sie nicht die Verantwortung" darum gings, wer könnte vielleicht die Verantwortung übernehmen, damit der Skandal der Räumung und die Folgen vermieden werden kann.
Darüber bestand aber Einheit bei den Jugendlichen: Hier haben wir die Verantwortung , sonst ist es auch keine Besetzung. (Das führten auch Heimleiter und Pädagogen an, die die Verantwortung nicht übernehmen wollten). Die Jugendlichen forderten außerdem die Pädagogen auf heimzugehen, es sei denn, sie wollten als Gäste ihre Sache unterstützen. Irgendwann wurde es den Jugendlichen dann auch zu bunt, sie waren zu keinerlei Verhandlung mit dem KJR mehr bereit, setzten sich auf den Boden und rechneten mit der Räumung.

Tja, und trotzdem wurde über ihre Köpfe hinweg vom Einsatzleiter, seinem DuzFreund Brüsch und von der Personalvorsitzenden ein fauler, verbaler Kompromiß ausgemauschelt, bzw. in stundenlangen Kämpfen ausgefeilscht.

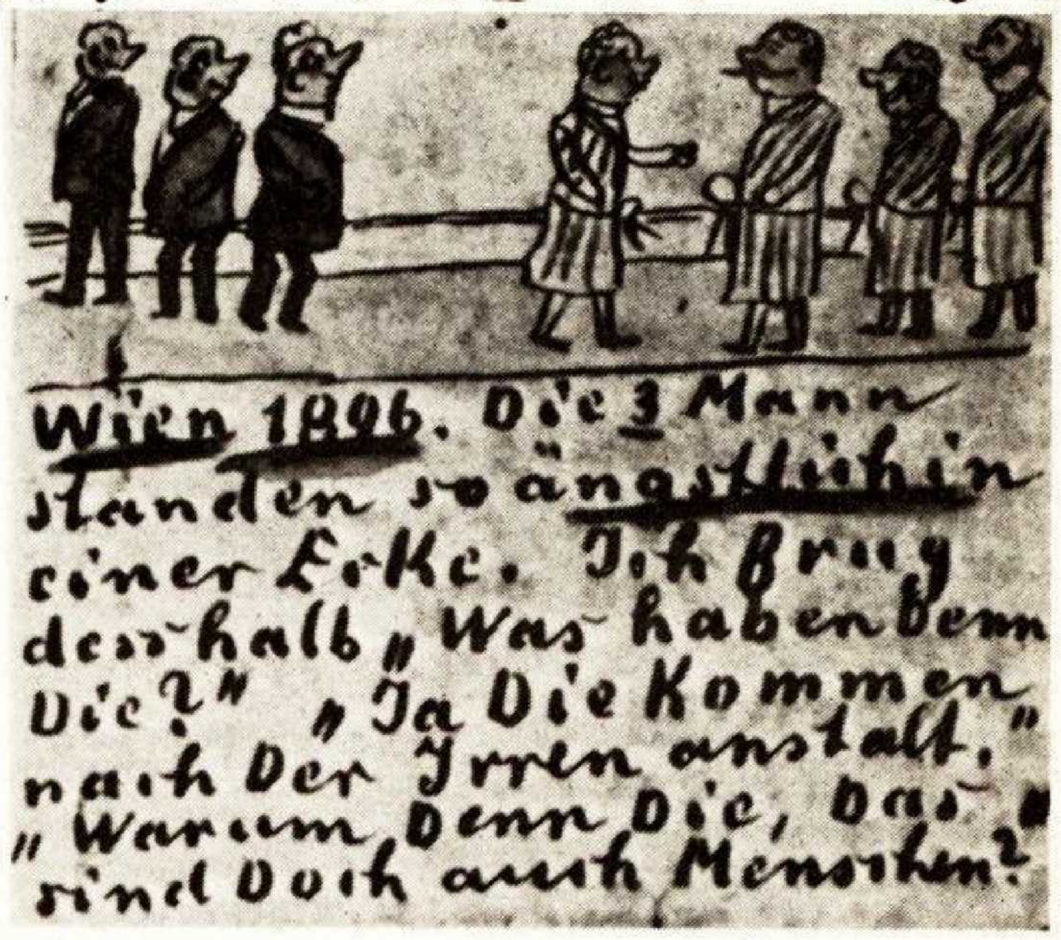
ES WIRD NICHT GERÄUMT, WENN DIE PÄDAGOGEN ALS GÄSTE, MITVERANTWORTLICH WIE JEDER ANDERE ANWESENDE, ÜBER NACHT DABLEIBEN. AM SONNTAG MITTAG WIRD DAS GEBÄUDE FREIWILLIG VERLASSEN.

Allgemeines Aufatmen im Verhandlungsraum, die Bullizisten dampften ab, und Herr Brüsch dachte sich wohl.. uff.... Skandal vermieden....Legitimation aufrechterhalten.
Da waren sie wieder, die große Familie und der trügerische Hausfrieden. Aber halt, da waren ja noch die Jugendlichen, und die waren um 2.30 noch hellwach, haben im Laufe der Nacht die Pädagogen rausgeschmissen, die Polizei kam nochmal, dann gegen 4 Uhr ließ sich sogar Vorstand Brüsch (der heißt nicht Bursch oder Bürsch oder Barsch wie vielleicht im obigen Text versehentlich getippt) höchstpersönlich blicken, redete mit "seinen" Jugendlichen und vertraute ihnen sogar den Schlüssel an (diesen Akt des Vertrauens mußte er sich förmlich abringen). Pünktlich um 12 Uhr wurde der Schlüssel am Sonntag zurückgegeben. Die Jugendlichen des Freizeitheimes sehen trotz allem nächtlichen Ärger in ihrer Aktion einen Erfolg. "Zum erstenmal haben wir uns nicht auf die Zuckerl eingelassen, die sie uns hinschmeißen".
Erfreulich war noch, daß die zwischenzeitlich in der Luft hängende Auseinandersetzung zwischen Jugendlichen aus Milbertshofen und Fürstenried glimpflich abging, es blieb bei ein paar Scherben, und die Milbertshofner, als sie später wiederkamen, um die Besetzung und die Forderungen zu unterstützen, stürmisch begrüßt wurden!

AUSWÜCHSE DER PSYCHIATRIE

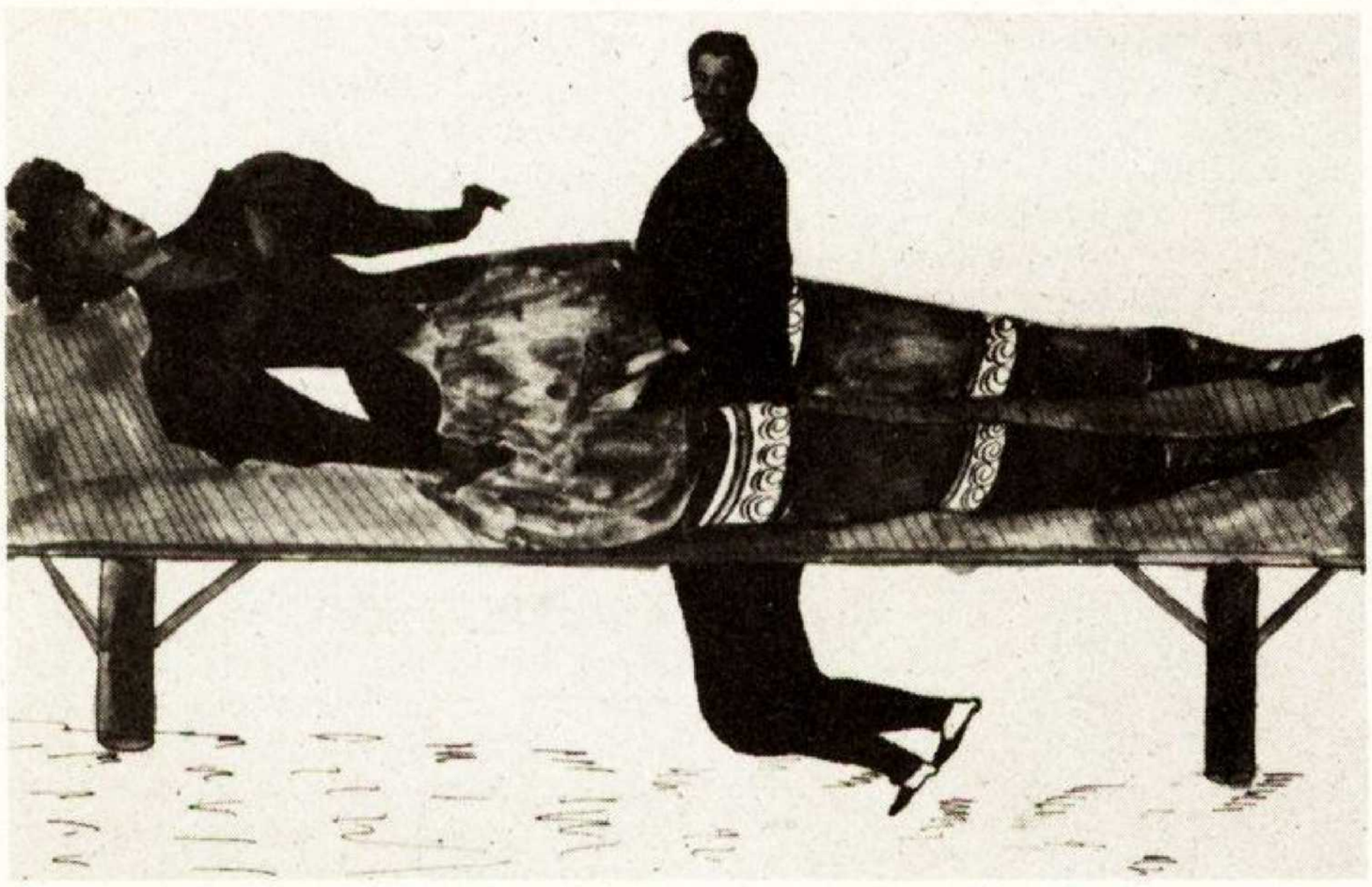
HINTER GLAS

In der städtischen Galerie im Lenbachhaus findet noch bis zum 18. Januar eine Psychiatrie-Ausstellung statt. Es werden 800 Bilder, Skulpturen und Texte ausgestellt, die zwischen 1890 und 1920 in deutschen und schweizerischen psychiatrischen Anstalten entstanden sind. Es handelt sich um einen Teil der "Prinzhorn-Sammlung": der Psychotherapeut Hans Prinzhorn (1886 - 1933) hat sie zusammengestellt. Die Arbeiten stammen aus einer Zeit, in der es noch keine medikamentöse Therapie der "Geisteskranken" gab – die Therapie bestand z.T. aus Folterungen brutalster Art: Eisenketten, Schrauben, Schlösser, Schnallen, Stricke, Sturzbäder, Drehtrommel (eine Art "Wäscheschleuder" für Menschen) – man war den vitalen Kämpfen und Bewältigungsversuchen der Patienten unmittelbar konfrontiert. Was an der Ausstellung wirklich unter die Haut geht, ist der Ausdruck eines Lebens in der Psychiatrie, den man spürt – das sind die zahlreichen Darstellungen, in denen man sich selbst, seine Ängste und Träume wiederfindet.



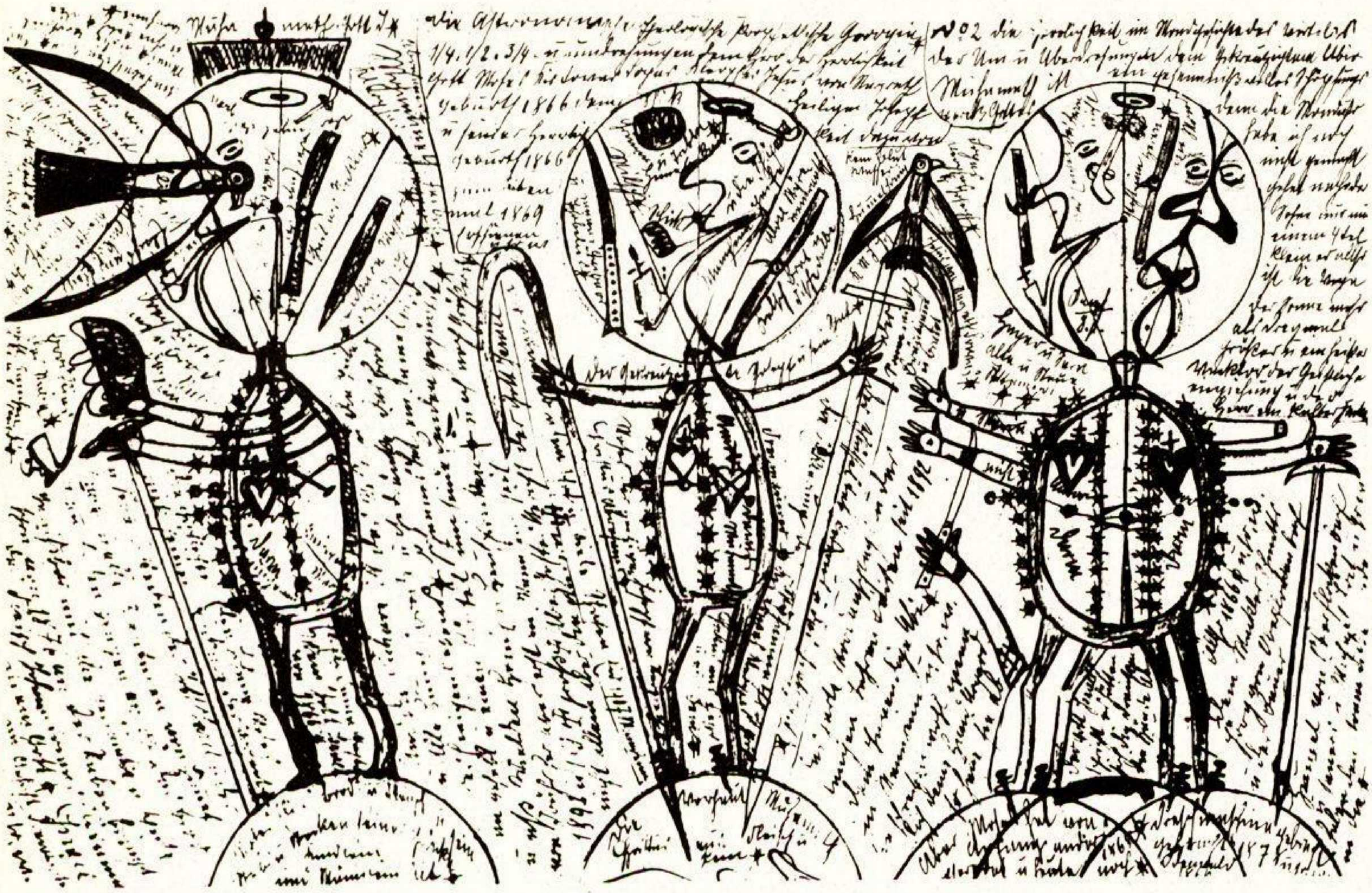
Es ist unmöglich, selbst wenn man öfters kommt, alles aufzunehmen, zu lesen, zu verarbeiten. Zahlreiche Techniken und Gestaltungsformen hängen hier nebeneinander, oft auch für damalige Zeiten noch völlig ungebräuchliche. Sehr offene, direkte Arbeiten, das heißt Bilder auf die man zusteuert, sobald man sie gesehen hat, oder lieber schnell weitergeht, weil sie so deutlich Situationen oder Gefühle in allen Schattierungen zeigen, finden sich neben sehr verschlossenen Äußerungen. Systeme und Formeln, z.T. fast unleserlich klein und akribisch, oft nur auf Klopapier o.ä., zeugen von einer intensiven Beschäftigung mit Naturgesetzen, Gesellschaftszusammenhängen und Machtstrukturen. Andrerseits: ganz persönliche Erfahrungen in eine Jacke gestickt, in Schreibschrift, von oben bis unten, in schwarz und weiß, vollgestickt mir Erlebnissen. Oder ein etwa drei Meter langer zusammengeklebter Zettel, hinten und vorne bemalt mit Zeichen, Schrift und Ornamenten. Etliche Collagen und viele Mischtechniken, also z.B. gemaltes und geklebtes. Eine Postkarte, die man aufklappen kann und dann stehen Figuren da und etliche Schnitzereien und Skulpturen, die an afrikanische Bildnerei erinnern. Bildergeschichten mit gereimten Versen vom Anstaltsalltag und dem Eingeschlossensein. Biblische Geschichten, Bittgesuche um die Entlassung und um Kuchen, alles mit den schönsten Ornamenten und Zeichnungen versehen, verdeutlichen die Ohnmacht, Besitz- und Rechtslosigkeit der Patienten.

Alfred Brendel, ein Patient, der zuerst aus gekautem Brot Skulpturen machte, später aus Ton und Holz: *"Wenn ich ein Stück Holz vor mir habe, dann ist darin eine Hypnose – folge ich der, so wird etwas daraus – sonst aber gibt es einen Streit."*



Paul. K.

Leider sind zuviele Arbeiten auf zu engem Raum. Oft nach Themenbereichen in einem größeren Rahmen mehrere Bilder von verschiedenen Leuten zusammen. Es stellt sich dabei auch die Frage nach den Auswahlkriterien für eine solche Ausstellung. Die kunsthistorische Relevanz scheint hier an erster Stelle zu stehen: Wer hat was, wann gemacht und vor allem wie (aus welchem Material, welche Stilrichtung)? Daß die Künstleravantgarde



J. Knopf

PSYCHOPHARMAKA

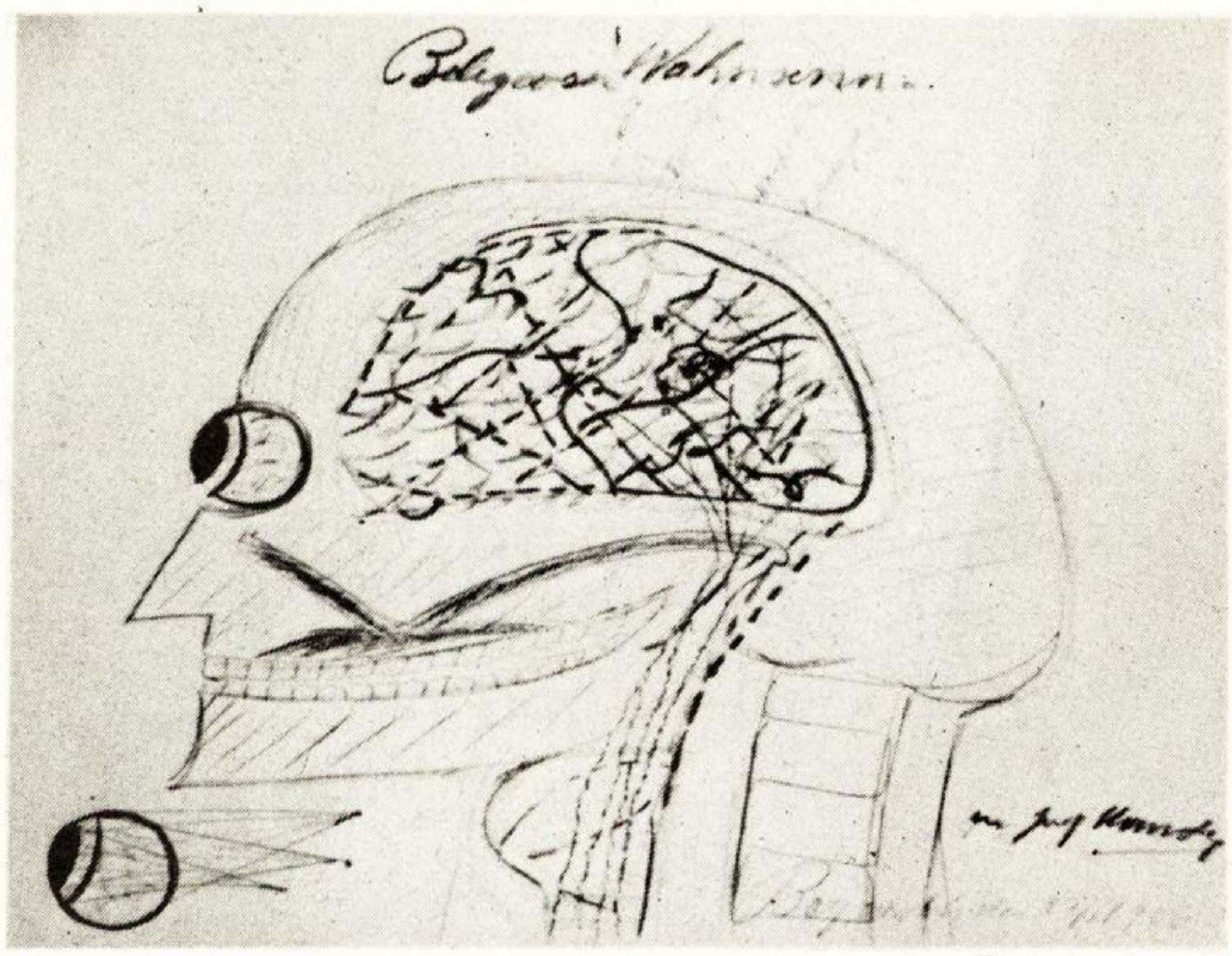
DER WAHNSINSINN HAT METHODE

sich damals sehr stark damit beschäftigt und zum Teil abgekupfert hat, ist offensichtlich. Trotzdem kann es bei diesen Bildnereien nicht um Techniken und Stil, und seien diese noch so beeindruckend, gehen.
Ich hätte mir von so einer Ausstellung mehr Übergänge zu heute erwartet, mehr jedenfalls als die wenigen Stelltafeln mit den Psychopharmakazahlen u.ä. Doch wie heißt es so schön im Geleitwort zum Katalog der Ausstellung – der Direktor der Psychiatrischen Klinik in Heidelberg, der die Prinzhorn-Sammlung gehört, formuliert zynisch:
"Die Einführung neuroleptisch wirkender Psychopharmaka hat Entgleisungen der seelischen Dynamik und damit die produktiv psychotische Komponente schizophrener und maniformer Psychosen beherrschbar gemacht... Angesichts des therapeutischen Fortschritts, den die Psychopharmaka brachten, muß man es hinnehmen, daß sie dem spontanen kreativen Ausdruck seelischen Krankseins weitgehend den Boden entzogen haben."

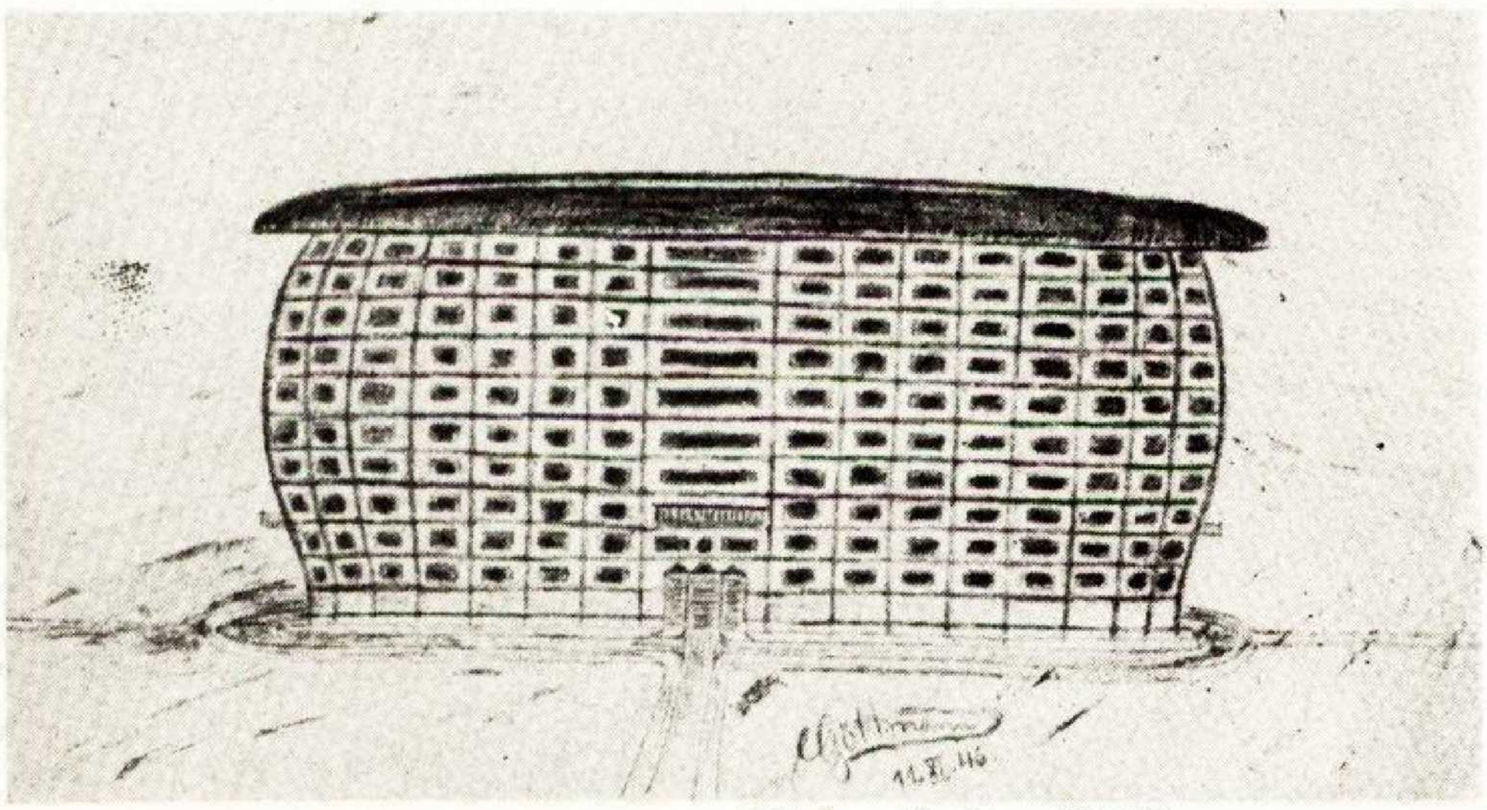
Eintrag im Besucherbuch des Lenbachhauses, schön auf den Nenner gebracht: *"Wer soll denn die Auswüchse dieser Genzirrhosen verstehen?"*

"Biologische Ursachen von abweichendem Verhalten sind selten" (Herold). Sehr recht, es reicht, auch nur irgendwie von den rationalisierten Denk-, Seh- oder Hörgewohnheiten abzuweichen, um einen gehirnwäscheähnlichen kick-down mit gleichzeitiger Blockierung der körperlichen Antriebskräfte unterzogen zu werden. Erstes Ziel ist die "Wiederherstellung" von Regelmäßigkeit und Ordnung.

Da ist jedes "Mittel" recht, am beliebtesten sind wohl, neben dem derzeit wieder hoch im Kurs stehenden Elektroschock, das Neuroleptikum 'Haldol' mit diversen Kombinierungen und die Langzeit-"Erhaltungsmedikamente" (oft als Depotspritzen) 'Imap', 'Orap' ...Kopfab und der Körper wird fett. 'Haldol' dämpft zentral und kann nur in Verbindung mit einem Gegenmittel gegen seine "Nebenwirkungen" verabreicht werden. Die Dosierung reicht von max. 2000 (!) Einheiten am Anfang einer "Therapie" bis zu 5 - 10 Einheiten pro Tag bei Abklingen der akuten Symptome. Begleiterscheinungen: Das Gesicht ist maskenartig und steinern, die Arme werden steif und angewinkelt gehalten, während die Hände so zittern, daß z.B. Briefeschreiben oder Zeichnen unmöglich ist. Haltung und Gang sind Roboterähnlich. Dazu löst dieses Breitbandneuroleptikum eine furchtbare innere Unruhe aus, man kann sich ohne ersichtlichen Grund auf nichts mehr als ein paar Minuten konzentrieren. So ist alle Kraft auf ein Bekämpfen dieser "Nebenwirkungen" gerichtet; sich nach sich selbst ordnen ist nicht mehr drin, weil man ständig gegen die aufgezwungene Unruhe und die damit verbundene Oberflächlichkeit angehen muß. Neben der Funktion als Beschäftigungsersatz ist man durch die o. g. Medikamente völlig dem Wohlwollen eines Arztes ausgeliefert, der dich –



Louis U. "Religiöser Wahnsinn"

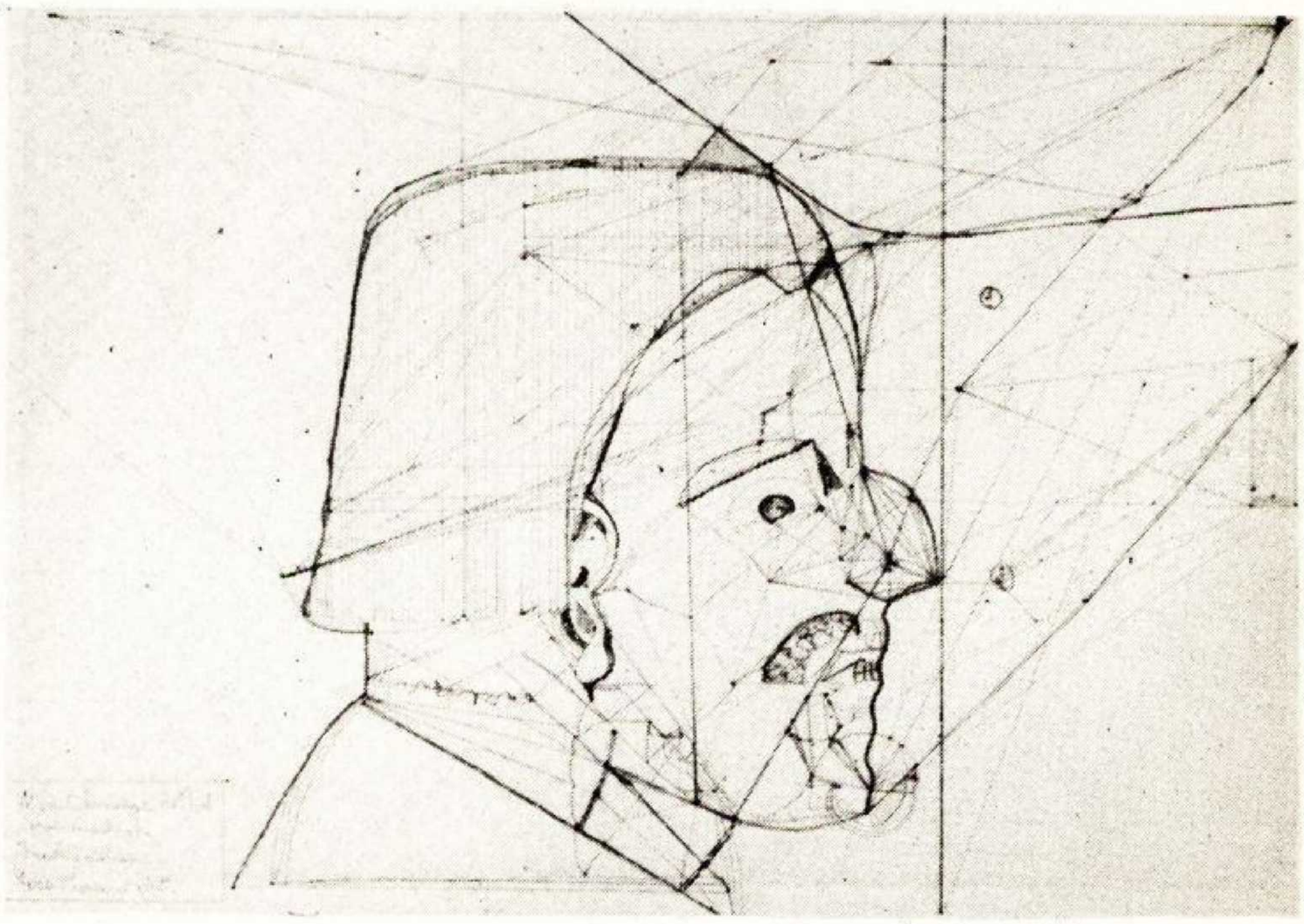


Heinrich Göttmann

wenns hoch kommt – ein paar Minuten am Tag sieht. Denn – sollte man auf die Idee kommen, die Medikamente in Eigenregie abzusetzen, hat das eine Steigerung der aufgezählten Nebenwirkungen zur Folge. D.h., ist diese Therapie einmal begonnen, hat sie sich auch schon verselbstständigt, da man die Dosis nur ganz langsam verringern kann.
Ohne "objektive" Anzeichen von Selbstkontrolle wird die Dosisherabsetzung verweigert. So kommt es zu so aberwitzigen "Geschäftsmethoden", daß z.B. eine Näherin, die u.a. an ihrer monotonen, langjährigen Arbeit ausflippte, als Beschäftigungstherapie 8 Std./Tag Näharbeiten für irgendeinen x-beliebigen Industrieauftrag verschrieben bekommt. Kann sie sich, was logisch ist, nicht konzentrieren, wird die Dosis heraufgesetzt, bis sie Arbeiten nur noch mechanisch ausführt. Die "Wiederaufrichtung" des inneren Gleichgewichts einer Person hat mit dieser selbst, ihren Wünschen und Vorstellungen, nichts zu tun, sondern ist strikt auf Wiedereingliederung in einen wie auch immer gearteten Arbeitsprozeß ausgerichtet. Da läßt sichs denn auch am besten gleich mit Auftragsarbeiten anfangen, die "nebenbei" der Klinikanstalt auch noch Geld bringen.

Es ist ein Hohn zu sagen, die Psychopharmaka hätten nur dem spontanen Ausdruck "seelischen Krankseins" den Boden entzogen; sie haben **jeder** Ausdrucksmöglichkeit den Boden entzogen. Was soll wohl an spontanem Ausdruck herauskommen, wenn 20 stocksteife, sedierte Personen, deren Hände unaufhörlich zittern, in der (wohlgemerkt nichtökonomischen) Beschäftigungstherapie irgendetwas zeichnen sollen, wenn jede Papierberührung schon ein Erfolg ist? Sicher nichts kunstkritisch erwähnenswertes, die wenigen Ausnahmen und deren kulturelle Ausschlachtung beweisen das.
Die Erfahrung andersartiger und eigenständiger Gefühls- und Denkzustände wird bewußt kurz nach ihrem Zustandekommen unterbunden. D.h. nach "abgeschlossener Behandlung" soll bei jedem Anklingen von intensiverem Erleben und (Re-) Agieren eine Angstblockade (Angst vor der Blockierung = Angst vor erneuter Therapie) diese nicht nur für den Einzelnen wichtigen Erfahrungen verhindern. Deshalb braucht es auch niemand wundern, daß heute ähnliche Bewältigungs- und Auslebversuche, wie die in der Prinzhorn-Sammlung gezeigten, ganz und gar unmöglich sind.

Abart



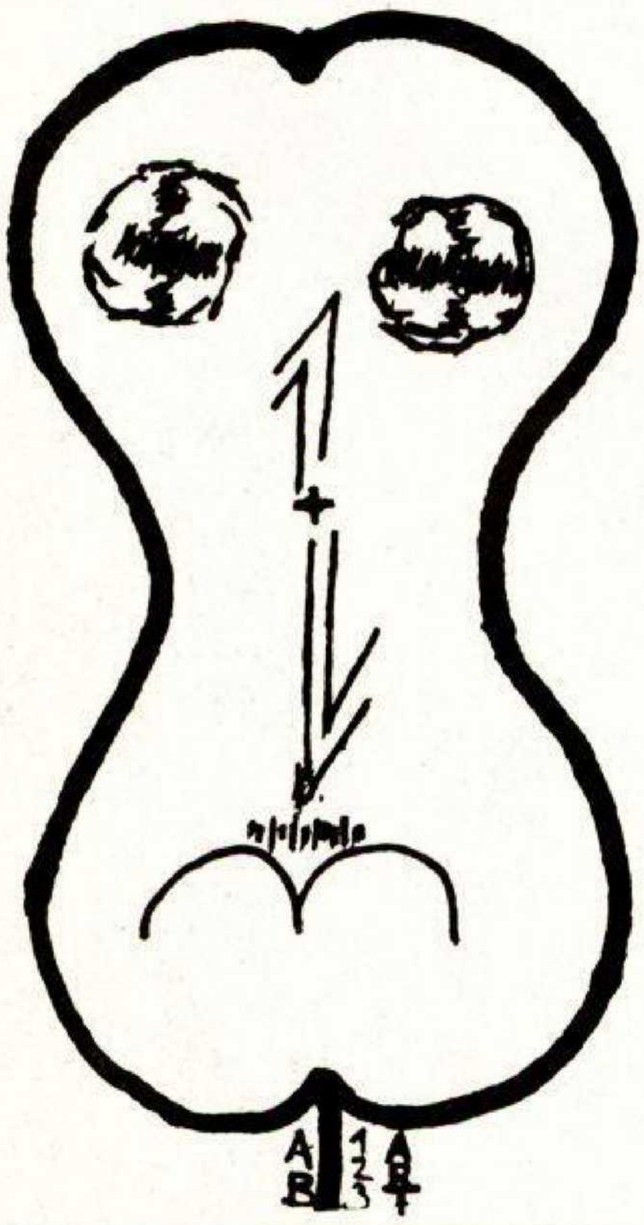
H.H. v. Wieser

"IMPRESSIONEN AUS DEM IRRENHAUS"

Ein Brief aus Haar

Morgens 6.30 Uhr wecken.
Langsam stehen die Patienten auf, scheißen, Zigaretten schnorren. Im Bad wird geraucht, vor den Spiegeln stehen, summender Rasierer, hauptsächlich wird feucht, mit Klinge. Die ersten haben bereits Kleidung angelegt. Plötzlich schreit einer, der Schrei geht in Kichern über. Ein gemurmeltes Weihnachtslied, wir sind im Irrenhaus.
Walter sitzt beim Schalter. Plötzlich zieht er den Stecker aus der Schachtel und steckt ihn in die Dose, der Braun beginnt von neuem zu summen.
Im Aufenthaltsraum werden bereits mit fleißigen Fingern die Frühstücksbestecke auf den Tisch gelegt, das Klappern klingt menschlich. Wer keine Beschäftigung hat geht auf und ab.
Niemand bleibt stehen. Gegenseitiges Schnorren um Zigaretten hört schlagartig auf: Zigarettenausgabe. Einige haben kein Geld, sie schnorren den ganzen Tag über.
Der Aufenthaltsraum:
8 mal 5 m, 8 Viererpersonentische, gedämpfte Langeweile, gedämpft durch rosa Pillen, 3 mal täglich.

'Kannste mir ne Kippe geben?" "Ne brauch ich selber", der Ton ist aggressiv.
Bläcky ist gestern ausgebrochen, von der Beschäftigungstherapie im ersten Stock, durchs Fenster.
Die Zigarette:
Ich bin aus Kippen gedreht worden. Das Blättchen lag am Boden, in mir ist HB, Stuyvesant, Ernte 23, Batavia und Schwarzer Krauser. Das sind alle Sorten die man hier jeden Morgen bekommen kann.
Ich möchte wissen, wie Bläcky vom ersten Stock zum Boden gekommen ist.
Die Zigarette:
Erst bin ich vollkommen, dann kommt die Erleichterung, die mich Stück für Stück in drei Dinge teilt, in Wärme, in Rauch und in Asche.
Vielleicht steigt Bläcky in diesem Moment über den Zaun zur Freiheit.
"Nimm mich mit, bitte nimm mich mit, denke beim Biertrinken an mich und beim Kiffen".

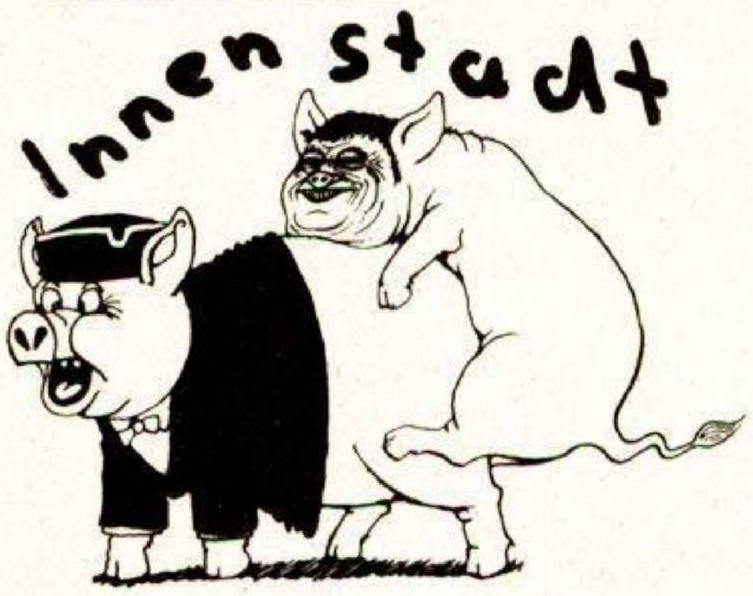


J. F. A. Th. Ta.

Eine Zigarette später: Ein Zug später. Ein Tag, eine Nacht später. Jede Zigarette ist wie ein Tag. Warten auf die Freiheit, die Droge Freiheit, die Freiheit an sich; die Freiheit sich mit jeder Zigarette zu schaden.
Die Abwechslung: Meditation oder 20 Kniebeugen, hin und wieder Scheisse, immer dieselbe. Scheisse: nicht stur den Angepaßten spielen und auf die Freiheit warten.
2. Kapitel
Meine letzte Zigarette:
Nichtraucher werden?
Ich kann Schach spielen, Dame und Mühle, oder Tischtennis. Ein Frenseher ist auch da, um die Aggressionen wieder aufzubauen, die durch die Pharmazeutika abgebaut werden.
Der Aufenthaltsraum besteht aus 2 Räumen, eigentlich aus dreien. Ein Raum von diesen dreien ist immer abgesperrt. Ein Raum.
Ich bin in Haus 5.
Wieviel Zacken hat der Anarchistenstern?
Hier ist es leicht, Wahnsinnig zu werden.
Bücher kann man hier auch bestellen. "Ivan Illich, Entschulung der Gesellschaft", bitte, oder "Manuel Walther, Anarchismus und Gewaltfreiheit".
Und nur Männer in der Station! Nachts werden die Betten vertauscht. Ich habe angefangen zu meditieren, ein befreiendes Gefühl.

"Lieber Gott, wenn du mich magst, hilf mir raus". Tagträume.
Wir sind die Überlebenden des dritten Weltkriges.
Ausserhalb des Grenzraums beginnt das radioaktive Niemandsland, vollgepfropft mit Mutationen.
Irgendwann kommt das Monster aus dem Müll und verschlingt uns alle.
"Können sie mir bitte 'Fuckmaschine' von Charly Bukowsky mitbringen."

ES WAR ALLES GANZ ANDERS



WIR SIND DIE LEUTE, VOR DENEN UNS UNSERE ELTERN IMMER GEWARNT HABEN!

CHAOS

Es wurden keine Flaschen geschmissen, keine Passanten angepöbelt – eher umgekehrt – der Dom steht noch, die Gläubigen wurden angepöbelt, noch wurde der größte Konzern der Welt – die Kirche – in irgendeiner Weise beschädigt.
Um mal ohne Bewachung zu sein, gingen einigen durch den Woolworth; auch dort wurde nichts geklaut und auch kein Verkäufer vergewaltigt.
Draußen vorm Woolworth ergriff uns die Panik, als ein Bullizischt eine alte Frau umrannte – Zeugen vorhanden.– Wir legten einen Dauerlauf in Richtung Stachus ein, wobei ein paar von uns verloren gingen. Schließlich fanden sich alle Schäfchen vorm Fick-Donalds ein. Dort überkam ein junges Mädchen der Drang zum Urinieren. Mit ausdrücklicher Erlaubnis eines dort Angestellten gab sie ihrem Bedürfnis den richtigen Ausdruck. ähem.
Draußen auf der Straße hatten wir inzwischen nicht mehr jeder einen Bewacher, sondern drei (würg!! mindestens) Die Festnahme hing sich an einem Halsband auf, dessen Träger beschuldigt wurde, dieses als Waffe zu benutzen. Als ihm einige helfen wollten, wurde so ein kleiner Wichtel im Trench nervös und ließ uns dann allesamt in so kleine grün-weiße Autos verfrachten.

Wenn oana an Mucks macht, druckst eam de kemische Keule in sei Lätsch'n!

Das war so um 14 Uhr. Eine Stunde sollte die Überprüfung von uns 38 dauern, daraus wurden 24. Beim Eintreffen in der Ettstraße wurden erst mal einige von uns an die Wand gestellt – zum Fotografieren, danach teilte man uns nach Geschlecht in 3 Zellen auf.
Um ca. 7 Uhr wurden wir dann nach und nach verhört und ED behandelt.
Bei diesem Verhör erfuhren wir interessante Neuigkeiten von der PoPo:
1. Staatsanwalt Dr. Vollmann gab schon am selben Tag um 16.25 Uhr eine Anordnung alle 38 (darunter 14-jährige) mindestens bis Sonntag mittag in Haft zu behalten.
2. Wörtlich: Sowas kann man in Frankfurt oder Berlin machen, doch in München lassen wir sowas nie zu, das werden wir im Keim ersticken.

Auf die Frage der Jungen nach was zu essen bekamen sie von einem Bullizisten die Antwort: "Ich habe keine Lust". Den Mädchen wurde mit Haar und Einzelhaft gedroht. Morgens kam keineswegs um 8.30 Uhr der Haftrichter, sondern die Polizeistaatsanwälte, die überlegten, exemplarisch Haftbefehle gegen uns alle zu erlassen. Von außen und innen wurden Rechtsanwälte mobilisiert, durch deren Arbeit alle 38 urplötzlich wieder freigelassen wurden.
Vorgeworfen wird uns
Landfriedensbruch
Religionsverunglimpfung
Sachbeschädigung
Unerlaubter Waffenbesitz
Bildung einer kriminellen Vereinigung
Wir bekennen uns in jedem der Punkte unschuldig.

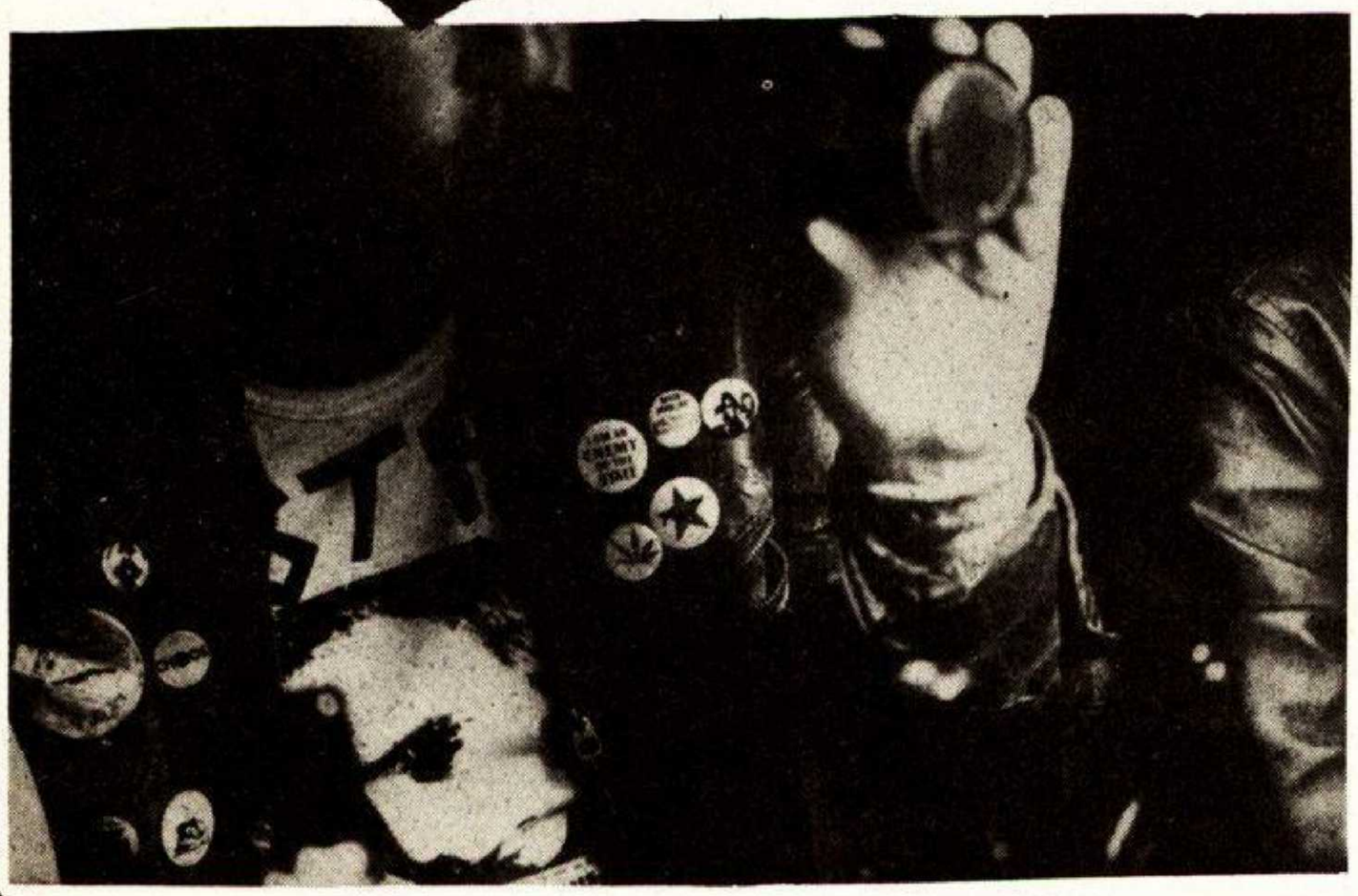
Jeder kämpft auf seine Weise. Bei den Punks war's anfangs leise, jetzt wirds auch nach außen laut.
Ohne Mampf kein Kampf
und der geht weiter.
Es wurde auch toll GESPRÜHT!

Punker-Band

Am Donnerstag kamen die Punkers (oder wie auch immer man sie nennen will) zur Redaktionssitzung ins Blatt und brachten uns einen Artikel zu der angeblichen Randale in der Fußgängerzone: er liest sich wie der Polizeibericht, nur mit umgekehrten Vorzeichen. Das war uns zu wenig, und wir fragten sie, was sie denn eigentlich vorgehabt hätten ("Nichts!"), warum sie sich denn auf dem Odeonsplatz getroffen hätten ("Nur so halt"), und sie sagten, der Artikel soll so rein und sie wollten nichts drüber diskutieren. Darüber gabs einen Streit: einige von uns akzeptierten das, anderen genügte es nicht. Als die Punkers dann zum Layout wiederkamen, hatten sie doch noch einiges dazu geschrieben, und dies sind ihre Seiten:

Provokation durch Brutal-Look

Ihr fragt immer was das is, Punk, wer wir sind. Mag sein, die oder die sind arrogant genug zu behaupten sie wären irgendwas. Ich weiß nicht, was ich bin oder was das alles soll. Ich bin beRUHIGt, daß ich es überhaupt schaff zur Arbeit zu gehen, daß ich endlich eine Wohnung hab. Ruhe im Land. Die große Verzweiflung und die Wut laß ich höchstens an meinem Freund aus. Wohin auch mit dem Haß und der Angst. Dreh die Musik voll auf, dann gehts dir besser, vielleicht noch was zum kiffen. Dann ist alles in Ordnung schwappschwapp. Zwei Jahre Rückzug, leere. Erst war da Widerstand gegen alles und jeden, auch gegen die Politlinke, aber auch deren Enge schafft dich. Rebellion ohne Rebellen is nix; Rebellion mit welchen, die den Marsch durch x-Institutionen als Revolutionär erklären, nix für mich. Am Ende stehst du mit deiner Scheiße allein. Liebst und haßt deine Zweierbeziehung stellvertretend für alles andere, alle Scheiße wird durch ihn ausgelebt. Für was auf die Straße gehn, für was leben? Hab nie erfahren was leben is. Mach die Musik lauter. Heulen tu ich wenn ich allein bin. Zieh die Lederjacke an, mir fehlt Sonne und Motorrad.



samstag probealarm paranoia im kaufhaus spaß
am samstag waren wir in der irren anstalt
deutschland katastrophenstaat spaß rennen spaß
einfahren so hatte sich niemand das gedacht
anfangs wars lustig es war mir eigentlich bis zum
schluß lustig als trostpreis dafür das wir nichts
gemacht haben bekamen wir ein wochenende inklusive
vollpension scheißfraß und keinem klopapier
in der ettstraße wir sind keine tiere und
wir sind auch keine kriminelle aber die zeitungen
getreu dem rechtsstaat hat uns zu randalierern
zu schlägern zu tieren gemacht sie haben gelogen
die bullen wollen uns total einschüchtern deswegen
auch die vollpension sonst nur in der j
lufthängende anklagen ed behandlung zeug abgeben
ab in die rockerkartei und der liebebe onkel
polizeipräsident meint wir sind keine gefahr für
die öffentlichkeit
ich weiß bloß wir sind wir und wir sind keine
tiere außerdem hab ich immer gedacht ich bin auch
so etwas wie die öffentlichkeit?
die konsumfresser in der fußgängerzone waren
geschockt die bullen relativ lächerlich
in mir hab ich irgendwie power gespürt war doch geil
laufen omas pelze brillen idioten und dazwischen
lederjacken grinsenfarben es hat nach lust geschmeckt
deutschpunk außerdem waren auch hippies dabei
welche von denen die noch leben wollen
was ist denn los? zürich kommt wir sind unzufrieden
juchhu wir haben kraft das ende war scheiße
für ein paar schauts schlecht aus und es ist war
nichts passiert und man hat uns gleich fertig machen
wollen wir brauchen in nächster zeit viel chappie
reißt eure ärsche aus den verkifften betten und
rennt mit oder müßen wir euch erst ein paar
knallfrösche ins arschloch stecken?

Ein paar Leute fangen an meine Sprache zu sprechen. Ich mein, Wärme, Angst und auch Haß. Es tut sich was in mir. Ich überwinde meine Angst vor den Punks, bin nicht mehr cool und zu, fange an mit ihnen zu reden. Am Samstag steh ich da in der Sonne, fühl mich ganz gut mit den Punks z'samm zu sein, obwohl ich auch nicht weiß was das alles soll. Ein Flugblatt hats gegeben, ich habs nicht gelesen. Tolle Drahtzieher, die uns ins offene Messer rennen lassen und dann nicht mehr auftauchen?! Nicht faßbar die Reaktion der Presse, dann die dauernden Kontrollen, nicht zu vergessen den Knast. Hab ich zwei Jahre lang alles vergessen. Ich weiß nicht wo 's jetzt hingeht, aber ich geh schon mit. Meinen Haß nehm ich nicht still mit ins Bett und hohl mir dabei einen runter. Run, run, run
Ich weiß nicht was ich will, aber ich weiß wie ichs krieg. Und ihr, Bullen, und alles was dazugehört kriegt uns nicht.

Bieke

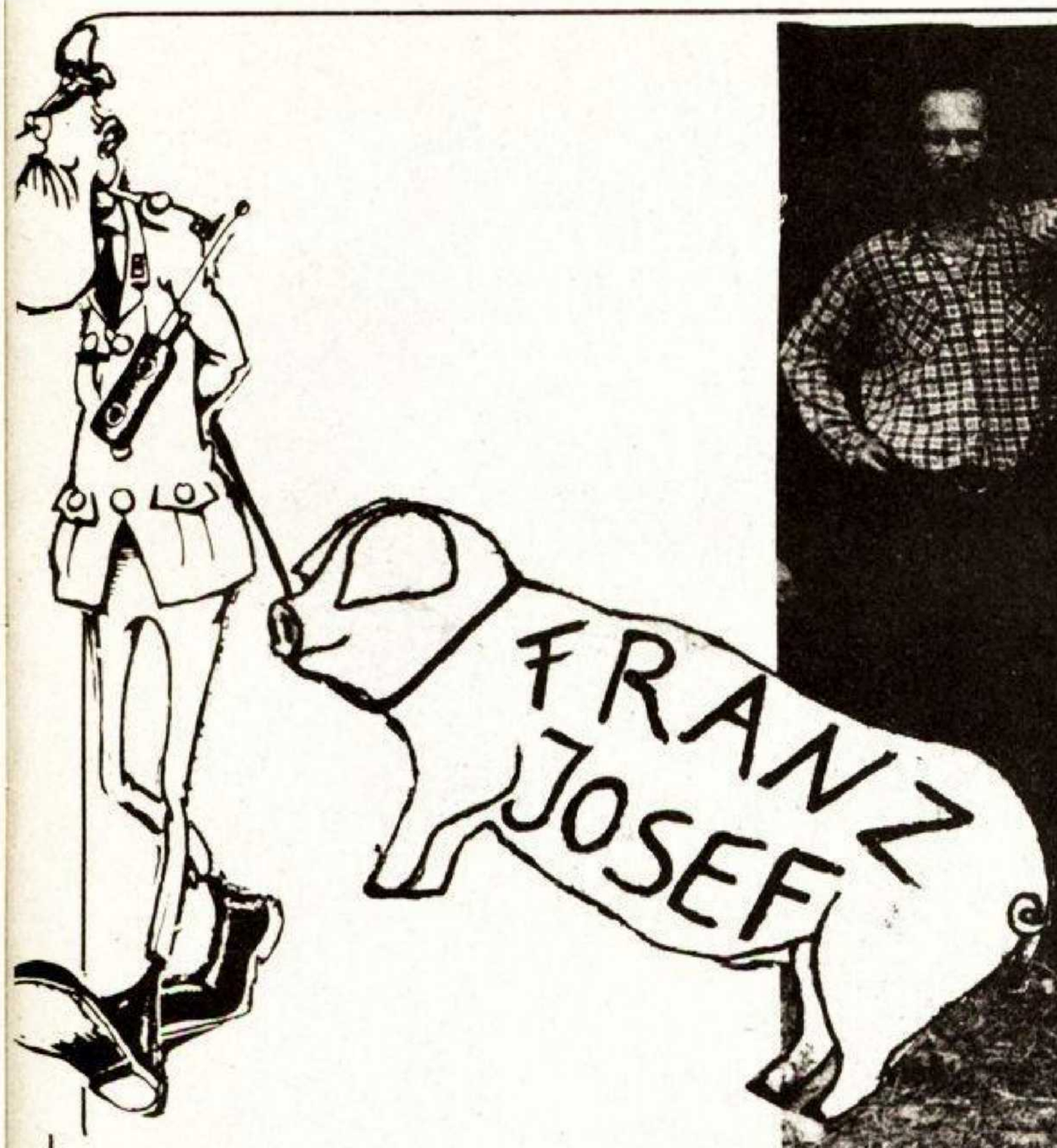
Pfennigfuchser

Die Arbeiterwohlfahrt wurde vor 60 Jahren gegründet – sie entstand aus den sozialistisch bestimmten Ideen der Arbeiterbewegung und war Ausdruck der Selbstorganisation und Selbsthilfe der Arbeiter, ähnlich wie die Gewerkschaften oder der "Konsum" (= Coop) oder auch die SPD.
Inzwischen hat sich auch die Arbeiterwohlfahrt zu einer Spitzenorganisation im deutschen Verbändeunwesen entwickelt, und dabei sind ihr die fortschrittlichen Zielsetzungen verloren gegangen. Sie unterhält heute u.a. eine Unzahl von Heimen für Kinder, Jugendliche und Alte, und in einem dieser Jugendheime wohnt in München einer, der in diese verkrustete und autoritäre Organisation wohl nicht reinpasst. Um ihn loszuwerden, kann's nicht kleinkariert genug zugehen:

Angefangen hat das Ganze am 15.10. 1980, als ich ein Kinderfest der Jungen Pioniere gemacht habe, bei dem ca. 100 Kinder da waren. Es war wohl mit das erste Kinderfest in Laim seit Kriegsende. Für dieses Kinderfest hatte ich einen Kletterberg besorgt, der mit einem Staubsauger aufgeblasen wird. Den Strom für diesen Staubsauger besorgte ich aus dem Jugendwohnheim der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Bayern, in dem ich wohne und das gegenüber dem Spielplatz liegt, auf dem das Kinderfest stieg.
Zwei Tage später ging ich zur obersten Heimleitung und wollte den verbrauchten Strom bezahlen. Die Heimleitung weigerte sich jedoch, mir eine Rechnung auszustellen, weil es sich nach ihren Informationen um einen Betrag von 35 Pfennig handele und die Verwaltungskosten höher als der verbrauchte Strom seien.
Noch am gleichen Tag drohte mir Herr Graßl (Landesgeschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt in Bayern), daß ich das Heim verlassen muß, wenn das noch einmal vorkommt. Ich nahm mir diese Mahnung zu Herzen, aber eine Woche später kam dann doch die schriftliche Kündigung, mit der Begründung, daß ich eine strafbare Handlung begangen hätte. Von einer Anzeige wegen Stromdiebstahls (§ 248 c StGB) wolle man freundlicherweise absehen. Ich ärgere mich auch über die "Anerkennung" meiner Arbeit in der AW.

Es ist schon eine merkwürdige Art der Anerkennung wenn 2 Jahre Mitarbeit im Vorstand des Landesjugendwerkes der AW und 16 Monate Zivildienst in eben dieser Landesgeschäftsstelle mit der Kündigung aufgrund von 35 Pfennig Strom für ein Kinderfest "belohnt" werden.
Ich griff also in die Vollen. Ich sammelte Unterschriften im Heim und bei Bekannten; bat Freunde, in der Landesgeschäftsstelle anzurufen; verständigte ein paar Zeitungen, die aber die Finger davon ließen; ließ Postkarten mit einer lustigen Karrikatur drucken, die dann verteilt und an die Landesgeschäftsstele geschickt wurden und vieles andere mehr.
Von einer Aktion allerdings möchte ich näher berichten. Und zwar wie mir die Kinder vom Spielplatz helfen wollten. Unter dem Motto "Der Schnee ist weiß und flockig – der Kletterberg ist rot und rockig" stieg nämlich drei Wochen nach dem ersten ein zweites Kinderfest. Diesmal hatte ich für den Kletterberg ein Notstromaggregat besorgt. Trotz eisiger Kälte tobten auf dem Kinderfest ca. 50 Kinder. Ich erzählte ihnen, was vorgefallen war. Sie überlegten, was sie tun können um mir zu helfen und sammelten Vorschläge. Diese gingen von "Reifen zerstechen" bis "zusammenschlagen". Schließlich einigten sie sich auf ein Protestschreiben, das sie auf einer Tapetenrolle festhielten und abschließend noch jeder seinen Namen darunterschrieb. Sie bewaffneten sich mit Trillerpfeifen, klemmten die Tapetenrolle unter den Arm und zogen zur Landesgeschäftsstelle, um dem Herrn Graßl auf den Pelz zu rücken. Einen fetzigen Spruch hatten sie auch gleich auf Lager: "Wir pfeifen auf Herrn Graßl – Udo muß bleiben, sonst gibts Massel!". Als die Kinder nun anrückten, bekam der Graßl einen solchen Schreck, daß er sich in seinem Zimmer versteckte und niemanden zu sich vorließ. Ein Kind erklärte sich bereit, allein ins Chefzimmer zu gehen und die Rolle zu überreichen. Doch was geschah? Man glaubt es nicht: die Tür wurde zugehalten (von innen!). Jetzt war die Hölle los. Alle Kinder fingen an, im Vorzimmer fürchterlich zu pfeifen. Das zeigte Wirkung. Der Stellvertreter kam wie von der Tarantel gestochen heraus, brüllte etwas von "Anzeige wegen Hausfriedensbruch" (genau war es nicht zu verstehen) und verschwand wieder. Die Kinder waren stolz auf die Wirkung die sie hinterlassen hatten, breiteten die Rolle aus und zogen wieder ab. Die Aktion war für alle, die mitgemacht haben, ein tolles Erlebnis.
Am Ende stellt wohl mancher die Frage: Was machst Du jetzt? Die Antwort ist klar: Nicht ausziehen und weiterkämpfen!

Udo Waldher, Von-der-Pfordten-Str. 44, 8000 München 21.



CHECK POINT CHARLIE

EINLADUNG

Liebe Freunde
Als Erstes möchten wir Euch, als den Gewinner des Checkpoint Charlie Preisausschreibens 1980 recht herzlich gratulieren. Als solche möchten wir Euch einladen, mit uns zusammen ein alternatives Weihnachtsfest zu feiern, und dieses im Amtsgericht Kempten/Allgäu am 18.Dez. um 8.30h, Zimmer 103, Mittelbau, 1.Stock zu begehen. Vorweihnachtliche Stimmung sowie entsprechende Kleidung sind nicht unerwünscht. Auf Zimmer 103 findet dann die Uraufführung der CPC Weihnachtsrockoper 'Es ist eine Sau entsprungen' statt. Der Titelheld der Oper, unser Maskottchen die Pappsau, wird möglicherweise persönlich anwesend sein, da sie uns vor kurzem von 6 Streifenwagen mit Inhalt als Beweismittel beschlagnahmt wurde. Die Zusammensetzung des Festes bestehend aus Vertretern sämtlicher Massenbewegungen Deutschlands, als da sind Underground, Musikunderground, Subversivisten, Anarchisten, Spaßguerilla, Alles Scheiße Finder, sowie die Rechtsanwälte des sich mit unserem Schwein identifizierenden Franz Josef Stauß, die Würdenträger des Amtsgerichtes Kempten (bekannt durch die Maßnahmen beim anachronistischen Zug), ganz viele Kriminaler Zeugen und Ihr und wir versprechen tiefgehende besinnliche Stunden in diesen vorweihnachtlichen Tagen. Sicher, 8.30h ist arg früh, aber wir würden uns irre freuen, wenn ihr kommt, damit's richtig losgehen kann. Ruft vielleicht schon vorher mal an und sagt bescheid. Bis dann liebe Grüße,

Checkpoint Charlie

"....also ich geh raus um mir was zum Frühstücken zu kaufen. DRaußen ist die ganze Gegend mal wieder voller Bullen. Die Laune steigt. Ich freu mich, daß ich so gut bewacht werde. Bei dem Gedanken, daß vielleicht die Bullen ihre Zähne auch mit Clogate putzen, kann ich mir ein Gefühl der Solidarität nicht verwehren...

.....Leute, mit drei Kugelschreibern in der Brusttasche...

Leute, die davon träumen, einmal in ihrem Leben auf die ZDF-Torwand schießen zu dürfen, bevor sie sterben.

....Leute, die sich im Postamt breitbeinig vor dem Fahndungsplakat aufbauen und wieder einen durchstreichen...

Leute die ihre Nationalzeitung am Kiosk sofort hastig zusammenklappen und wegstecken...

Leute, die sich ihre Emotionen für die Lichthupe aufsparen...

....Mahlzeit!.... Es handelt sich dabei um sogenannte deutsche Dosenköpfe. (aus "Hitler in Dosen")

Memminger Stadt-INFO soll in die DDR vertrieben werden

Am 25.7.80 schickte der Abgeordnete Rudolf Kluger an die "sehr geehrten Damen und Herren" der Memminger Staatsanwaltschaft ein Exemplar der Stadt-INFO für Memmingen und teilte mit, daß ein Artikel von Utz Benkel ihn in seinem "religiösen Empfinden beleidigt und beschimpft" habe. Bereits am 21.20.80 konnte Oberstaatsanwalt Totsche seinem christlich-sozialen Abgeordneten stolz den Erfolg seiner Aktivitäten melden: "Gegen den Beschuldigten Utz Benkel habe ich heute Anklage zum Amtsgericht Memmingen erhoben. Ablichtung meiner Anklageschrift erlaube ich mir zu Ihrer Information beizufügen.

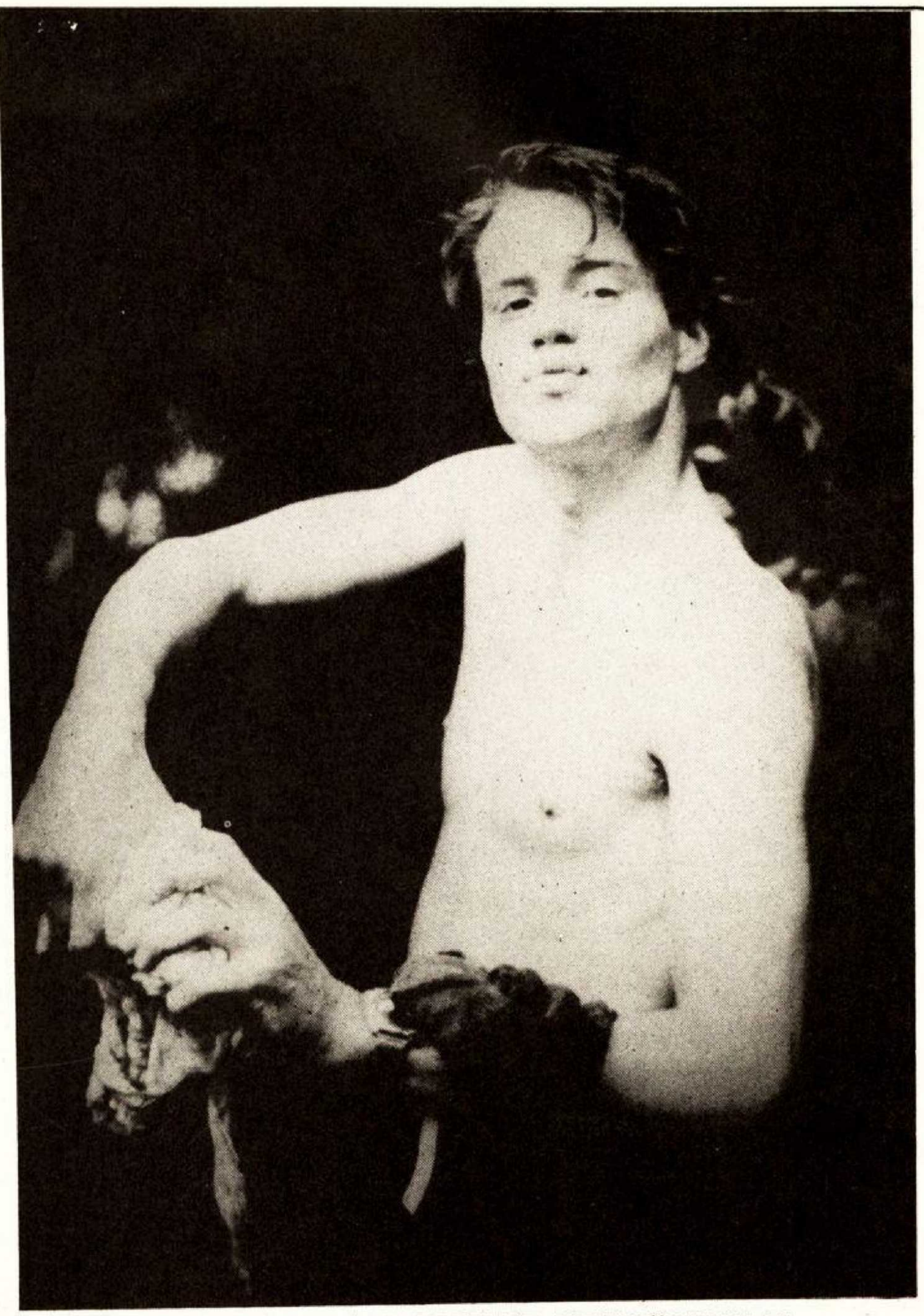
Nach dieser Anklageschrift soll Utz in seinem Artikel "das christliche Bekenntnis als Scheiß und Hokuspokus" bezeichnet haben. Am 27.11.80 stand er dann vor seinem weltlichen Richter, um die Konsequenz seines gottlosen Pamphletes auszubaden. In seiner Einlassung wollte er klar machen, daß er nicht die wirklich Gläubigen beleidigen wollte oder gar den lieben Gott persönlich, sondern die machtgierigen Kir-

Wer zu dem Prozeß hinfährt, und noch Platz im Auto hat, kann ja mal im Blatt anrufen.

chenvertreter, die mit Religion Politik machen. Aber schon sehr bald wurde Utz und den zahlreichen INFO-Fans, die den Gerichtssaal füllten, klar, an was für einen Richter er da gekommen war. Dr. Böhm (auf das "Dr." legt er besonderen Wert) hatte sein Urteil wohl schon in der Tasche und es ging ihm in dem Prozeß nur noch darum, vor Angeklagten, Verteidiger und Zuschauern die Abartigkeit des Atheismus aufzudecken. Schon das Wort "Atheismus" zeige ja die Gottesbezogenheit solcher Leute, die "gegen" den Gottesglauben seien. Er wies Utz auch daraufhin, daß bis auf zwei Minister das gesamte neue Kabinett sich habe auf Gott vereidigen lassen – auc auch der Bundeskanzler, obwohl dieser, wie der Memminger Amtsrichter mit tiefem Bedauern anmerkte, ja keiner christlichen Partei angehört. Den Einwand des Angeklagten, daß er nicht wisse, was das mit seinem Prozeß zu tun habe, überhörte der furchtlose Streiter für das christliche Abendland und setzte seine Vorlesung fort: *"Auch das Grundgesetz und vor allem die bayerische Verfassung berufen sich auf Gott. Sind Sie sich also im Klaren, daß Sie sich mit Ihrem Artikel außerhalb der Verfassung stellen".*
Als nun der Verteidiger daranging, den Monolog des Richters zu stoppen und dem Angeklagten wieder das Wort zu verschaffen, wurden die Vorwürfe des Richters gegen ihn immer massiver:

"Sie wollen doch Gott ausrotten", meinte er erschaudernd. Und dann war ihm plötzlich die Lösung des ganzen Problems klar; solche Schandflecken in einem gottesfürchtigen Land unter christlicher Regierung sollen halt gehen – ein seit 1968 erprobtes Argument. Unser christlich-bayerischer Richter, glücklich, sich so Stadt-INFO und Angeklagten vom Hals schaffen zu können, meinte triumphierend: *"Es gibt doch atheistische Staaten, gehen Sie doch dorthin".*
Worauf der Verteidiger ihn dann wegen Besorgnis der Befangenheit ablehnte.
Der Prozeß wird irgendwann weitergehen und das Stadt-INFO wird, wie aus gut unterrichteten Kreisen zu hören ist, weiter in Memmingen und nicht im Ostblock erscheinen. Auch Utz will trotz des sicher gut gemeinten Rats seines Richters, sein Wirkungsfeld nicht in die DDR verlagern – obwohl dieser eine alternative Zeitschrift sicher gut täte.
g.r.

Dieser Prozeß kostet Utz natürlich auch Geld und er würde sich über Spenden auf folgendes Konto sicher freuen: Sparkasse Memmingen, Kontonummer: 214 130, BLZ: 731 500 00, Ch. Wachter, Stadtzeitschrift für Memmingen



CONGRATULATIONS UND EIN KÜSSCHEN

GLAD TO BE GAY (Glücklich, schwul zu sein) schreibt Karlheinz Barwasser immer unter die Briefe, die er aus dem Knast in Werl (Nordrhein-Westfalen) verschickt. Da hat er wohl recht, aber gar so groß ist das Glück nun auch nicht gerade, solange das ganze heterroristische Bürgerpack sich einzigartig dünkt; und wenn ein Schwuler im Knast sitzt, merkt er das erst recht. Z.B. dann, wenn er keine schwulen Zeitschriften beziehen darf.
So ging es K.Barwasser (s.Blatt 180). Er hatte im Januar die Postille Du & Ich (über Geschmack läßt sich streiten) abonniert, doch die Knastleitung hielt die Zeitung erstmal zurück und wiederholte das jeden Monat aufs Neue. Uns so mußte Barwasser anfangen, sich mit der Knastleitung zu streiten und mit dem Petitionsausschuß des Landtages und mit der Justizministerin und mit dem Innenminister und sogar an den Bundeskanzler hat er geschrieben. Und was er da alles als Antworten zu hören bekam, läßt an der herrschenden Schwulenfeindlichkeit keinen Zweifel. Immer wieder wurde betont, daß die Anstößigkeit der Pin-Up-Fotos und Kontaktanzeigen eben darin liege, daß es sich um Männer handelt, und daß man Männern, die auf Männer stehen, eben nicht das Gleiche zugestehen könne wie Männern, die auf Frauen stehen. Weshalb auch im Knast heterosexuelle Zeitschriften und Magazine, aus denen einem die steifen Schwänze und offenen Mösen nur so ins Gesicht springen, keineswegs verboten sind.
Doch gottlob, Barwassers selbstbewußtes (Glad to be gay!) Eintreten hat's letztendlich gebracht: Am 3.11.80 hat das OLG Hamm unter dem Aktenzeichen 6.Vollz. 114/80 entschieden, daß schwule Zeitungen nicht angehalten werden dürfen und daß K.Barwasser alle bisher angehaltenen Zeitungen auszuhändigen sind. Congratulations und ein Küsschen

ZUKUNFTSWERKSTATT SCHUMACHER GESELLSCHAFT:

Das kann doch nicht alles gewesen sein...

Am 19.April dieses Jahres hat sich in München ohne größeres Aufsehen eine 'Ernst Friedrich Schumacher Gesellschaft für politische Ökologie' gegründet. In Anlehnung an jene gestrengen Schulen der Parteipolitik, die als 'Stiftungen' oder 'Akademien' die wahre Linie der jeweiligen Ideologie überwachen, ist es erklärtes Ziel dieser Gesellschaft, die 'Grünen' und die Ökologiebewegung mit der u n a b h ä n g i g e n Förderung und Verbreitung der 'politischen Ökologie' zu unterstützen. *"Zweck des Vereins ist die Förderung von ökologischem Bewußtsein, Friedensbereitschaft und lebendiger Demokratie durch Bildungs- und Forschungsarbeit in Gesellschaft und Politik."* **Heißts in der Satzung. Neben dem Öko-Institut in Freiburg, das sich vor allem mit den sanfteren technologischen Konzequenzen ökologischer Kritik beschäftigt, hat die grüne Bewegung jetzt in der Tumblingerstraße in München eine eher gesellschaftspolitisch ausgerichtete 'Zukunftswerkstatt' bekommen.**

"Unsere Gegenwart wird durch die politische Ökologie beherrscht; sie ist die Königin all unserer politischen Entscheidungen. So selbstverständlich ist sie dies, daß sich Krönung und Salbung und offizielle Proklamation erübrigen (...) Aber in Wahrheit (in der inneren Wahrheit der sich entfaltenden Erkenntnis) ist die Königin schon entthront. Sie ist entthront, weil sich der Blickpunkt geändert hat. Die neue Leitwissenschaft ist die politische Ökologie". **- So formulierte Carl Amery, der Präsident der Gesellschaft, in einer programmatischen Rede zur Rettung der Republik Aufgabe und Programm. Mit solch mächtiger Absicht tritt ökologische Kritik und Theorie aus dem Schatten ihres bislang eher zufälligen, widersprüchlichen und ungebundenen Schaffens. Gedanken, Improvisationen, historische und ethnologische Anleihen, neue, dezentrale Ideen und alte, ausgegrabene Weisheiten rüsten und verdichten sich zu einem Denksystem mit Anspruch auf den Königsthron der Welterklärung. Auch wenn es den Schmieden solch vereinheitlichenden Bewußtseins zunächst erstmal darum geht, den 'Zustand und Diskussionsstand des neuen Blickpunkts' weniger 'dilletantisch, 'weniger isoliert und widersprüchlich' zu gestalten, ihr erklärtes Wollen stellt klar: Mit solch erhabenem Ziel verliert die politische Ökologie ihre wissenschaftliche Unschuld, der ökologische Kampf um die Macht im Denken hat ein weiteres, bedeutendes Instrument.**

Wir sprachen mit Carl Amery über die Zukunft der Vernunft und darüber, was dem Baiernland sein verkommener Verstand noch bringt.

BLATT: In ihrer Rede zur Vorstellung der Schumacher Gesellschaft, die sie im September in Kassel gehalten haben steht, daß es Anliegen der Gesellschaft sei, die politisch-ökologische Theorie weiterzuentwickeln, daß es um eine neue Leitwissenschaft 'politische Ökologie' geht. Also um die Erarbeitung und Förderung einer neuen Vernunft, die die alte, die ökonomische demnächst ablösen kann. Ökologisches Denken aber hat der herrschenden Vernunft nachgewiesen, daß sie durch und durch kaufmännisch, leblos und deshalb trotz aller Gewalt armseliges Krämerseelenbewußtsein geblieben ist. Trotzdem aber gibt sich die Ökologie sehr vernünftig. Alle Einsicht, mit der sie warnt, bedient sich z.B. mit Vorliebe jener Kategorie des Mangels, der Bedürftigkeit, die ja zutiefst ökonomischen Ursprungs ist. Auch wenn es den Grünen sicherlich nicht vorrangig um den Mangel an Waren geht, sondern um den an Natur in diesem verwüsteten Land, so ist ihren Anhängern und Rezepten doch ein ähnliches, allerdings weniger gewalttätiges Krämerseelen Bewußtsein anzumerken. Mehr Vernunft und Muß und Zwang jedenfalls als Unvernunft. Wie schaut das Bewußtsein aus, für das die Schumacher Gesellschaft wissenschaftlich arbeiten will?

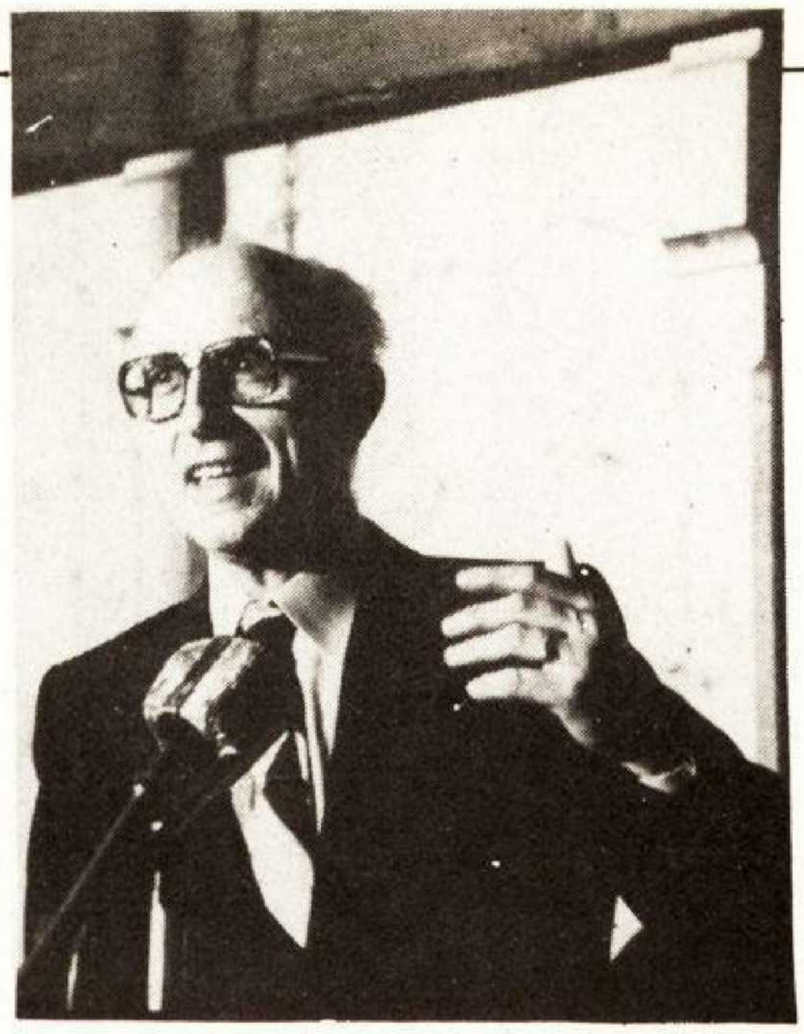
Amery: Die Wissenschaft ist natürlich ein höchst ungenauer Begriff. Die Theologie des 15.Jahrhunderts z.B. hat sich als exakte Wissenschaft verstanden. Und den Galilei haben sie doch deshalb verfolgt, weil er den ganzen Begriff 'Vernunft' der Theologie durcheinander gebracht hat. Auf Teufel komm raus hat ihn zunächst die Sorbonne verfolgt, weil er ihr den ganzen Aristoteles kaputt gemacht hat mit seinen himmlischen Sphären und dem ganzen Zeug.Wir sind heute in einer Situation wie damals die Spätscholastiker gegenüber der neuen Wissenschaft. Die Wissenschaft verändert, wie man sagt, ihr Paradigma (Leit bild). Damit ist nicht gesagt, daß das ausgestanden ist, was vorher gedacht worden ist. Sonst gäbs ja keine Philosophie mehr. Insofern ist das mit dem Vernunftbegriff immer höchst wacklig. Jede Zeit versucht doch, die Vernunft zu ihrem Begriff zu machen.

BLATT: Es gibt ja bei uns eindeutig Tendenzen nicht mehr mitzumachen, auszusteigen, abzuhauen. Diese Einstellung wurde, mal grob gesagt von den Impulsen einer Philosophie begünstigt, die in den letzten Jahren vor allem in Frankreich groß geworden ist. Entgrenzung, wildes Denken usw. sind Begriffe einer Weltbewältigung geworden, die nicht mehr so zwanghaft fordert sich mit einer Wirklichkeit auseinanderzusetzen, von der der Materia-

list sagt, daß er sie verändern will und kann.
Die Vernunft, mit der die Ökologie das Leben vor allem als Überleben in Selbstbegrenzung beschreibt, stößt doch auf Ablehnung, weil die Welt so absolut leblos geworden ist. Für mich ist es eine entscheidende Frage für den Fortgang dieser Bewegung, ob die beiden Pole, einerseits die praktische Arbeit an 'vernünftigen' Gegenmodellen, auf der anderen Seite dieses irrsinnige Bedürfnis nach Emotionalem, nach Gelassenheit, nach dem hier und jetzt, ob sie sich noch weiter auseinander entwickeln oder ob das wieder zusammenfindet.

Amery: Ich möchte die undogmatische Linke fast davor warnen, sich jetzt quasi mit einem Pendelschlag gegen materialistische Einsichten im philosophischen Sinne zu definieren. Sonst läuft wieder derselbe Schmäh ab wie in der Romantik. Zuerst sans alle Revoluzzer gwesn und dann sans alle katholisch worn. Um es einmal ganz brutal zu sagen: Wenn ich einen neuen Lebensstil aufziehn will, dann brauch ich z.B. auf dem Land einfach Leute, die was von Landwirtschaft verstehen, und nicht erst eine halbe Stunde darüber streiten, ob die Geiß jetzt gemolken werden muß oder nicht. Was ich mein, läßt sich materiell natürlich leichter definieren als spitituell, aber mich bewegt vor allem, in wie weit die Bewegung in der Lage ist, sich von einer parasitären Existenz zu lösen.
Und: Inwieweit sie auf Zubringerdienste angewiesen ist, um überhaupt erstmal was in Gang zu setzen. Mit anderen Worten, ich glaub eine Gesamtkultur muß aus materiellen und spirituellen Techniken zusammenwächsen: Jede Kultur beinhaltet so ein Ensemble von Fertigkeiten. Und die Jugend erkennt meines Erachtens völlig richtig, daß das schändliche an der gegenwärtigen Kultur ihre einseitige Ausrichtung auf das Knappheitssyndrom des herrschenden Materialismus ist.

Die imateriellen Techniken der Lebensbewältigung sind doch total verwahrlost. Jetzt könnte man, wie die Konservativen sagen, einfach in die Mottenkiste greifen und alles ist ja noch da. Aber so einfach gehts halt nicht. Meiner Meinung nach ist der große Fehler vom Gruhl, daß er so oft vom Verzicht spricht: Wir müßten zählen, was wir noch im Keller haben, wieviel faules Wasser noch in der Zisterne ist, wieviel tote Pferdl wir noch fressen können.... So ist eine Menschheitskultur noch nie zustande gekommen.



BLATT: Auch ihnen wird ja vorgeworfen, daß sie noch immer den Begriff 'Materialismus' verwenden. Wir tun das nicht. Viele Erscheinungen der letzten Zeit, die so eine Art Mode-flip sind, sind doch deshalb so langweilig, weil sie keinen Boden, keine Geschichte keinen Unterbau besitzen. Wir kennen hier kaum noch so einen Bezug zur kulturellen Identität, wie er in England oder in Wales heute wieder etwas von einer keltischen Romantik hervorgebracht hat. Ich mein nicht die Volksmusik, die man geschäftlich am Leben zu halten versteht, ich mein ein Geschichtsbewußtsein, Gefühle für die Geschichte einer Region. Was will die Schumacher Gesellschaft in Baiern tun?

Amery: Der Witz dieser Geschichte ist doch, wenn wir auf eine niedrige Entropierate raus wollen, und das erscheint mir lebenswichtig, denn zur Zeit leben wir ja nach dem Motto: Wir versaufen unser Oma ihr klein Häuschen und die erste und die zweite Hypothek dazu, also wenn ich auf eine Gesellschaft der kürzeren Wege und des geringeren Energieeinsatzes hinaus will, dann muß ich einen Regionalismus haben...

BLATT: Wir brauchen den Regionalismus nicht nur aus Energieeinsparungsgründen, sondern auch wegen unserem kulturellen, spirituellen und sozialen Haushalt. Deshalb frag ich welche Schritte kann man jetzt hier in Baiern unternehmen, ohne die materiellen Voraussetzungen und Veränderungen abzuwarten, die ihn begünstigen.

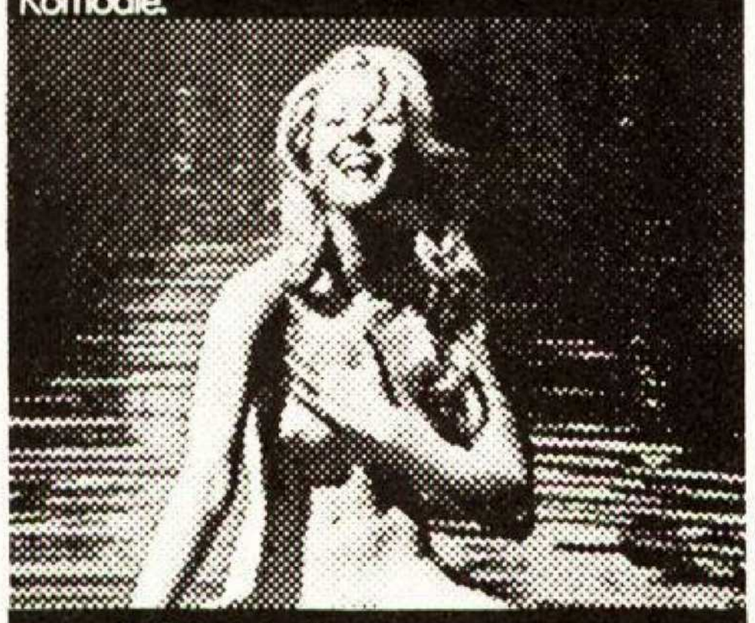
Amery: Ich bin über eines erstaunt, wenn du sagst, ohne abzuwarten, **und** damit tatsächlich voraussetzt, daß **das** Materielle langsamer läuft als das Kulturelle, Psychische, Kollektive. Das möcht ich bestreiten. Wie heißts in der Scholastik, der Satz stimmt nach wie vor, der Thomas von Aquin war ja nicht ganz bekloppt: Nichts ist im Verstand was nicht vorher in den Sinnen war. Grad wenn ich eine sinnliche Kultur will, dann kann ich nicht an Realitätsveränderungen vorbei.

BLATT: Aber unsere Sinnlichkeit stammt aus dem tertiären Sektor. Wir können sinnlich sein, ohne etwas produzieren zu müssen. Wir können uns in den Biergarten setzen und Baiern hochleben lassen, was wir heute ja alle machen...

Amery: Solang wir das nicht verschränken mit der Primärwissenschaft, solang werden wir diese Sinnlichkeit als Ware behandeln. Und selbst wenn es eine sehr subtile Ware ist.

BLATT: Nochmal zur Ökoakademie. Was für Ansätze, Arbeitskreise, Projekte und Pläne gibts heute schon, die all das gesagte bearbeiten wollen.

Amery: Wie heißts in der Bibel? Man gürtet sich und will wo hin und es kommt jemand, der dich an der Hand nimmt und dich wohin führt, wo du gar nicht hin wolltest. So seh ich auch ein bißchen den Rahmen unserer Arbeit. Gerade die Vitalität einer solchen Sache kann sich nur daran ausweisen, ob die Leute den Eindruck haben, daß man gebraucht wird. Gutes Beispiel dafür ist die sicherheitspolitische Debatte, in die wir geraten sind. Ursprünglich haben wir die gar nicht im Auge gehabt, sie drängt sich aber heute in ganz Europa in den Vordergrund. Wenn die Fakten nicht drängen würden, wenn wir da von oben runter versuchen würden, Wissenschaft zu konstruieren, dann würden wir einen

DEUTSCHLAND
privat
eine Anthologie des Volksfilms von Robert van Ackeren und Erwin Kneihsl
Die geheimsten Wünsche, die wichtigsten Augenblicke im Leben der Deutschen. Privatfilme aus 10 Jahren BRD als Kinoereignis Deutschland privat ist bestimmt keine Komödie.

ab 21.11. im
ISABELLA KINO

alten Fehler nur wiederholen. Da hat sich mit yollem Recht schon der alte Marx darüber lustig gemacht, daß man meint, man verändert die Köpfe und dann verändert man die Welt. So denkt nur der Biedenkopf: Nennt die Sachen anders, sagt der, dann habt ihr die Kommandohöhen der Semantik besetzt. So ein Scheiß!
Man muß also ein bißchen die Jiu-Jitsu Technik anwenden. Was sich jeweils anbietet in der sog. Öffentlichkeit, dem müssen wir uns stellen können. Das kritische Energieforum anläßlich des Weltenergiekongresses in München z.B. ist so zustande gekommen und jetzt machen wir im Frühjahr einige Seminare, eines z.B. zur Gemeindefreiheit in Baiern. Gerade bei dem Thema muß man auch zu sich selbst den Advokaten des Teufels spielen, denn wenn da mal frei wird, was an Hoheit reglementiert worden ist, dann werden erstmal jede Menge aufgestauter dörflicher Interessen ausbrechen, da will doch noch der letzte Bürgermeister seinen Skilift baun und was weiß ich... Dann planen wir ein anderes Seminar über Landwirtschaft und ländlichen Raum. So werden wir allmählich mit 'open end' schaun, daß noch einiges zustande kommt.

BLATT: Kulturgeschichtlich halte ich die vorindustrielle Zeit für die spannendste Komponente der Menschheitsgeschichte. Was sie ja immer in ihren Büchern gemacht haben, ist aus den Geschichten jener Zeit Utopien zu entwickeln. Was haben sie für Reaktionen auf ihre Bücher bekommen?

Amery: "An den Feuern der Leyermark", dieser utopische Roman ist unter Ausschluß der Öffentlichkeit erschienen. "Leb wohl geliebtes Volk der Baiern" nicht so sehr. Da regen sich doch ein paar darüber auf. Die Norddeutschen finden es alle allerdings sehr schön. Du bist halt als Historiker praktisch gleich disqualifiziert, wennst was schreibst was d' Leut verstehn. Mein Problem ist, daß ich in Baiern eigentlich unverwundbar bin. Mein Vater war Maximilianer und ich bin auch einer...
Aber die Verwahrlosung des politischen Diskurses ist ja auch so ein Kulturproblem. Wo immer man hinkommt klagen die Leute darüber, daß kein wirklicher Diskurs mehr stattfindet. Das hängt natürlich mit der Adenauerzeit zusammen und natürlich mit den Nazis. Bei denen hat man sichs abgewöhnt und diese Scheiß-Kalte-Kriegs-Stimmung hat verhindert, daß man sich wieder dran gewöhnte. Es war der Verdienst der 60iger Jahre, daß ein linkes Vorfeld entstanden ist, mit dem man sich außerhalb des parteilich gebundenen wieder über gesellschaftliche

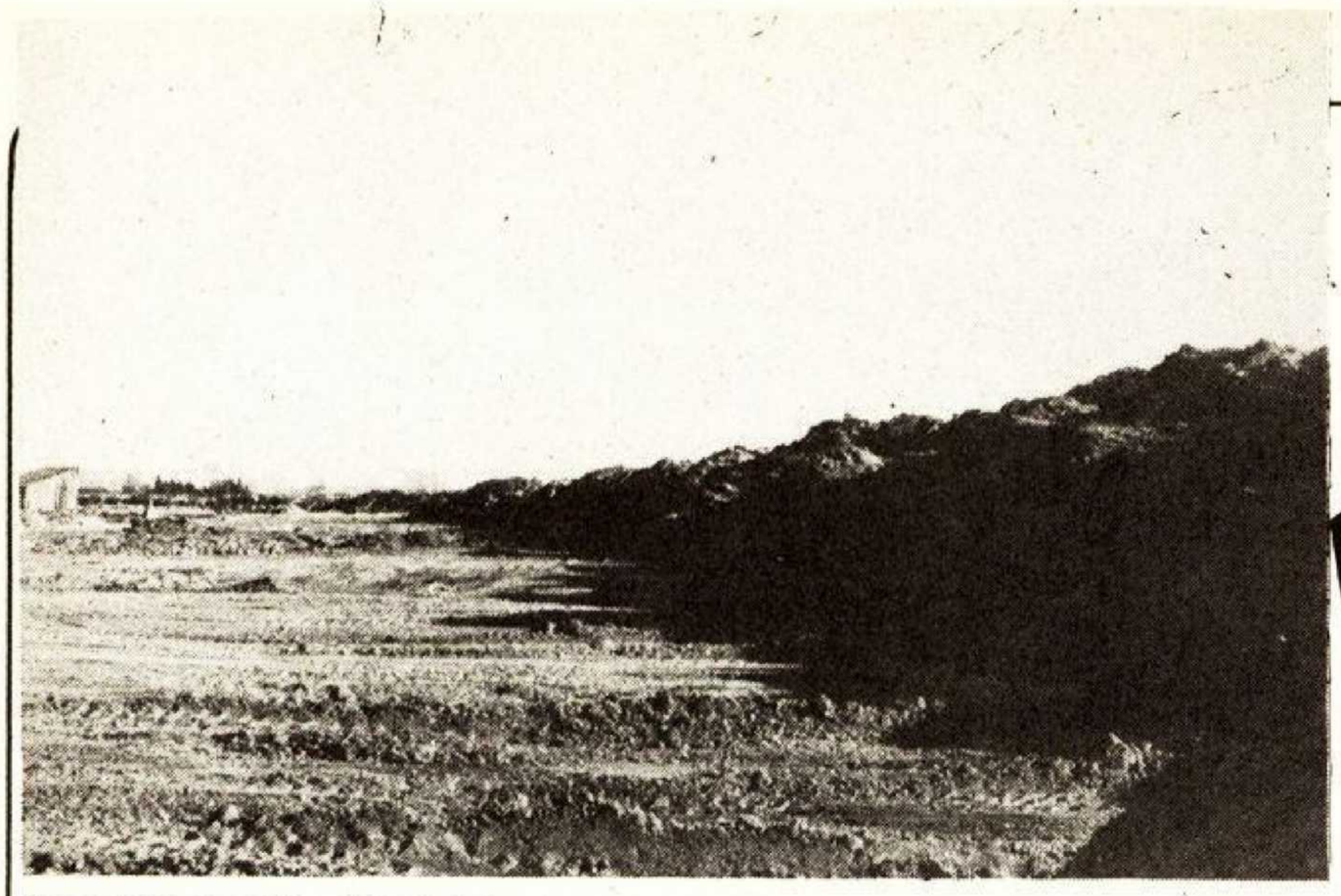
Fragen verständigen konnte. Das war ein Durchbruch. Und den wollen sie heute wieder zunageln, damit das linke Vorfeld nur wieder Patentreden schwingt: SPD und Gewerkschaft. Bums, Aus, Fertig!

BLATT: Oder, wenn überhaupt, in geschlossenen Kreisen, z.B. den Zirkeln der Alternativbewegung...

Amery: Aber man sollte sich überlegen, ob man nicht für 1982 sowas wie einen 'Baiern-Plan' aufstellt, der nicht nur Plan, sondern auch entwickeltes, zusammenhängendes Agitationskonzept ist. In Baiern haben wir ja Kenn-Wahl, man braucht ja keine Partei anzumelden. Da könnte man doch mal ein bißchen unorthodox ran gehn. Lassen wir halt mal das abgenutzte Kennwort von der grünen Partei laufen, treten wir mit einem baierischen Plan an. Da machen wir ein Schattenkabinett aus, des is grad des was ma bracha!

Norbert, Kilian, Achim

Film 1: 17–21
VINCENT PRICE
PETER LORRE
BORIS KARLOFF
KOMÖDIE DES GRAUENS
von Jacques Tourneur
Film 2: 19–23
Monty Python
DAS LEBEN DES BRIAN
TÜRKENDOLCH
Türkenstraße 74, Tel. 37 88 44



ERDINGER MOOS.

29.10. Münchner Merkur: "Fliegen immer teurer"

Für die Zivilluftfahrt das schwärzeste Finanzjahr ihrer Geschichte.

30.10. Der schwarze Freitag
Die 17.Kammer des Verwaltungsgerichts München bestätigt die sofortige Vollziehbarkeit der Baumaßnahmen im Erdinger Moos

2.11. Spontane Demonstration in München:
ca. 250 Münchner demonstrieren gegen den Gerichtsentscheid.

3.11. Heimlich, still und leise beginnt die Flughafen München GmbH (FMG) mit der Einrichtung der Baustelle
Während im Erdinger Moos bereits die Bagger arbeiten, hebt das Verwaltungsgericht in Schleswig den Planfeststellungsbeschluß für den Flughafen Hamburg-Kaltenkirchen auf. Begründung: Weder erforderliche, noch ausnutzbare und somit rechtswidrige Überkapazitäten. Der Planfeststellungsbeschluß berücksichtige nicht, daß in den vergangenen acht Jahren ein "entscheidender Einbruch und Rückgang bei den Flugbewegungen" stattgefunden habe, so das Gericht.
Und bei uns, Herr Richter Lange?

2.11. Frankfurt: 14.000 demonstrieren in Mörfelden-Walldorf gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens

4.11. Demonstration im Moos
Trotz des ungünstigen Wochentages und der winterlichen Kälte zeigen 2000 Flughafengegner, mit ihrem gewaltfreien Protest, daß mit ihnen zu rechnen ist. Im Anschluß an die Demonstration zieht ein mehrere Kilometer langer Autokorso durch die Dörfer nach Erding, wo sich ein Demonstrationszug formiert: Mehrere hundert Menschen marschieren durch die Innenstadt.
Am Abend, Neufahrn: ca. 1000 Bürger ziehen mit Fackeln zum Rathaus und bekunden ihren Willen zum Widerstand.

5.11. Protestversammlung auch in Eching

10.11. Der 11.Senat des Verwaltungsgerichtshofes, der die Beschwerden der Kläger gegen die Bestätigung des sofortigen Vollzugs zu prüfen hat, fordert Akten von der 17.Kammer und der FMG an. Das Justiz-Kammerspiel nimmt seinen ordnungsgemäßen Gang.

12.11. Freising: 400 Bürger demonstrieren gegen den Bau des Flughafens.

13.11. gewaltlose Blitzaktion in Riem:
ca. 60 Flughafengegner demonstrieren eine halbe Stunde lang mit Transparenten und Sprechchören in der Abfertigungshalle des Flughafens München Riem. Manager, Polizei und Flughafenbedienstete sehen ratlos zu, bis die Demonstranten wieder abziehen.

15.11. Ca. 10.000 marschieren durch die Münchner Innenstadt und demonstrieren ihren ungebrochenen Widerstand gegen dieses Projekt bayrischen Größenwahns.
Pfarrer Guggenmoos fordert im Namen der Vereinigten

LAUFENDE EREIGNISSE

Bürgerinitiativen die sofortige Einstellung der Baumaßnahmen.
Gießen: Schwere Niederlage für den hessischen Ministerpräsidenten Börner: Mit 2/3 Mehrheit lehnt der außerordentliche Parteitag der SPD in Südhessen die Ausbaupläne für den Frankfurter Flughafen ab. Wann sich wohl die bayrische SPD-Basis äußert?

16.11. 'Gegenbaustelle' im Moos
Eine Gruppe von Flughafengegnern beginnt auf einem Grundstück des Bundes Naturschutz im Flughafengelände mit dem Bau des ersten Widerstandshauses.

18.11. Beamte der Baubehörde des Landratsamtes Erding erscheinen an der Hütte und untersagen den Weiterbau, wogegen sofort Widerspruch eingelegt wird.

19.11. Ca. 100 Flughafengegner besetzen eine Teilbaustelle im Erdinger Moos und blockieren für 1 Stunde die Weiterarbeit. Mit Genehmigung der Arbeiter werden Bretter von einem zerstörten Viehunterstand zu dem Widerstandshaus gebracht. Die Polizei schaut zu.

20.11. Bis dahin größter Polizeieinsatz im Moos: Während Einsatzfahrzeuge die Zufahrtsstraßen abriegeln, erscheinen Beamte an der Hütte. FMG-Arbeiter transportieren die Bretter unter Polizeischutz an ihren ursprünglichen Platz zurück.

20. - 23.11. Unter dem Druck der Ereignisse wird nun Tag und Nacht an dem Haus gearbeitet.

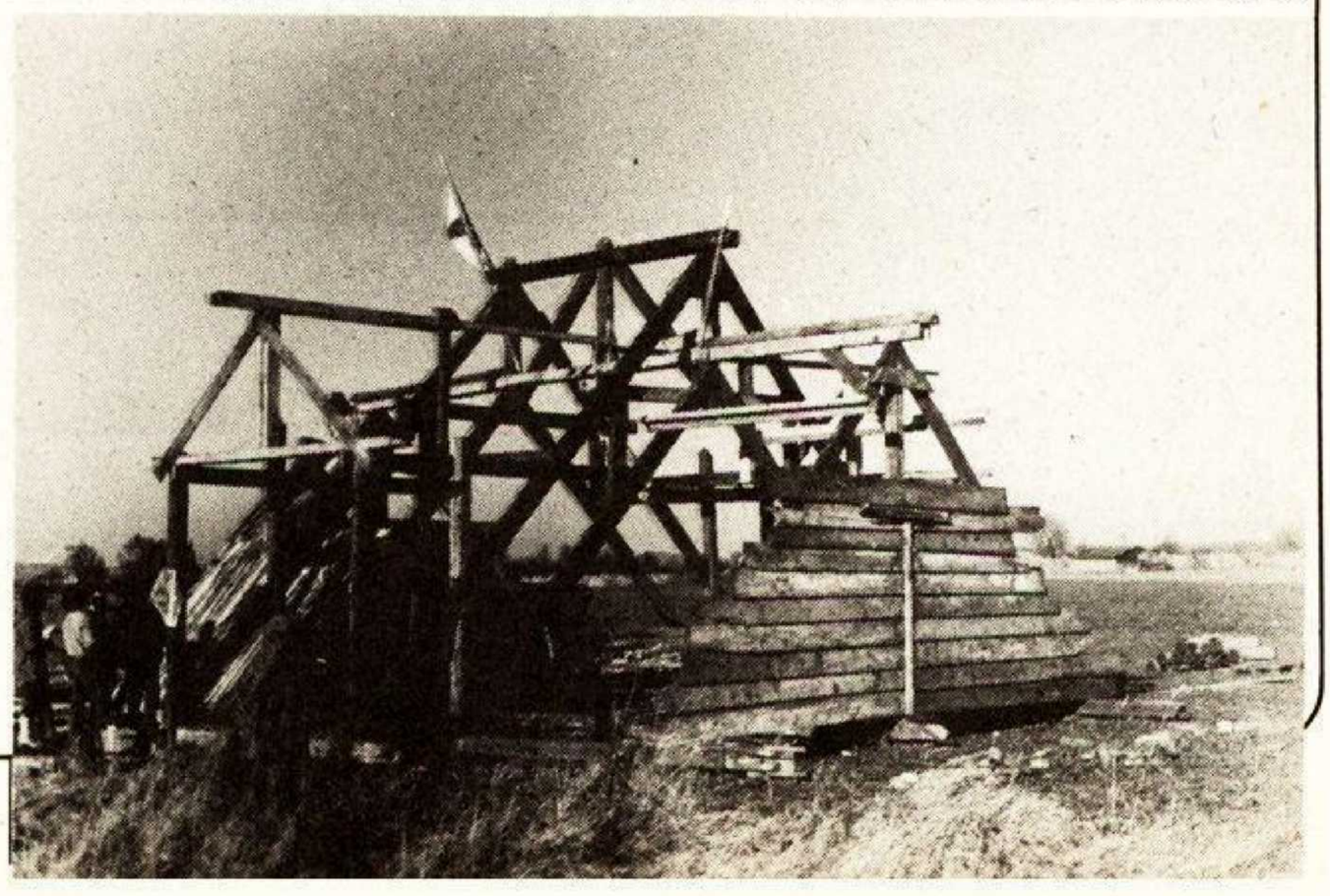
23.11. Richtfest:
Ca. 400 ältere und jüngere Menschen feiern die Einweihung des Widerstandshauses. Kaum fertiggestellt ist es schon zum Ausflugsziel geworden.

24.11. Erdinger Moos. Erneut besetzen Flughafengegner eine Baustelle im Moos für ca. eine Stunde. Die Polizei schaut wieder zu.
München: Der 11.Senat des Verwaltungsgerichtshofes lehnt seinen Vorsitzenden Dr. Fritz Ozermak wegen der Besorgnis der Befangenheit ab.
Bonn: Der neue Bundesverkehrsminister Volker Hauff erklärt, die BRD brauche "nur einen weltweit leistungsfähigen Flughafen".

25.11. München: Der bayrische Wirtschaftsminister Jaumann weiß es besser: Hauffs Stellungnahme sei "unbedacht und mißverständlich" meint er.

26.11. Franzheim: Bei Dunkelheit und strömendem Regen werden auf dem Franzheimer Friedhof Leichen exhumiert. Ca. 60 kurzfristig alarmierte Flughafengegner beobachten das makabre Schauspiel. Die Polizei beobachtet mit ca. 60 Beamten mit.

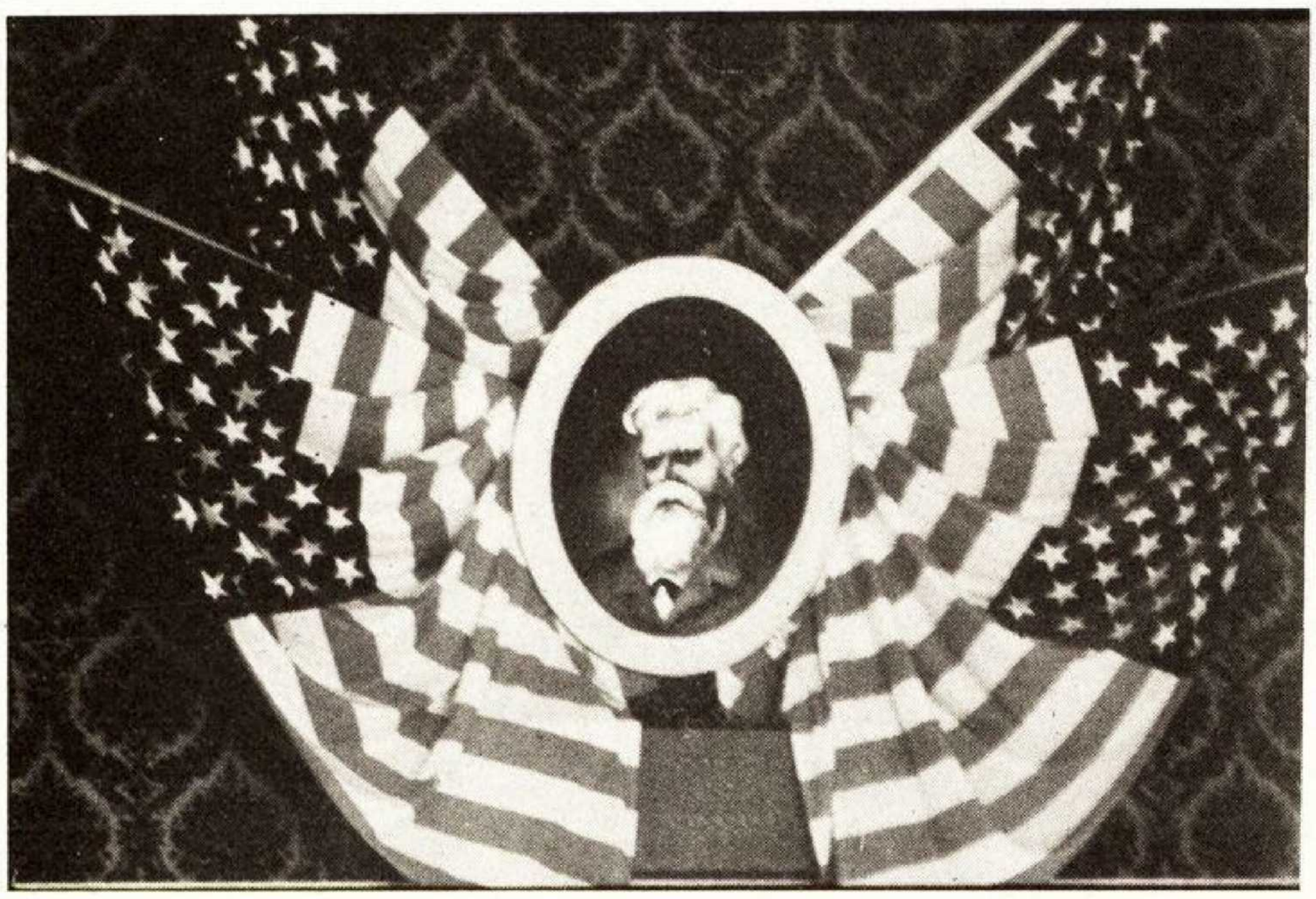
28.11. Die Polizei erscheint zum wiederholten Male an der Hütte, beschlagnahmt diesmal Werkzeug und stellt von 5 Personen die Personalien fest.
Erding: Erdinger Flughafengegner erscheinen auf der Hauptversammlung der örtlichen Spd (SPD) und fordern die Verabschiedung einer Resolution gegen den Flughafenbau. Die Versammlungsleitung ist jedoch zu keiner Diskussion bereit...
BI-Erding

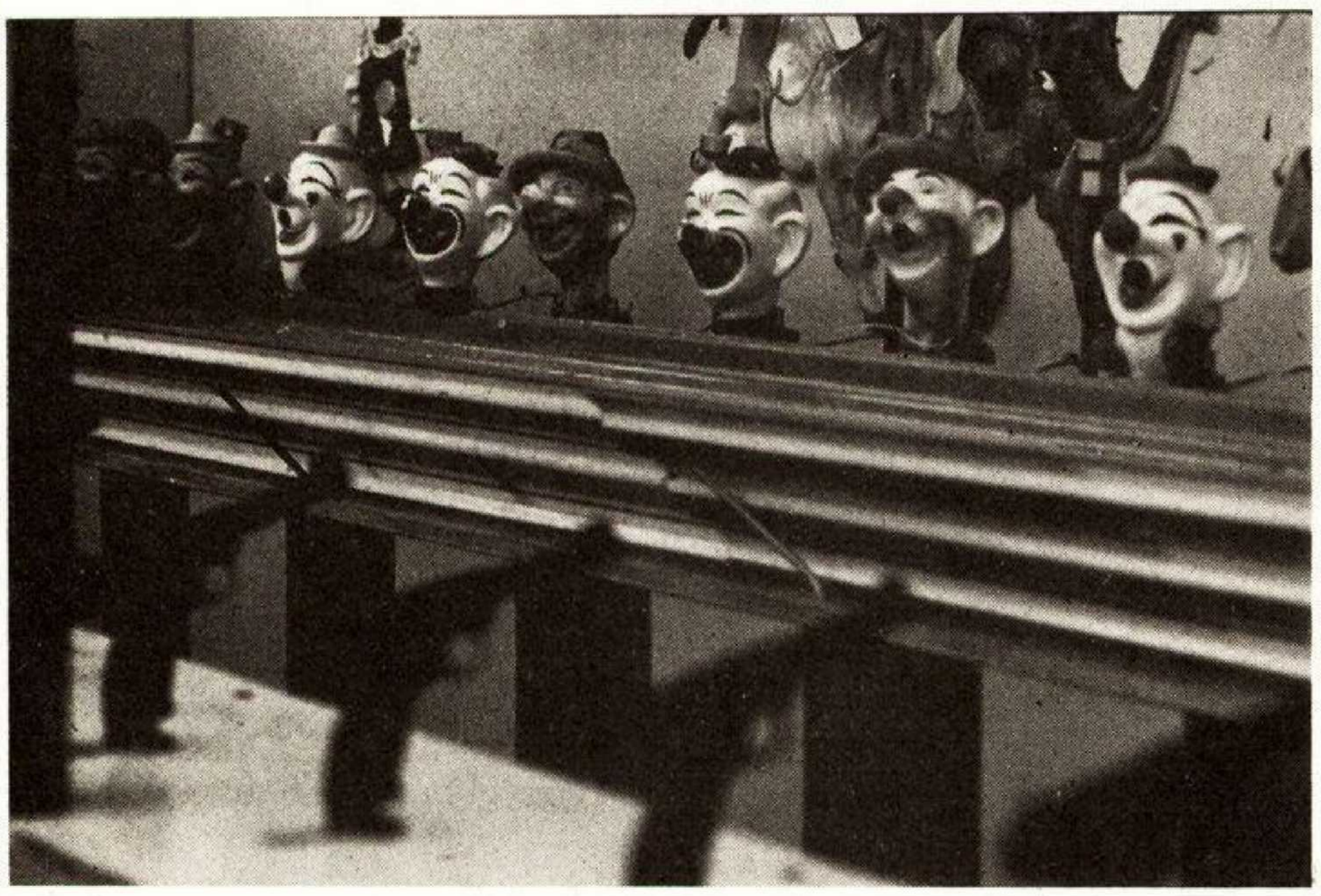


AMERICAN DREAM:

APOCALYPSE NOW?

APOCALYPSE NOW?





KARL LUDWIG SCHIBEL SPRACH MIT MURRAY BOOKCHIN AM MORGEN NACH DER AMERIKANISCHEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHL

Schon bei Strauß und Schmidt fiel mir schwer zu sehen, welchen Unterschied die Wahl des einen oder des anderen machen würde, bei der zwischen Carter und Reagan reduzierte es sich völlig auf die Alternative Coca Cola oder Pepsi Cola. So verfolgte ich die Wahlnacht mehr als Spektakel denn irgendetwas sonst, besuchte Wahlpartys von Gewinnern und Verlieren, in Vermont fanden, wie anderswo zahlreiche Wahlen auf Staats- und Gemeindeebene statt, und registrierte den Ausgang der Wahlen eher nebenbei.
Umso verblüffter war ich tags darauf und in den folgenden Tagen, die teils tief deprimierten, teils völlig aufgelösten Reaktionen der "radical community" hier zu erleben. Unsicher geworden, ob meine sehr gelassene Haltung nicht vielleicht doch etwas abgebrüht oder schlicht oberflächlich ist, setzte ich mich am nächsten Morgen mit Murray Bookchin zusammen, um seine Einschätzung der Ereignisse zu hören.
K.L.Schibel

Karl Ludwig Schibel: Murray, gestern ist Reagan, wie du vorausgesagt hattest mit großer Mehrheit zum Präsidenten gewählt worden. Meinst du, daß die Wahl von Reagan einen Unterschied macht, wohin dieses Land steuert?

Murray Bookchin: In vieler Hinsicht ja. Nicht so sehr in Bezug auf Carter, sondern Reagans Wahl ist der Todesstoss für die "progressive" Koalition, die Roosevelt in den dreissiger Jahren ins Leben gerufen hat - eine Koalition der Gewerkschaften, ethnischer Minderheiten, der Armen, der Arbeitslosen und sogar großer Teile der Mitterklasse, besonders der Bauern. Wir werden jetzt Zeuge des Endes des Prozesses, der diese Koalition in den dreissiger Jahren zusammenbrachte und der ihr eine so wichtige Rolle als stabilisierender Faktor in der Geschichte dieser Nation verlieh. Sie bildete die Basis für eine umfangreiche fortschrittliche Gesetzgebung, die ihren Höhepunkt in den sechsziger Jahren erreichte mit der Abschaffung der Todesstrafe, der Aufhebung der Rassentrennung in weiten Bereichen der Wirtschaft, der Erweiterung gewerkschaftlicher Handlungsspielräume und das Recht auf freie Rede, einer Gesetzgebung, die den Rechten von Frauen eine, wenn auch durchaus prekäre Anerkennung gab auf Gebieten wie Abtreibung, Heirats- und Scheidungsrecht und im Beruf. Alle diese Gewinne der letzten Jahre und Jahrzehnte

werden jetzt langsam demontiert. Reagan wird vielleicht weiter gehen als Carter vor ihm - aber das ist eine Frage eines über Jahrzehnte fortschreitenden Abstiegs als die eines plötzlichen Umbruchs.

DIE VERZWEIFLUNG DES AMERICAN DREAM

Was kannst du zu dem allgemeinen Trend dieser Wahlen sagen, falls es da einen gibt?

Auf der Ebene der Bevölkerung enthüllen die Wahlen die tiefgreifende Verzweiflung jener stabilen, althergebrachten Schichten, deren Selbstverständnis tief verankert ist in dem, was wir hier den "American Dream" nennen. Nämlich das Versprechen, daß Amerika das Land des guten Lebens sein würde, von materieller Sicherheit, Komfort, sogar Überfluß, einer guten Erziehung für die eigenen Kinder und der Hoffnung eines ungebrochenen, persönlichen Aufstiegs und schließlich eines ruhigen Lebensabends im Kreise der Familie und in der Gemeinschaft von Freunden und Bekannten. Dieser Traum ist dabei, brutal in Stücke zu gehen, nachdem er seit mindestens zehn Jahren am Verblassen ist. Jemand, der zum Beispiel 1955 dreissig Jahre alt war, konnte ernsthaft glauben, daß ihre oder seine Zukunft weitgehend sorgenfrei, sicher und vorhersagbar sein würde und daß mit zunehmendem Alter das Leben nur besser werden können, gewiss nicht schlechter.
Tatsächlich jedoch fanden schon damals tiefgreifende strukturelle Veränderungen statt, die bis in die Zeit des 2.Weltkriegs zurückreichen, die aber noch nicht an die Oberfläche traten wie dann in den sechziger und siebziger Jahren und die heute schließlich eine dramatische Klarheit gewonnen haben. Diese strukturellen Veränderungen stehen vor allem im Zusammenhang mit der Entwicklung multinationaler Unternehmen - genauer, oligopolistischer Unternehmen, die hochkonzentriert sind und nicht nur die Produktion kontrollieren sondern sogar den Konsum durch die Manipulation sämtlicher Preise, von der Bergwerksmine bis zum Einkaufszentrum. Wir sind heute in Amerika so nahe an einer kapitalistischen Planwirtschaft, wie das für eine westliche Gesellschaft nur vorstellbar ist.

Und die Mafia?

Es ist interessant, daß an diesem Punkt immer die Mafia in's Gespräch kommt. Was früher 'mal als kriminell betrachtet wurde, ist heute der Normalzustand, die Geschäftspraktiken der Mafia sind heute Routine im amerikanischen politischen und Geschäftsleben. Watergate hat das glasklar gezeigt, aber nicht minder deutlich viele der Antitrustverfahren in letzter Zeit. Diese Kriminalität ist in erster Linie ein Affront für das freie Marktsystem, das jahrelang durch gesetzliche Maßnahmen vergeblich gestützt wurde - ein Paradox, das den meisten entgangen zu sein scheint.
Was ich sagen will ist, daß ein tiefgreifender Transformationsprozeß in diesem Lande lauft; zum einen im ökonomischen Sektor, in der Struktur unserer Ökonomie. Wir haben jetzt eine verwaltete, eine geplante Ökonomie. Zum zweiten sind wir Zeuge einer tiefgreifenden Transformation der gesamten Communitystruktur in der Vereinigten Staaten. Das Leben in Suburbia und sogar das in den Städten selbst ist extrem atomisiert. Tatsache ist, daß es in der ganzen Geschichte der Menschheit noch nicht in einem solchen Maße atomisiert war, wie heute in den Vereinigten Staaten. Und wir haben schließlich eine Situation, in der sich in allen Lebensbereichen in einem ungeheuren Außmaß eine Industrialisierung, insbesondere eine, die einhergeht mit Automatisierung, vollzieht. "Arbeit" in dem abstrakten Sinne, in dem Marx den Begriff gebraucht, ist heute sinnlos geworden. Berufsbilder, Fähigkeiten, Tätigkeitesmerkmale - heute bedeutet das Baby-Sitting für alle möglichen elektronischen und kypernetischen Einrichtungen, die langsam Arbeiter in allen Bereichen der Industrie und sogar in vielen hochqualifizierten Berufen ersetzen.

Wie wirkt sich das auf das Bewußtsein der Leute aus?

Die Leute haben ein tiefreichendes Gefühl der Machtlosigkeit. Die greifbare materielle Sicherheit, der sich die Mittelklasse und die Arbeiterklasse erfreute ist in einem erschreckenden Maße ausgehölt worden. Dabei muß ich nochmal betonen, daß der Begriff "Arbeiterklasse" jede Bedeutung im marxistischen Sinne verloren hat. Sie kann in einem weitreichenden Maße durch Maschinen ersetzt werden. Die Preiserhöhungen melken die Mittelklasse und die Arbeiterklasse sprichwörtlich trocken, so wie Stalin brutaler und grausamer die russischen Bauern ausgesaugt hat, um Rußland zu industrialisieren. Den Jugendlichen fehlt jede Orientierung, welchen Beruf sie wählen sollen, so instabil ist die Beschäftigungssituation in den US. Die Aussicht auf eine riesige Gruppe von Deklassierten, angefangen bei den Jungen bis hin zu den älteren Menschen beginnt, im amerikanischen Leben Konturen anzunehmen. Die Stabilität der dazwischenliegenden Altersgruppen wird untergraben von der Unsicherheit, was die Zukunft in 10, oder auch nur in 5 Jahren bringt - all das hat ein Gefühl fast manischer Verzweiflung erzeugt. Carter's Wahl und jetzt die von Reagan zeigen deutlich die Existenz einer verängstigten Mittelklasse (bei Carter mehr als bei Reagan) die zunehmend Wut und Empörung zeigt. Die Wahlen 1980 zeigen, wie sich diese Wut gleichsam rachsüchtig manifestiert. Alle politischen Verhaltensregeln, die seit den dreissiger Jahren das öffentliche Leben bestimmten und die auf einem Gefühl der Verheißung aufsassen sind jetzt den Bach runter.

EIN WEITERER SARGNAGEL IM AMERIKANISCHEN REPUBLIKANISMUS

Wer wurde denn nun gestern gewählt?

Der Mann, der gestern gewählt wurde ist einer von mehreren schwachen Präsidenten, die den Abstieg des republikanischen Regierungssystems in ihrer Person verkörpern. Er wird, ob bewußt oder nicht, zur weiteren Auflösung der amerikanischen Republik beitragen. Er wird nicht den Faschismus über uns bringen, weder jetzt, noch in vier Jahren, noch den Dritten Weltkrieg. Ich glaube, in Europa machen sich da viele ebenso wie hier auch, unnötige Sorgen über Reagan. Der Mann, der da gewählt worden ist, ist nur ein weiterer Sargnagel des amerikanischen Republikanismus und der ganzen jahrhundertealten politischen Struktur, die ursprünglich die "Gründungsväter" auf der Basis einer agrarischen Demokratie errichteten. Mir scheint, daß nach 1984 und noch bevor die achtziger Jahre vorbei sind starke Kräfte diese Republik in einer Art und Weise umstrukturieren werden, die nur mit den Ereignissen während des Bürgerkrieges in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts vergleichbar ist. Er steht für einen fortdauernden Prozess, dessen Zeuge wir während der letzten vier Präsidentschaften gewesen sind, seit Roosevelt starb, oder spätestens seit dem Ende der Eisenhowerära. Reagan ist ein Teil dieses finsteren Prozesses - und das, glaube ich, mit noch weniger Bewußtsein als Nixon. Deshalb ist es bedeutungslos, ihn einen Reaktionär zu nennen, außer im oberflächlichsten Sinne des Wortes. Etwa, daß sich seine Partei gegen das Equal Rights Amendment (einen Teil der Bürgerrechtsgesetzgebung) ausgesprochen hat, daß sie gegen Abtreibung ist, daß sie, zumindest auf dem Papier die Interessen der schwarzen 'Massen" ignoriert, die von der schwarzen Bourgeoisie sowieso längst im Stich gelassen worden sind, weshalb es in den Gettos auch so ruhig ist - all das ist richtig. Die Republikaner haben sich auch für lokale Autonomie ausgesprochen und damit die libertären Gefühle in diesem Land angesprochen. Gemeint ist damit aber die Freiheit der Unternehmen, das Land

auszuplündern, ohne irgendwelchen Beschränkungen aus Washington unterworfen zu sein. Sie werden die Zerstörung der Umwelt beschleunigen und den Bau von Kernkraftwerken ausweiten. Und sie werden in all diesen Bereichen heftige Manipulation betreiben, den Mythos des amerikanischen Republikanismus beschwören, den die Mittelklasse so in ihr Herz geschlossen hat, um soviel Unterstützung in der Bevölkerung zu gewinnen, wie möglich.

Die Liberalen sind vom politischen Schachbrett fast samt und sonders verschwunden, was wir jetzt im amerikanischen Kongreß haben, und nicht nur in der Päsidentschaft, ist eine sehr konservative, oder bestenfalls, falls sich von "bestenfalls' überhaupt reden läßt, eine gemäßigte Legislative. Bestimmt keine liberale, noch nicht einmal den Geist dessen, was man eine Linksmitte Koalition nennen könnte. Im Senat, dem angesehensten Zweig der Legislative, sind die Stimmen des Liberalismus mausetot.

Das volle Gewicht der Empörung in der Mittelklasse, um darauf zurückzukommen, wird erst in vier Jahren zu spüren sein, Orwell's 1984. Da werden überhaupt erst die Ereignisse ins Rollen kommen, die sich in der Wahl von Reagan ankündigen. Für die Gegenwart sehe ich die Auflösung aller Koalitionen, die Entwicklung einer großen Gruppe Deklassierter, weniger politische Aktivität und mehr Gleichgültigkeit. Der Prozentsatz der Bevölkerung, der normalerweise zu den Wahlen geht ist in diesem Land sowieso schon klein, aber diesmal war er im Vergleich zu 1968 glatte 10 % niedriger, die niedrigste Wahlbeteiligung seit 32 Jahren. Ich habe übrigens gedacht, daß der Prozentsatz noch weiter runtergehen würde, aber da war mir noch nicht klar, wie groß die Wut der Mittelklasse ist.

ICH ANTIZIPIERE KEINEN HOLOCAUST SONDERN PHYSISCHE DEGRADATION

Du sprachst davon, und mir scheint das auch so, daß in Westeuropa viele eine Krisensituation in diesem Land heraufziehen sehen. Der überwältigende Wahlerfolg der Konservativen, steigende Arbeitslosigkeit, zweistellige Inflationsraten, die Invasion der Russen in Afhganistan, die Geiseln im Iran, die hier in den Massenmedien unglaublich hochgespielt werden, die rapide Zerstörung der Umwelt...

Und die enorme Verbreitung von Kernkraftwerken und Atomarwaffen.

Ist das die Overtüre zum Dritten Weltkrieg oder einem ökologischen Holocaust?

Ich glaube nicht, daß ein ökologischer Zusammenbruch die Form eines "Holocaust" annehmen wird, ich glaube ebensowenig, daß hinter der nächsten Ecke der Dritte Weltkrieg lauert. Was ich glaube, ist, daß der ökologische Verfall rapide voranschreiten wird und das wird Formen annehmen, wie steigende Häufigkeit von Krebs, eine allgemeine Verschlechterung der Gesundheit der Bevölkerung, die Fälle von Umweltverschmutzung werden zunehmen und in fast alle Gebiete des täglichen Lebens hineinreichen, eine wachsende Zahl von Mutationen werden auftreten und andere derartige Dinge. Die Menschen werden allgemein schwächer werden und vergleichsweise früh sterben. Indizien dieser Art werden auf einen Verfall unserer Umwelt hinweisen; ich antizipiere keinen Holocaust, sondern vielmehr eine weitverbreitete physische Degradation, von der die Menschen hier auf fast allen Ebenen ihres täglichen Lebens betroffen sein werden.

Ich sehe auch nicht die Gefahr eines Krieges. Ein Weltkrieg könnte sich nur zwischen der Sowjetunion und den USA abspielen und was diese beiden Länder betrifft, so sind wir Zeuge eines "Kalten Kriegs" Balletts, das inzwischen schon Jahrzehnte auf der Bühne ist. Es begann, als die Amerikaner die Russen nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Iran herausdrängten, steigerte sich in eine Pirouette, als die Mauer in Berlin gebaut wurde und jetzt wird gerade in Afghanistan gespielt. Der "Kalte Krieg" wurde immer dazu benutzt, die Aufmerksamkeit von den wirklichen Krisen abzulenken, wie die deutsche Wiederbewaffnung 1952 und der Aufstand in Ungarn 1956. Eine Rückkehr zum Kalten Krieg ist für mich schlicht die Neuinszenierung dieses Balletts. Und wenn doch ein Krieg ausbricht, wie etwa der zwischen dem Irak und dem Iran, möglicherweise sogar ein Atomkrieg zwischen Indien und Pakistan (Pakistan ist gerade dabei, eigene Atomwaffen zu erhalten), dann werden die Großmächte sofort in Gleichschritt fallen, um die Ereignisse unter Kontrolle zu halten. Ich bin fest davon überzeugt, daß in dieser Generation kein Krieg zwischen Rußland und den USA ausbrechen wird und ich halte Reagan für keinen Kriegspräsidenten. Was ich schon erwarte, ist eine verstärkte Demonstration amerikanischer Macht auf internationaler Ebene, aber da auch mehr ökonomischer als politischer Macht.

Du sprachst von einem höheren Grad an Intentionalität, an ökonomischen und politischen Planungskapazitäten in der amerikansichen Politik. Heißt das, daß ein Strukturwandel stattgefunden hat, der die Möglichkeiten für diese Form strategischen Planens geschaffen hat?

schaft. Heute produzieren nur vier oder fünf Millionen Arbeitskräfte, wenn es soviele sind, die Nahrungsmittel nicht nur für Amerika, sondern für weite Teile der Welt. Der Großteil der agrarischen Produkte der Vereinigten Staaten kommt aus dem Mittelwesten, California und dem Süden. Die amerikanischen Farmen sind zu Fabriken geworden. Genauer, nicht einfach Fabriken, sondern immense, kapitalintensive, durchchemisierte Unternehmen. Heute wird deutlich, daß das Montageband und sogar die ganze traditionelle Fabrikstruktur technologisch überholt und am Absterben sind.

Die Computerisierung der Gesellschaft hat einen Punkt erreicht, wo Computer sogar in kleinen, peripheren Geschäftszweigen benutzt werden, in Bauunternehmen und kleinen Krankenhäusern, selbst in der Arztpraxis. Mit ihrer Hilfe kann man auf auf dem Fernsehschirm Spiele spielen. Du brauchst sie nur anzuschließen und die Anleitung zu lesen. Computer sind Teil der Spielwelt der Kinder, nicht nur des Nervensystems des politischen Systems, der Polizei und Bürokratie, ganz zu schweigen von dem industriellen System. Wenn du mal überlegst, was das heißt, in welch riesigem Umfang Informationen durch den Computer verarbeitet werden, dann wird offenbar, daß wir sprichwörtlich auf die Abschaffung des Denkens hinsteuern, außer auf den höchsten Ebenen der Politik und Wirtschaft. Und dann muß man sich vergegenwärtigen, was für ein Bewußtsein diese soziale Computerisierung hervorbringt. Ich spreche hier nicht nur von der politischen und ökonomischen Struktur, sondern von dem Gefühl der Machlosigkeit, das die Leute auf der Straße fühlen. Was immer an Demokratie uns geblieben ist, hat die menschliche Urteilskraft durch elektronisches Kalkül ersetzt. Was da zum Ausdruck kommt, ist die Angst vor dämonischen Kräften, nicht mehr auf der Ebene eines Atomkrieges, sondern auf der persönlichen Ebene des eigenen Lebens. Genau wegen der Unsicherheit, der Mechanisierung, der Instabilität der Gegenwart, ganz zu schweigen von der Zukunft.

DAS WIRKLICHE PROBLEM IST DIE RÜCKGEWINNUNG EINER RADIKALEN AMERIKANISCHEN TRADITION

Wie nimmt die radikale, ökologische Bewegung diese Entwicklung wahr? Ich war überrascht, als heute Morgen die Frau aus der lesbischen Wohngemeinschaft von nebenan heulend vor der Tür stand, offenbar tief erschüttert von den Wahlergebnissen. Meinst du, daß diese Reaktion unter Radikalen verbreitet ist?

Das halte ich für eine sehr verbreitete Reaktion, die im Laufe des nächsten Jahres abflauen wird. Es ist eine Überreaktion, nicht weil es diesen "Bruch" nicht gibt, sondern weil er seit Jahren existiert.

Ja, aber sie ist überzeugt, daß Reagan sie einmachen will.

Ich glaube, ihr Verhalten und das anderer Leute spiegelt vor allem ein Gefühl der Machtlosigkeit wieder. Und das war schon da, bevor Reagan an die Macht kam, bevor er gewählt wurde. Die Wahlen haben bei allen Beteiligten, der Mittelklasse wie der "radikalen" Community nur an die Oberfläche gebracht, was schon da war. Das tieferreichende Problem scheint mir, daß der amerikanische Radikalismus, besonders wie wir ihn von Einwanderern übernommen haben, den alten Sozialisten und Anarchisten, tot ist, historisch überfällig zusammen mit der ganzen Klassenstruktur, die das Jahrhundert vor dem zweiten Weltkrieg in Amerika und Europa bestand. Das wirkliche Problem, mit dem wir konfrontiert sind ist die Rekonstruktion einer amerikanischen radikalen Tradition. Ich weiß nicht, ob wir das schaffen werden, aber das ist nicht der Punkt, denn die Wahrheit war für mich immer wichtiger als der Erfolg. Wir stehen vor dem Problem, das Bild einer guten Gesellschaft zu entwerfen, das das amerikanische Volk, die empörte Mittelklasse anspricht, nicht das in Asien, Lateinamerika oder Rußland. Ich meine eine Bewegung, eine kohärente Theorie, die den Amerikanischen Traum in eine freie, völlig emanzipierte Gesellschaft überführt. ohne die Beschränktheit, den Rassismus und Sexismus, die so sehr Teil von "Kleinstadtamerika" sind. Wir müssen klarbekommen, welche Organisationsformen wir entwickeln können, die diese Leute ansprechen.

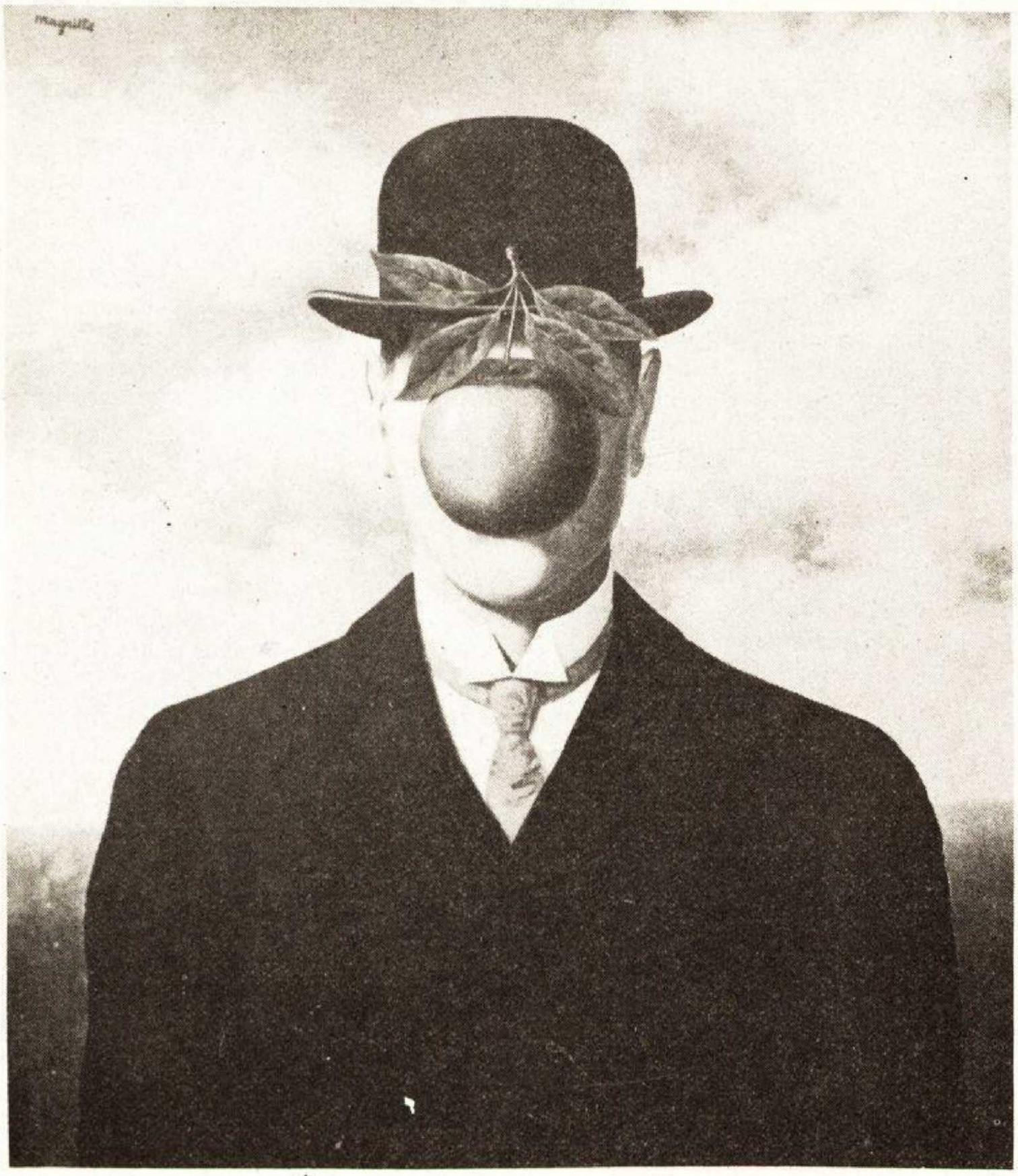
Schon von dem, was hier in Vermont läuft, läßt sich viel lernen. Die Wahlen hier wurden auf einer sehr persönlichen Basis geführt und die Ergebnisse unterscheiden sich erheblich von denen anderswo. Es gibt hier z.B. eine Frau, Robin Lloyd, die sich erst einen Monat vor den Wahlen als Kandidatin der "Citizens Party" für das Repräsentantenhaus aufstellen ließ. Die Citizens Party entspricht ziemlich weitgehend der Grünen Partei in Deutschland oder Frankreich. Aufgrund ihrer engen Verknüpfung mit der Community und der Art und Weise, wie sie ihre Kampagne durchführte - die sich nicht so sehr auf die Massenmedien gründete, als vielmehr auf den persönlichen Kontakt mit einer Wählerschaft, die eine einzelne Person noch erreichen kann - erhielt sie, bedenkt man die Funktionsweise des amerikanischen Wahsystems, eine unglaubliche Zahl von Stimmen, 13 % auf Staatsebene. Wir dachten, daß sie Glück hätte, wenn die 5 % bekommt, die "Glückszahl", wie du weißt. Obwohl sie eine Niederlage erwartete, erhielt sie rund 30 000 Stimmen. Ich befürworte nicht, daß Radikale dieselbe Politik machen sollen, sondern für mich zeigt das, daß die Wählerschaft hier in Vermont eher in einem kommunalen Rahmen denkt und handelt als in einem nationalen.

Ich verstehe noch nicht. Sprichst du dich dafür aus, daß die radikale Bewegung Lokalpolitik treiben soll?

Ich befürworte nicht so sehr die lokale "Politik", sondern ein ernsthaftes Bemühen, eine historisch verankerte soziale Sphäre wiederzugewinnen, nämlich die Stadt und die Nachbarschaft, die gegenwärtig völlig der Macht von Partei und Staat überlassen sind. Die kommunale Sphäre und die Nachbarschaft bergen noch immer genügend soziale Elemente, daß so etwas wie Entscheidungsprozesse, die jeden einschließen, auf dieser Ebene denkbar sind. Das kann, unter bestimmten Bedingungen auch Wahlen einschließen. Bedingungen, die die "soziale" nicht die "politische" Seite der Sphäre stärken, die wir "Community" oder Nachbarschaft nennen.
Reagan hat aus diesem gemeindeorientierten Sentiment Kapital geschlagen. Er hat "Dezentralisierung" im Wahlkampf gefordert, die Einschränkung der Befugnisse der Zentralgewalt und Grenzen für das Wachstum der Bürokratie. Er instrumentalisiert diese Sentimente, um die Bedingungen für die uneingeschränkte Willkür der Unternehmen zu schaffen, ganz bestimmt nicht, um die bürgerlichen Freiheiten zu vergrößern. Ich meine, daß wir, indem wir eine Sprache sprechen, die die Amerikaner verstehen und uns auf die große Tradition der englischen und amerikanischen Revolution beziehen, unser libertäres Erbe gegen Reagan wenden können.
Was in diesen Wahlen auch deutlich geworden ist, ist daß das Parteiensystem endgültig überfällig ist. Die Citizens Party mobilisierte mehr "Talente", mehr "Stars" und mehr Resourcen für eine Dritte Partei als irgendjemand vor ihnen in den letzten Jahren. Aber sie wurde von oben nach unten organisiert statt umgekehrt. Sie erhielt weniger als 1 % der Stimmen und das bezeugt meines Erachtens den Fehlschlag einer ganzen polischen Strategie - der Versuch, nationale Größe zu erlangen ohne eine authentische Basis, der Versuch, die etablierte Parteienstruktur zu imitieren und Mobilisierung mithilfe der Massenmedien zu betreiben.

ANARCHO–KOMMUNALISMUS

Der Ausdruck, der meinem Bild am ehesten entspricht und der auf die USA heute anwendbar ist, ist Anarcho-Kommunalismus eher noch als Anarcho-Kommunismus. Man kann Syndikalist und gleichzeitig Anarchokommunist sein. Aber ich bin kein Syndikalist. Wovon ich spreche ist die Wiederherstellung der Community, nicht nur die Verfügungsgewalt der Arbeiter über ihren Arbeitsplatz. Und diese Unterschiede sind meiner Ansicht nach historisch ableitbar. Der Arbeitsplatz ist nicht mehr das Zentrum, nicht mehr der Ort radikaler Praxis und radikaler Politik hier. Ob das in Spanien oder Italien anders ist wage ich nicht zu sagen, aber ich vermute, daß das in spätestens einer Generation dort nicht anders sein wird. Deshalb richtet sich meine Aufmerksamkeit auf die Community, auf die Stadtteile, die Städte und wie sie sich über das Land verteilen.
(Gekürzt im BLATT)



Stadt der FRAUEN

Fellini hat seine "Stadt der Frauen" mit vielen Frauen gedreht. *"Ich traf mich mit vielen feministischen Schriftstellerinnen, unter anderem auch mit Germaine Geer, der Autorin von 'Der weibliche Eunuch'. Sie sagte immer wieder ganz behutsam wie ein abgedankter Papst: 'Aber, Federico, was weißt du eigentlich von Frauen?' Manche schrieben sogar ein paar Seiten für mich. Ich habe mir leidenschaftliche feministische Reden, Lieder und Zeugnisse angehört. Aus reiner Neugier habe ich sogar versucht, in das römische Hauptquartier der Feministinnen vorzudringen, aber sie warfen mich hinaus. Ich habe aber einige gebeten, an dem Film mitzuwirken, und sie nahmen an. Ausnahmslos alle setzten sich ohne Vorbehalte ein. Ich denke jetzt noch mit großem Vergnügen an dieses Erlebnis. Es gab keinerlei Anzeichen für irgendeinen Protest oder irgendeine Rebellion. Ganz im Gegenteil – alle boten sie ihre Hilfe an und machten liebenswerte und naive Vorschläge, so wie jeder, der sich vor eine Kamera oder einen Spiegel gestellt sieht. Keine erhob irgendwelche Einwände. Jetzt leugnen sie das und behaupten, ich hätte sie ausgenützt und alles, was sie sagten, entstellt. Ich habe aber wirklich niemanden hinters Licht führen wollen, und ich habe alles erklärt. Ich habe sogar gesagt, daß gewisse übertriebene Teile des Films, die an Parodie grenzen, den Standpunkt eines alternden Mannes darstellen, der nicht umhin kann, den Feminismus mit Angst und Bestürzung zu sehen."*

In Italien also Geschrei vor allem seitens der Frauen zu Fellinis neuem Film, hierzulande vorerst nur seitens der Kritiker, die sich in ästhetischen und gesellschaftspolitischen Ergüssen und Verrissen konsequent an einem vorbeimogeln. Daß die "Stadt der Frauen" ein ehrlicher Film ist, die Aussage eines Mannes, seine Alpträume von Ängsten, Wünschen, Projektionen und dem Nicht-umgehen-können weder mit dem eigenen, geschweige denn mit dem anderen Geschlecht.

Was gezeichnet wird, ist nicht, wie die Frauen sind oder sein sollten, sondern wie sie jemandem erscheinen, der ruhelos verzweifelt auf der Suche ist nach d e r Frau – ebenso ein Hirngespinst, wie die Welt, in der er sie zu finden glaubt. Snaporaz sitzt im Zug, der Zug fährt in einen Tunnel, und die Reise geht los: durch s e i n e Frauenwelt. Er hat nur d i e Frau vor Augen, weiß weder, wen er sucht, noch was – und: Ausdruck für sein Suchen – wie könnte es anders sein – ist seine grenzenlose Geilheit, die er als Zerrbild männlichen Daseins vor sich herträgt.

Doch so einfach ist es nicht. Angestrengt versucht er, sich mit seinem so einzigartigen und undefinierbaren Ziel vor Augen auf den so nur in seinem Kopf existenten jeweiligen Klischeetyp 'Frau' einzustellen. Einleuchtend, daß er sich auf einem Kongreß der Frauenbewegung als verständnisvoller Feminist darzustellen versucht; und ebenso klar, daß er beim Anblick zweier Haremsdamen als erstes den Griff an den Arsch im Hirn hat. Doch so groß der Druck ist – klappen tut's nie. Ob er entlarvt wird als schleimiger Chauvinist oder unter unsäglichem Gekicher der genannten Schleierfrauen auf seinen einsamen Hoffnungen sitzenbleibt – er ist immer der Gelackmeierte, Opfer seiner eigenen Wahnvorstellungen, die er immer verbissener in die vielzitierte Tat umzusetzen bemüht ist.
Um mit irgendeiner Frau der Erfüllung seiner Wünsche näher zu kommen, tut er alles, und wird – Federico sei's gedankt – immer wieder auf sich selbst zurückgeworfen. Und: wenn eine Frau – na, los, komm, mach schon – so auf ihn zugeht, wie er immer glaubt, sich selbst verhalten zu müssen, vergehts ihm – wo seine Phantasie Wahrheit wird, darf alles nicht mehr wahr sein, weil s o hat mann sich's ja auch nicht gerade gewünscht, einfach so.....
Was aber dann? – Im Weg steht, daß die Frauen, egal wie sie in Erscheinung treten, eine geheimnisvolle Macht verkörpern, die zu enttarnen bislang nicht gelang. Sie machen sich lustig, wenn mann ihnen hinterherrennt – und spielen doch ihr anzügliches Spiel weiter, bleiben ungreifbar.
Ach! Also! Das ist doch allerhand! Intrigen etc. gehören dem Mittelalter an, und da haben sich die Frauen auch nur entsprechend der ihnen zugedachten Rolle verhalten. Leicht zurückgeblieben, was? Ja aber.... früher haben sie uns Gift in den Wein gemischt, und heute schreien sie, Schwanz ab, um im nächsten Moment vorwurfsvoll zu behaupten, mann sei kein Mann.
Ja, kruzefix, wer sind wir denn? Wollen wir wirklich zum weiblich allgemeinen Gespött nur unsere Mama wie-

derhaben? Sind wir die, die immer nur wackelnde Ärsche im Kopf haben, oder die, die's über ein verständnisvolles Gespräch versuchen? Vor allem w a s versuchen?
Noch bevor sich diese Frage stellt, bleibt Snaporaz im Netz einer überdimensionalen Heißluftballonfrau hängen, klammert sich mit einem sprachlos gewordenen 'wo bist du?' in den Augen an die Maschen des Netzes, um nicht abzustürzen. Der Alptraum ist zu Ende? – Snaporaz wacht auf. Er sitzt immer noch im Zug, sieht wiederum eine Frau vor sich. Nur: diesmal ist es Seine (so sagt ma des). Die Abteiltür wird aufgezogen, und die Frauen, von denen er geträumt hat, treten ein. Der Zug fährt wieder in einen Tunnel, aber weit entfernt am anderen Ende ist diesmal der Ausgang zu sehen. Aus.
Aber für mich war halt nicht bloß Film, und drum kann ich mich schlecht von Snaporaz distanzieren. Es ist Zeit, die Ansprüche sausen zu lassen, die solche Alpträume unter sich begraben. Doch wohlwissend um die Schwierigkeit eines solchen Unterfangens – zur Erinnerung: der taz-Frauen-Streik als Gipfel der ermüdenden Gernot-Gailer-Diskussion rufe ich hiermit weder zur neuerlichen Bildung seelenloser Männergruppen noch zum angestrengten Mann-Frau-Kongriß auf. Ich bin nur anders aus dem Film rausgekommen, als ich reingegangen bin: er hat mich mir wieder ein Stück näher gebracht. Was ich damit anfang? – Soll ich mich jetzt ernsthaft mit meinen finstersten Ängsten und undefinierbaren Wünschen auseinandersetzten? Ernsthaft, in d e m Sinn, daß ich verbissen um ihr Verschwinden ringe?
Ganz nebenbei gesagt: Die Kehrseite der Medaille ist knisternde Spannung, unausgesprochene und – sei's getrommelt und gepfiffen – auch sprachlose Erotik, die ich, wenn's schon um Lust geht, auf gar keinen Fall vermissen möchte. Ich verzichte gern auf leicht handhabbare, berechenbare Seelen und besinn mich lieber darauf, daß mann es genauso als Spiel ansehen kann, und: was heißt Spiel anderes, als sich selbst nicht so ernst zu nehmen? Den Inhalt dieses Spiels als Geheimnis anzusehen, fällt freilich schwer, haben doch derartige Begriffe nach Jahren emsiger Auseinandersetzung unheilschwangere Bedeutung gewonnen. Mit diesem Vorspann aber, um möglichen Mißverständnisssen vorzubeugen, weil's aufpassen heißt, heut, mit da Sprach – kann ich mich Fellini uneingeschränkt anschließen:
"Ich sagte ja schon, daß es sinnlos ist, lächerlich erwachsen sein zu wollen. Ehrlich gesagt – ist es denn so beruhigend, die Realität wahrzunehmen und sie durch die Augen der Vernunft zu vermessen? Mich erschreckt das zutiefst, weil ich immer der Ansicht gewesen bin, daß das das Geheimnisvolle aller seiner Faszination beraubt. Genug damit! Es ist über die Maßen lächerlich und unerhört anmaßend, mit solchen Begriffen über einen Film zu sprechen. Apropos Geheimnis: vergessen wir nicht, daß Einstein erklärte, nachdem er sein ganzes Leben damit zugebracht hatte, mittels höchster intellektueller Theorien Licht in die Natur des Geheimnisvollen zu bringen, es gebe nichts Faszinierenderes für ihn als das dunkelste, undurchdringlichste Geheimnis. Und damit stellte er den ganzen Charme der lebenswichtigen Faszination wieder her."
In diesem Sinne.

Werner

Im Wissen um den riesigen Umfang dieser Problematik fetze ich trotzdem mit einem kräftigen Holladiria, heit is sche und beschränke mich auf den Film, den Film und nichts als den Film

Hahahahahahaha! Dieser Film! Dieser Fellini! Hat eine Hauptfigur, einen Mann; so einen würd ich auch auslachen, wenn er mir in seinem geschniegelten Anzug so kommen würde. Pah! Der muß zurückgeschmissen werden auf sich selbst, dieser alternde Don Juan, der schweigend und staunend mit seiner Geilheit einer Vielfalt und Buntheit von Frauen gegenübersteht, die ihren 'Schrei aus der Stille' ebenso bunt und vielfältig leben. Die Eindrükke dieser Vielfalt versucht Fellini – für sich – ehrlich zu zeigen – so wie sie ein aufgeschlossener alternder Mann eben empfinden kann. Allerdings mußte er diese Empfindungen abheben lassen in eine 'Traumstadt', wo das Ganze 'Übel' gleich auf einen Haufen zusammengepfercht ist, da es anscheinend unmöglich war, das Thema des Films in den Alltag einzubetten, dorthin, wo diese Konfrontation stattfindet. Doch der Grund liegt wohl darin, daß Fellini psychoanalytisch an die Seele des Mannes rangeht – ins Unbewußte – in Angstträume, die ja leider im Alltag aus tausenderlei Gründen keinen Platz finden, abgeschoben, weg von der Scheinwirklichkeit, die meint, ohne diese versteckten Wunschvorstellungen leben zu können. Noch ist das Rationale, die politische Realität Trumpf (haben sich die Männer selbst eingebrockt, ätsch!). Und dann wird einer (im Traum?!) mit etwas konfrontiert, das schon lange existiert, gelebt wird, nämlich eine Bewegung der Frauen, die sich anders organisieren, lieben – und schon dreht er durch. Ob er dieses Erlebnis, diese Reise in sich selbst wirklich so einfach verdrängen kann, wie es dargestellt wird – daß er wieder ruhig einschläft und gottseidank alles nur ein Traum war – bleibt dahingestellt. Aber um Konsequenzen hat sich Fellini schon immer herumgedrückt (und nicht nur er). Was er aber kann wie keiner, das ist, Bilder zu schaffen; Bilder, die einen das sehen lassen, was sonst bestenfalls gedacht werden darf. Dafür kriegt er einen Einser von mir. Und jetzt ab in die Heia und feste weitergeträumt, oder?

Gerlinde

JEAN ROUCH

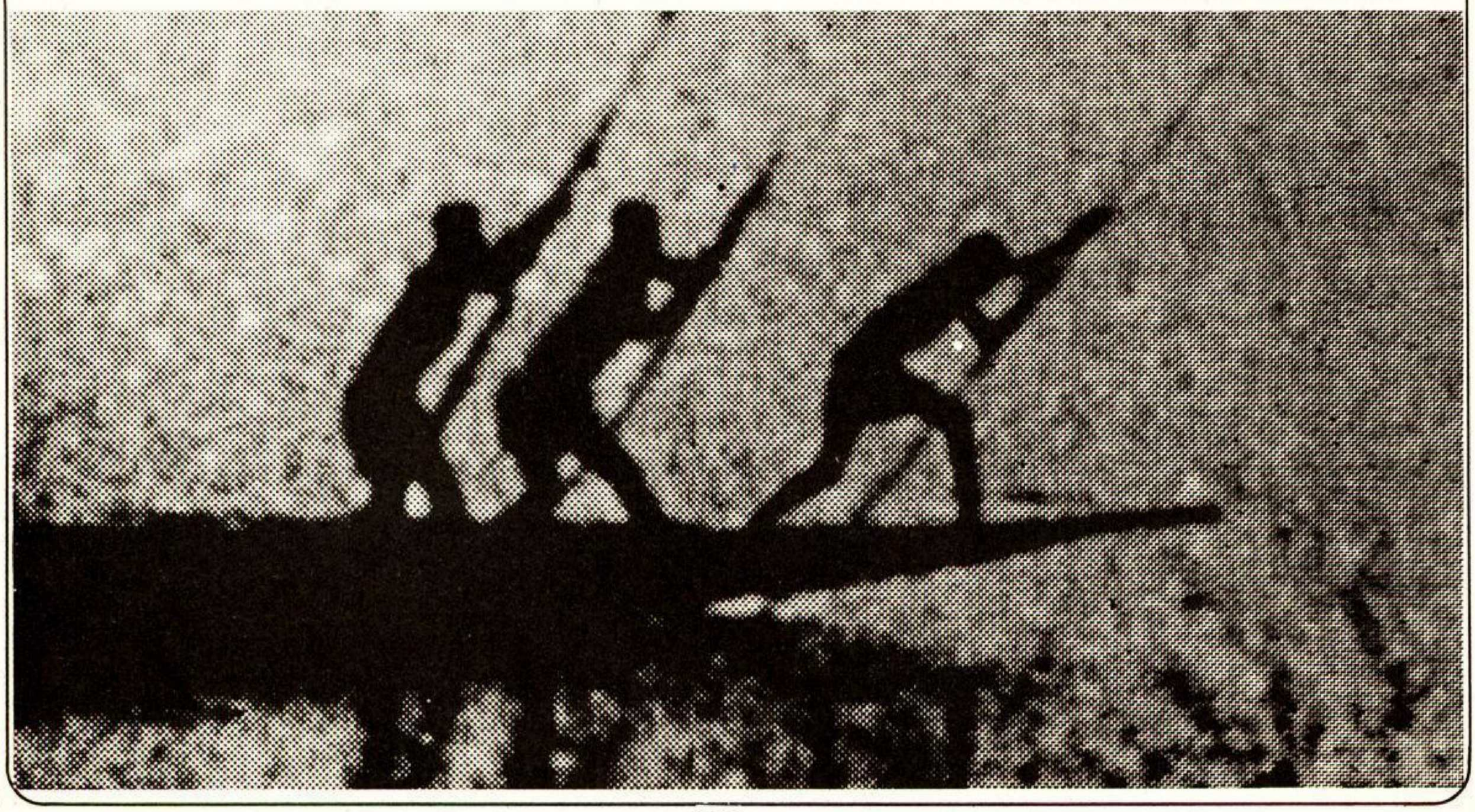
Retrospektive

Jean Rouch ist Ethnologe und Filmemacher, besser Filmemacher-Ethnologe. Von 1950 bis heute drehte er über siebzig Filme, teils ethnographische Kurzfilme, teils zwei-stündige Spielfilme, meist in West-Afrika. Vom 12.-21. Dez. findet im Maxim Kino eine Retrospektive von gut dreißig seiner Filme statt.

Jean Rouch erzählt: *"... wir fuhren in ein Dorf, wo man uns kannte und wo Vorbereitungen zu einem Besessenheitstanz getroffen wurden. Als wir ankamen spielten die Trommeln schon, einige Tänzer wiegten sich im Rythmus, aber es passierte nichts, es herrschte eine düsterne Stimmung. Seit Tagen warteten die Leute auf das Erscheinen von Kure, dem Hyänengott, der die bösen Geister, die das Getreide vernichten, vertreiben soll. Obwohl nichts passierte, ging ich mit laufender Kamera in das Dorf hinein, an den Opfertieren vorbei zum Tanzplatz, wo gerade der alte Albeydou sich dem Orchester näherte. Plötzlich brach die Musik ab, ich filmte weiter, die Leute um mich herum spürten das und in diesem Augenblick griff die Besessenheit um sich."*
In den Zeremonien des Besessenheitstanzes verkörpern sich die Götter für kurze Zeit in den Menschen und die Menschen werden zu Göttern. Die Tänzer bringen sich in einen Zustand der Trance, bis ein Geist den Tänzer erfaßt und durch ihn zu sprechen beginnt. Begleitet von ekstatischen Ausbrüchen antworten die Geister auf Fragen der Priester und Zuschauer.

Annähernd 20 Filme hat Rouch über den Besessenheitskult, vor allem bei den Sonhay in Mali gedreht und ihm galt seit je sein Hauptinteresse. Rouch gelingt es die Kamera zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Zeremonien zu machen. In *Tourou et Bitti*, der ja nur ein zehnminütiger Kurzfilm ist, gingen die Leute mit, sie wußten, daß ihr Tanz und ihre Musik aufgezeichnet wurden und das stimulierte sie. Ohne das Vertrauen der Leute (sie hatten Filme von Rouch gesehen, die er früher bei ihnen gedreht hatte), und ohne die genaue Kenntnis des Rituals wäre dieses Zusammenspiel unmöglich gewesen.
Wenn diese Menschen tanzen, tanzen sie ihre Geschichte. Die Geschichte wie sie sie aus der Erzählung kennen, stellt sich ein. So erfahren die Menschen, die dem Tanz beiwohnen, jedesmal von neuem und immer etwas anderes, nach Maßgabe der Improvisation des Einzelnen, was sich vormals ereignet hat. Bei der Verwandlung des Ritus ins Spiel ist der Schritt zur Fiktion ein kurzer.

Vielleicht der Grund, warum bei Rouch die Grenze zwischen Dokumentar- und Spielfilmen kaum zu ziehen ist. In *Jaguar* – nach der englischen Luxuslimousine, die ein Symbol stolzer und auftrumpfender Haltung ist – folgt die Kamera drei jungen Männern, die aufbrechen um an der Küste, in Accra, ihr Glück zu machen. Illo, ein Flußpferdjäger, Lam, ein Hirte und Damoure Zika, ein Vagabund und Galan, der ein Pferd namens Tarzan reitet, spielen Rollen, die ihnen vertraut waren, aber nicht sich selbst. Rouch folgt ihren Abenteuern, wie an der Grenze, wo sie nicht passieren dürfen, weil sie keine Pässe haben und vorgeben nicht zu wissen was das ist. Sie schleichen heimlich ins Land, was die Kamera festgehalten hat, genauso wie die Begegnung der drei Helden mit dem Meer, das sie bis dahin tatsächlich noch nicht gesehen, von dem sie immer nur gehört hatten.
In *Moi, un Noir* ist der Schauplatz Treichville, die Hafenvorstadt von Abidjan. Eine kleine Bande von Nigerianern sucht ganz naiv in diesem afrikanischen Chicago ihr Glück. Sie geben sich neue Namen: Eddie Constantine, Robinson, Tarzan, Petit Jules oder Lemmie Caution, arbeitsloser FBI-Agent. Poker, Liebe, Geld und Boxen ist ihr mythisches Eldorado. Lemmie wartet vor der Kirche auf die Mädchen



und erklärt einigen kleinen Jungen, warum Frankreich die Partie in Indochina verloren hat.

Vielleicht erscheint es befremdlich, die Linie von traditionellen Besessenheitskulten der Holey bei den Songhay zu den entwurzelten Jugendlichen im proletarischen Hafenviertel von Abidjan zu ziehen, die gierig alle Attribute des Westens an sich reißen, sich neue Namen geben. *Moi, un Noir* ist ein ethnographischer Spielfilm, der wesentlich mehr über die Situation dieser Jugendlichen aussagt, ohne in die Tristesse vieler ethno-politischer Dokumentationen zu verfallen, indem er ihre Wunschwelten wahrnimmt und – die Geister der Holey existieren auch in den Slums – immer noch Kino ist.

Im Grunde gelingt Rouch ein Geniestreich. Er ist Doktor der Ethnologie und hat damit, so sagt er *"... einen Paß, ein Visum für das Irrationale bekommen."*

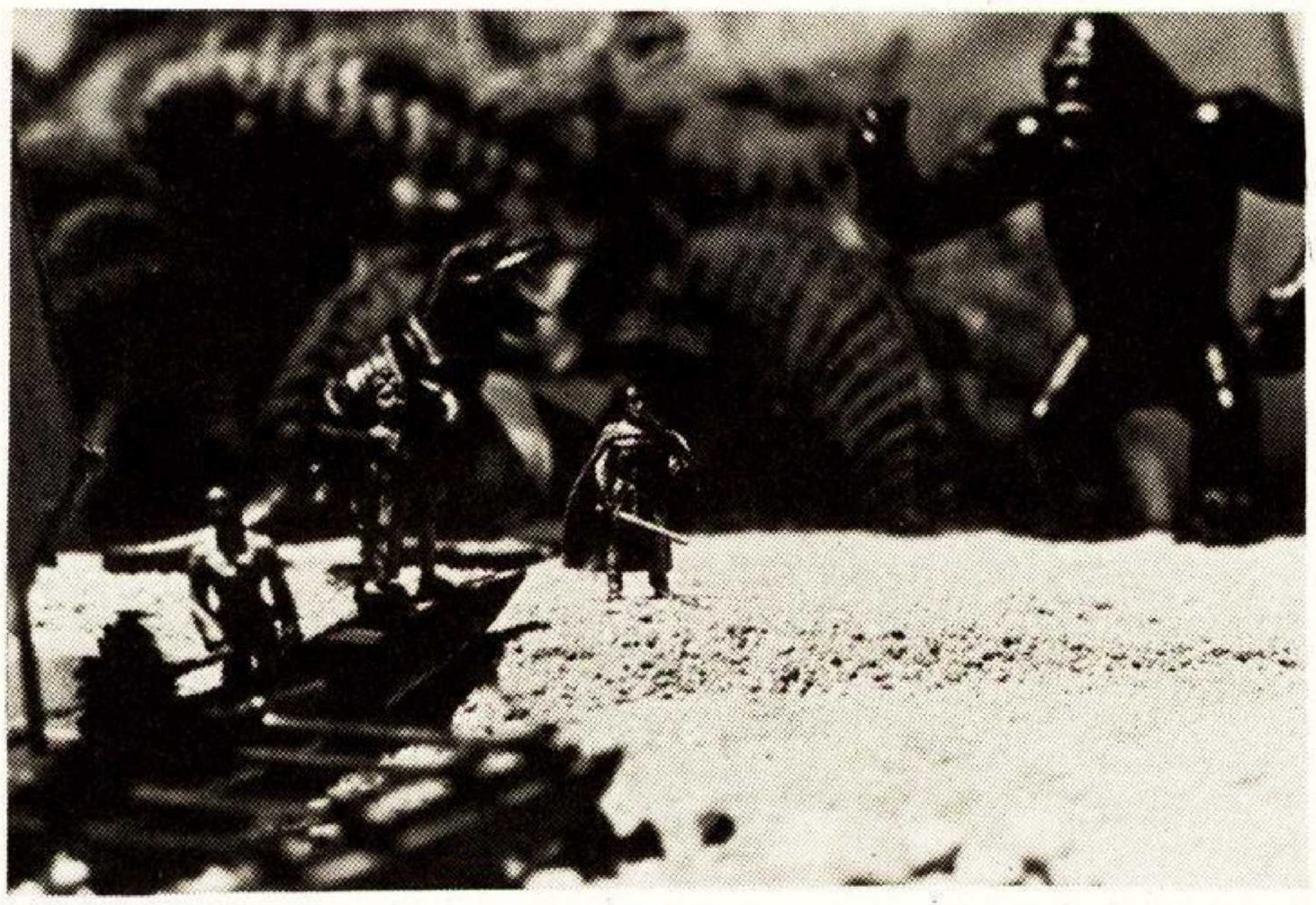
Wir Ethnologen sind bei den Afrikanern schlecht angesehen. Fragen wir nach Details irgendwelcher Bräuche, fragen sie, warum wir uns immer nur für die Folklore interessieren und nicht für das moderne Afrika.
Das Afrika, welches die Etnologen in seinen Bann schlug und auch heute noch die vielen Reisenden, die mit wenig Geld die entlegendsten Winkel dieses Kontinents aufsuchen und später die ethnologischen Institute der Universitäten füllen, fasziniert, stellt Rouch in seinen Filmen dar, das Afrika, wo auch der Regierungsangestellte Tieropfer macht und die Orakel befragt, wo die Geschichte noch unausgesetzt ist und die Kette noch ganz. Rouch kann das, denn er gehört dazu. Seit dreißig Jahren ist er immer wieder in der Region des Niger. Er kennt die Leute und sie ihn, er gehört zur Familie der Menschen am Niger. Dabei geht ihm die nötige Portion Witz nicht ab.
In *Petit a petit*, der Film spielt in Paris, ist Damoure Zika der Generalvertreter einer Baugesellschaft. Er ist von seinen afrikanischen Kompagnons beauftragt worden herauszufinden, wie man in einem mehrstöckigen Haus lebt und wohnt. Mit ernster Mine karrikiert Damoure mit Notizblock und Metermaß den weißen Ethnologen, fertigt Skizzen von Gebäuden und den Lebensgewohnheiten der Bürger von Paris. Am Ende des Films eröffnet Damoure, wieder zuhause, einen europäischen Zoo, für dessen Besuch die Dorfbewohner Eintritt zahlen müßen. Hauptattraktion des Zoos ist eine Frau im Miniröckchen im Käfig, ausgerüstet mit einer Schreibmaschine und Diktiergerät.

Mit diesen Spielfilmen, die zahlenmäßig in der Minderzahl sind, sprengt Rouch die Grenzen der Ethnologie, einer zumindest in Deutschland traurigen Wissenschaft, aus dem Erbe des Kolonialismus. Jean Rouch war ursprünglich Brückenbau-Ingenieur. Für uns, die Organisatoren der Retrospektive, einer Gruppe von Ethnologiestudenten, ist sicher die Tatsache faszinierend, daß er Brücken schlägt, Brücken über die zu eng gewordenen Grenzen eines Fachs.

Die Retrospektive wird veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft strukturale Ethnologie in Zusammenarbeit mit dem Institut Francais und dem Maxim Kino.

Abenteuer in der Südsee

Walter Amann, Wolfgang Schikora, Ulrich Zierold zeigen diesen Film in Super 8, 55 Minuten.



"Im Jahre 1979 n. Chr., nachdem sich die Welt von der größten Schneekatastrophe seit Menschengedenken nur langsam wieder erholte, und man sich hier und anderswo fragte, wo es lang gehen sollte, gingen drei unerschrockene Künstler der Sage vom warmen Licht nach".
Der Film erzählt in allen Farben die Geschichte von ihren Abenteuern, Leidenschaften und Hoffnungen. Die Künstler suchen nach jener atmosphärischen Beleuchtung, die es unter gegenwärtigen gesellschaftlichen Umständen nicht gibt. Auf ihrer Reise erleben sie Abenteuer mit inneren und äußeren Illusionen, sie veranstalten Experimente mit Kunst. Denn Aufgabe von Kunst und Wissenschaft war es seit ehedem eiszeitliche Erfahrung in Gemütlichkeit zu verwandeln. Scheinbar am Ziel ihrer Wünsche, befinden sie sich an einem toten Punkt. Sie greifen auf Phantasien von Südseeabenteuern der Kinowirklichkeit zurück und verändern sich dabei zusehends, werden Abenteurer, Spielzeug, Filmhelden. Der Arbeitsplatz des Abenteuers ist der ganze Globus. Vorbei an der Südseekulisse (ein Traum aus Gips und Pappmache) segeln sie in ihrem primitiven Boot quer durch die alte und neue Welt: ein animiertes Bilderbuch vor den toten Kulissen des Tourismus. Mitten im Polareis, den geographischen Todeszonen, erwartet die Helden ein reges Treiben. Mythisch-mystische Nebelgebiete werden durchfahren, in deren Lichtungen dann allzu Bekanntes sichtbar wird. Ein exemplarisches Ungeheuer vertreibt sie wieder hin zu wärmeren Zonen. Sie gleiten vorbei an der Flora und Fauna alltäglicher Wünsche, wie sie der Großstadtmensch, im Zoo oder gar im Angebot der Kaufhäuser und Reisebüros träumt. Die Ereignisse spitzen sich von ganz allein zu. Der Blick auf die Katastrophen wird umgelenkt. Der Film ist entlang des intendierten Zusammenhangs (Abgrund) von Kino, Kunst und der Wirklichkeit der Wünsche gedreht im Niemandsland zwischen den Phantasien von Professionellen und Experten des Kinos und dem Dokumentar- und Traumfilm der 'Familienväter', den hauptsächlichen Nutzern von Super-8.

Am 16.,17. und 18 Dez. 80, Nachtvorstellung im Isabella

DER FALL "SCALA"

oder der Versuch, die spanische libertäre Bewegung zu zerschlagen.

Schon immer von allen Seiten bekämpft, unter Franco 40 Jahre lang verboten, steht die spanische anarchistische Bewegung auch heute wieder unter massivem Beschuß. Die anarcho-syndikalistische Gewerkschaft CNT (Confederacion nacional de trabajo) soll durch Komplotte und Provokationen von außen wie von innen geschwächt werden. Attentate werden ihr unterschoben, wie im Fall Scala, um sie in der Öffentlichkeit zu diskreditieren; Spitzel werden eingeschleust um an einer Spaltung und Aushöhlung von innen zu arbeiten.

Der Fall "Scala"

Am 15. Januar 1978 ruft die CNT zu einer Demonstration gegen die Syndikatswahlen auf. Die CNT ist die einzige Gewerkschaft, die nicht mit den Parteien und der Regierung paktiert und deren Programm stillschweigend zustimmt. Mehr als 15.000 kommen zu der ersten legalen Demonstration der CNT seit über 40 Jahren. Die Demo verläuft ohne Zwischenfälle. Ungefähr eine halbe Stunde nach Beendigung der Demo steht das berühmte Revue-Theater "Scala" in Flammen, vier Arbeiter sterben bei dem Attentat (zwei davon sind CNT-Mitglieder), die gesamte Belegschaft – 174 Leute – verliert ihren Arbeitsplatz. Schon 12 Stunden nach dem Attentat finden die ersten Verhandlungen statt. Im Verlauf der nächsten drei Tage werden insgesamt 12 Personen verhaftet, alles CNT-Mitglieder oder ideologisch nahestende Personen. 3 müssen nach wenigen Tagen wieder freigelassen werden. Eine weitere Frau kann nach zwei Jahren den Knast verlassen. Der Staatsanwalt stellt ihre Unschuld fest und gibt zu, daß es sich bei ihrer Festnahme und Haft um einen Justizirrtum handelte.
Fast drei Jahre nach dem Attentat befinden sich noch vier der Verhafteten in Haft: Jose Cuevas Casado, Francisco Javier Manados Gascon, Luis Munoz Garcia und Arturo Palma Segura.
Ab dem Zeitpunkt ihrer Einlieferung ins Polizeipräsidium wurden sie alle brutal mißhandelt, später wurden sie von einem Knast in den anderen verlegt und die Mißhandlungen und Schikanen gingen auch während der gesamten U-Haft weiter.
Wegen Mord, Zerstörung eines Gebäudes, Herstellung und Transport von Sprengstoff fordert der Staatsanwalt für jeden einzelnen Angeklagten 80 Jahre Gefängnis, für die beiden mitangeklagten Frauen wegen Begünstigung 19 bzw. 11 Jahre Haft.
Nachdem der Prozess schon mehrere Male verschoben wurde, soll er endgültig vom 1. - 5. Dezember in Barcelona stattfinden.

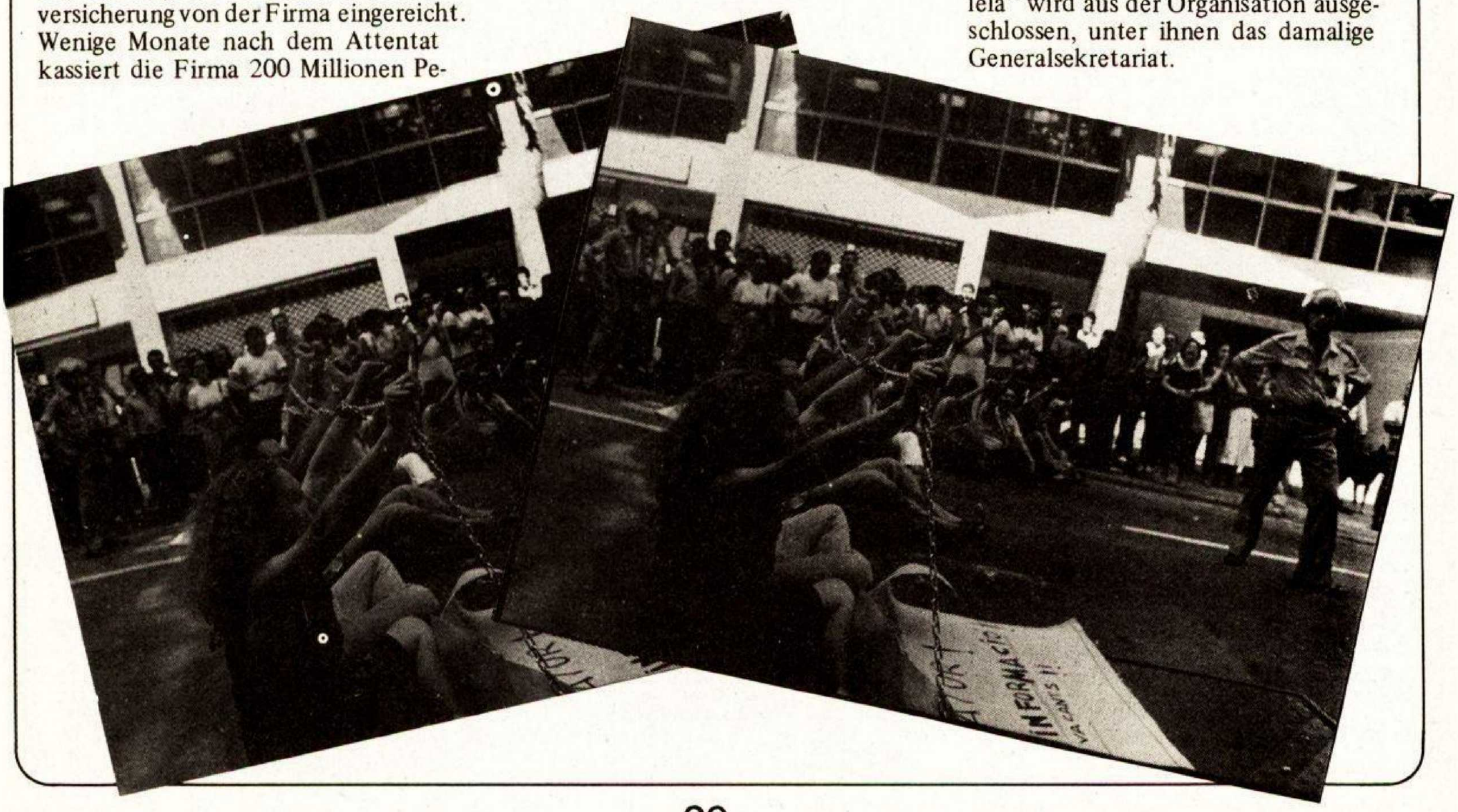
Dunkle Tatumstände

Im Zusammenhang mit dem Attentat gibt es bis heute viele Fragen und ungeklärte Umstände.
Zum Beispiel: Wie war es möglich, daß die Täter schon 12 Stunden nach dem Attentat von der Polizei identifiziert waren?
Vor dem Gebäude befand sich wochenlang ein Wagen der spanischen Fernsehanstalt, um ein Programm in der "Scala" aufzunehmen. Wenige Tage vor dem Attentat wird der Wagen entfernt.
Gegenüber der "Scala" befand sich ein Zeitungskiosk. Der Inhaber ist unmittelbar Tatzeuge. Noch während

sich die vermutlichen Täter im Polizeikommissariat befinden und verhört werden, "scheidet er aus dem Leben". Sein Tod wurde bis heute nicht geklärt.
Ein Fotoamateur, der gegenüber der "Scala" wohnt, fotografiert den Verlauf des Brandes. Die Fotos sind von größter Bedeutung, um die Unschuld der Angeklagten zu beweisen. Wenige Tage nach dem Attentat wird das gesamte Fotomaterial von einem Unbekannten aufgekauft und ist bis heute nicht mehr aufgetaucht.
Tatzeugen, u.a. der Maitre der "Scala", berichten, daß die Täter von bürgerlichem Aussehen waren, "anständig" gekleidet und mit kurzem Haar, was dem Aussehen der Angeklagten total widerspricht.
Das Feuer bricht im rückwärtigen Gebäudeteil aus. Die Front mit der Eingangstür und den Fenstern, durch die die Cocktails angeblich geworfen wurden, bleibt intakt. Tatzeugen berichten auch, daß sie mehrere Explosionen hörten; die dort befindlichen Gasflaschen waren allerdings unbeschädigt, woraus zu schließen ist, daß es sich um einen Sprengsatz handelte, um die Ausbreitung des Feuers zu beschleunigen.
Die Firma "SCALA" S.A.: Die Gebrüder Riba, Inhaber der "Scala", hatten mehrere Bombendrohungen erhalten, vermutlich von der Mafia, die das Schaugewerbe beherrscht. Es war bekannt, daß sich die Ribas allen Zahlungen an die Mafia widersetzt hatten und widersetzen würden. Nach Aussagen der Ribas lief das Geschäft ausgezeichnet, trotzdem wurde wenige Wochen vor dem Attentat eine Stundung der Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung von der Firma eingereicht. Wenige Monate nach dem Attentat kassiert die Firma 200 Millionen Peseten von der Feuerversicherung, obgleich der Fall vom Gericht als Terrorakt behandelt wird – und dafür zahlt keine Versicherung!
Der Polizeispitzel und Provokateur Joaquin Gambin Hernandez, Schlüsselfigur und vermutlicher Haupttäter bei dem Attentat, erscheint vier Täge vor dem Attentat in Barcelona, wohnt bei einem der späteren Hauptangeklagten und kann ihn und die weiteren Angeklagten davon überzeugen, daß man für die bevorstehende Demo einige Molotowcocktails bräuchte, um sich gegen faschistische Provokationen und das Eingreifen der Polizei zu schützen. Die Angeklagten und Gambin gehen mit 4 Cocktails zur Demo.
Eine halbe Stunde vor Beendigung derselben schlägt Gambin seinen Begleitern vor, von den Cocktails Gebrauch zu machen. Diese weigern sich aber, da sie dazu keinen Anlaß sehen, und Gambin verläßt allein mit den Cocktails die Demonstration.
Nach dem Attentat bleibt er zunächst Verschwunden, taucht drei Monate später nochmals auf, provoziert die Verhaftung der Gruppe ERAT (Ejercita Revolucionario de Ayuda para los Trabajadores – Revolutionäre Armee zur Unterstützung der Arbeiter), taucht wieder unter, wird im Dezember 1979 wegen Betrugs und unerlaubten Waffenbesitzes verhaftet, aber kurz darauf wieder aus dem Knast entlassen, obgleich wegen des Attentats auf die "Scala" Haftbefehl gegen ihn besteht. Er lebt einige Zeit unter falschem Namen in Südspanien, wird von Reportern im Frühjahr 1980 aufgespürt und ist seitdem spurlos verschwunden.
Der letzte skandalöse Zwischenfall in dem skandalösen Fall: Das Gericht forderte letzte Woche (20. November) die Absetzung des Staatsanwalts, weil dieser das Erscheinen des mutmaßlichen Haupttäters Gambin vor Gericht forderte und weil er die bedingte Haftentlassung für einen der Angeklagten verlangte. Möglicherweise führt dies zu einer weiteren Verschiebung des Prozesses.
In der gesamten Presse und im Fernsehen beginnt eine Verleumdungs- und Hetzkampagne gegen die anarchosyndikalistische Gewerkschaft, die in der Erklärung des Innenministers gipfelt, daß er über "das Anwachsen der libertären Bewegung in Katalonien sehr besorgt" sei. Der CNT wird später in einem Gerichtsurteil bestätigt, daß die Organisation mit dem Attentat nichts zu tun hatte, doch hatte man schon teilweise erreicht, was man bezweckt hatte: durch das Attentat wird die CNT in Verruf gebracht, sie verliert wieder an Ansehen, viele Mitglieder treten aus.

La paralela

Nach dem teilweise erfolgreichen Komplott von außen soll die CNT dann von innen ausgehöhlt werden. Durch Infiltrierung bestimmter Elemente, die von der CNT später "la paralela" genannt werden, soll sich die Organisation in interne Schwierigkeiten und Richtungskämpfe verstricken, und so an Kampskraft verlieren. Bei dem im Dezember 1979 in Madrid stattfindenden V. Kongreß setzt sich die alte Linie der CNT durch, d.h. es kommt zur Spaltung und die "paralela" wird aus der Organisation ausgeschlossen, unter ihnen das damalige Generalsekretariat.



Der Fall "Edo"

Luis Andre Edo, einer der bekanntesten und geschätztesten Aktivisten der CNT und der gesamten anarchistischen Bewegung. Ihm wird nichts mehr und nichts weniger vorgeworfen, als der Kopf einer bewaffneten Bande zu sein und die terroristische Aktivität der Anarchisten im ganzen Land koordiniert zu haben.
Konkret lautet die Anklage, daß Jose Bandida, der jetzige Generalsekretär der CNT, ihn dazu bestimmt habe, die notwendigen Gruppen zur Ausführung von Banküberfällen vorzubereiten, weiterhin in der Anlage eines Waffenarsenals, wofür der Genosse Ramos von der Bauarbeitergewerkschaft Barcelona verantwortlich sein sollte (er wurde am 8.10. in Barcelona verhaftet); weiterhin sei der Genosse Galo von der Erziehungsgewerkschaft für die Herstellung und Fälschung von Dokumenten beauftragt worden (er wurde am 7.10. verhaftet).
Die Aktion der Polizei richtet sich gegen die drei genannten Genossen, neun weitere Personen, die sich zufällig zur Zeit der Polizeiaktion in den Wohnungen dieser Leute aufhalten – 7 vor ihnen gehören keiner politischen Organisation oder Gruppe an – werden einfach ins Polizeipräsidium mitgenommen. Zwei dieser neun Personen wollten in der Wohnung eines der Beschuldigten übernachten, zwei andere hielten sich im Moment der Polizeiaktion in einer dieser Wohnungen auf, weil sie Schlafsäcke für eine Fahrt aufs Land ausleihen wollten. Auf alle zwölf wird unterschiedslos das Antiterroristen-Gesetz in striktester Auslegung angewendet, d.h. Kontaktsperre, ein Anwalt wird nicht vorgelassen, den im Polizeipräsidium nachfragenden Familienangehörigen wird keinerlei Auskunft gegeben, und abgesehen davon schwerste Mißhandlungen und der Versuch, durch physische und psychische Gewalt Aussagen zu erpressen, vier Tage lang bekommen sie nichts zu essen.
Sechs der Verhafteten werden schließlich nach sieben Tagen nach einer großangelegten Polizei-Pressekonferenz, in der die Zerschlagung eines anarchistischen Kommandos bekannt gegeben wird (als Beweismittel werden im Fernsehen u.a. die Mitgliedsausweise der CNT-Genossen präsentiert), ohne jegliche Beschuldigung freigelassen. Die übrigen sechs – vier Männer und zwei Frauen – werden ins Gefängnis eingewiesen. Die Vorbereitung eines Attentats auf ein Lokal der Fuerza Nueva, der faschistischen Partei, wird ihnen auch noch schnell angelastet, weil bei einem der Verhafteten Fotos und Pläne des Gebäudes gefunden wurden.

Die Verhaftungen erfolgten, nachdem die Polizei, konkret die 4. Ermittlungsabteilung – Anti-Anarchisten Truppe – ungefähr drei Jahre lang nicht nur diese Genossen, sondern die gesamte CNT observiert hatte.
Doch nach drei Jahren stiller Beobachtung stellte sich die "große Operation" als ein Schlag ins Wasser heraus: als gesamtes Waffenarsenal wurde eine funktionstüchtige Pistole ohne Munition gefunden, als Beweis für die gutausgerüstete Fälscherwerkstatt gibt es nichts anderes als zwei Blankopässe und vier ausländische Personalausweise, weiterhin zwei IBM-Schreibmaschinen, einige Fotokopien über den Gebrauch und die Herstellung von Sprengstoff und einige Blankoformulare für Personalausweise der Franco-Zeit, die heute längst unbrauchbar sind. Drei Jahre Arbeit der Polizei waren umsonst – aber obwohl die Beweise für eine Anklage nicht ausreichen, bleiben die Verhafteten vorerst im Knast.

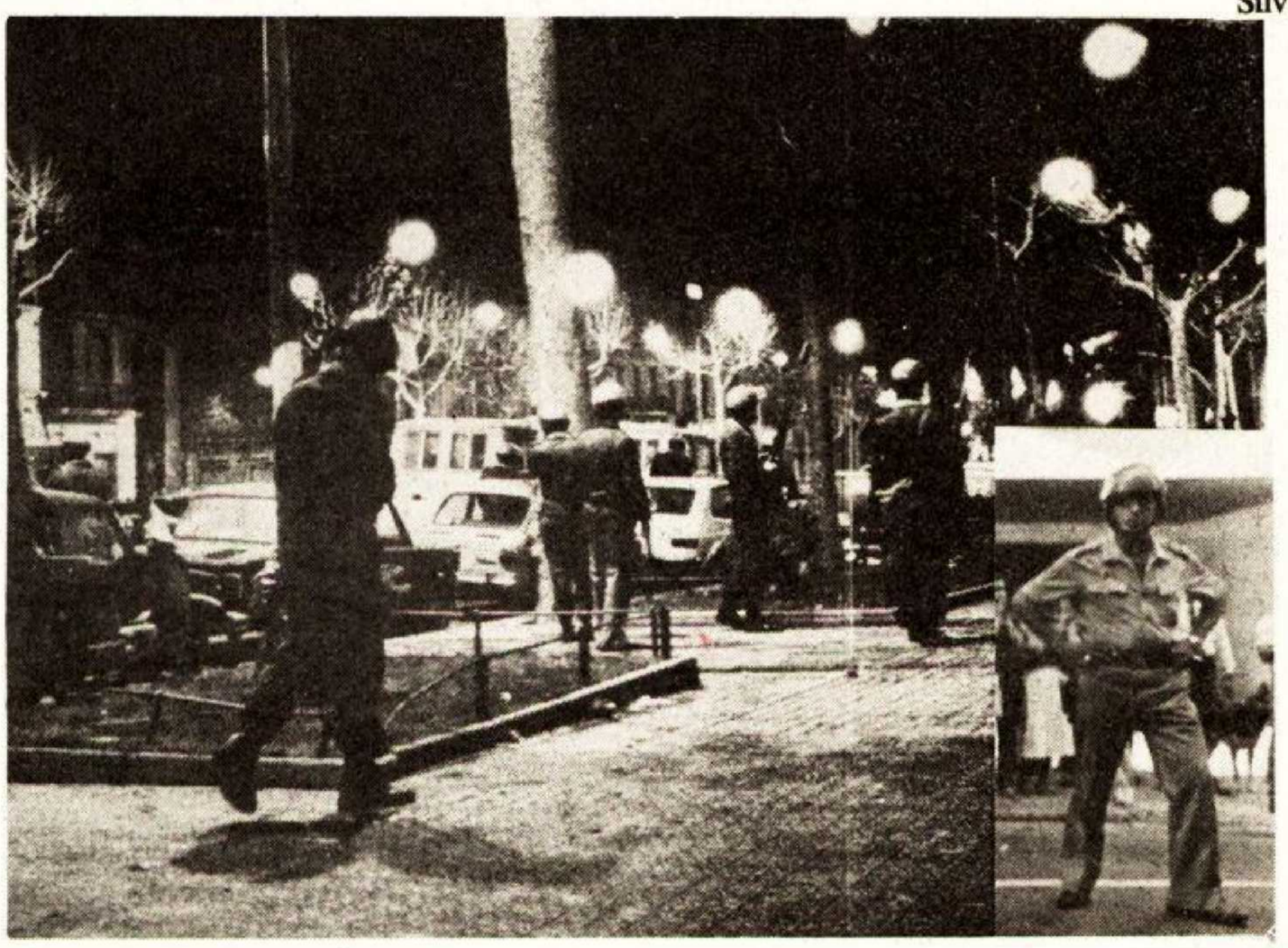
Der neue große Schlag gegen die CNT fand mitten in den Syndikatswahlen statt, und man muß sich fragen, ob die Verhaftungen nicht im Zusammenhang damit zu sehen sind, denn die CNT ist die einzige Stimme der Arbeiterschaft, die sich noch gegen den Schwindel der Syndikatswahlen erhebt. Die CNT sieht den Erfolg ihrer Boykott-Kampagne darin bestätigt, daß sich ungefähr 50 % der Arbeiter bei den Wahlen ihrer Stimme enthalten. Genaue Zahlen darüber wurden bisher jedoch verweigert.

Luis Andres Edo gilt außerdem als der kompetenteste Mann im Fall "Scala". Er wurde nicht nur von der Verteidigung als Zeuge benannt, er sollte auch in verschiedenen Veranstaltungen in der Zeit vor dem Prozeß über die "Polizei-Montage" sprechen.
Die irrsinnige Anschuldigung der Polizei zielte darauf ab, den beschuldigten ein entsprechendes Geständnis zu entreißen und versehen mit der Unterschrift jedes einzelnen der drei Hauptbeschuldigten hätte dann das Strafverfahren gegen sie eingeleitet werden können. Dies wäre die gesetzliche Voraussetzung für ein gleichzeitiges Einschreiten der Polizei in mehreren Orten Spaniens gewesen. Dann wäre es nur noch ein Schritt gewesen, die CNT für ungesetzlich zu erklären, und kein politischer Sektor hätte sich erhoben, um dies zu verhindern, sondern im Gegenteil, es wäre überschwenglich applaudiert worden, womit die politische Operation der Spaltung, nach dem V. Kongreß begonnen, dann zu einem vollen Erfolg geführt worden wäre.

Die CNT ruft zu einer internationalen Kampagne auf, mit der sowohl in Spanien als auch vor den Konsulaten und Botschaften im Ausland gegen die Repression protestiert werden soll, die der spanische Staat unverändert gegen die Arbeiterklasse im allgemeinen und die CNT im besonderen ausübt. Mit dieser Kampagne soll auch nicht nur gegen den "Scala"-Prozess demonstriert werden, sondern vor allem auch gegen das kürzlich von allen im Parlament vertretenen Parteien verabschiedete "Anit-Terroristen-Gesetz", das nichts anderes als einen permanenten Ausnahmezustand für das ganze Land bedeutet.

Sofortige Freilassung der Verhafteten im Fall Scala und Edo!
Freiheit für alle Gefangenen!

Silvia



BLATT ESSAY:

SCHRUMPFÖKONOMIE

ALEMANTSCHEN, so schreibts der Duden, heißen jene Menschen, die in Europa das deutsche Sprachgebiet bewohnen. Ein kaum bekannter Begriff. Wen wunderts auch, da doch die Sprache sich streng an die politischen Grenzen hält. Sie zu überschreiten hat sich jetzt einmal mehr eine neue Zeitschrift vorgenommen, die den gleichnamigen Titel trägt. Im Dezember erscheint in Frankfurt Nr. 1, angekündigt allerdings unter dem eher fremdsprachigen Motto: "The Day The Dollar Die.."
Entsprechend auch der Inhalt. Es sind vor allem Beiträge aus den USA, die sich mit Themen wie 'Gespräche über Amerika', 'Liebe zum Land' und 'der Schrecken der Situation' beschäftigen. ALEMANTSCHEN, eine weitere Transatlantik, ein Forum für Alemannen und Komantschen? Jedenfalls wird von den Herausgebern, einem Haufen Deutscher und Schweizer *("der gemeinsam zwar noch keine Pferde gestohlen hat, aber Kühe gehütet, der sich zwar bei keinem Staatsstreich, aber bei so mancher Demo getroffen hat")* im Editorial klargestellt: Als einen Beitrag zur 'urbanen Subkultur' verstehen sie ihre zunächst zweimal jährlich erscheinenden Hefte nicht:
"An der Atomkraft entzündet sich eine grundsätzliche Debatte über einen gesellschaftlichen Weg. Daran wird deutlich, daß unser Problem heute nicht die Haltung des Dissens ist, wie es einige politische Theorien nahezulegen versuchen, sondern das Aufspüren eines neuen Konsenses der die Grundlage zur Gestaltung der Zukunft abgeben kann". Abschied von der Revolution, der eigenen, radikalen Tradition? Wohl schon, denn die Revolte, die sie diskutieren, ist nicht mehr von der Hoffnung auf einen Aufstand geprägt, der aus dem Terror der kaputten Geschichte entsteht. Revolte als Lernprozeß. Revolution als 'Heilung' eines kranken gesellschaftlichen Erbes, zu dem auch die innere Zersetzung, die 'Gedächtnisstörungen' und 'vergleichbaren Geistesverwirrungen' der jüngeren Bewegung gehören....
Solches Anliegen hat sich auch der Beitrag von Carlo Jäger vorgenommen, den wir im folgenden auszugsweise widergeben. Er erinnert an jene kurze, aber herzlose Debatte, die vor genau einem Jahr mit den Reizworten von der 'Selbstversorgung' und 'Entstädterung' die müden Gemüter dieser Stadt nochmal erregte. Aus den von vielen für despotisch gehaltenen Appellen von damals (erinnert sei nur an den 'Pol Pot von Haidhausen') ist mittlerweile ein Konzept geworden, das sich vor allem um die Perspektiven ökologischer Wirtschaftspolitik bemüht. Das Konzept Wirtschaftsschrumpfung, wie der Verfasser es nennt, geht von der These aus, daß 'Nullwachstum' als grüne Konsequenz der Kritik am Wachstumswahn nicht halten kann, was sich seine Prediger versprechen: Stabilität trotz Stagnation! Folge: Um Massenarbeitslosigkeit einerseits oder andererseits, die wüsten Folgen neuer Arbeitsplätze zu verhindern, braucht die ökonomische Maschine einen Rückwärtsgang. Staatliche Fiskalpolitik zur Finanzierung der Entökonomisierung, als Stipendium zur Rückgewinnung der Fähigkeit für mehr wirtschaftiche Autonomie, für kollektive Selbstversorgung.
Vor dem Hintergrund des 'Kuhhandels' zwischen Vertretern alternativer Projekte und dem Bonner Bildungsministerium, der von Januar bis August dieses Jahres in aller Stille allerdings noch ergebnislos gelaufen ist (vgl. taz vom 30/9/80, Knete vom Staat, ja oder nein?), gewinnt solche Theorie aktuelle Bedeutung. Dies um so mehr, als die übliche Vorstellung von der 'alternativen Ökonomie' als einem 'autonomen Wirtschaftsbereich' schon längst ein Trugbild ist. Denn mehr als 60 % der Projekte der 'Gegenökonomie' leben inzwischen in der Hauptsache von staatlichen, kirchlichen, privaten oder sonstigen Subventionen (vgl. J.Huber: Wer soll das alles ändern? Rotbuch 229). Wir drucken diese Fragmente der Schrumpfökonomie aber auch deshalb ab, weil hier der inzwischen höchst selten gewordene Versuch unternommen wird, den ökonomischen Diskurs mit der verfemten Kategorien des ökonomischen zu konfrontieren. Ein Exkurs für Reformisten? Für Spezialisten sicherlich!

N.

b.w.

DAS KONZEPT WIRTSCHAFTS–SCHRUMPFUNG

Die Energiekrise scheint zwei völlig gegensätzliche Perspektiven zu eröffnen. Auf der einen Seite steht der Versuch, einen gewaltig wachsenden Energiebedarf durch Kernkraftwerke abzudecken, ihm gegenüber der andere, einen dank Energieeinsparungen nur mässig wachsenden Energiebedarf mit alternativen Technologien zu befriedigen.
Im folgenden soll die These vertreten werden, daß es sich bei beiden Perspektiven, so wie sie heute dargestellt werden, um Märchen handelt, deren Diskussion nur sinnvoll ist, wenn sie auf eine Vision der wirklichen Zukunft bezogen werden. Und was wirklich auf uns zukommt ist die Ausweitung von Arbeitslosigkeit und Weltwirtschaftskrise. Märchenhaft aber sind die angegebenen Perspektiven, weil beide so tun, als könnten sie ein harmonisches Wirtschaftswachstum bis zu irgend einem Sättigungspunkt gewährleisten. Davon kann keine Rede sein. Ein weiteres Wirtschaftswachstum wird auf jeden Fall ökologisch katastrophal verlaufen, und Nullwachstum ist eine soziale Unmöglichkeit. Das worum es wirklich geht, ist ein Prozeß der Wirtschaftsschrumpfung. Und die Frage, die ansteht, heißt: wo hat die ökonomische Maschine den Rückwärtsgang? (...)

HARTE UND WEICHE MÄRCHEN

Der Umgang mit Märchen besteht heute vorwiegend darin, eine Geschichte für bedeutungslos erklären, weil sie objektiv unzutreffend sei. Wenn nun jemand erzählt, in den nächsten fünfzig Jahren werde das Bruttosozialprodukt mit 2-3 % im Jahr wachsen und die Energieprobleme würden durch Sparmaßnahmen und alternative Technologien gelöst, so ist das objektiv unzutreffend (um das zu überprüfen, genügt es, weiterzuleben), doch keineswegs bedeutungslos. Das ist das Märchen, welches A.Lovins in die Welt gesetzt hat, und das von G.Leach für England, vom Öko-Institut und anderen für die BRD nacherzählt wurde. Es ist eine Antwort auf jenes Stück Science-Fiction, wonach auf Kohle und Erdöl die Atomkraftwerke als Hauptenergiespender folgen würden, womit das Energieproblem , das durch die Beschränktheit der Erdölreserven entstehe, auf unabsehbare Zeit gelöst wäre. Ein Szenario, so zutreffend wie in den sechziger Jahren die Prognosen des Pentagon vom bevorstehenden Sieg der Amerikaner in Vietnam.

Die Menschheit steht am Abgrund, sagt das harte Märchen, aber ein Wunder wird sie retten. Das mag sein, sagt das weiche Märchen, aber das Wunder sieht anders aus als ihr denkt. Es ist wichtig, daß zwei Märchen vorliegen, nicht eins oder sieben. Die Versuche, harte und weiche Märchen in Varianten zu zergliedern, können leicht in die Irre führen. Es sind zwei polare Geschichten, weil das Problem der Energieversorgung historisch in der Auseinandersetzung um die Atomkraftwerke aufbricht. Die erste Geschichte wurde erfunden, um sie durchzusetzen, die zweite, um das eben zu verhindern.
Zunächst ist wichtig, daß das harte Märchen seine Kraft verliert, wenn es auf ein Land wie die BRD bezogen wird. Denn es beruht auf der These, daß ein weiteres Wirtschaftswachstum zu erwarten und anzustreben sei, und daß dazu eine Steigerung des Energieumsatzes erforderlich ist, die bald an die Grenzen der Ölreserven stoßen würde. Doch die Statistiken, auf denen die These beruht, trügen, solang das Verhältnis von reichen und armen Ländern ausgeblendet wird. Denn das Wirtschaftswachstum verhält sich zum Energieumsatz ähnlich wie zum Bevölkerungswachstum: in Ländern wie der BRD kann das Sozialprodukt steigen, ohne daß die Bevölkerung oder Energieumsatz zunehmen. Nicht beliebig stark, aber das Wirtschaftswachstum herausspringen für die Aufgabe der Wirtschaftsschrumpfung.

Das weiche Märchen umgekehrt wird schwach, wenn die Entwicklungsländer ins Blickfeld geraten. Die Diskussion um alternative Technologie stammt zwar von der über mittlere Technologien für Entwicklungsländer, doch gerade deren Ohnmacht angesichts des Dramas wirtschaftlicher Entwicklung in der dritten Welt zeigt die Schwäche des weichen Märchens: es hat nicht den Mut, das Wirtschaftswachstum in Frage zu stellen zu Gunsten eines Lebens in kollektiver Selbstversorgung. Die Stärke des weichen Märchens aber liegt darin, daß es die Konsensfähigkeit alternativer Technologie hervorhebt. Daran knüpft die Aufgabe der Wirtschaftsschrumpfung an. Was die beiden Märchen leisten, das ist zunächst ein Darstellen und Abbauen der Panik, in der der Ausbau der Kernenergie versucht wird. Was sie darüber hinaus deutlich machen können, ist die Tatsache, daß alternative Technologien konsensfähig sind, Kernenergie nicht. Der wirtschaftliche Zusammenhang aber, in dem die Frage der Kernenergie sich stellt, ist gerade gekennzeichnet durch eine Lohnentwicklung, welche das Zerbrechen des sozioökonomischen Konsens der Nachkriegszeit vorantreibt. Ging es dabei zunächst wesentlich um die Fabriklöhne bis hin zum letzten großen Schub mit wilden Streiks 1973, so rückt inzwischen das Problem der Staatsausgaben in den Vordergrund.

der Nachkriegszeit in die Zukunft zu extrapolieren, ist aus den erwähnten Gründen so oder so Augenwischerei. Wenn heute in der BRD Kernkraftwerke gebaut werden, so werden damit Überkapazitäten erstellt, und zwar zu einem ökonomisch sehr viel höheren Preis, als gemeinhin angenommen wird. Die Aufgabe der Wirtschaftsschrumpfung wird sich stellen in einer Situation von Massenarbeitslosigkeit, die wesentlich der Automatisierung von Bürotätigkeiten verdanken wird, und angesichts einiger kerntechnischer Anlagen, deren Pannen nicht die Energieversorgung bedrohen werden, sondern das Überleben der Bevölkerung. Die Kernenergie ist nicht konsensfähig. Und der soziale Konsens ums Wirtschaftswachstum, der die Nachkriegszeit geprägt hat, geht gegenwärtig in die Brüche. Deshalb sind harte wie weiche Märchen - welche beide die Fortsetzung dieses Konsens' fingieren - so zu erzählen, daß dabei Erkenntnisse

BRÜCKEN ZWISCHEN KULTUR UND AGRIKULTUR

Wirtschaftsschrumpfung ist nur möglich als sozialer Lernprozeß. Eine der Fragen, die dabei anzugehen sind, ist die Untersuchung der Staatsausgaben. Das harte wie das weiche Märchen können dazu beitragen, wenn es gelingt, sie in einen Diskussionsprozeß einzubetten, der die wissenschaftliche Überlieferung beerbt. In dieser Einstel-

lung sollen nun die erwähnten Fragen diskutiert werden.
Die Entwicklung der Kernenergie - auch ein Stück wissenschaftliche Überlieferung - wurde durch Staatsausgaben finanziert, und zwar über die Rüstungsausgaben. Wenn alles mit allem zusammenhängt, ist es wichtig, sich auf etwas zu konzentrieren. Aber die Frage der Kernenergie diskutieren zu wollen und dabei die Rüstungsausgaben auszublenden ginge denn doch ein bißchen weit. Die Auseinandersetzung um die Kernenergie ist eine Auseinandersetzung um die Rüstungspolitik. Angegriffen ist, was Eisenhower den militärisch-industriellen Komplex nannte. Bestritten wird, daß Atomkraftwerke friedlich seien: das harte Märchen beschreibt den Krieg nicht gegen das Ausland, sondern gegen die Umwelt. Das weiche will den Krieg nicht führen und traut sich nicht, ihn einzustellen: Am Ende soll die Gesellschaft bloß umgerüstet werden. Was aber zu untersuchen und erproben ist, das ist eine umfassende Abrüstung, die Atomkraftwerke wie Atomraketen betrifft..

Im deutschen Sprachgebiet hat sie eine besondere Möglichkeit, durch die Bedeutung des Risses zwischen Ost und West: hier würde eine Entmilitarisierung von der Sowjetunion respektiert Die BRD ist keine der Gegenden, wo eine Abrüstung erst einsetzen kann, wenn sie anderswo begonnen hat. Wenn der Verzicht auf Kernenergie einen neuen sozialen Konsens ermöglicht, so kann er Gestalt annehmen durch die Umleitung der Rüstungsausgaben in den Aufbau kollektiver Selbstversorgung.

"Abbau heißt nicht Einsturz, er ist vielmehr gerade dazu notwendig, zu verhindern, daß uns der Einsturz des babylonischen Turms, in dem wir hausen, erschlägt."

Der Staatshaushalt besteht nicht nur aus Rüstungsausgaben. Allerdings haben diese so bestimmenden Charakter, daß nicht einzusehen ist, weshalb irgendwelche Staatsausgaben reduziert werden sollten, während die Rüstungsausgaben weiter steigen. Der Aufbau kollektiver Selbstversorgung ist zunächst denen eher möglich, die nicht unmittelbar in die soziale Produktion eingespannt sind: Jugendliche, Hausfrauen, Arbeitslose, Rentner. Ihnen zu dem Zweck ein staatliches Einkommen zu garantieren, wäre ökologisch sinnvoller, als Sozialausgaben kürzen zu wollen, während der Rüstungsaufwand gesteigert wird. Neben den Rüstungsausgaben sind deshalb die Möglichkeiten staatlicher Einkommensgarantie in ökologischer Sicht zu durchleuchten. Vielleicht besteht der Einstieg in den Prozeß der Wirtschaftsschrumpfung, darin, die Kernkraftwerke stillzulegen und eine negative Einkommenssteuer einzuführen. Wer mit den Erfahrungen, die in USA damit gesammelt wurden, nicht vertraut ist, mag das für undurchführbar halten. Doch so wie das weiche Märchen zeigt, daß ein Verzicht auf Kernenergie kein Grund zur Panik, sondern einer zum Aufatmen ist, so zeigen die amerikanischen Experimente mit einer negativen Einkommenssteuer, daß hier sehr wohl ein gangbarer Weg vorliegt. Eine negative Einkommenssteuer bedeutet, daß ein Mindesteinkommen garantiert wird, indem das Finanzamt denen, die darunter liegen, die Differenz ausbezahlt. Sozialamt, Arbeitsamt, Rentenanstalt können dadurch entlastet werden. Durch geeignete Auszahlungsschlüssel läßt sich gewährleisten, daß jene, die ihr Einkommen um ein paar hundert Mark aufbessern, ohne damit schon über den Mindestsatz zu kommen, dieser Summe nicht einfach verlustig gehen. Die bisherigen Erfahrungen mit solchen Ansätzen zeigen nun, daß bei einem Mindesteinkommen, das ein Überleben finanziell absichert, keineswegs einfach jedermann den Hammer fallen läßt und die soziale Produktion nicht katastrophisch zusammenbricht. Wenn nun die Stilllegung der Kernkraftwerke einen neuen sozialen Konsens ermöglicht, so eröffnet eine negative Einkommenssteuer das Feld, in dem er entwickelt werden kann. So kann die kommende Arbeitslosigkeit im Dienstleistungsbereich aus einer Bedrohung zu einer Chance werden: hier wird die Rückkoppelung vom tertiären zum primären Bereich, und damit die Verbindung von Kultur und Agrikultur möglich. Rentner, Hausfrauen, Jugendliche sind in einem solchen Zusammenhang nicht mehr am Rand der gesellschaftlichen Entwicklung: Das Anlegen eines Gartens ist kein Hobby mehr, sondern in der Entwicklung kollektiver Selbstversorgung ein Schritt auf dem Weg, die Gesellschaft aus dem Korsett der Wirtschaft zu lösen.

Das Problem der Abrüstung wird auf diesem Weg durch die Notwendigkeit gestellt, die negative Einkommenssteuer zu finanzieren. Wenn aber der alternative Gebrauch von Staatsgeldern einen neuen Wachstumsschub auszulösen droht, wird eine ökologisch begründete Steuererhöhung für Umsätze und Profite - angesichts der Gewinne der Erdölmultis punktuell schon jetzt ein Gebot der Stunde - aktuell.

"Die Selbstverwaltung ökonomischer Betriebe setzt dem Wirtschaftswachstum kein Ende, wenn sie sich das Ziel setzt, den Betrieb fortzusetzen. Umgekehrt ist Selbstverwaltung vielleicht die wirksamste Form, einen Betrieb ohne Katastrophen zu liquidieren. Selbstverwaltung hat ihren Sinn nicht beim Anbau des Gemüsegartens, sondern beim Abbau der Autofabrik."

Dies alles mag auf Einsichten beruhen, die schon jetzt möglich sind. Es mag auch sein, daß solche Einsicht erst zu Stande kommt, wenn ökologische Katastrophen noch sehr viel gegenwärtiger werden, als sie es in Harrisburg waren. Doch Angst allein führt zu Verzweiflung. Deshalb ist es entscheidend, die wirtschaftliche Krise mit der Entwicklung kollektiver Selbstversorgung zu beantworten: Um eine Lebensweise zu entfalten, die Vertrauen nährt. Punktuell können Staatsgelder so schon bald entbehrlich werden. Bis das für die Gesellschaft als ganze gilt, muß die Schrumpfung der Wirtschaft manche Etappen durchlaufen.

ZIVILISATION IST DAS WAS IN DER STADT AUS KULTUR GEMACHT WIRD

Eine davon wurde angedeutet: die Schliessung von Fabriken über den Weg der Selbstverwaltung. Eine weitere ist die Entflechtung der Städte (....).
Zivilisation ist das, was in der Stadt aus der Kultur gemacht wird. So wie die Kernkraftwerke unseren Bezug zur Sonne zerstören, so zerstört die Realität der Städte den zur Erde. Was heute Land genannt wird und vor kurzem Boden genannt wurde, ist das Zerrbild der Erde, das die Zivilisation erzeugt.

Es macht es fast unmöglich, vernünftig von Entstädterung zu reden. Und doch gehört sie zu den absehbaren Konsequenzen des Widerstands gegen die Kernenergie. Im weltwirtschaftlichen Rahmen ist Entstädterung eines der dringendsten Probleme angesichts der Millionenstädte in der dritten Welt. Sie sind weder mit noch ohne Kernkraftwerke lebensfähig, und ebensowenig die durch sie geprägten Gesellschaften. Und die Ölkrise wie Harrisburg sind Vorboten der Ereignisse, welche eine Entstädterung im Weltmaßstab erzwingen werden, wenn wir sie nicht selbst in Gang setzen. Im deutschen Sprachgebiet könnte eine Entstädterung lange hinausgeschoben werden, weil hier das Geld vorhanden ist, sich einen steigenden Anteil an den Rohstoffen der Welt zu sichern. Und bevor Millionen Städter die heute vorhandene Landschaft auch noch endgültig zerstören, ist es sinnvoller, daß auf dem Gelände der Städte erste Schritte in Richtung Selbstversorgung erprobt werden. Nur führen diese Schritte in die Irre, wenn sie sich nicht orientieren an Siedlungsformen kollektiver Selbstversorgung, welche die städtische Lebensweise ablösen. Dabei geht es zum Teil um Tatbestände von solcher Einfachheit, daß sie dauernd übersehen werden. Darum, daß seit kaum zwei Generationen das erste Mal in der Geschichte der Gattung die Mehrheit der Gesellschaft nicht mit Pflanzen und Tieren wohnt und die Oberfläche der Erde vorwiegend als Beton und Asphalt erfährt. Oder darum, daß der Tagesbeginn vom Sonnenaufgang gelöst wurde. Vielleicht ist das Gefühl des Unheils, das solche Tatbestände hervorrufen, die stärkste geschichtliche Kraft, die in der modernen Gesellschaft am wirken ist. Eben deshalb können heilsame Erfahrungen eine ungeahnte Ausstrahlung entfalten. Wenn Entstädterung im deutschen Sprachgebiet eine lange Vorbereitungsphase in den Städten selbst durchlaufen wird, so werden doch von Anfang an Bezugspunkte wesentlich sein, die ausserhalb liegen. Wyhl und Gorleben sind solche Bezugspunkte geworden. In einem bescheideneren Rahmen wirken Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs, die aus den Städten ausgelagert werden, in die selbe Richtung. Sind aber in den Städten einmal breite Ansätze kollektiver Selbstversorgung entwickelt, - das Ende des Automobils wird dabei eine Hilfe sein -, so wird der Übergang zu der agrarischen Gesellschaft möglich, auf welche die Entwicklung kollektiver Selbstversorgung hinausläuft. (....)

KURZSCHLUSS NULLTARIF

Der Übergang zu einer agrarischen Gesellschaft, auf die die Entwicklung kollektiver Selbstversorgung hinausläuft, muß ausgehen von einer Umwälzung der heute bestimmenden Fragmente kultureller Tradition, welche im Bereich der allgemeinen Produktionsbedingungen verkörpert sind. Diese Umwälzung hat eingesetzt mit der Vietnambewegung, die sich wesentlich im Bereich des Bildungswesens und der Medien entfaltete. Inzwischen entstehen erste Bezüge zum agrarischen Bereich. Sie münden in die Frage, wie die Ökonomisierung des Umgangs mit der Erde abgebaut werden kann. Dabei ist entscheidend, zu sehen, daß die Landwirtschaft im deutschen Sprachgebiet

"Der Lohndruck, der das Wachstum bremst, ist aus ökologischen Gründen ebenso erfreulich wie der Lohndruck, der die Finanzierung des Vietnamkriegs verunmöglichte. Und so wie sich damals eine soziale Bewegung entwickelte, welche den Rückzug der Amerikaner aus Vietnam anstrebte und erreichte, so nimmt gegenwärtig die Bewegung Gestalt an, welche das Wirtschaftswachstum in Frage stellt."

schon heute de facto über Staatsgelder finanziert wird. Es sit ein naheliegender Schritt, diese Gelder nicht mehr als Mengensubventionen und Verwaltungsausgaben auszuschütten, sondern umzuwandeln in ein garantiertes Ein-

kommen für die im Agrarischen Bereich tätigen. Das Instrumentarium etwa einer negativen Einkommenssteuer läßt es durchaus zu, dabei die Entwicklung kollektiver Selbstversorgung zu ermöglichen, ohne einen Zusammenbruch der Nahrungsmittelversorgung in den Städten hervorzurufen.

Man könnte sich auch vorstellen, daß mit den erwähnten Geldern die Grundnahrungsmittel aufgekauft und in den Städten kostenlos verteilt werden. Daran lassen sich Phantasien knüpfen, wonach auch die Produkte, welche von den Städten an die Landwirtschaft abgegeben werden, den Bauern kostenlos zukommen, so daß diese ohne Geld auskommen könnten. Ebenso ließe sich ausmalen, wie in den städten eine Ware um die andere ihren Preis verliert, weil ihre Produktionskosten entfallen. Das ist die kurzschlüssige Variante von Entökonomisierung durch die Verallgemeinerung des Nulltarifs für alle Waren: auch ein Märchen, das lehrreich sein kann. Sein Problem liegt im Versuch, eine Entökonomisierung der Gesellschaft unter der Voraussetzung einer ökonomisch bestimmten Technik. Doch zu einer solchen Technik gehört der Regelungsmechanismus des Geldes so wie die Computersteuerung zur Interkontinentalrakete. Darum konnte der stalinistische Versuch, ein Wirtschaftswachstum ohne Geld in Gang zu setzen, nicht gelingen. Heute aber bricht der Regelungsmechanismus des Geldes weltweit auseinander - eine Tatsache, der außer Helmut Schmidt im ökologischen Zusammenhang wenige Beachtung schenken, und die den Bezug der ökologischen Diskussion nicht nur zu Einstein sondern auch zu Keynes erfordert. Wenn aber eine Fortsetzung des Wirtschaftswachstums ohne den Regelungsmechanismus heute auseinanderbricht, dann wird verständlicher, weshalb das Wirtschaftswachstum heute eine verzweifelte Perspektive darstellt.

Die Angst vor der Zukunft, welche den Fortschrittsglauben der Nachkriegszeit abgelöst hat, hat darin ihren Grund. Wenn dann trotzdem Märchen vom akzeptablen Wirtschaftswachstum für bare Münze genommen werden, so des-

"Was sich als nachkeynesianische Orthodoxie durchgesetzt hat, beruht auf der Ankurbelung des Wirtschaftswachstums durch Staatsausgaben, die in ihrem Kern militärisch sind und in der Anwendung die Ausbeutung der großen Erdöllager bewirkten. "Linke" Keynesianer wiesen darauf hin, daß Staatsausgaben auch anders eingesetzt werden könnten. Ihre Vermutung war, daß nach der Entdeckung des Instruments der Staatsausgaben als nächster Schritt ein verantwortungsvollerer Gebrauch davon entstehe. Dabei hatten jedoch auch sie ein Stützen des Wirtschaftswachstums im Sinn."

halb weil die Vorstellungskraft gelähmt ist vor der Aufgabe, etwas anderes zu denken. Das Instrument des Nulltarifs – vor allem im Zusammenhang des Verkehrswesens entwickelt – ist zumindest ein Schritt in diese Richtung. Für sich genommen kann er jedoch leicht in die Irre führen: seine Verallgemeinerung kann zu Versorgungsproblemen führen, die nach zentralstaatlichen Planungsmaßnahmen verlangen, welche ihrerseits über kurz oder lang wieder durch monetäre Mechanismen gestützt werden müssen (...).

Der wesentliche Schritt zur Entökonomisierung der Gesellschaft ist jedoch nicht die Einführung des Nulltarifs, sondern der Gebrauch der staatlichen Gelder zur Beendigung der wirtschaftlichen Entwicklung und ihrer Ablösung durch ein Leben in kollektiver Selbstversorgung. Ein solches Leben findet statt in einfachen Bereichen wie sich nähren, sich kleiden, wohnen. Sie sind heute bloße Anhängsel des Selbstzwecks der modernen Gesellschaft, der Arbeit. Um ihre kulturelle Bedeutung wieder herzustellen, ist eine umfassende technologische Umwälzung erforderlich: das ist das Problem alternativer Technologie. Sie wird oft dargestellt als eine Art fröhlich-harmlosen Bastelns, auch und gerade von ihren Propagandisten. Dabei wird aus den Augen verloren, welch schwere Aufgabe es ist, aus dem Trümmerfeld der Zivilisation eine kulturelle Tradition zu bilden. Die Bruchstücke älterer Überlieferungen, welche heute zugänglich sind, werden dabei integriert werden müssen mit dem, was als alternative Technologie bezeichnet wird. Das ist keine Spielerei. Es verlangt die Bereitschaft, unsere Zivilisation nicht zu vergessen, sondern zu beerben (...).

"Der Rückwärtsgang der ökonomischen Maschine wird eingelegt, indem die Staatsausgaben zur Finanzierung des Übergangs zu kollektiver Selbstversorgung eingesetzt werden."

UTOPIEN – BRAUCHBARE MÄRCHEN

Ist das alles nicht einfach völlig utopisch? Nun können auch Utopien brauchbare Märchen sein, doch Wirtschaftsschrumpfung ist kein Märchen, sondern die Aufgabe, die sich aus dem Vergleich des harten und weichen Märchens mit einigen Tatsachen der gegenwärtigen Krise ergibt. Zu diesen Tatsachen gehört die Sprengung des Keynesianischen Wirtschaftsapparats durch die Lohnentwicklung und die entsprechende Zerrüttung des Weltwährungssystems ebenso wie die Erfahrung der Vietnambewegung und der Reaktorunfall von Harrsibrug. Geschichte entwikkelt sich in Ereignissen, die einen Namen haben. Solche Ereignisse wurden bei der vorliegenden Darstellung des Konzepts Wirtschaftsschrumpfung nicht vorausgesagt: sie ist keine Prophezeiung. Sie ist auch keine Prognose, sondern die Darstellung einer Aufgabe, die sich unter anderem aus prognostischem Wissen ergibt. Die wesentliche Einsicht, auf der sie beruht, ist jedoch nicht Spezialistenwissen, sondern das heute weit verbreitete Gefühl, daß das Wirtschaftswachstum die Menschheit in den kollektiven Selbstmord führt. Dieses Gefühl, vom Club of Rome anhand ökologischer Daten formuliert, wurde durch die Ölkrise weltweit bestärkt. Wird es mißachtet, so sind weitere Krisen absehbar: etwa im Zusammenhang mit den klimatischen Folgen der Rodung des tropischen Urwalds. Es ist eines der Gefühle, die dem Denken nicht widersprechen, sondern mit ihm übereinstimmen. Das Wirtschaftswachstum ist eine Sackgasse gesellschaftlicher Entwicklung.

In der Sackgasse stehen bleiben ist auch nicht lebbar: das Einfrieren der Wirtschaft im Nullwachstum ist eine Illusion. Der Zusammenhang von Geld und Staat, der die wirtschaftliche Entwicklung regelt, bricht auseinander, wenn er stillsteht. Das ist eine Erfahrung der Vergangenheit, die zu übersehen höchst gefährlich ist. Die Entfremdung von der Umwelt, in der wirtschaftliche Entwicklung stattfindet, wird ertragen in der Erwartung einer besseren Zukunft. Wenn diese Erwartung nicht mehr durch eine wachsende Wirtschaft genährt wird, ist die Ökonomisierung derGesellschaft nicht mehr aufrecht zu erhalten: Die Aufgabe, das ökonomische System abzubauen, ergibt sich aus der Notwendigkeit, seinem Zusammenbruch zu entgehen. Nach 1929 führte der Versuch, diesen Zusammenbruch durch erneutes Wirschaftswachstum zu vermeiden, über den zweiten Weltkrieg zur Möglichkeit des ökologischen Selbstmordes. Seit 1973 ist der Zusammenbruch der Weltwirtschaft wieder ins Gesichtsfeld geraten. Der Versuch des Nullwachstums liefe Gefahr, ihn zur Katastrophe zu beschleunigen. Eine erneute Ankurbelung des Wirtschaftwachstums ist nach der Erfahrung von 1929 erst recht nicht zu verantworten. Im übrigen ist sie auch nicht erfolgsversprechend: Die Unmöglickeit, in einem entsprechenden weltwirtschaftlichen Aufschwung die Inflationsrate des Dollars – der faktischen Weltwährung – zu kontrollieren, wird solchen Versuchen ebenso einen Strich durch die Rechnung machen wie das Fehlen einer Technologie, welche Produktivitätsfortschritt ohne Massenarbeitslosigkeit ermöglichen würde.

"Wie kommt ein sozialer Lernprozess zu Stande? Üblich ist die Unterscheidung von subjektiver und objektiver Erkenntnis. Als subjektiv gelten die Individuen mit ihren Meinungen, Gefühlen, Assoziationen, demgegenüber gilt die Wissenschaft als Hort der Objektivität. In dieser Zwickmühle taumelt heute das Denken. Eine Untersuchung ökologischer Fragen, die das ignoriert, führt in die Irre."

Gesellschaftliche Aufgaben werden nicht aus einem Set von Alternativen gewählt wie die Waren im Supermarkt; sie verdichten sich in einem historischen Prozess. Was heute an Szenarien über Auswege aus der Energiekrise vorliegt, ist Moment dieses Prozesses und nicht ein Quizrätsel mit der Aufforderung: Zutreffendes bitte ankreuzen. Um jedoch aus der Angst vor der Zukunft wieder Vertrauen zu entwickeln, ist es notwendig, die Diskussion über die Sicherung der Energieversorgung zu bereichern um die Untersuchung der Frage, wie die Wirtschaft nicht mehr wachsen, sondern schrumpfen kann.

Carlo Jaeger

AUS:

ALEMANTSCHEN Nr. 1
ca. 150 Seiten, 9,– DM
Bestellungen und Kontakte:
Meinrad Rohner, Breulgasse 22, 6457 Maintal 2

LESE BRIEFE

An Euphorius, BLATT 185 "Eine Utopie für Deutschland"

Wenn ich dich richtig verstanden habe, kritisiertst du das, was ist und das, was sich daraus ergibt. Richtig, diese Gesellschaft ist ein No-Way-Out-Verein, und das ist das Fatale. Sie versumpft in ihrem Wohlstand - angesichts der Zahlen, der Verseuchung der Umwelt, des Kriegsmaterials wird mir Angst und Bange. Aber nicht viel besser geht es mir angesichts der Menschen. Nicht die "hohen Tiere" nicht diejenigen, die da mächtig und deshalb gefährlich sind, sondern die anderen, auf der Straße, in den - U-Bahnen, in den Geschäften, in den Kinos, in den Seminaren. Ich glaube nicht, daß das Ende dieser "Zivilisation" durch eine "Kolonialisierung unseres Unbewußten", durch die "Einbindung und Standardisierung unseres Denkens in die Bedingungen dieses Systems" herbeigeführt wird. Obwohl dies sicher die Endstation ist und obwohl genau das zumindest von Marcuse, Frankfurter Schule, deren Kategorien du als nicht gebrauchsfähig für den Ausdruck eures vielfältigen Innen- und Verstandesleben bezeichnest, benannt worden ist, als eines der Merkmale der hochindustrialisierten Gesellschaften. Obwohl all das so ist, meine ich, daß es mehrere Phasen zu diesem Punkt geben wird, und eine scheint bereits begonnen zu haben, in einer sind wir bereits drin: Die Phase der Isolation der Einzelnen, des riesigen menschlichen Konkurrenzapparates, des "Die Zigarette ist dein bester Freund, nimm Milde Sorte, das Leben ist hart genug" die Phase des "Wer ist der/die Klügste, Schönste, Coolste?". Worauf ich hinaus will ist, daß es weniger das Hirn dieser Menschheit ist, das ihren totalen Zerfall besiegeln wird, als ihre Psyche. Die Seele der Mehrheit der Leute, die bereits jetzt schon nicht mehr mitspielt, und da, so glaube ich, hilft auch keine Intiution Meditation und Traum - kein Rausch, keine Trance, keine Ekstase, keine Erleuchtung, kurz keine Drogen. Die Tatsache, daß die Gesellschaft auch schon auf diesem Gebiet aktiv wurde, zeigt zum Beispiel die Psychoanalyse, die ihr teuer erkauftes Bestes tut (50 - 80 Mark pro Sitzung). Der Notstand ist scheint's groß, denn überall existieren Selbsterfahrungsgruppen, Sekten, und kleine, selbst das BLATT kommt nicht ohne "Gondagte" aus, allen voran Bhagwan Shree Rajneesh, der Liebe predigt und Egoismus, wobei inzwischen Wohnungsmangel und Mietpreise in Poona denen Münchens entsprechen.

Vor der Zerstörung durch die Dummen steht die Zerstörung durch die Entseelten. Und wir sind ihnen, den Organisatoren dieses Massenwahnsinns längst 100 mal auf den Leim gegangen durch unsere Sprache, durch das Akzeptieren des Leistungs- und Konkurrenzprinzips, durch diedurch diesen Individualitäts- und Single-Betrieb. Mit großen Köpfen und dicken Brillen ist das Leben nicht gelebt, was zurückbleibt sind die Magenkrämpfe, die jeder allein nach Hause trägt, und die Krankenversicherungen erhalten den Sozialstaat. Aber Liebe und Freiheit stehen nicht in Büchern, Liebe und Freiheit muß man leben. Alles kann erforscht werden und gesagt, doch es gibt Bereiche, da hört das Wort auf zu bedeuten da beginnen die Taten und die kleinste Einheit ist zwei und alles andere ist Betrug. Soviel steht jedenfalls fest: Eine allgemeine Depression macht sich breit, Gleichgültigkeit Desinteresse. Noch nicht einmal Aggression scheint es zu geben, und der "Größte" ist sowieso der, der mit supercoolem Gesicht durch die Straßen geht, sich keine Blöße gibt, der die anderen ignoriert und ansosnten all das überhaupt nicht nötig hat. Wie steht's da mit euch, liebe Blatt-Leute?

Ich würde sagen, die Droge verstärkt dies noch - so scheints jedenfalls. Auch Verinnerlichung und Wachsamkeit gegenüber einer möglichen Indoktrination reicht allein nicht aus, schafft höchstens eine kleine Widerstandsgruppe innerhalb der Masse der seelischen Wracks die eine Aufklärung aufgrund ihrer Kaputtheit überhaupt nicht mehr aufnehmen kann. So tot kann der Willi doch noch nicht sein, und ansonsten schlägt das Herz, auch das ist ein Aspekt.

In diesem Sinne erhoffe ich mir vom BLATT etwas mehr Konkretes, Wesentliches, Menschliches und etwas weniger Abstraktes und Intellektuelles, und auch der "Euphorius" soll in (intellek tuellen) Euphorie nicht vergessen, that man and woman is more than a machine - love is in the air and there won't be a big sleep, not yet....

Auf, zur poetischen Formulierung qualitativ neuer Erfahrungen"!

Es grüßt Euch

Blümchen

●

Leserbriefe

●

Don Quichotte kontra Don Juan (Zum Artikel von monetario Euphorius im BLATT 185)

Ich hätte es sehr geschätzt, wenn direkt zum Artikel "eine Utopie für Deutschland" eine Ergänzung oder Gegendarstellung gebracht worden wäre, - oder wenn in ein paar kurzen Sätzen die Diskussion innerhalb der Redaktionssitzung dargstellt worden wäre. Leider wurde er ohne den geringsten Kommentar abgedruckt. Deshalb setze ich mich jetzt hin und schreibe was dazu, denn die Diskussion um diese Art von Gegenwartsbewältigung und damit verbundener Perspektive geht in eine Richtung, die nicht dem entspricht, was ich mir unter Leben, Auseinandersetzung mit der Realität vorstelle. Das ist eine grundlegende Diskussion, über die nicht so einfach hinweg gegangen werden kann. Ich stimme mit Moneta in der Analyse unseres Herold-Staates überein - und das tun viele, gerade die sich längere Zeit aktiv damit auseinandergesetzt haben: auch den meisten in Gorleben war klar, daß sie mit der Besetzung des Atomklo nicht verhindern können, und auch die Flughafen gegner wissen, daß "Rechts"-staat nur was für die Herrschenden und Mächtigen bedeutet: daß Deutschlands Zukunft nicht rosig ist (und unsere damit verbunden), wissen wir alle...

Daß das System so übermächtig ist, spüren wir auch tagtäglich. Herolds Spinnetze der Computerrastertechnik erreichen auch den letzten Winkel unserer geheimsten Gedanken - nur Ursache und Lösung siehst du meiner Meinung nach falsch. Die Ursache der Übermächtigkeit des UNTERNEHMENS liegt an unserer Schwäche, - die Lösung ist nicht die, daß wir uns nur mit *"Mythen, Mystik, religiöser Offenbarung, philosophischen Infragestellen dessen, was sich tagtäglich als "Wirklichkeit" präsentiert, dem Erfahren von archaischen Momenten in unserem Gefühlsleben oder aber der Realisation von Transzendenz"* beschäftigen. Wir sollten uns zwar damit auseinandersetzen und daraus ne Kraft schöpfen,

um sie der Herold-Realität entgegenzusetzen, was aber du betreibst, ist der Versuch, eine neue Realität zu finden, um vor dem, was uns umgibt zu fliehen. Deine Resignation umgibst du mit den Deckmäntelchen *"eine neue Dimension von "Widerstand"*, damit wirst du deinem Anspruch als Linker noch gerecht. Ich muß sagen, daß mir die Leute sympatischer sind, die sich sagen: "Bevor es endgültig knallt, mache ich mir noch ne schöne Zeit und fahre rum" - da kommt wenigstens noch ne Lebensfreude und Neugier raus, - während du mit ziemlich allem abgeschlossen hast. Nein, nicht mit allem - hauptsächlich durch Drogen versuchst du dir Erfahrungsmomente von *"Intuition, Traum, Meditation, Rausch Trance, Ekstase, Erleuchtung"* nutzbar zu machen. Du glaubst nicht mehr, daß sich Widerstand auf gesellschaftspolitischer Ebene ausdrücken läßt bzw. als Gesellschaftskritik formulieren läßt - machst es aber trotzdem - eben durch diesen Artikel von dir.

Klar, wir werden kaum was erreichen, solange sich unser Protest nur durch das Geschriebene oder yerbalen Protest artikuliert und solange wir uns immer mehr in unser alternatives Ghetto zurückziehen. Aber indem wir uns mehr auf uns selbst besinnen und uns selbst die heile Welt vorgaukeln, die wir in uns selbst erschaffen, isolieren wir uns noch mehr von einander, oder sollte die Auseinandersetzung mit der "anderen Realität" kollektiv laufen, isolieren wir uns eben gruppenweise.
Wir müssen mehr auf die Straße gehen anstatt uns in unser trautes Highm zu verziehen, wir brauchen wieder mehr Auseinandersetzung und Diskussionen untereinander, ein verstärktes Miteinander, unsere "befreiten Gebiete" zurückerobern. Wo, Moneta, willst du dich hin zurückziehen, wenn du über Mythen, Mystik usw. philosophieren willst, wenn dir z.B. deine Wohnung genommen wird? Wo willst du mit Bäumen sprechen, wenn sie abgeholzt und einbetoniert werden? Und welche ferne Insel ist noch sicher vor den tödlichen Strahlen der Atombombe? Was machst du gegen die "Erlauchtung" durch überhöhte Strahlung vom AKW Ohu? Selbst wenn wir genügend Zeit hätten und es noch nicht 5 vor 12 wäre, könnten wir da sicher sein, daß die Erforschung unserer neuen meditativen Kräfte und Suche nach einer anderen Realität nicht eine neue "Hexenverfolgung" von Seiten der Herrschenden auslösen würde?
Lieber Sand im Getriebe sein oder gegen Windmühlen kämpfen (ist ja leider nichts anderes möglich momentan) als einem "real" verstorbenen Don Juan oder Carlos Castaneda oder Backwahn etc., pp. als neuen Revolutionär zu deklarieren.

Angie

Papst/BigMac XXIV (Blatt 184)

An die Blattmacher!
Mir bleibt die Hoffnung, daß jener ominöse BigMacXXIV nicht auch noch behauptet, diese dreispaltige Haßtirade sei eine Satire. Scharf formulierte Gedanken können auch dann treffen, wenn sie nicht in Haß verpackt sind. Ich konnte keinen einzigen konstruktiven Gedanken ausmachen – traurig! Dem Herrn ist nicht aufgefallen, daß auch er, wie so mancher Kirchenfürst, nur in Schablonen denken kann (oder will?).
Das Blatt wird wohl kaum mit der "Zeit" verglichen werden wollen, aber der Beitrag, der letzte Woche zum selben Thema erschien, zeigte wenigstens Wirkung, während euer Artikel nur dem einen oder anderen eingefleischten Kirchenhasser ein müdes beifälliges Lächeln entlokken kann.

• • • • ● ● **Hans Peter**

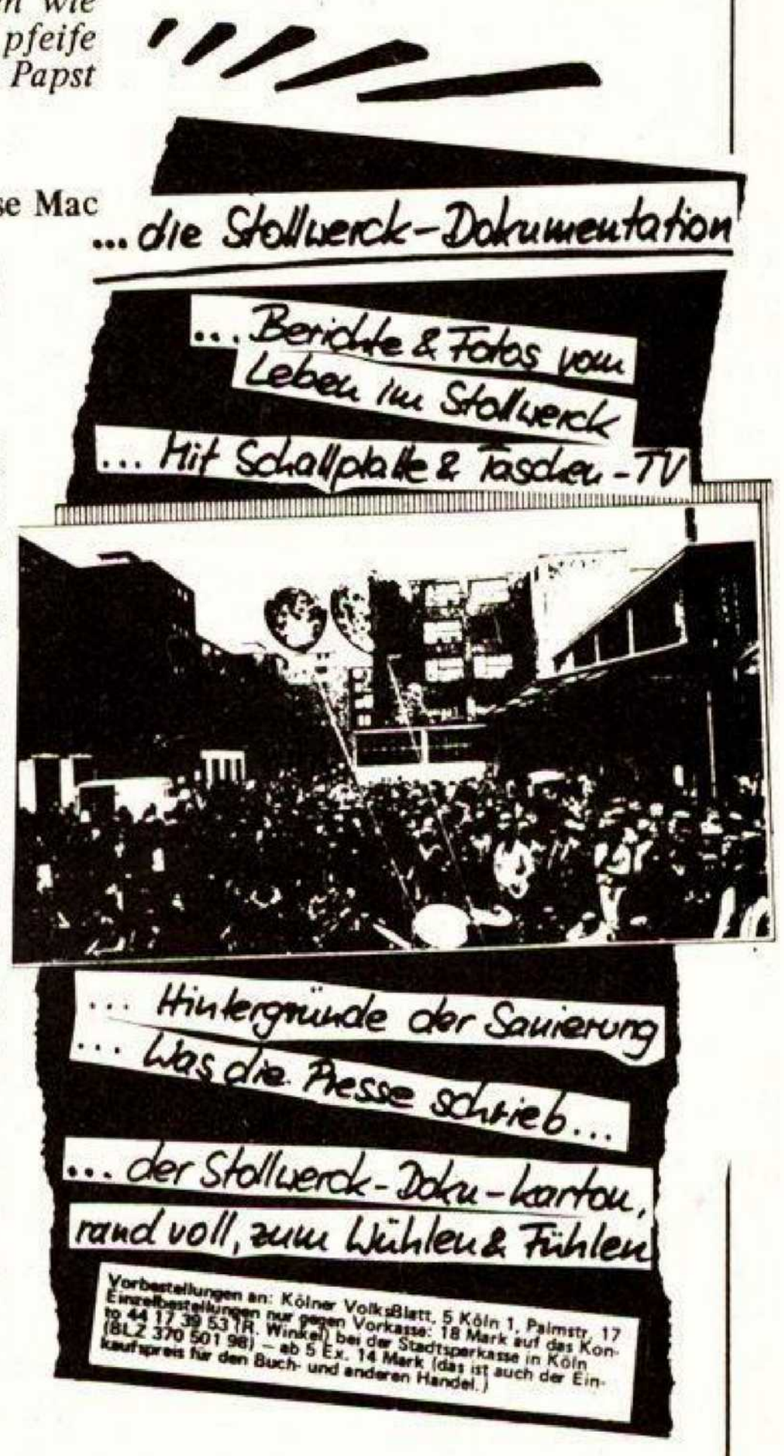
Lieber Hans-Peter!
Ich muß dich – so leids mir tut – leider deiner Hoffnung berauben, und so behaupte ich steif und fest, ohne diesen Anspruch von vornherein formuliert zu haben, daß die 'Haßtirade' unter die Kunstform der Satire fällt.
Durch meine ominösen Gedankengänge streifte zu diesem gar so päpstlichen Thema kaum Konstruktives, da gebe ich dir recht. Aber schwer fiel es mir, bei diesem nunmehr 2000 Jahre alten und leidigen Thema etwas Konstruktives zu formulieren, daß überlasse ich gut und gerne gutmütigeren Publikationen wie der "Zeit". Ich hingegen pfeife häßliche Melodien auf den Papst und seine Schergen.

Herzliche Grüße
der 25 te mysteriöse Mac

Schlägerterror im Round-Up – Aufruf zum Besucherboykott

Liebe Blattredaktion,
zuerst möchte ich sagen, dass ich weder ein Round-Up Fan noch Besucher bin. I c h bin eher ein Blatt-Fan, daher auch der Brief.
Beim Lesen des Briefes von einem gewissen Moran hat es mich echt fast vom Stuhl gehauen, denn irgendwie konnte ich mir diese Type leibhaftig vorstellen – ohne Hemd und Schuhe – jedoch noch mit Hose, wie gut erzogen eigentlich dieser Moran ist.
Man muss sich nun vorstellen, wie dieser verschwitzte Typ neben anderen auf der Tanzfläche vielleicht noch stinkender Weise sein Unwesen treibt. Ist das eigentlich nicht eine Zumutung für alle anderen? Man stelle sich vor, alle würden ihre Schuhe und Hemden ausziehen, man könnte wirklich nur noch mit Gasmasken (aus Bundeswehrbeständen) in Diskotheken gehen.
Abschliessend kann man also Discothekengängern nur das Round-Up empfehlen, dennn S c h w e i n e werden dort nicht geduldet, wie sich an dem genannten Fall gezeigt hat. Dies ist das einzige Wort, was ich für den Typ Moran übrig habe.
Die nächsten Hefte werde ich mit besonderer Spannung kaufen, denn es wird sich zeigen, ob auch Leserbriefe abgedruckt werden, die v i e l l e i c h t ? mit einigen Blattmachern nicht einer Meinung sind.
Freundliche Grüße

Rudolf



SO RIGHT! MAC 25

ES STIMMT NICHT . . .

..... daß "Nicht-Musiker (sonst nur Glotzer geduldet) sich auf der Bühne breitmachten, trommelten und rumposaunten" (Blatt 185), vielmehr stimmt, daß neben den Gruppen P.D. - total Scheiße - Fehlfarben - besser als in München, der PLAN grauenhaft, SY .P.H. - versypht, Manja D. - enttäuschend - VORSPRUNG - DA HAT ES UNS DANN ENTGÜLTIG GEREICHT - auch FISCH-KAPPRULEL K.O.ten, die neue Gruppe aus München, ihren ersten Auftritt durchsetzte, da wir diesem Niveau durchaus entsprachen. Ein Fan aus der Zuschauermasse bemerkte: "Ihr ward die Besten". Unser Auftritt war leider recht kurz, da wir die Bühne freigaben für D.A.F. (Deutsch-amerikanische-Freundschaft), die auch nicht enttäuschten und die Allerbesten waren.

FISCH-KAPP-RULEL K.O.ten

Zum Leserbrief „WG-Tombola“ im Blatt 185

Liebe Birgit, geliebtes Blatt!
Obwohl es Arbeit bedeutet und niemand von uns journalistische Ambitionen verfolgt, hat uns, das heißt die zitierte WG und Genossen, die Veröffentlichung des groß aufgemachten, mit Miß-Fotos garnierten Leserbriefs immerhin so getroffen, daß wir antworten.
Einige wollten euch anfangs nur einen sarkastischen, verarschenden Artikel verpassen. Andere, da hätte ich auch gern mitgemacht, hätten gern die Blatt-Alternativ-Bonzen in ihrer Redaktionskonferenz aufgemischt, in Erinnerung radikalerer Zeiten.
Rausgekommen ist bei mir dies: Zunächst einmal zur Birgit, Verfasserin des Leserbriefs.
Abgesehen von einigen Unrichtigkeiten (hast wirklich nicht viel verstanden) und Seitenhieben, auf die wir hier nicht eingehen möchten, war die Quintessenz des ganzen Artikels: Birgit ist sauer, weil sie nicht bei uns einziehen durfte. Verständlich.
Nur, liebe Birgit, warum gibst du dich denn auch bei der Einzugsdiskussion soo lieb, so sehr als Sozialfall? Hochschwanger – ohne Wohnung – das kommt an. Tatsächlich hast du ja 'ne Wohnung und hast uns auch gesagt, daß du dein Kind dort zur Welt bringen willst, auch nicht vor Februar ausziehen willst. Du wußtest doch, daß besagte Zimmer zur Zeit u.a. noch für ne Frau mit 2 klienen Kindern da sind und erst später frei werden (und das, liebe Blattler, stand halt nunmal auch in unserer Anzeige drin und ist im Leserbrief einfach weggelassen..) Du verhälst dich doch eben so marktkonform, wenn du um jeden Preis einziehen willst, dich deshalb bis zu dem Augenblick, in dem du erfährst, daß du nicht einziehst, wohlverhältst, dich verstellst, uns gegenüber **bis heute** nicht den Mund aufbringst und dann deinen Rachegefühlen freien Lauf läßt, indem du in die "linke Öffentlichkeit" gehst.
Apropos: Das hat uns ja vielmehr gestunken: die unklare Rolle der Blatt-Typen. Bereitet das Blatt zwecks Auflagesteigerung eine alternative Michael-Graeter Kolumne und Klatschspalte vor, um sich nicht mehr ernsthaft mit den Dingen auseinandersetzen zu müßen?
Wir sehen es jedenfalls nicht als Zufall an, daß dieser Leserbrief hier so groß aufgemacht wird und erwarten von euch nicht nur den Abdruck unsrer Antwort, sondern zumindest zum Thema der Fotos eine Stellungnahme.
Dazu ein paar journalistisch unverpackte Denkanstöße: Die Wohnsituation in München ist beschissen. Das weiß jeder. Wir auch. Alle WG-Mitglieder haben selbst ein-/mehrmals was gesucht. Ich selbst, Gründungsmitglied, inzwischen ausgezogen, jetzt angegliedert, weil ohne Wohnung, kann dies bestätigen.

Ich bin überzeugt davon, daß bei jeder WG, die im Blatt ein Zimmer anbietet, ca. 100 Bewerber an der Strippe hängen, von denen ein Gutteil lediglich ein Dach über dem Kopf haben will. Ein durchaus gerechtfertigtes Interesse, welches gemeinhin vom Staat als sog. Träger des bürgerlichen Gemeinwohls zu erfüllen erwartet wird.
Allerdings sind die WG'S in einer besonderen Zeit entstanden, und manche haben immer noch den Anspruch, sich ihre Mitglieder nach ihren Bedürfnissen, und nicht nach deren Marktpreis herauszusuchen. Eine WG ist eben doch noch was anderes als ein Appartment, oder was? Eine Schwangerschaft soll und darf doch da wohl allein nicht den Ausschlag geben, gelle?
Andersherum: Ich schaue mir doch auch die Leute genauer an, mit denen ich dann später zusammenleben muß. Wenn ich in eine WG einziehen will, wähle ich auch nicht jede x-Beliebige, sondern suche diejenige heraus, die mir paßt.
Leute, gründet doch selber haufenweise WG's, statt über die bestehenden zu jammern.
Ich hab die Erfahrung gemacht, daß du mit einigen Leuten zusammen wohnen, aber nicht arbeiten kannst, mit anderen arbeiten, aber nicht wohnen. Sollte ich die Leute finden, mit denen ich alles kann: wohnen, arbeiten, Politik machen, vögeln, lachen, liebhaben, dann wär's mir unheimlich:
Es gäbe nichts mehr zu ändern, auch uns nicht.

Gerd

P.S': Berichtet doch mal von euren WG's, liebe Blattleute. Wespennest, hä?

Also, es muß doch noch raus:
Unsgeht diese vorweihnachtliche Geschichte einfach nicht aus dem Kopf. So vor ca. 2000 Jahren gab's da schon mal ne Hochschwangere, die ne WG o.ä. gesucht hat. Die wollten sie nirgends haben und sie mußte ihr Kindlein in einem Stall zur Welt bringen. Hat auch alles prima geklappt, 's gab ein Riesenfest, und der Sohnemann wurde später schwer berühmt.
Also sei nicht traurig, liebe Birgit, auch du hast immer noch deine Chance.

Klaus Knallhart *(nicht identisch mit Reporter Knallhart; Blatt),*
Brig Bissig, Fritz Fromms

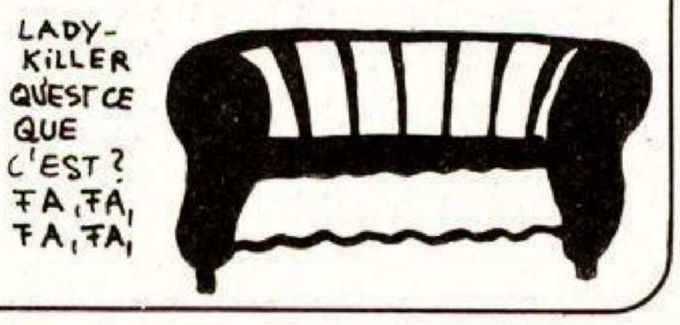
Lieber Gerd (und Klaus und Brig und Fritz)
Unsere Rolle ist eigentlich so unklar nicht: grundsätzlich drucken wir jeden Leserbrief im Blatt ab, und – ganz klar – auch euren. Den Brief von Birgit sehen wir allerdings nicht als Klatsch an, und so dumm wie Michael Graeter, ja mei, sind wir ja wohl doch noch nicht.
Die Wohnungslage in München ist beschissen, lieber Gerd, wer weiß das nicht. Und warum sollen wir nicht mal dokumentieren, wenn sich die Gelegenheit bietet, zu welch fatalen Situationen das führt und wie die betroffenen Leute versuchen, damit umzugehen.
„Groß aufgemacht" ist der Leserbrief nicht – er ist einfach lang. Und die Fotos von der Mißwahl find ich ironisch und witzig – die Konstellation, aus 60 Leuten eine Person für die WG auszusuchen, hat schon was von so einer Kür; wie willste denn alle SO kennenlernen, daß du guten Gewissens entscheiden kannst: mit DER will ich wohnen.
Was nun das Wespennest angeht: wir wohnen alle in ganz harmonischen WGs, die schon seit Jahrzehnten bestehen; niemand zieht aus, niemand zieht ein, alle lieben sich, machen aufs Einstimmigste Politik zusammen und vögeln ständig miteinander. Und wenn wir nicht gestorben sind, dann leben wir noch bis zum Jahr 2000 so.
In diesem Sinne grüße ich euch

Lutz

Fluchhafen, Bier & Lady-Killers

Lieber Achim und Norbert,
Ihr scheint mit der Anzeigen-, Fluchhafen-, Blatteventuellandersmachen-Diskussion, die ihr im 185. auf den Brief vom Wolfgang von der BI-Erding, zaghaft versucht anzudeuten, ganz schön nebem dem Blatt zu liegen.
Steht es doch im Blatt davor knallhart: ...und wer vom Blatt verlangt, es müsse jeden "Nebenwiderspruch" beseitigen, bevor es überhaupt auf etwas reagieren darf, der deklamiert nur seine eigene Geistesabwesenheit.
Vielleicht habt ihr knallhart zuviel Schörghuber-Bier gesoffen und seid dabei ins Labern gekommen, während jener mit euren Bierpfennigen bereits die Planung seiner neuen Brauereien auf dem ehemals Riemer Fluchhafen bezahlt. Da haltet euch mal lieber an euphorius, take car! – freedom in drugs – ....kicher...kicher....und die anderen sind vom System längst eingeplant, denn das System planen immer andere für andere. ...kicher.
Gute Re-aktionen wünscht der Matthias, wobei mir gerade einfällt, daß vor gar nicht zu langer Zeit es für Anarchisten selbstverständlich war, nicht zu rauchen (wirklich??? der Setzer) und keine Rauschmittel (um Gottes willen, d.S.) zu sich zu nehmen.
Vielleicht habe ich den Brief auf der Lady Killer Couch für 1998,– geschrieben, jedes Blatt hat die Leser, die es verdient.
Nochmal Grüße

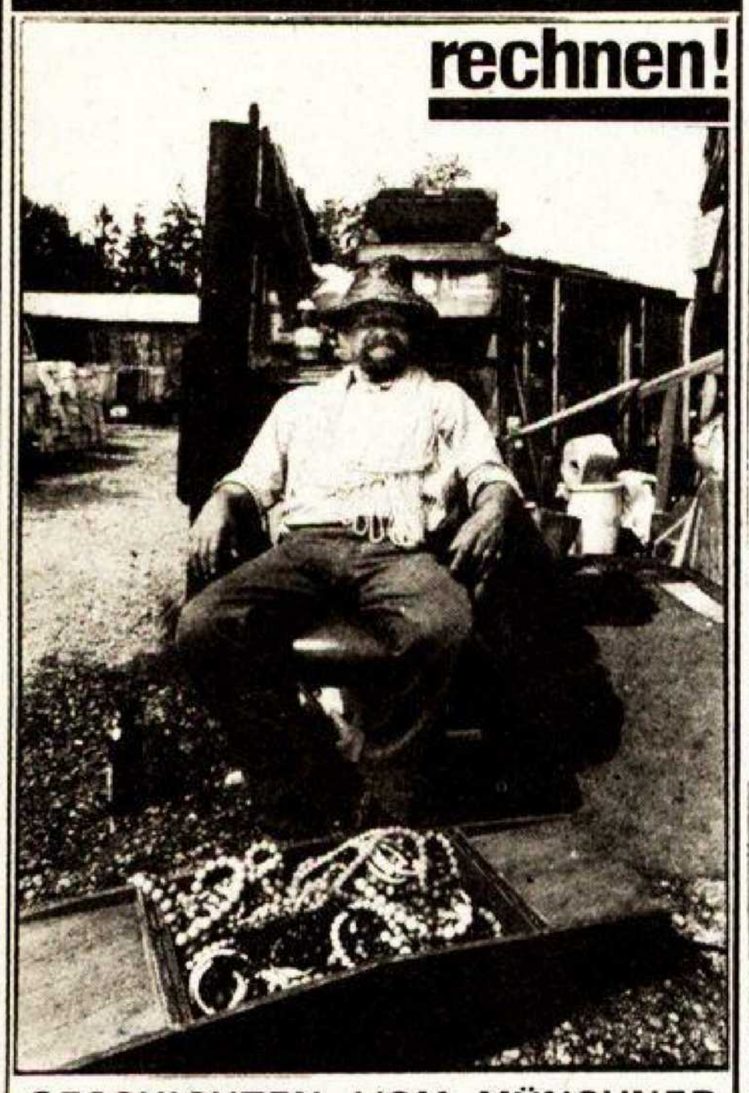
Mathhias



Liebe Blattleute

ich habe in den letzten beiden Nummern Eures Blattes (183/184) die empörten Leserbriefe zur No. 182 gelesen. Hier nun (etwas verspätet) meine Reaktion auf die umstrittene Nummer (ich sah sie bei Freunden): Ich habe herzhaft gelacht!
Gleichzeitig habe ich bedauert, sie nicht mehr kaufen zu können, denn das nächste Blatt war schon raus. Mir wären 2DM sicher nicht zu teuer gewesen (vielleicht läßt sich's noch nachholen?) *(Wir schicken's dir; Blatt)*
Jene Matthiase, Andreaseund Giseles und wie sie alle hießen, würden in mir wahrscheinlich ein gefundenes Fressen sehen und mich ob meiner unverschämt naiven Reaktion in der Luft zerreißen.

Mit Schwund muaßt rechnen!



GESCHICHTEN VOM MÜNCHNER MÜLLBERG von Susanne Klippel

Es gibt Menschen, die zu unvernünftig sind, Tiere nur zum Schlachten zu halten. Und Tiere, die zu vernünftig sind, sich einsperren zu lassen.

Mutti, Klaus und Benne leben auf einem Bauernhof zwischen Autobahn und Müllkippe.

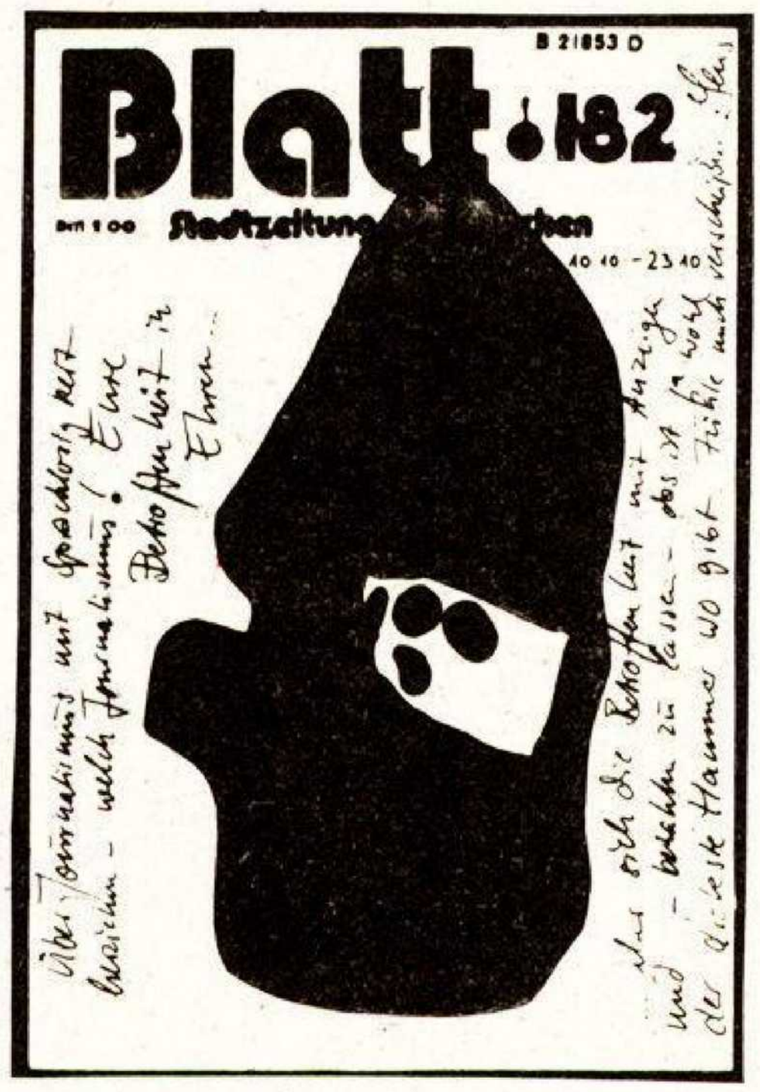
Benne, der Bergmensch, steigt ab und zu auf den Müllberg und findet dort Sachen. Er hat Rechenmaschinen, Föhn, Ballkleider, Anzüge, Plastikketten... "im Wert von 60 000 Mark!" gestapelt.

Es gibt einen Staat, der vor allem auf Hygiene bedacht ist. Der möchte diese Oase schon seit zwanzig Jahren weghaben.

im Buchhandel
oder gegen Vorauskasse von 10 DM über:
Blatt - Georgenstr. 123 - 8 München 40
PschKto 235 841 - 804, PschA Mchn

ein Bilderbuch vom Blatt
70 Seiten. 9.—dm Stadtzeitung für München

Ahnungslos war ich sicherlich, denn ich lebe in der französischsprachigen Schweiz und habe gerade erst angefangen diese Sprache zu lernen. Von all dem Geschehen (Bombe in München etc) wußte ich nichts, denn ich hatte wochenlang keine deutsche Zeitung gelesen noch deutsches Fernsehen gesehen.
Aber hätte ichs gewußt, wäre meine Reaktion wohl kaum anders gewesen. Vielleicht liegt es daran, daß ich ein Blatt mit weniger Erwartungen und Ansprüchen kaufe als andere. Ich erwarte halt nicht jedesmal was über's Moos, Anti-AKW-Aktionen, Massakern etc zu lesen. Natürlich interessier's mich, aber ich stehe nicht unter der Zwangsvorstellung, das jetzt unbedingt vorfinden zu müssen.
Enttäuschung darüber, daß Ihr Anzeigen abgedruckt habt, kann ich verstehen. Aber andererseits versuche ich immer auch mal die Perspektive (in dem Fall des Lesers) zu wechseln. Ihr werdet Eure Gründe gehabt haben. Ob es nun finanzielle sind oder vertragliche Verpflichtungen, weiß ich nicht (interessieren täts mich aber schon). Aber ich akzeptiere es. Das mag mit einem gewissen Vertauen Euch gegenüber zusammenhängen. Wobei ich Vertrauen aber nicht als Gegensatz zu gesunder Kritik sehe!
Aber nun an was anderes, was mir mehr am Herzen liegt. Mir gefällt der Ton nicht, in dem sowohl die Leserbriefe als auch eure Antworten abgefaßt sind. Ich finde, daß man all die Beschwerden und Anklagen nicht in Form von Beleidigungen hervorbringen muß ("blasierte Blatttypen", "schleimige, dumme, schmierige, freche Anmaßung", "Ihr seid so dumpf und zu", "dämliche, oberschülerhafte Antworten", "Ihr seid so arrogant" etc. ...Mir sträubt sich die Feder, das alles zu wiederholen) Mir geht es nicht um Anstand oder ähnlichen Moralquatsch, aber ich finde es einfach besser, wenn man sich zu Hause austobt, dann alles mal ruhig überlegt, seine durch Wut und Ärgernis verursachte Engstirnigkeit ablegt und **danach** seine Meinung (in Form eines Leserbriefes) kundtut! Ich bin Pazifistin.
Aber ich verabscheue nicht nur Krieg und Gewalt, sondern auch Streit, Haß, Wutausbrüche, Giftereien (!) und Intoleranz. Sowas nervt mich. Dagegen kann ich mich über ein halbleeres Blatt (auch wenn man zwei DM dafür ausgibt) nicht aufregen. Dazu habe ich noch genug Humor.
Zu Euren Antworten auf die Leserbriefe: auch sie kann ich so nicht für gut heißen. Das war doch abzusehen, daß auf so eine Provokation nur ein erneuter Wutausbruch seitens jener Briefschreiber folgen würde. War das Euer Ziel? Ironie in Artikeln finde ich manchmal durchaus angebracht, aber nicht als Antwort auf Leserbriefe, in denen Kritik an Euch geübt wird; auch nicht, wenn jene Kritik gespickt ist mit Beleidigungen und Provokationen.



Man sollte nicht mit dem gleichen unsachlichen Waffen kämpfen. Ich denke mir immer, wenn ich so was lese, daß die Aggressionsausbrüche, die ihr im kleinen von Euch gebt, von grösseren Gruppen (Ländern?) in Form von Kriegen stattfinden. Das basierte doch ebenfalls auf einem ständigen Austausch von Provokationen. Ich finds der Überlegung wert.
Ich freue mich schon aufs nächste Blatt und hoffe, daß es da freundlicher zugeht!
Grüße

Eure Barbara

(PS.: Wenn ich manchmal "Ihr" geschrieben habe, so bezieht sich das nicht nur auf Euch "Blattmacher" sondern auch auf die Blattleser und -leserbriefschreiber, siehe Andreas, Matthias und Gisele. Erstere fand ich am aggresivsten.)

So nicht, Knallhart!

Die Weißeseitendiskussion sollte als Provokation gegen das Konsumverhalten der Blattleser Reaktionen derselben hervorkitzeln. Wenn diese dann kommen und nicht nur himmelhoch jauchzend sind, klemmt sich Knallhart an die Maschine und produziert Blattverdrossenheit mit arrogantem Geseire. Das Schlimme dabei ist nicht die unglaubliche Arroganz, die fast schon eines AK'lers würdig wäre, sondern der falsche Eindruck, daß sich hier das Blattkollektiv als Ganzes äußert. Warum will man denn eigentlich Reaktionen, wenn diese nur als Anlaß genommen werden, den eigenen Durchblick unter Beweis zu stellen? Da wir der "geneigte Leser überfordert", "Unverschämtheiten" werden gerügt, "Frechheiten" festgestellt – so nicht, Knallhart!

Warum schafft man es eigentlich nicht, Leserbriefe unkommentiert abzudrucken, auch wenn einem das nicht immer gefällt, was man da unter die Leute bringt. Und der dezente Hinweis, daß man dem Leser die Privatnummer seiner Durchlaucht Knallhart geben wird (hoffentlich speist einen dann nicht der Herr Privatsekretär ab), ist wohl nicht geeignet, die erwünschte Diskussion in Gang zu bringen. Am Besten wäre es doch, das Pseudonym zu lüften und die Empfänge im Blatt zu veranstalten. Am Liebsten würde ich ja sagen, hört mal her, bei Knallhart handelt es sich um ... Aber ein Pseudonym hackt ja dem anderen kein Auge aus.

G.Rossi

ARROGANZ (zu „Blatt intern 2"; Blatt 185)

Lieber Achim, liebes Blatt!
Das war ja nun wirklich etwas mager. Dabei hatte ich mir solche Mühe gegeben. Ich sehne mich so nach einer inhaltlichen Diskussion, aber ach! Eine bange Ahnung sagt mir, es wird nichts damit. Denn mit der Frage nach den Umgangsformen erledigen sich alle Probleme wie von selbst. Ihr Glücklichen!
Herzlichst immer,

Euer Knallhart

AKW—Nee + Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

Aktivgrp. Naturschutz c/o Rudi Remm, Kirchenstr. 5, Tel. 47 99 90

AK Umweltschutz an der Uni, c/o Wolfgang Bensch, Tel. 28 67 91, Heinz Hellerer, Tel. 39 37 21

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Kurt Faller, Reichenbachplatz 22, Tel. 260 71 27

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner Bls gg Atomanlagen, Arbeitsgrpn zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di+Do 17-19h, Plenum Di 19.30h

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz, c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr.27,8034 Germering, Tel.8 44 649

Strobo, Sieglinde Aigner, Reutterstr.101, Tel.58 29 14

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr.65, Di-Fr 14-17h, Tel.19 40 16/17

Beratung u. Anleitung z. Selbsthilfe f. arbeitslose Mädchen Di+Do 15-18h, Auenstr. 31, Tel. 7 25 25 50; abds. Töpfern, Schreinern, Gespräche

Beratungsstelle f. arbeitsuchende Mädchen Klarastr. 10, Tel. 19 42 46, Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h

Zentrum für junge Arbeitslose Beratungsst. u. Laden, Schulstr. 31, Tel. 13 41 46, Di+Do 9-12h, Mo-Do 13-17h

NEVER

Bio-Dynamo

Erdgartenclub Neureutherstr. 23, Naturkost, tgl. bis 22h, Mo zu, Tel. 37 91 52

Grünkernladen Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69, Mo zu

Karotte Naturkostladen, Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Korn-Kraft im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 16 04 74

Lebascha Lebensmittelcoop, Breisacherstr. 12, Di vorm. zu, Fr Gemüsemarkt, Tel. 448 30 98

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Du Bengel was gehen dich die Zähne meiner Frau an?

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost, Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Sa zu

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Windmühle Johannisplatz 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt im Museum Kirchenstr. 24, Fr ab 19h; Tel. 448 52 92

Basis-Buchhdlg + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel. 280 95 22

Adalbert 14 Adalberstr. 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr-Mo 14.30-18.30h, Sa 11-13h; Tel. 280 05 84

Filmlandpresse Zentnerstr.13, Mo-Fr 13-18.30, Sa 9-14h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellgen, Tel. 378 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Parisertr. 7

Libresso Türkenstr. 66, Tel. 28 17 67

Sodom schwule Buchhdlg., Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80; Ankauf v. Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage-Billard

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannisplatz 15, nach 1h noch offen

Lieber Tee Breisacherstr. 12, Tel. 448 05 95

Cafe Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl.d.Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Ruffini Orffstr. 22-24, 10-24h, warme Küche ab 18h, Mo+Di zu, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, 5-14h, frische Schmalznudeln, So+Mo zu

An diesem Morgen war gar kein Geschäft zu machen gewesen

Bastards!

Drogen

Con-Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo-Fr 15-22h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr.1, Mo-Fr 16-20h, Sa 12-16h; Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen; Tel. 28 62 31

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk., Ausstellungen; Tel. 37 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil; Schleißheimerstr.43, Tel.19 72 49

Laden Westend Ligsaltzstr. 20; Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73 + 21 54 95

What's happening?

Geschlechtliches

Du bist hart und starrsinnig,

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag, **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo-Do 8-16.30h und Fr.8-15h

Frauencafe im Frauenzentrum; Mi, Fr, Sa 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse, Spinnen, Breisacher Str. 4, Tel. 48 95 44

Frauenhaus (vom Frauenzentrum) Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, T. 52 66 77

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e. V. Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 168721 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr.

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel-Dienst Mo/Di/Do 17-18 h, Mi Fr 10-12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17-19 h, Do 19-21 h off. Info-Abend Di ab 15 h, Tel. 725 25 50

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Di+Do 9-12h, Mo 17-19h, Mi 20.30h

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, Mo-Fr 17-24h, Tel. 52 83 11; Mo: 18h §218-Beratung, 20h Müttertreffen; Di: 19h AKW, 20h für neue Frauen; Mi: 18h §218-Beratung, 20h Plenum; Do: 18h Schwangerschaftsberatung; Fr: Lesbenplenum

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64 abends

Lag im Bett, weil er böse war...

Er warnt die Schüler davor, zu denken

Pädo-Emanzipationsgruppe DSAP e.V. Postfach 80 04 48, Mü 80

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79; Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rat und Tat ArbGrp des VSG, Beratung f. Homosexuelle; Postanschr.: Landwehrstr.11, 8 Mü 2; TelNr über Telefonseelsorge 59 54 55

Schwules Lesen — Schwules Schreiben c/o Gerd Wolter, Postf. 622, Mü 1, Tel. 29 71 43, Klaus 308 38 73

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V. homosexuelle Aktionsgrp, Postf. 801 928, 8 Mü 80, Tel. 15 46 69; Treffen tgl. ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee München -Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. u. 4. Do im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Freundeskreis gegen den Großfluchhafen München II c/o Lisa Schäfer, Andreestr. 6, Tel. 16 37 83

Griecn. Haus Bergmannstr. 46, Komm.- u. Begegnungszentrum, Sozialbetreuung, Beratung

Haidhauser Nachrichten Belfortstr. 8, Tel. 448 32 71

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, pädag. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62

Netzwerk-Ini München Sepp Heinle, Bayrischzellerstr.29, Tel.694074

Radl-Initiative Tel. 37 63 52 + 361 42 33

Sendl. Kulturschmiede Lindenschmittstr. 3, Tel. 725 11 58

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eber Westendstr. 14

Jugend

Arbeitskreis Münchner Schüler c/o Peter Hoffmann, Weidenstr. 74, Mü 83, Tel. 637 05 73

Jugendberatung Mariahilfstr. 16 Kneipe Mo-Mi 19-22h, Teestube Do-Sa 16-20h, Beratung tgl. ab 12h, Tel. 66 45 00

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 7932 81 Elisabethpl. 87, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29 Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Kontakt-und Beratungsstelle für Jugendliche, Schulstr.31, Tel.134146 Mo-Fr 13-17h

In Via-Intern.Club Klarastr.10, Tel.194246 Treff für junge Leute aller Nationalitäten, Di 20-23h

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 od. 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

Landesschülervertretung Bayern c/o E. Schnell, Mü 45, Eduard-Spranger-Str. 32, Tel. 313 75 05

I meAn,

What were they after? Why?

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgertsr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonsplatz Tel. 22 08 18

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmclub im Olympiazentrum M. Oeller, Helene-Mayer-Ring 7/ A 212, Tel. 351 58 62

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt; Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 37 88 44

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1+2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Stud.filmclub Olympiamensa HeleneMayer Ring 9

Studio Solln Sollnerstr. 43, Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 37 88 44

Werkstattkino Fraunhofestr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kinderkino So 11h im Heppel&Ettlich, Kaiserstr. 67, So 15h Glockenbachwerkstatt, Blumen-/Corneliusstr.

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18h, Spontanmusik, Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. 9, Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26, tgl. 11h-1h, Mo ab 19h, Tel. 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo+Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16.00, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44, Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Buttermelcher Hof Buttermelcherstr. 17, Tel. 29 89 25

Candle Klenzestr. 89, ab 18h, So ab 10h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92, bis 3 h, Mo zu, Tel.: 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen Tel. 24 04 55

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel 52 23 31

Grünes Eck St. Martin-Str. 7, Tel. 69 40 51

Hellenikon Ganghoferstr. 76, Tel. 76 58 32

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10h, Tel. 48 81 71

JAM Rosenh.Str. 4, Fr+Sa bis 3h, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentrum, Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19h, Tel. 502 37 37

Laki's Steinseestr. 2, Fr+Sa griech. Musik bis 3h, Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 24 05 47

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Mo zu, Di-Fr 16-24h, Sa+So 14-24h, Tel. 60 57 15

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Schizo-Fred Elisabethstr. 36, 1.-3. Sa i.M. bis 3h, Tel. 37 35 53

Rigan Club Herzog-/Apianstr., Tel. 30 7171

Tosteki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10; Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138, Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wirtshaus z. Schmarrn Bruderhofstr. 5, ab 18h, Mo zu, Tel. 723 17 11

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18h

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18h, So ab 10h, Di zu, Tel. 17 33 12

Zum Kloster Preysingstr. 77, Tel. 448 44 08, ab 10h, So zu

Musik

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081/2008

Cafe Fantasia Warngauer 31, Mo Rock live, sonst griech live-Musik, 20-3h

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21-4h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23, intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Hirschwirt 8058 Erding Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/7575

Jazzschool Am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 56

Kleinkunstbühne Esterhofen Schloßstr. 35, Tel. 08139/933 (Musik

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Muh jetzt in griech. Taverne Odyssee, Bad Kreuther Str. 8, Tel. 40 25 24

Peseta Loca Oberländer Str. 1a, span.+südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi+Sa Beat, Fr+So Rock'n Roll, Do 70-er Rock

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino-Musik-Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Vielleicht hat sie es geklaut

Zuckerstangen für die Kinder

nach Fünf. Die Wartenden hatten

Inzwischen war es zehn Minuten

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr+Sa live Soul, Reggae, Funk, So ab 16h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo+Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr+Sa 20-3h

Trararium Elvirastr. 19, Tel. 18 67 18 + 33 26 07

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18h, Fr+Sa Jazz live, Sa ab 19h jam

Unterstrogn bei Erding, Kneipe, jd. Fr Konzert, Tel. 08122/7486

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen, Tel. 08705/677; Mi+Fr +Sa Disco

Zur Post Ampermóching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

Politische

AEL Aktionseinheitsliste v. Fachschaften + unabh. Linken an der Uni, c/o W. Bachl, Andreestr. 4, Tel. 16 47 46

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

BASTARDS!

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo-Fr 17-19h, Tel. 480 14 84; Sprechstunde f. polit. Flüchtlinge Mi 19-20h

Anti-Strauß-Komitee Mo 20h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Asta TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

AStA Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20h KDV-+Zivildienstberatg, Stellenverm., Mi ab 19h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Gesellsch. f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharinenstr. 1, Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19h

Ges. f. Deutsch-Chines. Freundschaft Bazeillestr 19, Tel. 28 67 91

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsst. El Salvador Kiliansplatz 5, Mü 2 Tel. 50 90 85

Informationsst. Guatemala Friedrichstr. 25, Tel. 351 8395 + 37 67 60

Lateinamerika-Komitee Di 17.30-19.30 im ZEF

Numerus-Clausus-Initiative e.V. Reisingerstr. 13 Rgb, Fr 17.30-18.30h, Tel. 260 72 23

Die Schüler Andreas und Thomas nahmen die Hinweise des Kultusministers ernst. Sie wo

Wohnhaus bis zur Straße, die zum Dorf führt,

Rote Hilfe Postadresse: Nietzschestr. 7 b, 8M40

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, Tel. 378 16 90

SOZDL Zivildienst- + KDV-Beratung im ZEF Mo 18-20h

Sozialistisches Zentrum Heßstr. 80, Tel. 52 49 90, tgl. Kneipe + Infos, Sa+So zu

ZEF Zentrum f. Entwicklung und Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Psycho

Hilfe in Lebenskrisen (Kontakt + Beratung, nicht amtlich) Metzstr. 30, Tel. 448 10 19

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psychisch. Dienst, kostenl., anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Sozialpsychistr. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo+Di 11-20h, Mi-Fr 9-15.30h, 13-14h zu

Sozialpsychistr. Dienst Neuperlach Peschelanger 11, Tel. 67 10 51, Mo+Mi 11-19h, Di+Do+Fr 9-15.30h, 13-14h zu

Stigma e.V. Päd.-psych. Beratung f. Erziehung, Sexualität, Partnersch., Gustl Angstmann, Tel. 78 16 85 + 725 19 69

Stotterer Selbsthilfe c/o Elisabeth Bahlmann, Tel. 26 83 36 (abends)

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, mo - fr 16 h - 18 h

WIR Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr 3, Tel. 723 73 90

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkst., Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel. 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirts h. am Hart) Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Intimes Theater im Künstlerhaus, Am Lenbachplatz 8, Tel. 59 80 36

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr+Sa 20h, Tel 34 93 59

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel - Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel. 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachs Str 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Olympiadorf-Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 37 41 62

»Mein Gott«, sagte ich nicht nur im Fußball,

das Schweinefutter fertig und prüft die Kartoffelsuppe und tut noch Majoran hinein.

Raphael &Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb., Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Test-Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl., Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 39 33

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Bahrerstr. 53

TiK Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di-Fr 11-18

Flohmärkte Tel. 55 44 59 + 215 82 42

Foto-Film-Video-Coop semiprof. Geräte+Gruppen, Pilgersheimerstr. 46, Tel. 651 47 08

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten ohne Gebühr :Uni-Mensa, Leopoldstr. 15; u.a. Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr. 608 (auch Briefdepot) Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Rani Indien-Laden + Reisen, Infos, Billigflüge, Nymphenburgerstr. 151, Tel. 13 16 43

Sponton Elektro+HiFi-Laden+Werkst., Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur+Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

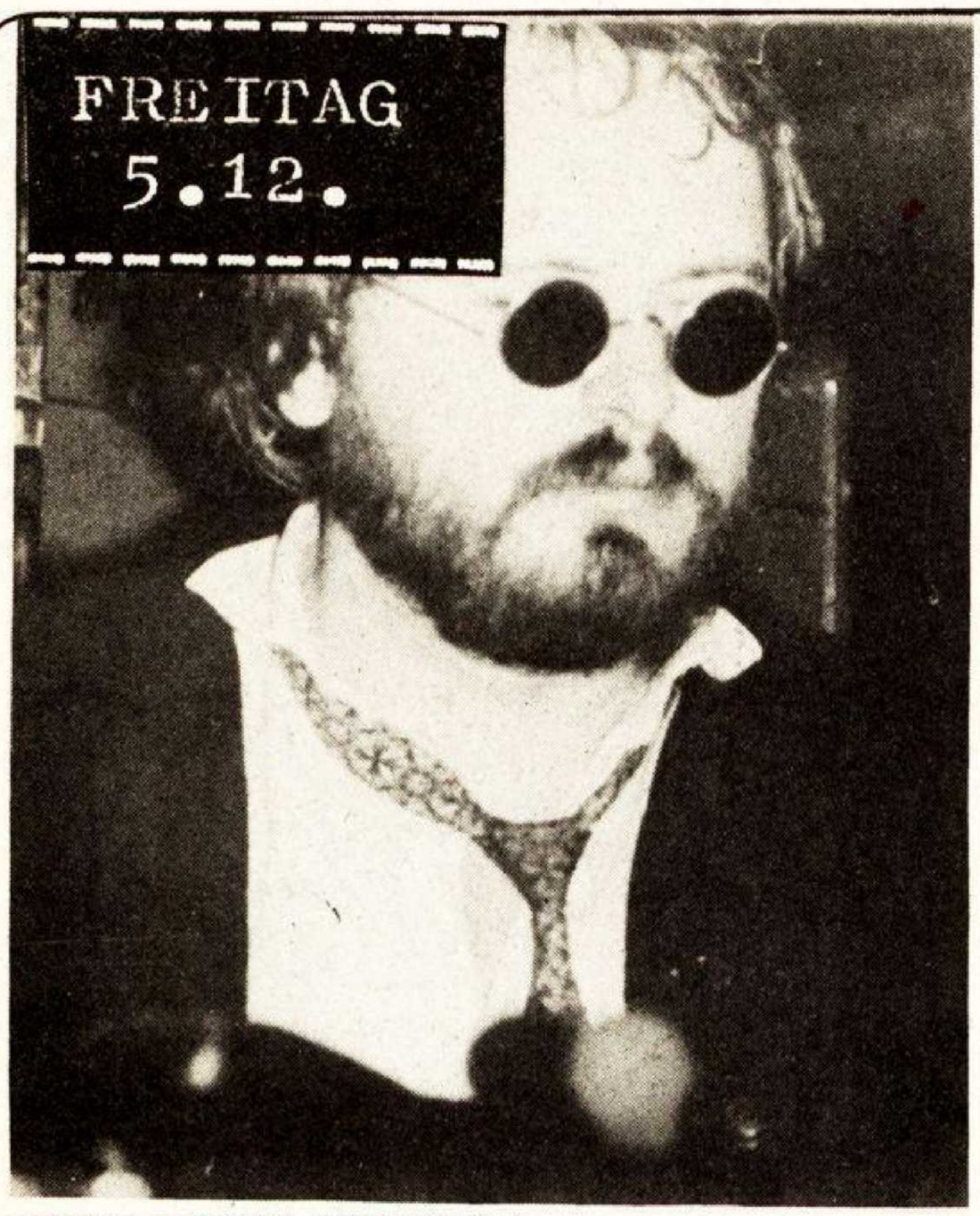
Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 215 82 42

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Trampipfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus Leonrodstr. 19, Teest., Werkstätten, Meditationsraum So-Fr 18-23h; biol. Lebensm.-Koop Di+Fr 18-20h

FREITAG 5.12.



TONI EICHLER ARKESTRA

spielt am 5.12.80 in der Unterfahrt und am 6.12. in Ampermoching im Gasthof zur Post.
Das Toni Eichler Arkestra ist die Gruppe von Unterfahrt-Wirt Michael Uitz (piano). Sie besteht mit wechselnder Besetzung seit einem Jahr. Zur Zeit Gabi Gerosch voc, Beate Kittsteiner fl, Götz Lieckfeld t, Burkhard Kienzler as, bs, Michael Oechsnér viol, Hannes Hager b, Alan Tarpinian dr.
Gespielt werden Jazzstandards neuerer Art und Eigenkompositionen mit folkloristischem Einschlag. Außerdem wird ein Film gezeigt.

KINO

ARENA
20.30 Mash
23.00 Stille Tage in Clichy

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Can't stop the Music

CINEMA
18.00 Bilitis
20.15 Alexis Sorbas
22.45 Preview

CIRCUS GAMMELSDORF
Bluesbrothers

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Blues Brothers
22.30 Kramer vs. Kramer

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Paracelsius v. Pabst

FILMMUSEUM
Hollywood Horror
18.00 Dr. Jekyll and Mr. Hyde
21.00 The Murders in the Rue Morgue

ISABELLA
16.00 Die Mitte der Welt
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Uhrwerk Orange

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Die letzten beißen die Hunde
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
17.45 Krieg der Knöpfe
20.00 Ein Käfig voller Narren

LUPE II
18.00 Blaubarts achte Frau
20.30 W.C.Fields It's a gift
22.30 Casanova

MAXHOF
16.00 20.00 Ben Hur

MAXIM
18.30 20.30 Behinderte Liebe
22.30 Quer zur Landschaft

REX
16.00 18.15 20.30 Theo gegen den Rest der Welt

THEATINER
16.00 Roma
18.00 20.30 Das Ende der Nacht
22.30 Zwei oder drei Dinge, die ich von dir weiß

WERKSTATTKINO
19.00 Quer zur Landschaft
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Santa fe Trail

DAUERPROGRAMM

ABC
14.30 17.30 20.30
KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45
Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00
Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30
Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30
Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Revuekab. Blackout: "... u. bewahre uns vor der Erlösung"

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur I

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

THEATER DER JUGEND
14.30 u. 17.00 Prager Marionetten-Theater "Hurvineks Schneemann"

TIK
19.30 Siegfried-Karriere eines Deutschen

THEATER K
19.00 "Die Räuber" v. Schiller

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F.X. Kroetz

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 "Die Kollektion" u. "Die Zwerge" v. Pinter

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Der Abstecher" von Martin Walser

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

RADIO

B I

14.30 Für Kinder
Folge dem Nordstern (IV)
— Verfolgt von den Sklavenjägern —
21.00 Im Sog der 1000 Inseln
Traum und Alptraum der Philippinos

B II

18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs
Madagaskar hat viele Gesichter
22.45 "The Times They are A-Changin' "
Hörspiel von Isolde Sammer
Das Dylan-Lied von den Zeiten, sie sich geändert haben, sagt's: Die Jahre 1968 ff sind weit weg. Manche Dinge, manche Zustände, die es einmal wirklich gab, erscheinen heute als unglaublich. Wie sehen die Dinge, die Zustände aus, die an ihre Stelle getreten sind? Wie geht man heute miteinander um? Lisa und Bernd gehören zur "Szene" — und sie haben Erinnerungen an nicht so alte Zeiten.

MUSIK

SCHWABINGER SPRITZ'N
Claus W. Redel singt eigene Lieder, Standards und Evergreens, piano + vocal

MUSIKLAND
Ten Dollar Jazzband

UNTERFAHRT
Toni Eichler Arkestra

FREIES MUSIKZENTRUM
21 Uhr: Illuminated, Songs von und mit Alvin Curran (Rom)

VIELHARMONIE
Harald Rüschenbaum's Sax + Brass Combination

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Gottfried Schlögl

STADTBÜCHEREI HARTHOF
Parlerstr. 74: Chapeau Claque
Mit Wolfgang Oppler als Gast

LUKASKIRCHE AM MARIANNENPLATZ
Gheorge Zamfir mit Nicolae Licaret

DOMICILE
Swiss Jazz Quintett

TV

ARD
20.15-21.45 Aufstand der Ärzte
am. Spielfilm, 1976
21.45 Allahu Akhbar (1);
"Allahu Akhbar" — Allah ist über allem! Das ist der Obertitel der drei Sendungen über den Islam miteinander verbindet. Die zweite Sendung (14.12., 22h) befaßt sich mit dem dramatischen Konflikt Islam — Abendland in der Vergangenheit; die dritte Sendung (19.12. 21.45h) blickt auf die Konfrontation in der Gegenwart — die verschärft wird durch die Parole vom "Öl als Waffe", die Allah in unserer Zeit den Moslems in die Hand gegeben habe.
23.00 Ich will doch nur, daß Ihr mich liebt; Film von Rainer Werner Fassbinder nach einer Geschichte aus dem Buch "Lebenslänglich" von Klaus Antes und Christiane Erhardt

ZDF
18.35 Laurel und Hardy
23.30 Am Abend des folgenden Tages, Amerik. Spielfilm von 1968 von Hubert Cornfield, mit Marlon Brando

ÖI
10.30 Grünes Feuer; mit Stewart Granger, Grace Kelly. 1954.

ÖII
22.20 Der Frauenheld (Lady Killer); mit James Cagney, Regie: Roy del Ruth (USA, 1933)

UND AUSSERDEM

19.00 ALICE COOPER in dem Film "Good to feel" im Jugendzentrum PICNIC in Erding

20.00 "Blues Brothers" Film im Circus Gammelsdorf

Heute beginnt im Stadtmuseum die Ausstellung " 50 JAHRE SEZESSION MÜNCHNER LICHTBILDNER", des ältesten Münchner Amateur-Fotoclubs. Täglich außer Montag 9-16 Uhr (Bis 15.Feb.)

20.00 "DER GEWISSE KNIFF" (Film England 1965; R: Richard Lester; D: Rita Tushingham) eine "Sternstunde des Films" über die englische Jugend als Vertreter der entleerten Werke"; Stadtteilkino Westend im Laden Ligsalzstr. 20

20.00 ODISSI - Klass. indischer Tanz im Lenbachhaus, Luisenstr. am Königsplatz

20.00 FRANZISKA SELLWIG liest aus dem Prosaband "Orangen aus dem Gefängnishof" und Gedichte; Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41

20.00 MUNDARTLESUNG mit Sven Friedl u.a., in Zus.Arbeit mit dem Verlag Friedl Brehm; VSG-Keller, weißenburgerstr. 26

19.30 GRÜNE AKADEMIE MÜNCHEN: "Verschiedene Ansätze zu einer ökologischen und sozialen Wirtschaftspolitik" mit den Herren Referenten Betzl, Lauppe, Ruppert, Häfner; Werkhaus, leonrodstr. 19, (morgen abend 2.Teil)

KINO

ARENA
18.00 20.30 Mash
23.00 Stille Tage in Clichy

ARRI
14.45 17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Can't stop the Music

CINEMA
17.00 American Grafity + The party is over
20.30 Die letzte Nacht des Boris Gruschenko
22.30 Verdammt nochmal wo bleibt die Zärtlichkeit + Die Traumfrau

EUROPA
15.00 17.30 20.00 American Gigolo
22.30 Kramer vs. Kramer

FILMMUSEUM
Hollywood Horror
18.00 Frankenstein
21.00 Dracula

ISABELLA
16.00 Die Mitte der Welt
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Uhrwerk Orange

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Die letzten beißen die Hunde
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
15.30 Pippi Langstrumpf
17.45 Krieg der Knöpfe
20.00 Ein Käfig voller Narren

LUPE II
16.00 18.00 Blaubarts achte Frau
20.30 It's a gift
22.30 Casanova

MAXHOF
16.00 20.00 Ben Hur

MAXIM
18.30 20.30 Behinderte Liebe
22.30 Quer zur Landschaft

REX
16.00 18.15 20.30 Theo gegen den Rest der Welt
13.30 Schmiere

THEATINER
16.00 Roma
18.00 20.30 Das Ende der Nacht
22.30 Zwei oder drei Dinge die ich von ihr weiß

WERKSTATTKINO
19.00 Quer zur Landschaft
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Santa Fe Trail

DAUERPROGRAMM

ABC
14.30 17.30 20.30 KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45 Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00 Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30 Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30 Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00 23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30 Ryans Tochter

SEVEN UP

bringen Musik von Chikago, Blood, Sweat and Tears, Brecker Brothers u.ä.
Sie kommen aus München, spielen mit 2 Trompeten, Sax, Git, Keyb. und Drums und eine Frau am Baß. In der Vielharmonie am 6. und 7. Dez.

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Dada Dog's (3 von Guru + Butzi Fischer)

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SCHWABINGER SPRITZ'N
Claus W. Redel, piano + vocal

JZ PICNIC (Erding)
Punk Konzert mit mehreren Bands

VIELHARMONIE
Seven Up, Rockjazz

MUSIKLAND
United Swingdom

ROCKHAUS
Peter Gorski Band mit Nicolaus + Freibier

UNTERFAHRT
Up-Quartett, Jörg Widmoser, viol, Peter Wölpl, g, Norbert Wetzel, b, Harald Rüschenbaum, dr

BLUESPUNKT
Großes Nikolausfest mit folgenden Gruppen: Anonym, (Klassikrock), Secon Hand, Bluesband, Neon (New Wave), Michael + Astrid. Eintritt DM 5,—, Beginn 20.00 Freut euch auf die Überraschungen!

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Mano, Dabbes, Guglhupfa, Jokel Tschiersch

GASTHAUS ZUR POST
Toni Eichler Arkestra

SCHWABINGER BRÄU
Die Initiative "Frauen in die Bundeswehr — wir sagen nein" veranstalten ab 14 Uhr ein Fest mit: Renate Fresow, Liedermacherin, Sarah Camp, Schauspielerin, Schwarze Witwe, Frauenband, Türkische Folklore und vieles mehr.

DOMICILE
Swiss Jazz Quintett

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Revuekab. Blackout: "...u. bewahre uns vor der Erlösung"

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur I

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

TANZPROJEKT
20.00 in der Wilhelmstr. 19: öffentl. Probe

THEATER DER JUGEND
19.00 Dudu Dada Show: "Die große Wende"

TIK
20.00 "da capo" - Lieder aus der TIK-Küche

THEATER K
19.00 „Die Räuber" v. Schiller

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F. X. Kroetz

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 "Die Kollektion" u. "Die Zwerge" v. Pinter

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

FREIES THEATER
21.00 Michael Simbruk: "Narcis - 22 Versuche, sich in die eigene Haut zu retten"

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Der Abstecher" v. Martin Walser

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

Die kleine gemütliche
OASIS SAUNA
tel. 650482

RADIO

B I

15.30 Heute im Stadion
20.30 Der Glockenkrieg
Bayerisches Hörspiel von Alois Johannes Lippl

B II

9.00 Die Zugspitze
Mensch und Technik erobern einen Berg
14.00 Zündfunk
17.30 Wendelgard von Staden: "Nacht über dem Tal"
Eine Jugend in Deutschland

TV

ARD
14.40 Der Abenteuer Film: Herrscher der Meere; am. Spielfilm, 1939, von Frank Lloyd, mit Douglas Fairbanks jun.
22.30 Der Mann in der Todeszelle; am. Spielfilm, 1977

ZDF
20.15 Der Mann der sich in Luft auflöste; nach dem Roman von Sjöwall/Wahlöö

BR III
21.45 Erscheinungsform Mensch : Adolf Eichmann

ÖI
11.20 Aus dem Reisetagebuch des Andre Malraux: Picasso — Der Kopf aus Obsidian
14.30 Der Himmel ist schon ausverkauft; mit Jean Gabin

ÖII
21.50 Rio Grande; Western mit John Wayne, Regie John Ford

UND AUSSERDEM

14.00 - 21.00
Das Bürgerzentrum Seidl-Villa macht am Nicolaiplatz ein NIKOLAUSFEST mit Zauberern, Pantomime, Spielen und Essen und Trinken (und Nikolaus?)

FRAUEN IN DIE BUNDESWEHR — WIR SAGEN NEIN!!
10.00 Demonstration am Königsplatz
11.30 Kundgebung am Odeonsplatz
14.00 Fest im Schwabinger Bräu mit der Liedermacherin Renate Fresow, Schauspielerin Sarah Camp und Frauenband "Schwarze Witwe"

DIE GRÜNEN machen ein Diskussionswochenende über die Weiterentwicklung grüner Politik + Kreislaufs- statt Wachstumswirtschaft. Auskunft : Tel. 5022955 (Peter) oder 583849 (Bernd)

20.00 "Blues Brothers" Film im CIRCUS GAMMELSDORF

20.00 SPANISCHE FOLKLORE - im Schwabinger Bräu, ein Tritt frei (Veranstaltung vom Städt. Kulturreferat und dem Ausländerbeirat)

19.30 GRÜNE AKADEMIE
(siehe gestern)

SONNTAG 7.12.

KINO

ARENA
18.00 20.30 Mash

ARRI
17.30 20.30 14.45 Stadt der Frauen
22.45 Can't stop the Music

CINEMA
17.15 Der Supercop
+ Donald Ducks tollste Abenteuer

20.30 Einer flog über das Kuckucksnest

CIRCUS GAMMELSDORF
Bluesbrothers

EUROPA
15.00 17.30 20.00 American Gigolo
22.30 The Man who fell to earth

FILMMUSEUM
Gustaf Gründgens
11.00 M - Mörder unter uns 1931 v. Fritz Lang
15.00 Die Gräfin von Monte Christo, 1932
18.00 21.00 Haward Guttenplan zeigt neue Filme aus New York

ISABELLA
16.00 Die Mitte der Welt
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Uhrwerk Orange

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Die letzten beißen die Hunde
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINDERKINO
11.00 Familie Perucci

KINO WEST
15.30 Pippi Langstrumpf
17.45 Krieg der Knöpfe
20.00 Ein Käfig voller Narren

LUPE II
18.00 Blaubarts achte Frau und 16.00 Uhr
20.30 It's a gift
22.30 Casanova

MAXHOF
16.00 20.00 BenHur

MAXIM
18.30 20.30 Behinderte Liebe
22.30 Quer zur Landschaft

REX
13.30 Schmiere
16.00 18.15 20.30 Theo gegen den Rest der Welt

THEATINER
16.00 Roma
18.00 20.30 Das Ende der Nacht
22.30 Zwei oder drei Dinge die ich von ihr weiß

WERKSTATTKINO
19.00 Quer zur Landschaft
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Santa Fe Trail

Starring Ronald Reagan

SANTA FE TRAIL

USA, 1940, Regie Michael Curtiz
1854, kurz vor dem Bürgerkrieg: Stuart, Custer und Rader, 3 Absolventen der Militärakademie, im Kampf gegen John Brown, den legendären Anführer der Sklavenbefreiungsbewegung. Custer (Reagan) über die Befreiungsbewegung: "There is purpose behind the madness, one can't easily be dismissed."
Werkstattkino, 5.12.-11.12. 22.45h

DAUERPROGRAMM

ABC
14.30 17.30 20.30
KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45
Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00
Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30
Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30
Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

RADIO

B I

14.30 Für Kinder
"Der große Hausnebel"
Hörspiel von Heinrich Ludwig

B II

14.00 Zündfunk-Club
18.00 Sein ist Scheinen
Der Dandy als Revolutionär
21.15 Disco France
Die Pariser Chanson-Szene
23.00 Pop Sunday

DISPERATE LIVING

von John Waters, USA '79
Angeblich der bisher beste und ausgereifteste Film von John Waters ("Pink flamingos" und "female trouble"). Inhalt: Eine neurotische Amerikanerin flieht nach dem Mord an ihrem Mann mit ihrer schwarzen Dienerin (ca. 300 kg schwer) in das Camp der Freaks und ausgeflippten, wo eine fette Königin mit ihren homosexuellen Leibwächtern grausam und sinnlos herrscht.
Türkendolch, 5.-18. 12.

TV

ARD
11.15 Folk Friends 80; Hannes Wader präsentiert ein Konzert seiner Freunde; mit Alex Campbell, Guy Caravan, Finbar Furey Wizz Jones, Werner Lämmerhirt, "Ramblin" Jack Elliot, Oktober 1980
14.40 Die Oppodeldoks (2) Augsburger Puppenkiste
15.10 Was wären wir ohne uns (2); ein Putpourri in Bild und Ton von Wolfgang Menge und Ulrich Schamoni; auch in dieser Folge werden Filmausschnitte, Konsumartikel und Schlager des Jahres 1951 vorgeführt. Ein Erzähler kommentiert die Handlung und versucht, etwas von dem damaligen Zeitgefühl zu vermitteln.
17.45 Wo Berliner Bürger ackern Ein Bauer hat Rinder und Kühe, Misthaufen und Wachhund auf dem Hof seines Mietshauses. Ein Fischer hat seine Boote an der Havel, dort, wo deren anderes Ufer zugleich DDR-Grenzmauer ist. Auf den Feldern eines Bauern ernten Berliner Gemüse selber, lernen Kinder Landleben kennen. Eine Melkerei hält ihre Kühe auf dem Hof eines Wohnhauses im Zentrum, inmitten eines dichtbebauten Sanierungsgebietes.
20.20 Unter deutschen Dächern; Die deutsche Botschft in Warschau
21.10 Grabbes letzter Sommer Christian Dietrich Grabbe, 1801 in Detmold geboren, zählt literarhistorisch zum Frührealismus des 19. Jahrhunderts, einer kurzen Epoche des Aufbegehrens zur Zeit des Vormärz gegen die Zwänge der Klassik, vor allem gegen das Goethische Weimar.

ZDF
10.30 Berlin-Alexanderplatz Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1931, von Piel Jutzi, mit Heinrich George. Nach dem Roman von Alfred Döblin
21.20 Ein Hauch von Nerz; am. Spielfilm , 1961, mit Doris Day und Cary Grant

BR III
14.15 Liebe zu viert; am. Spielfilm, 1938, Regie: Michael Curtiz

ÖII
17.05 Love happy; Turbulentes Lustspiel mit den Marx Brothers Marilyn Monroe, Ilona Massay u.a.; Regie: David Miller (USA, 1950) OmU
21.55 Die Entführung des Lindbergh-Babys; von Buzz Kulick (USA, 1976)

MUSIK

DREHLEIER
Variete Spectaculum

SCHWABINGER SPRITZ'N
Klaus W. Redel, piano + vocal

MUSIKLAND
Jazzkränzchen Immergrün

UNTERFAHRT
Jam Session

VIELHARMONIE
Seven Up, Rockjazz

LUKASKIRCHE AM MARIANNENPLATZ
Gheorge Zamfir mit Nicolae Licaret

THEATER

STUDIOTHEATER
17.00 +.20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

TANZPROJEKT
20.00 in der Wilhelmstr. 19: öffentl. Probe

THEATER DER JUGEND
17.00 Bekanntes und Unbekanntes von Ludwig Thoma (Lesung)

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F. X. Kroetz

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.30 "Die Kollektion" u. "Die Zwerge" v. Pinter

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

UND AUSSERDEM

20.00 Blues Brothers im CIRCUS GAMMELSDORF

11.00 KINDERKINO:
"Familie Perucci", Ausländerfilm in der Gaststt. Heppel und Ettlich

18.30 FRAUENKNEIPE:
Die Autorin und Regisseurin Christina Perincioli berichtet über 65 Prophezeiungen und Katastrophen in naher Zukunft. Eine Veranstaltung des Frauengesundheitszentrums.

MONTAG 8.12

KINO

ARENA
20.30 Mash

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Can't stop the music

CINEMA
18.00 Easy Rider
20.15 Reggae Sunsplash + The harder they come

EUROPA
15.30 18.00 20.30
Orphee

FILMMUSEUM
Junger deutscher Film
18.00 Kurzfilme 1969 von Kluge, Wenders, Kristl, Praunheim und Schroeter
21.00 Rote Sonne 1969 von Thome m. Uschi Obermeier

ISABELLA
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Preview

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Herz aus Glas
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
20.00 Is was Doc?

LUPE II
18.00 Blaubarts achte Frau
20.30 It's a gift
22.30 Casanova

MAXHOF
16.00 20.00 Ben Hur

MAXIM
18.30 20.30 Behinderte Liebe
22.30 Quer zur Landschaft

REX
18.15 20.30 Theo gegen den Rest der Welt

THEATINER
16.00 Roma
18.00 20.30 Das Ende der Nacht
22.30 Zwei oder drei Dinge, die ich von ihr weiß

WERKSTATTKINO
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Santa Fe Trail

ABC
14.30 17.30 20.30
KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45
Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00
Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30
Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30
Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohrringe stechen wir!
Friseursalon LoM
12.- MARK
Buttermelcherstr 42 T.268101

MUSIK

DOMICILE
Head, Heart + Hands

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

MUSIKLAND
Willy Ray and the Saddle Sores

ALTER BAHNHOF
Sechsa Pack

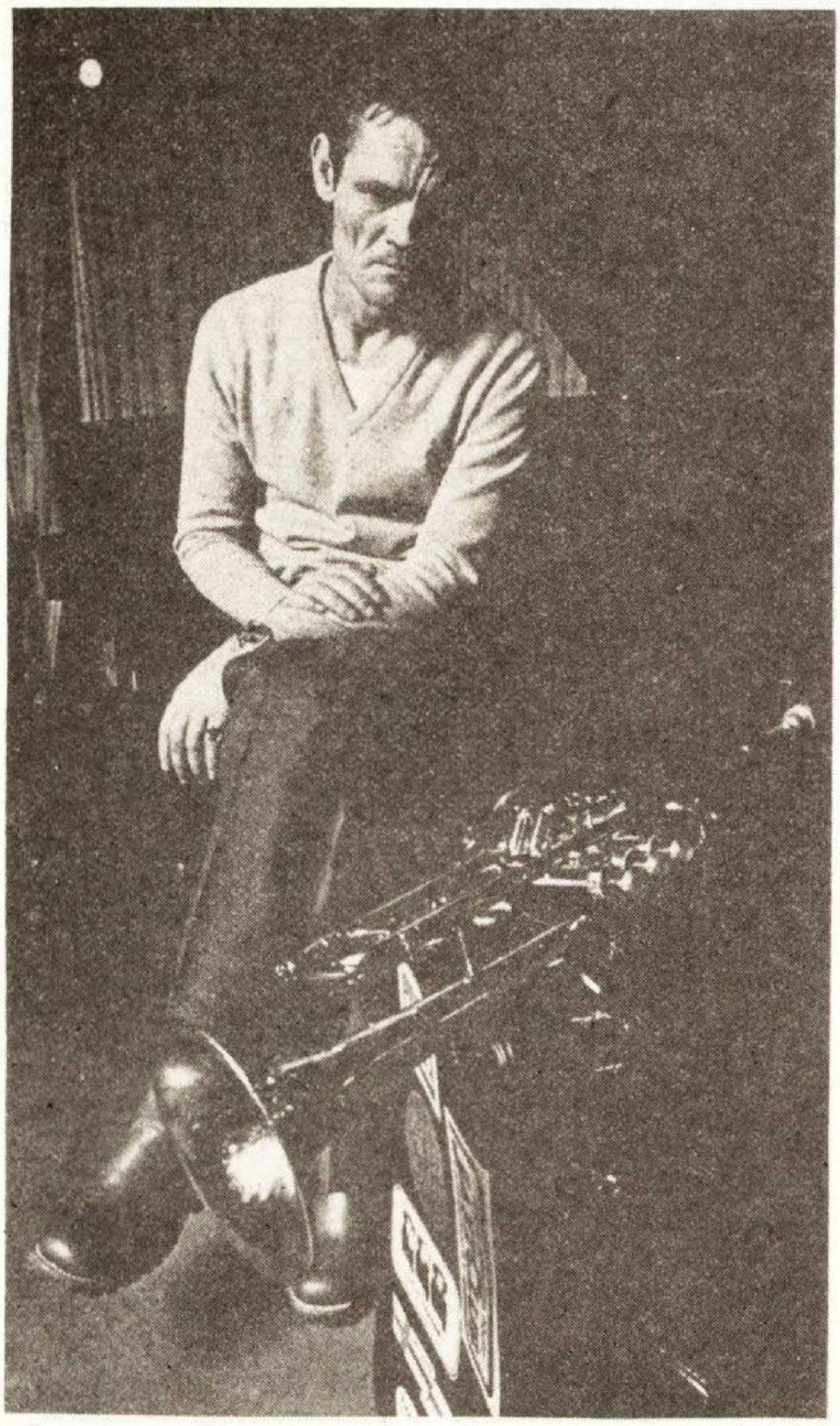
VIELHARMONIE
Chet Baker Quartett
Chet Baker, tp, Jean-Louis Rassenfosse, b, Karl Kratzer, git, Denis Luxion, p.

CAFE FANTASIA
Warngauerstr. 31, Nähe Bhf. Giesing, 21 Uhr: Rock-Konzert mit Railway + Molly Maguires

KARL RATZER

aus Wien, lebt heute in New York, spielte Jazz, Rock'n Roll und Folklore und sagt über sich selber, daß er inzwischen spielen kann was er will. Heut und morgen abend spielt er mit Chet Baker, Trompete.

CHET BAKER



RADIO

B I

14.30 Für Kinder
Kleine Wumme ganz groß
Kasper Laris Abenteuer
— Wunderbare Heilung —
20.00 Schönes Weekend, Mr. Bennett
Hörspiel von Arthur Watkyn

B II

18.05 Zündfunk-Club
21.30 Das Jazz-Portrait
Flora Purim
22.07 Geschichte der Juden
Juden in Amerika
Von Jürgen Thorwald

THEATER

FREIES THEATER
21.00 Michael Simbruk: "Narcis - 22 Versuche, sich in die eigene Haut zu retten"

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Tucholsky-Abend

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

TV

ARD
21.30 Berlin Alexanderplatz von Rainer Werner Fassbinder; 10. Einsamkeit reißt auch in Mauern Risse des Irrsinns
23.00 Der Spiegel; Sowjet. Spielfilm von 1974; von Andrej Tarkowskij, Regisseur von Iwans Kindheit, Andrej Rubljow, Solaris

ZDF
21.20 Ein Guru kommt; Film von Rainer Erler; Ein stellungsloser Opernsänger (Wolfgang Reichmann) gründet — fast aus Zufall — eine neue Religionsgemeinschaft, die einen modischen pseudobuddhistischen, östlichen Mystizismus praktiziert. Die Jugendlichen, die diesem Rattenfänger folgen, unterwerfen sich einem neuartigen Atem-Meditations-Ritual, das stark an die Stimm- und Sprachübungen unseres Opernsängers erinnert...

BR III
19.10 Ich denke oft an Piroschka; dt. Spielfilm aus dem Jahre 1955, mit Lieselotte Pulver

ÖII
16.15 Das Lied von Bernadette; Regie: Charles King (USA, 1943)
21.15 Effi Briest; mit Hanna Schygulla, Regie: Rainer Werner Fassbinder, Deutschland, 1974

Sterntransport fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 5804727 ab 10 00

UND AUSSERDEM

19.30 CIRCUS ATLAS spielt an der Uni-Mensa Leopoldstraße

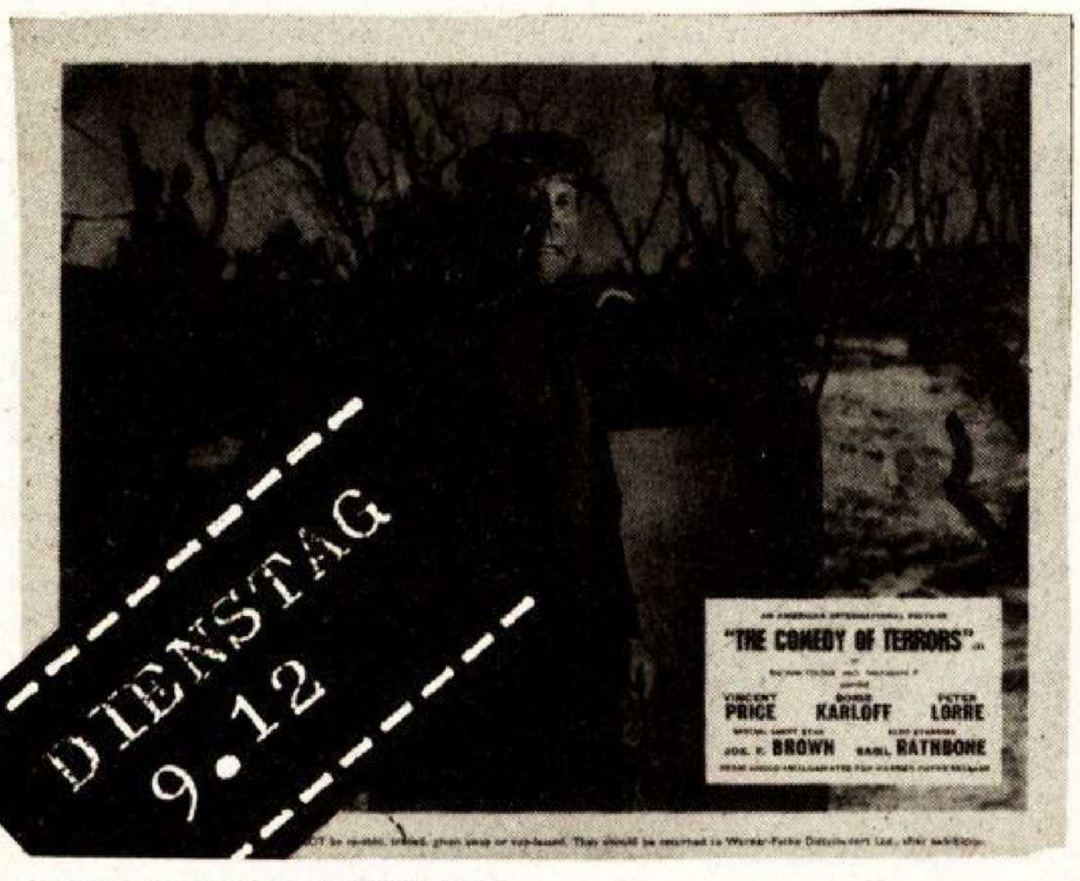
20.00 FILMWERKSCHAU—TREFF in der Olympiamensa, Helene-Mayer-Ring 7; Forum engagierter Schmalfilmmacher + Autoren

19.30 ERNST BUSCH zum 80. Geburtstag (War ein aufrechter Arbeiter- und Widerstandssänger) mit Dr. Helmut Schwimmer; Veranst. des Dt. Freidenkerverbandes in der Gaststt. Schlacht- u. Viehhof, Zenettistr. 3

1971 wurde in Berlin das Rauch-Haus besetzt
(Das - ist - unser Haus, schmeißt doch....)

20.00 Lyrik und Lieder zu LATEINAMERIKA mit Urs Fiechtner und Sergio Vesely; veranstaltet von Amnesty International im St. Bonifaz-Saal, Karlstr. 34

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN—RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein



COMEDY OF TERRORS

von Jaques Tourneur (1963), mit Boris Karloff, Peter Lorre und Vincent Price.

Eine schwarze Komödie mit dem besten Gruseltrio der Welt. Ein Beerdigungsinstitut steht vor der Pleite und sorgt auf seine Art für "Kundschaft".

Türkendolch, 5.-18. 12.

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Bocacchio 1936
20.30 Mash

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Cant' stop the Music

CINEMA
18.00 Theo gegen den Rest der Welt
20.30 Radio on

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Bad Timing
22.30 The man who fell to earth

FILMMUSEUM
Nouvelle vague
18.00 La collectioneuse 1966, von Rohmer, O
21.00 La Chinoise 1967 von Godard OmU

ISABELLA
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Die Mitte der Welt

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Herz aus Glas
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
17.45 20.00 Is was, Doc?

LUPE II
17.45 Einer flog übers Kuckucks nest
20.30 It's a gift
22.30 Mash

MAXHOF
20.00 Der weiße Hai I.

MAXIM
18.30 20.30 Behinderte Liebe
22.30 Quer zur Landschaft

REX
18.15 20.30 Das Traumhaus

THEATINER
15.30 Tod in Venedig
18.00 20.30 Das Ende der Nacht
22.30 Zum Beispiel Balthasar

WERKSTATTKINO
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Santa Fe Trail

DAUERPROGRAMM

ABC
14.30 17.30 20.30 KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45 Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00 Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30 Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30 Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00 23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30 Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Atlantic City

MUSIK

DOMICILE
Head, Heart + Hands

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Claus W. Redel, piano + vocal

MUSIKLAND
The Chelsea Group

Die kleine gemütliche
OASIS SAUNA tel. 650482

VIELHARMONIE
Chet Baker Quartett
Chet Baker, tp, Jean-Louis Rassenfosse, b, Karl Kratzer, git, Denis Luxion, p.

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 "Die Kollektion" u. "Die Zwerge" v. Pinter

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

RADIO

B I

11.15 Landfunk
Sind Tierhalter und Tierfreunde Feinde?
20.00 Wie wird ein Weltkonzern geführt?
Blick in die Struktur eines Industrie-Giganten

B II

18.05 Zündfunk

TV

ZDF
21.20 Krank durch Arbeit
22.00 Apropos Film

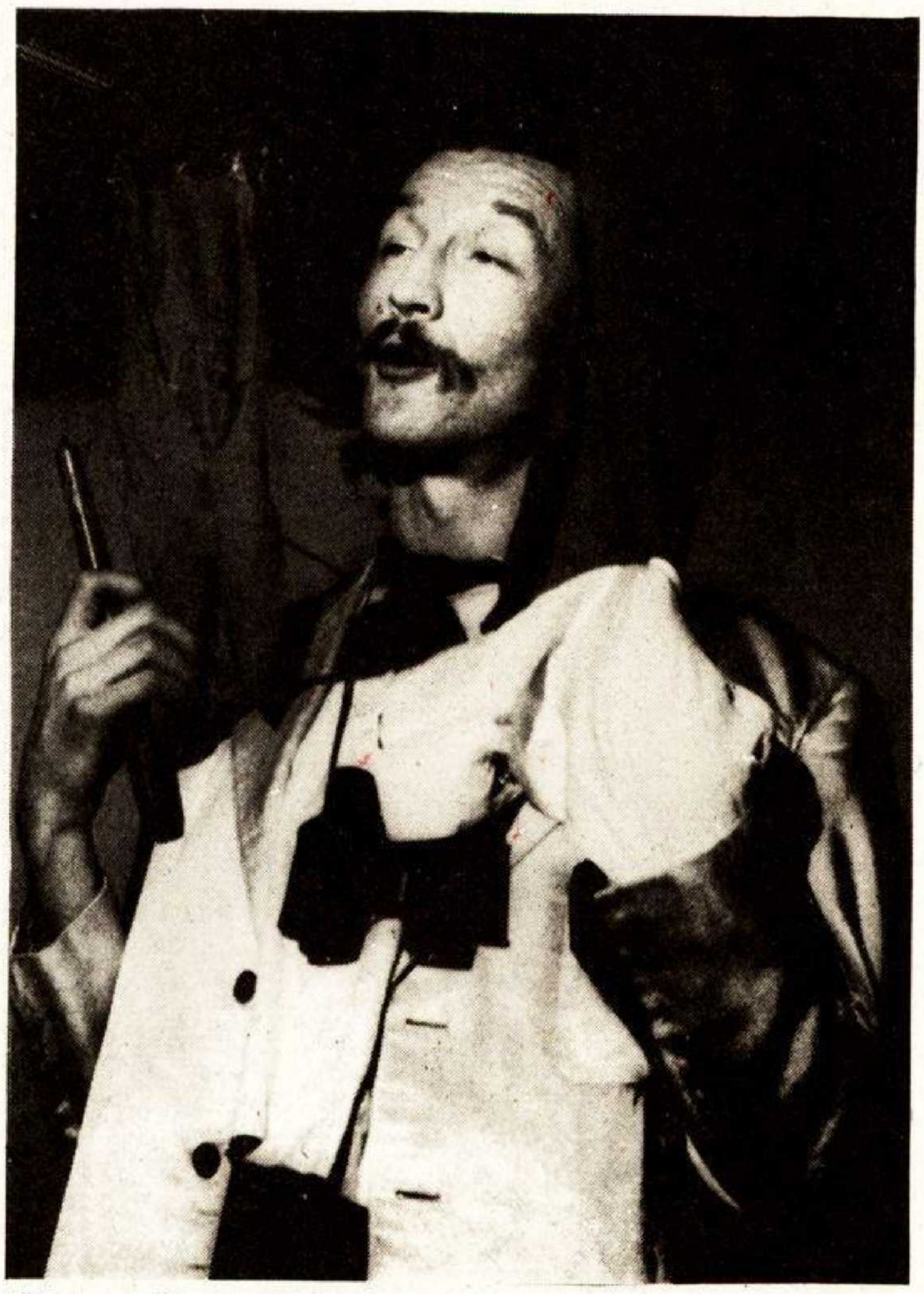
Oma's Kommode
Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h
PASING — Planeggerstr. 16

UND AUSSERDEM

19.30 CIRCUS ATLAS spielt an der Uni-Mensa Leopoldstraße

20.00 FRAUEN TREFFEN FRAUEN zum zweiten Mal zwengs Problemen und der Bildung von Selbsthilfegruppen Frauentherapiezentrum, Auenstr. 31

19.30 DAVID BOWIE im Film; HS 1200 der Techn. Universität, Acis/Ecke Gabelsbergerstr.



Hubert Kramar: Agresso Grande

Vom 5. bis einschließlich 20. Dezember präsentiert der Österreicher Hubert Kramar unter Begleitung des hochwohlgelobten Pianisten Winfried Gruber sein Live-Spectakel "Agresso Grande – Wenn Herz und Hirn bluten". Warum's Herz blutet? – Darüber ist schon viel geschrieben worden. Wer aber wissen will, wie Hubert Kramars Herz und Hirn bluten, möge sich schleunigst die Vorstellung ansehen und -hören. Viel Spaß und viel Blut!!!

Ab Freitag 5.12. tagtäglich außer Mittwoch 20.30 Uhr im Theater im Fraunhofer

DER MAFU-KÄFIG

von Karen Arthur, USA 1977, mit Carel Kane

Die psychisch kranke Cissy Carpenter und ihre für sie sorgende Schwester Ellen, eine erfolgreiche Solarastronomin, leben in einer mit exotischen Pflanzen und afrikanischen Kunstgegenständen vollgestopften Villa in den Hügeln von Beverly Hills. In Afrika aufgewachsen, ist Cissy unfähig, mit dem modernen amerikanischen Alltag fertig zu werden. Sie flüchtet sich in eine seltsame, besessene Beziehung zu dem Werk ihres verstorbenen Vaters, eines Primatenforschers...

Demnächst im Theatiner, siehe Tagespresse

KINO

ARENA
is zu

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Can't stop the Music

CINEMA
18.00 Theo gegen den Rest der Welt
20.30 die 120 Tage von Sodom

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Bad Timing

FILMMUSEUM
nouvelle Vague
18.00 Loin du Vietnam
1967 v. Godard, Ivens, Klein Lelouche, Marker + Varda
21.00 Weekend 1967 v. Godard

ISABELLA
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Die Mitte der Welt

TÜRKENDOLCH
13.15 Herz aus Glas
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
20.00 Was, du willst nicht

LUPE II
17.45 Einer flog übers Kuckucks nest
20.30 Its a gift
22.30 Mash

MAXHOF
2o.00 Der weiße Hai I

MAXIM
18.30 20.30 Behinderte Liebe
22.30 Quer zur Landschaft

REX
18.15 20.30 Das Traumhaus

SOLLN
20.00 Der Aufstand
Veranstaltung mit Amnesty International u. Diskussion

THEATINER
15.30 Tod in Venedig
18.00 20.30 Das Ende der Nacht
22.30 zum Beispiel Balthasar

WERKSTATTKINO
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Santa Fe Trail

ABC
14.30 17.30 20.30
KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45
Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00
Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30
Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30
Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rev.kab. Blackout: "...u. bewahre uns vor der Erlösung"

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur I

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" von Saint-Exupery

THEATER K
19.00 "Die Räuber" von Schiller

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F. X. Kroetz

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 "Die Kollektion" u. "Die Zwerge" v. Pinter

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

RADIO

B I

15.45 Teilweise heiter
Kurzhörspiel von Till Orloff

B II

18.05 Zündfunk-Club
21.00 Peter Altenberg: Ganz kleine Sachen (1)

TV

ARD
16.15 Zirkus von Humberto Prag, Tschechoslowakei
17.00 Car brennende Daumen, Spezialeffekte im Film
20.15 Traänende Herzen; von Berengar Pfahl, nach dem gleichnamigen Stück von Ginka Steinwachs; Minna Klages, Zugehfrau und Arbeiterin im Rentenalter, und Dorothea Hörauf, Frau eines ordentlichen Professors für Pahrmazie und organische Chemie — gänzlich verschieden nach Herkommen und Millieu, die eine in Goslar, die andere in Göttingen lebend —, erleiden zur gleichen Zeit dasselbe tragische Schicksal. Sie verlieren nach mehr als 40jähriger haronnischer Eheihre Männer. Beide zerbrechen am Alleinsein und an iherer aufopferungsvollen Sklaven-Liebe, die so weit geht, daß sie ihren Männern in den Tod folgen. Minna Klages und Dorothea Hörauf werden von einer Darstellerin gespielt: Ursula von Reibnitz. Die Besetzung verdeutlicht Berengar Pfahls Werkkonzept. Es geht nicht um ein Schwarz-Weiß Gemälde aus der Klassenkampfzeit — hier Arbeiter, dort Professoren der Oberschicht —, sondern um zwei Gesichter einer Frau, um zwei extreme Formen der Unterdrükkung. Der Film versucht, mit grotesken und irrealen Mitteln mehr als Realität abzubilden — er will den verschiedenen und versteckten Gesichtern des Todes nachspüren.

ZDF
22.55 Held Henry (Heinrich V) Von William Shakespeare; Bearbeitung von Peter Zadek und Wilfried Minks

BR III
21.45 Die gläserne Zelle, (1978)
Regie: Hans W. Geissendörfer

ÖI
10.35 Der Himmel ist schon ausverkauft; mit Jean Gabin

ÖII
19.00 Tom und Jerry (7)
22.20 Stunden voller Zärtlichkeit; mit Jeanne Moreau, Jean-Paul Belmondo; von Peter Brook, Frankr. 1960

MITTWOCH 1o.12

MUSIK

DOMICILE
Head, Heart + Hands

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Claus W. Redel, piano + vocal

MUSIKLAND
The Night Crawler

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

KÜNSTLERHAUS AM LENBACHPLATZ
Peter Meier, Gitarrenmusik aus Engl. und Spanien, Bossa Nova, eigene Musik

LÖWENBRÄUKELLER
Gong

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089-16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

UND AUSSERDEM

19.30 CIRCUS ATLAS spielt immer noch an der Uni-Mensa Leopoldstraße

19.30 SKIGYMNASTIK für 2 Mar für die Bewohner des 5. Stadtbezirks; in der Schule an der Türken-/Schellingstraße (jeden Mittwoch)

lillemors
frauenbuch versand
im frauenbuchladen arcisstr57
8münchen40
089·3781205
bitte katalog anfordern
band 1 dm 5.-
band 2 dm 3.-
alle bücher von - für - über frauen -

Donnerstag 11.12.

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30
Der Vorhang fällt 1939
20.30 Stille Tage in Clichy

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen

22.45 Can't stop the Music

CINEMA
18.00 Ansichten eines Clowns
20.30 Monte Pythón - das Leben des Brian

CIRCUS GAMMELSDORF
Ich glaub, mich tritt ein Pferd

FILMCLUB STARNBERG
17.30 im Filmcasino
Die Marquise von O. v. Rohmer

FILMMUSEUM
D'Annunzio + der Italien. Film
18.00 La Nave 1920 von D'Annunzios Sohn
21.00 Quo Vadis 1924 mit E. Jannings

FRAUENKINO IM MAXIM
20.30 Und immer lockt das Weibs-Bild
Frauenkunstgruppe München Super 8

ISABELLA
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Die Mitte der Welt

TÜRKENDOLCH
13.15 Herz aus Glas
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
17.45 20.00 Was du willst nicht

LUPE II
17.45 Einer flog übers Kuckucks nest
20.30 It's a gift
22.30 Mash

MAXHOF
20.00 Der weiße Hai I

REX
18.15 20.30 The big red one

STUDENTENFILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Sommergäste

STUDIO SOLLN
20.00 Der Aufstand

THEATINER
15.30 Tod in Venedig
18.00 20.30 Das Ende der Nacht
22.30 Zum Beispiel Balthasar

WERKSTATTKINO
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Santa Fe Trail

MUSIK

DOMICILE
Head, Heart + Hands

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Claus W. Redel, piano + vocal

AMERIKAHAUS
Dollar Brand

MUH
(Griech. Taverne Odxssee(
Echardinger Einkehr, Bad Kreutherstr. 8
Straßenmusiker - Konzert mit 15 - 20 Musikern, Irische + Amerikanische Folklore, One Man Band, Beat, Rock
Bis Sept. 81 ist das Muh wegen Renovierungsarbeiten umgesiedelt.

LINDENKELLER FREISING
Poesie + Musik
Die Schweizer Gruppe vertont auf vielschichtige Art Gedichte und Texte von Pablo Neruda.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Anton Fichtlmaier, Armin Schäffler

EISSPORTHALLE IM OLYMPIAPARK
Charlie Abgas und Die Luftverschmutzer

DEUTSCHES MUSEUM
Eela Craig, Konzert zugunsten von Amnesty Internat-onal

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rev.kab. Blackout: "...u. bewahre uns vor der Erlösung"

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur I

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

TIK
19.30 Siegfried - Karriere eines Deutschen

THEATER K
19.00 "Die Räuber" von Schiller

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F. X. Kroetz

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 "Die Kollektion" u. "Die Zwerge" v. Pinter

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

TV

BR III
19.00 Hotel Victoria; mit Vico Torrianni
20.00 Sterns Stunde; Der Hund als Ware
22.15 Chicago 1930

ÖII
19.00 Tom & Jerry (8)

RADIO

14.30 Für Kinder
Das verirrte Licht. Von Ludvik Askenazy
"Die Wahrsagerin"
20.00 Scotland Yard (II)
Die Geschichte der berühmtesten Polizeidirektion der Welt

B II

15.00 Europäer und Indios(III)
Pater Bartolome de Lasa Casas
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio
Der Mensch im Banne seiner Religionen
Von Friedrich Heer
Höllen und Himmel

UND AUSSERDEM

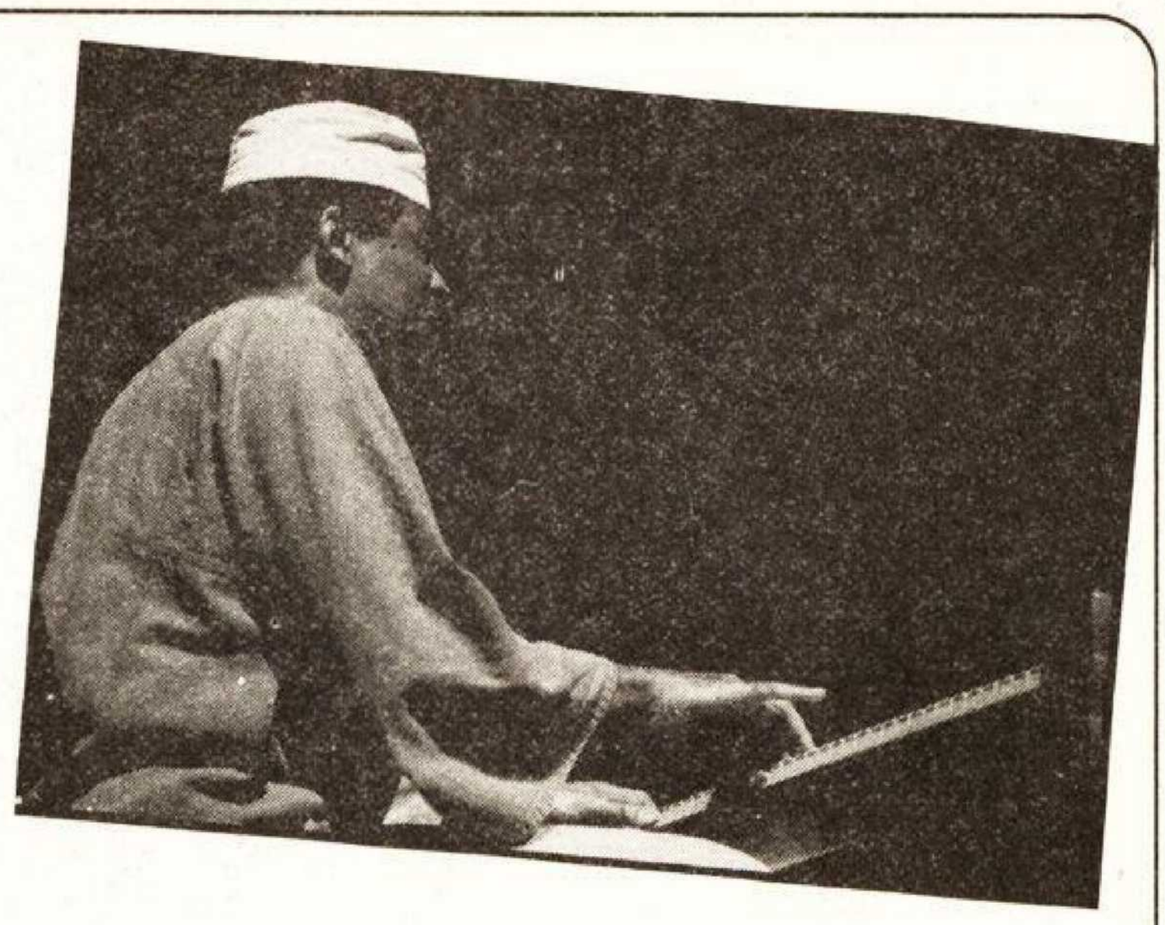
19.30 DIE GRÜNEN: Gründung des Ortsvereins Westend + Veranstaltung zur Sanierung: Interessenten sind willkommen, Gaststätte Tiroler Hof, Guldeinstr. 34

20.00 LUDWIG HARIG liest aus seiner Novelle "Der kleine Brixius", Autorenbuchhandlg. Wilhelmstr. 41

20.30 "SOMMERGÄSTE" Film von Peter Stein, Olympiamensa Connollystraße

18.00 BLATT: ANZEIGENANNAHME— SCHLUSS

19.30 BLATT: REDAKTIONS SITZUNG



DOLLAR BRAND
stammt aus Südafrika und spielt heut abend im Amerika-Haus mit acht afrikanischen Musikern. Zu hören gibts Jazz, in dem sich sowohl Elemente südamerikanischer, wie auch indischer und europäischer Musik miteinander vermischen.

"UND IMMER LOCKT DAS WEIBS–BILD"
"WIE ES UNS GEFÄLLT"

Super-8 – farbe – ca. 1 Std.
zwei (fast-) filmzitate mit wichtigen änderungen, denn hier locken nicht fünf weiber, die die phantasie der männer verbildlichen, deren schönheitsidealen wird ein saftiger farbpinselstrich durch die rechnung gemacht – wir zeigen die enstehung eines bildes mit uns malenden und eingemalten frauen, die sich eher selbst verlocken, eben wie es uns gefällt im augenblick des malprozesses, der zugleich ein gefilmter prozess ist.
wir, das sind fünf frauen (lisa endriß, lilith lichtenberg, sara rogenhofer, alrun prünster-soares und ursula strauchsachs), die im september dieses Jahres in der haidhausener (kunst) fabrik gemeinschaftsbilder ausstellten, die wir dort zum grössten teil auch gemalt haben.
um unseren malprozess zugänglich und nachvollziehbar zu machen, denn unsere gegenständlichkeit auf den bildern enthüllt sich nicht dem ersten blick – beschlossen wir, dieses malen zu filmen. dabei verwirklichten wir zusätzlich einen lange gehegten traum, unsere körper in die malerei miteinzubeziehen, uns soweit ins bild zu integrieren, bis wir verschmelzen und wieder auftauchen.
Do., 11.12., 20.30, Frauenkino im Maxim

FREITAG 12.12.

KINO

ARENA
20.30 Alexis Sorbas
23.00 Der Schläfer

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Tess

CINEMA
17.30 20.15 Uhrwerk Orange

FILMMUSEUM
Hollywood Horror
18.00 Freaks
1932 von Tod Browning
OmFranzU
21.00 The most dangerest game 1932

ISABELLA
16.00 Die Mitte der Welt
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Movie Movie

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Dirty Harry
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
19.45 Stadt der Frauen

LUPE II
18.00 Die Ferien d. Ms.Hulot
20.30 It's a gift
22.30 Decamerone

MAXHOF
18.00 20.30 Flitterwochen

MAXIM
Jean Rouch:
18.30 Trilogie: Les fils de l'eau 1951 (Die Söhne des Wassers);
20.30 Jaguar, 1967
22.30 Besessenheitskult I Kurzfilme

REX
16.00 18.15 20.30 Die Aussteigerin

STUDIO SOLLN
20.00 Stadt der Frauen

THEATINER
16.00 La Strada
18.00 20.30 Das Ende der Nacht oder
Der Mafu-Käfig
22.30 Meine Frau, die Hexe v. Rene Clair 1942

WERKSTATTKINO
19.00 Quer zur Landschaft
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Tod eines Killers m. Ronald Reagan

DAUERPROGRAMM

ABC
14.30 17.30 20.30 KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45 Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00 Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30 Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30 Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00 23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30 Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Atlantic City

Die kleine gemütliche OASIS SAUNA tel. 650482

TV

ARD
20.15 Anuschka; dt. Spielfilm von 1942; Regie Helmut Käutner
23.25 Eurogang; Krimi

ZDF
18.35 Meisterszenen; Laurel und Hardy
20.15 Derrick
21.15 Locker vom Hocker oder Es bleibt schwierig; mit Walter Giller
22.20 Aspekte

ÖII
19.00 Tom & Jerry (9)
22.20 Amber, die große Kurtisane; Regie Otto Preminger, USA, 1947

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Revuekabarett Blackout: "... und bewahre uns vor der Erlösung"

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur I

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

TANZPROJEKT
20.00 im Theater a. d. Leopoldstr.: "Im Grunde nichts geschehen"

THEATER DER JUGEND
15.00 Jonas in der Wüste

TIK
19.30 Siegfried - Karriere eines Deutschen

THEATER K
19.00 "Die Räuber" von Schiller

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F. X. Kroetz

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 "Die Kollektion" u. "Die Zwerge" v. Pinter

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

THEATER IN DER LEOPOLD
20.00 Im Grunde ist nichts geschehen (Tanzprojekt München)

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Poesie + Musik
Die Schweizer Gruppe vertont auf vielschichtige Art Texte + Gedichte von Pablo Neruda

DOMICILE
Head, Heart + Hands

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Claus W. Redel, piano + vocal

MUSIKLAND
Ten DOllar Jazzband

UNTERFAHRT
Hermann Breuer - Alan Parslin-Quartett
Breuer, tb, Praskin, as, Paolo Cardoso, b, Alan Tarpinian, dr.

FREIES MUSIKZENTRUM
Abendmusik von und mit Roberto Laneri, 21.00

VIELHARMONIE
5 Jahre Haidhauser Nachrichten

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Ingrid Westermeier, Udo Lenze, Indo Amerika, Duo Jedermann

TOD EINES KILLERS

USA, 1964, Regie: Don Siegel

1964 drehte Ronald Reagan seinen letzten Film: The Killers. Der einzige Film, in dem er eine negative Figur spielte. Reagans begrenztes Repertoire an Gesichtsausdrücken wurde hier bestens eingesetzt... Er spielte die Rolle mit einer solchen Kälte, daß er das Böse schlechthin personifizierte.

Werkstattkino, 12.12.-18.12., 22.45h

Petrol heil!

RADIO

B II

15.00 Schulfunk: Die Neuerscheinung
Michael Ende: Die unendliche Geschichte
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs
Pubs in Irland
Reisenotizen von Ullrich Klever
22.07 Die Cafeteria
Hörspiel von Isaak B. Singer
23.10 Jazz aus Schwabing
Live-Aufnahmen

Sivananda
Yoga Vedanta Zentrum
- Yoga täglich
- Anfängerkurse alle 5 Wochen
- Seminare
- Ferienprogramme

Steinheilstr. 1 Mü 2
T. 524476 Nähe Königsplatz

UND AUSSERDEM

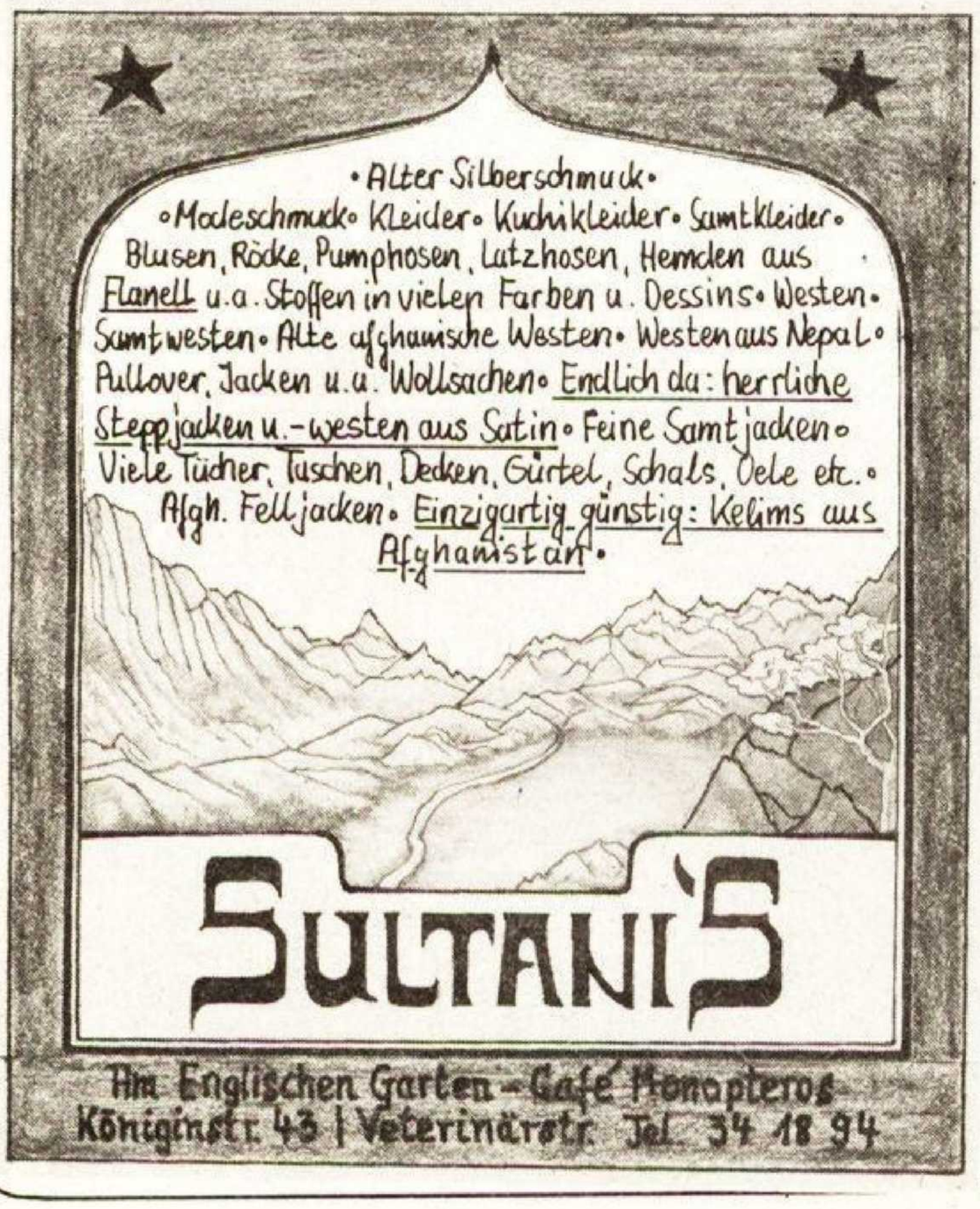
19.30 CIRCUS ATLAS spielt an der Uni-Mensa Leopoldstraße

19.00 "WER GEWALT SÄT" Film vom Gewaltspezialist Sam Peckinpah mit Dustin Hofmann im Jugendzentrum PICNIC in Erding

20.00 "PROTEST" Film von 1966 (R: Karel Reisz; D: Jack Warner); eine bittere Kritik an modischer Protesthaltung. Stadtteilkino Westend im Laden, Ligsalzstr. 20

17.00 "WOTANS ERBEN" in der Filmothek für junge Leute ab 12, im Forum 2, Nadistr. 2

1492 entdeckten die Inianer den Christoph Columbus an ihrem Strand



SAMSTAG 13.12

KINO

ARENA
16.00 Rhytmus hinter Gittern
18.00 20.30 Alexis Sorbas
23.00 Der Schläfer

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Tess

CINEMA
17.00 Eis am Stil I + II
20.30 Manhattan
22.30 Die Schweizermacher + Der Schmalspurschnüffler

FILMMUSEUM
Hollywood Horror
18.00 The Mummy 1932 mit Boris Karloff
21.00 Island of lost souls 1932 mit Charles Laughton

ISABELLA
16.00 Die Mitte der Welt
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Movie, Movie

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Dirty Harry
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
17.15 19.45 Stadt der Frauen

LUPE II
16.00 18.00 Die Ferien des Monseur Hulot
20.30 It's a Gift
22.30 Decamerone

MAXHOF
18.00 20.30 Flitterwochen

MAXIM
Jean Rouch:
18.30 La chasse au lion a l'arc (Die Löwenjagd mit Pfeil und Bogen) 1965 — Un lion nomme l'americain (Ein Löwe, der Amerikaner heißt)
20.30 La Pyramide humaine (die manschliche Pyramide) 1959
22.30 Monsieur Albert, prophete, 1963 — La gare du nord 1964 — VW voyou 1973 — La 504 et les foudroyeurs

REX
16.00 18.15 20.30 Die Aussteigerin
13.30 Muppets Movie

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 Stadt der Frauen

THEATINER
16.00 La Strada
18.00 20.30 Das Ende der Nacht oder
Der Mafu-Käfig
22.30 Meine Frau die Hexe

WERKSTATTKINO
19.00 Quer zur Landschaft
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Tod eines Killers

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30
Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

ABC
14.30 17.30 20.30
KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45
Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00
Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

RADIO

B I

15.30 Heute im Stadion

B II

9.00 Beirut — eine Stadt, die ihr Gesicht verlor
Eine Reportage von Gerd Schneider
14.00 Zündfunk
17.30 Wendelgard von Staden: "Nacht über dem Tal
Eine Jugend in Deutschland
19.15 Portrait einer Tageszeitung
Die Welt
22.05 Der Zufall
Ein Kapitel Zoologie
Von Hansjochen Autrum

THEATER

HINTERHOFTHEATERL 20.30
Rev.kab. Blackout: "...u. bewahre uns vor der Erlösung"

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur I

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

TANZPROJEKT
20.00 im Theater a. d. Leopoldstr
"Im Grunde nichts geschehen"

TIK
19.30 Siegfried - Karriere eines Deutschen

THEATER K
19.00 "Die Räuber" v. Schiller

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F. X. Kroetz

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 "Die Kollektion" u. "Die Zwerge" v. Pinter

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

FREIES THEATER
21.00 Michael Simbruk: "Narcis - 22 Versuche, sich in die eigene Haut zu retten.

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

THEATER IN DER LEOPOLD
20.00 Im Grunde ist nichts geschehen (Tanzprojekt München)

HEADLINE

Freisinger Funk-Rock-Gruppe, 5 Leut, die nach der Beschreibung, die uns die Postler aus Ampermoching zugeschickt haben, ganz gut drauf sein müssen, spielen wohl ziemlich fetzig und am liebsten da, wo's Leut und was zum Saufen und Fressen gibt.

TV

ARD
14.45 Folkorefestival Lübeck 1980
22.20 Brasil Tropical
23.05 Latigo; Westernkomödie, 1971

ZDF
23.05 Der Kommissar

BR III
19.10 Die englische Heirat; Dt. Spielfilm von 1934
21.45 Kino Kino
23.45 Das zweite Gesicht; am. Spielfilm, 1943, mit Edward G. Robinson, von Julien Duvivier

ÖI
15.20 Die Försterchristl
22.10 Chick Corea und Herbie Hancock

ÖII
20.15 Joseph Roth — Ein Leben in Legenden
21.50 Nimms leicht — Nimm Dynamit; Gangsterkomödie mit Lino Ventura, Frankr. 1966

Die kleine gemütliche OASIS SAUNA TEL. 650482

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
Ulrik Remi

DOMICILE
Head, Heart + Hands

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Claus W. Redel, piano + vocal

LOFT
Gary Burton Group

MUSIKLAND
United Swingdom

ROCKHAUS
Chamaleon, Jazzrock

UNTERFAHRT
VOSS - IGNATZEK - Duo
Jochen Voss, sax, Klaus Ignatzek, p.

BLUESPUNKT
Strange Brew, Rythm + Blues aus Erding

VIELHARMONIE
Chuck Herrmann + Honky Tonk
Rock 'n Roll und Oldies

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Manfred Heckl, Holger Hobbit, Grupo Condor, Sitka + Quickly

GASTHAUS ZUR POST
Headline

LÖWENBRÄUKELLER
Talking Heads

Basis
bücher plakate
zeitschriften platten
antiquariat
Adalbertstr. 43
tel: 2809522★ mo-fr 10-6/sa 10-1

IM MILB SPIELEN
HANSI HELDMANN
+
KAKALAKE

UND AUSSERDEM

19.30 CIRCUS ATLAS
Uni-Mensa, Leopoldstraße

09.00 NUMERUS CLAUSUS-Initiative: Veranstaltung zu ZVS-Test im Gesundheitsladen, Reisingstr. 13 Rkgb., wenn möglich vorher anmelden (s. Adressenliste)

SONNTAG 14.12

KINO

ARENA
16.00 Rhythmus hinter Gittern
18.00 20.30 Alexis Sorbas

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Tess

CINEMA
18.00 Xanadu
20.30 Shining

CIRCUS GAMMELSDORF
Ich glaub, mich tritt ein Pferd

FILMMUSEUM
Gustaf Gründgens
11.00 Die Gräfin von Monte Christo
15.00 M - Mörder unter uns
19.00 - 23.00 Leo Hurwitz
Dialogue with a woman departed 1980

ISABELLA
16.00 Mitte der Welt
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Movie, Movie

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Dirty Harry
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINDERKINO
11.00 The Kid
Charly Chaplin

KINO WEST
17.15 19.45 Stadt der Frauen

LUPE II
16.00 18.00 Die Ferien des Monsieur Hulot
20.30 It's a gift
22.30 Decamerone

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Flitterwochen

REX
16.00 18.15 20.30 Die Aussteigerin
13.30 Muppets Movie

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 Stadt der Frauen

THEATINER
16.00 La Strada
18.00 20.30 Das Ende der Nacht oder der Mafu-Käfig
22.30 Meine Frau die Hexe

WERKSTATTKINO
19.00 Quer zur Landschaft
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Tod eines Killers

MAXIM
Jean Rouch:
18.30 Cocorico, monsieur poulet (Kieriki, Herr Hahn) 1974
20.30 Petit a petit 1969
22.30 La pyramide humaine (die menschliche Pyramide) 1959

ABC
14.30 17.30 20.30
KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45
Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00
Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30
Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Rocky Horror

THEATER

STUDIOTHEATER
17.00 + 20.30 "Der kleine Prinz" von Saint-Exupery

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F. X. Kroetz

THEATER Ü. D. LANDTAG
20.00 "Die Kollektion" u. "Die Zwerge" v. Pinter

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

TV

ARD
14.30 Die Opodeldoks, Augsburger Puppenkiste
15.25 Was wären wir ohne uns (3) 1952
20.20 Tatort
22.15 Allhu Akhbar!
23.15 Schaukasten; Bilder und Berichte vom Kino

ZDF
15.20 Cluny Brown auf Freiersfüßen; amerik. Spielfilm von 1946, von Ernst Lubitsch

BR III
19.00 Kleiner Mann, was nun? Fernsehfilm nach dem Roman von Hans Fallada

ÖI
15.10 Der Mann im weißen Anzug; mit Alec Guinness, Engl. 1952

ÖII
16.35 Les Visiteurs du soir; Regie Marcel Carne, Frankr. 1942
22.10 Ungwöhnliche Geschichten von Ronald Dahl: Der Mann aus dem Süden; mit Jose Ferrer, Katy Jurado; William und Mary

RADIO

B I

15.03 Wieviele Schafe passen in ein Hochhaus?
Barry Toelken singt und erzählt von Navaho-Indianern, Cowboys und anderen Amerikanern

B II

13.30 Bayern - Land und Leute
Sie duzten ihn
14.00 Zündfunk-Club
18.00 Tut-anch-Amun
Der Goldene Pharao
Von Anton Kenntemich
21.15 Ein Nostradamus aus eigner Hand
Eine Sendung über Michael de Notredame
Von Helmut Swoboda
22.35 The River
Das neue Album von Bruce Springsteen
Pop Sunday

PSYCHOTHERAPIE
Einzeln/Gruppen bei Dipl. Psych. Gemeinschaftspraxis
Terminvereinb. Tel. 53 21 55
Mo-Mi 11-13h, Do 13-15h

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Albert C. Humphrey, The black Voice from L.A. singing the Blues

MUSIKLAND
Jazzkränzchen Immergrün
Heute schließt das Musikland leider für immer seine Pforten

UNTERFAHRT
Jam Session

VIELHARMONIE
William's Wet Sox,
Rythm + Blues

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Klaus Cage, Rockpoet + Liedermacher

Die kleine gemütliche OASIS SAUNA Tel. 650482

UND AUSSERDEM

19.30 CIRCUS ATLAS
Uni-Mensa, Leopoldstraße

20.00 ICH GLAUB MICH TRITT EIN PFERD - Film im CIRCUS GAMMELSDORF

11.00 KINDERKINO
"The Kid" mit Charly Chaplin in der Gaststt. Heppel+Ettlich

20.00 SCHLIESSUNGSFEIER der Ausstellung "Wir zeigen unsere Wunden", zur Auseinandersetzung mit der eigenen Befindlichkeit, Untersuchungsbüro für Kunst und Kultur, Kirchenstr. 34

10.30 MODERNE KUNST
Führung des DGB durch die Staatsgalerie im Haus der Kunst, Prinzregentenstraße

19.00 JIDDISCHER LIEDER—ABEND mit Georg, Manuel und Thomas, Texte und Lieder zum Widerstand in jüdischen Ghettos Cafe Lieber Tee, Breisacherstr. 12

MONTAG
15.12

KINO

ARENA
20.30 Alexis Sorbas

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Tess

CINEMA
17.45 Die neuen Leides des jungen W.
20.15 Jimmy Hendrix Story
+ Jimmy Hendrix Plays Berkley

FILMMUSEUM
Junger Deutscher Film
18.00 Summer in the City 1970 v. Wenders
21.00 Auch Zwerge haben klein angefangen 1970 v. Herzog

ISABELLA
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Preview

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Dirty Harry
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
20.00 Amarcord

LUPE II
18.00 Die Ferien des M. Hulot
20.30 It's a gift
22.30 Decamerone

MAXHOF
18.00 20.30 Flitterwochen

MAXIM
Jean Rouch:
18.30 wissenschaftliche Kurzfilme
20.30 Chronique d-'un ete 1960 (Chronique eines Sommers)

REX
18.15 20.30 Die Aussteigerin

STUDIO SOLLN
20.00 Stadt der Frauen
Diskussion mit Hans Ohly

THEATINER
16.00 La Strada
18.00 20.30 Das Ende der Nacht oder
Der Mafu-Käfig
22.30 Meine Frau die Hexe

WERKSTATTKINO
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Tod eines Killers

DAUERPROGRAMM

ABC
14.30 17.30 20.30
KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45
Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00
Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30
Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30
Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

TV

ARD
21.30 Berlin Alexanderplatz, von Rainer Werner Fassbinder; 11. Wissen ist Macht
23.00 Dei Unbefriedigten; franz-ital. Spielf. von 1960; Regie: Claude Chabrol

ZDF
21.20 Die Faust in der Tasche; Film von Max Willutzki, mit Ernst Hannawald

BR III
19.15 Die schreckliche Wahrheit am. Spielf. , 1937

ÖII
22.20 Im Scheinwerferlicht; mit Jeanne Moreau, Lucia Bose, Francine Racette, Caroline Cartier; Regie: Jeanne Moreau, Frankr. 1976; In einem französischen Landhaus haben scich vier Frauen zusammengefunden, lauter Schauspielerinnen, vom erfolgreichen Star bis zur blutjungen Anfängerin. Sie sind heiter und unbeschwert, bis die älteste von ihnen Erinnnerungen heraufbeschwört, Erinnnerungen an eine ereignisreiche Woche in Paris, in der sich vieles für sie änderte. "Im Scheinwerferlicht" ist ein Film über Schauspielerfreundschaften, über ihre oberflächlich schönen Stunden und über das Leiden an ihrer Flüchtigkeit. Jeanne Moreau, die grosse französische Darstellerin, schrieb das Drehbuch zu diesem Film, führt Regie und spielt auch die weibliche Hauptrolle.

RADIO

B I

9.00 Texte und Dokumente: Thomas Wolfe
20.00 Kinderlitzchen
Hörspiel von Horst Ulbricht
Horst Ulbricht, 1939 in Nürnberg geboren, hatte mit seinem ersten Riman "Kinderlitzchen" (1978(einen unerwarteten Erfolg. Ulbricht erzählte, wie der deutsche Faschismus auf dem Land, in einem fränkischen Dorf, aussah, wie er Nachbarn, Vater und Mutter veränderte und wie die Erwachsenen über das Kriegsende hinweg betrogene Menschen blieben. Und auch die Kinder, aus deren Sicht der Autor erzählt — wurden zur Anpassung gezwungen: ihre Fantasie ist fortan eingeengt, ihre Sprache gestört, sie fühlen sich unverstanden. Die Bewohner des Dorfes wollten sich in den Gestalten des simplicianischen Romans wiederkennen — Ulbricht wurde öffentlich angegriffen und bedroht.

B II

15.30 Schulfunk
Die Information: Der europäische Agrarmarkt
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Rechts vom Nordcap liegt Murmansk

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Albert C. Humphrey, Blues aus L.A.

OLYMPIAHALLE
Hot Chocolate

CAFE FANTASIA
Warngauerstr. 31, Nähe Giesing Bhf.
21.00: Checkpoint Charly + Julius Schittenhelm

DOMICILE
Attilla Zoller Trio

THEATER

FREIES THEATER
21.00 Michael Simbruk: "Narcis - 22 Versuche, sich in die eigene Haut zu retten.

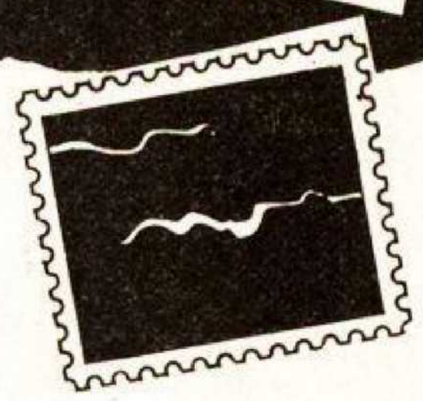
KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Tucholsky Abend

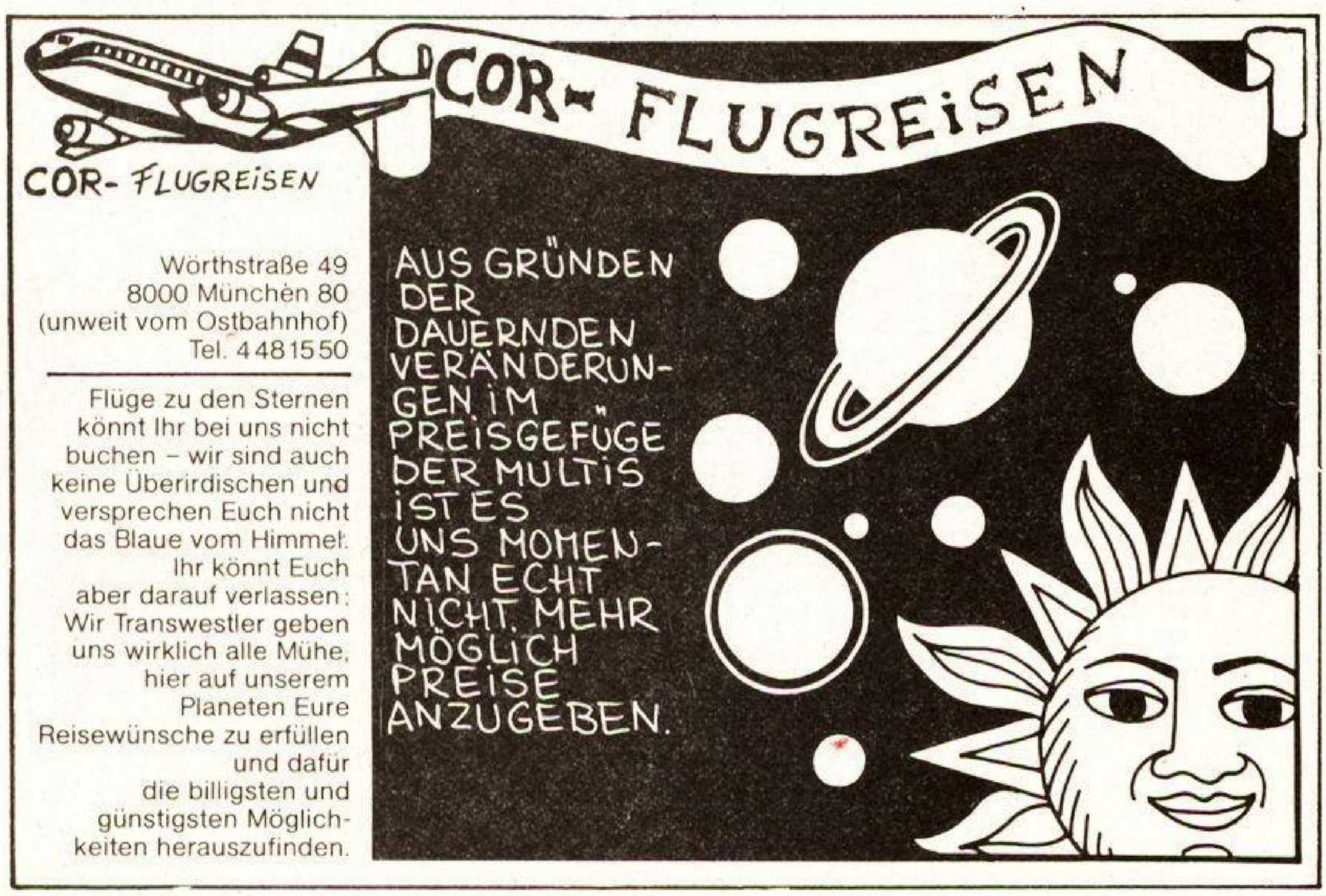
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

UND AUSSERDEM

19.30 CIRCUS ATLAS
Uni Mensa- Leopoldstraße

20.00 DISKUSSION "Selbsterziehung und Selbstverwirklichung" mit Dr. Hans Habsch; Geschst. der Humanist. Union, Bräuhausstr. 2





KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Um Neun kommt Harald
1943
20.00 Alexis Sorbas

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Tess

CINEMA
18.00 Thommy
20.30 Der Fremde

FILMMUSEUM
Nouvelle Vague
18.00 Weekend
21.00 Loin du Vietnam

ISABELLA
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Abenteuer in der Südsee

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Kaspar Hauser
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Living

KINO WEST
17.45 20.00 Amarcord

LUPE II
18.00 Jabberwocky
20.30 It's a gift
22.30 Fabian

MAXHOF
20.00 Eis am Stil II

MAXIM
Jean Rouch:
18.30 Besessenheitskult I Kurzfilme
20.30 Cocorico, monsieur poulet (Kikeriki, Herr Hahn)
22.30 Les fils de l'eau — Trilogie (Die Söhne des Wassers)

REX
18.15 20.30 Die Aussteigerin

THEATINER
16.00 Berlin Alexanderplatz 1931 mit Heinrich George (nicht der vom Faßbinder)
18.00 20.30 Das Ende der Nacht oder der Mafu-Käfig
22.30 Wer erschoß Salvatore G.

WERKSTATTKINO
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Tod eines Killers

DAUERPROGRAMM

ABC
14.30 17.30 20.30 KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45 Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00 Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30 Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30 Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00 23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30 Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Atlantic City

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Hubert Kramar: "Agresso Grande — Wenn Herz und Hirn bluten"

TV

ARD
21.00 Report
23.00 Lieder und Leute; mit Suzi Quatro, Golden Earring, Peter Maffay, Rory Gallagher

ZDF
22.00 Violanta; schweiz. Spielf. aus dem Jahre 1977, mit Lucia Bose, Maria Schneider, Lou Castel, Ingrid Caven; Regie: Daniel Schmid

BR III
19.00 Meine Seele ist eine leidenschaftliche Tänzerin; Bettine von Arnim, Fernsehfilm von Jochen Richter, mit Anne Bennent

ÖI
10.30 Madame X; mit Lana Turner, USA, 1965

21.00 Klopfzeichen; nach einem Hörspiel von Heinrich Böll; Regie: Helmut Schwarzbach

RADIO

B II

15.00 Schulfunk
Das Portrait: Benedikt von Nursia
18.05 Zündfunk
22.07 Marginalien
Zum 75. Geburtstag von Manes Sperber
22.20 Manes Sperber
Anthologie aus einem Werk

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Albert C. Humphrey, Blues

DOMICILE
Attilla Zoller Trio

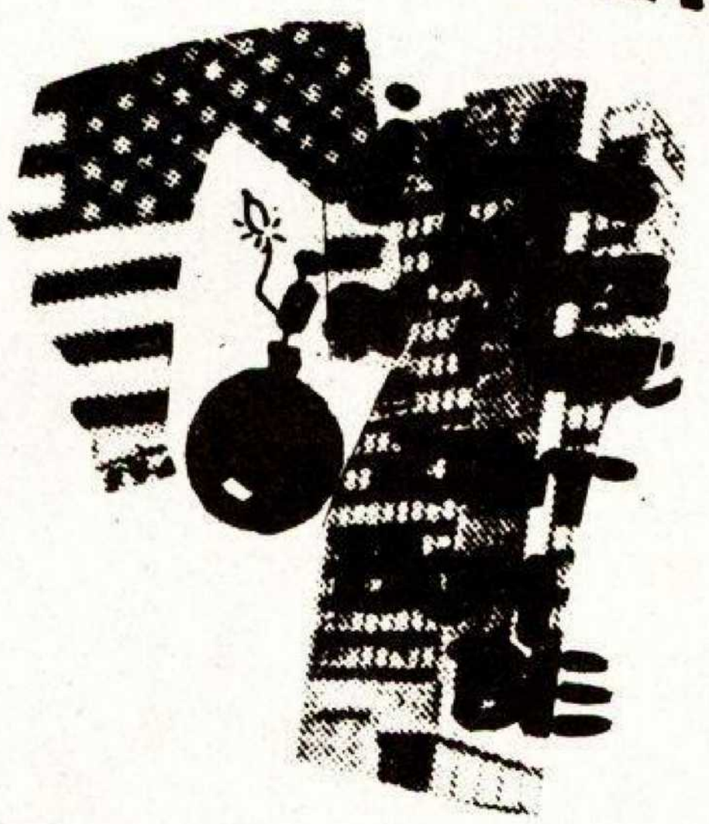
UND IM MILB IST EIN OSTERFEST mit CHECKPOINT CHARLY

UND AUSSERDEM

19.30 CIRCUS ATLAS
Uni-Mensa - Leopoldstraße

20.00 CARL AMERY:
"DIE ZUKUNFT - der falschverstandene Kulturauftrag" im Hörsaal 15 der TU- München - Weihenstephan an der Vöttingerstr. bei der neuen Mensa in Freising

SKLAVENHÄNDLER



Sensation: Lutzens rosa Latzhose im SODOM ausgestopft

Gasthof
Zum Kloster
Bei uns gibt's:
Verschiedene Frühstücke Leckeres Essen und französische Crèpes
Preysingstr. 77, in München-Haidhausen, Telefon 448 44 08
Wir haben offen von 10°°h bis 1°°h, täglich außer So.!

rauch Fahrschule
Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62
Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 28 29 64
Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

6 Golf	26.- DM	Honda 200 Chopper	28.- DM
Kadett	26.- DM	Kawa 440 Chopper	28.- DM
Ascona	26.- DM	Honda 400 T Chopp.	28.- DM
BMW 323 i Autom.	30.- DM	Kawa 1000	30.- DM
Grundgebühr	130.- DM	Grundgebühr Kl. 3	90.- DM
Vorst. z. Prüf.	85.- DM	Grundgebühr Kl. 1	90.- DM
		Vorst. z. Prüf.	75.- DM

Grundgebühr Kl. 1 + 3 180.- DM Vorst. z. Prüf. 160.- DM
Pflichtstunden a DM 41.-

MITTWOCH 17.12

KINO

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Tess

CINEMA
18.00 Der Richter und sei Henker
20.15 Was gibts Neues, Pussy?
+ Machs nocheinmal Sam

FILMMUSEUM
Nouvell Vague
18.00 La chinoise
21.00 La Collectionette

ISABELLA
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Abenteuer in der Südsee

TÜRKENDOLCH
13.00 15.00 Kaspar Hauser
17.00 21.00 Comedy of Terrors
19.00 23.00 Desperate Linving

KINO WEST
20.00 La Strada

LUPE II
18.00 Jabberwocky
20.30 It's a gift
22.30 Fabian

MAXHOF
20.00 Eis am Stiel II

MAXIM
Jean Rouch:
18.30 Hornedi 1972 Cine-Portrait: Margaret Mead
20.30 Babatou ou les trois conseils 1976 (Babatou oder die drei Ratschläge)
22.30 Jaguar 1967

REX
17.45 20.30 Tess

THEATINER
16.00 Berlin Alexanderplatz
18.00 20.30 Das Ende der Nacht oder der Mafu-Käfig

22.30 Wer erschoß Salvatore G.

WERKSTATTKINO
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Tod eines Killers

Die kleine gemütliche OASIS SAUNA Tel. 650482

DAUERPROGRAMM

ABC
14.30 17.30 20.30
KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45
Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00
Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30
Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30
Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

TV

ARD
15.30 Beat Club; mit Roxy Music, Romantics, Sniff 'n the tears, Def Leppard, Judas Priest, Ian Dury, Rolling Stones, Little River Band
20.15 Kaiserhofstr. 12; Fernsehfilm von Ann Ladiges und Rainer Wolffhardt, nach Motiven des gleichnamigen Buches von Valentin Senger; im Kriegsjahr 1944 fährt ein Leichenwagen von Jügesheim nach Frankfurt. Neben dem Kutscher sitzt der junge Valentin Senger. Er will seine tote Mutter nach Frankfurt bringen, damit sie dort ihre letzte Ruhestätte findet, wo die Sengers jahrelang davor zittern mußten, als Juden erkannt zu und in ein Vernichtungslager deportiert zu werden. Auf der langen Fahrt zwischen Fliegerangriffen und gefährlichen Begegnungen mit Feldgendarmen gehen die Gedanken des jungen Mannes zurück in die Vergangenheit.

ZDF
22.40 Das tausendhundertste Jahr; Fernsehspiel von Oliver Storz; Regie: Eberhard Itzenplitz; 2 schwäbische Jugendliche vor und nach Kriegsende 1945

BR III
16.00 Schulfernsehen: 1918 — Revolution in München. Zum Geschichtsunterricht ab der 8. Jahrgangsstufe
21.45 Der Müßiggänger; ital. Spielf. von 1953; Regie Frederico Fellini

ÖI
10.35 Der Mann im weißen Anzug

ÖII
22.20 Die Katze (Le Chat); Ehedrama nach einem Roman von Georges Simenon; mit Jean Gabin, Simone Signoret; Frankr., 1971

RADIO

9.30 Schulfunk
Bei den Indianern von Zacualpa
15.45 Vatermutterkind
Kurzhörspiel von Michael Maaßen
20.40 Waliser Delikatessen
Die Ski-Station von Verbier

B II

15.00 Schulfunk
Die Neuerscheinung: Ernst Jandl "Aus der Fremde"
18.05 Zündfunk-Club
21.00 Die Geschichte der Woche
Peter Altenberg: Ganz kleine Sachen

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Albert C. Humphrey, Blues

LOFT
Fred Anderson mit Neighbours

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

OLYMPIAHALLE
Whitesnake vor AC/DC

DOMICILE
Attilla Zoller Trio

THEATER

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur I

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

THEATER K
19.00 "Die Räuber" v. Schiller

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

UND AUSSERDEM

19.30 SKIGYMNASTIK für 2 Mark in der Schule Türken/ Schellingstraße (jeden Mittwoch am kommenden aber sicher nicht)

20.00 HOAGASCHT + MUND—ART mit der Seelauer Blasmusi, W. Schmidt und Helmut Eckl in der TU-Mensa, Arcisstraße

HEUTE ERSCHEINT DAS BLATT 187 (eine 3-Wochen-Ausgabe, BLATT 188 erscheint am Donnerstag 8.Jan. 1981)

DONNERSTAG
18.12.

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30
Und nichts als die Wahrheit
1957

20.30 Der Schläfer

ARRI
17.30 20.30 Stadt der Frauen
22.45 Tess

CINEMA
s. Tagespresse

CIRCUS GAMMELSDORF
Nicht mit uns

FILMMUSEUM
D'Annunzio
18.00 Quo Vadis
21.00 La nave

FRAUENKINO IM MAXIM
20.00 "1789"

ISABELLA
18.15 20.30 Deutschland privat
22.45 Abenteuer in der Südsee

KINO WEST
17.45 20.00 La Strada

LUPE II
18.00 Jabberwocky
20.30 It's a gift
22.30 Fabian

MAXHOF
20.00 Eis am Stiel II

REX
17.45 20.30 La Luna

STUDENTENKINO IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Aus einem deutschen Leben

THEATINER
16.00 Berlin Alexanderplatz
18.00 20.30 Das Ende der Nacht oder
der Mafu-Käfig
22.30 Wer erschoß Salvatore G.

WERKSTATTKINO
20.30 Behinderte Liebe
22.45 Tod eines Killers

DAUERPROGRAMM

ABC
14.30 17.30 20.30
KAGEMUSHA

ELDORADO
12.45 15.15 18.00 20.45
Willkommen Mr. Chance

FANTASIA
12.30 15.15 18.15 21.00
Stadt der Frauen

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Stadt der Frauen

LEO I
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

LEO II
13.00 15.00 17.15 19.30 21.30
Flitterwochen

MUSEUM I
16.00 17.30 Schwanensee
19.00 Brücke am Kwai
22.00 12 Uhr Nachts

MUSEUM II
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Rocky Horror

MUSEUM III
13.00 16.30 20.30
Ryans Tochter

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Atlantic City

THEATER

KLEINES SPIEL
19.30 "Die hlg. Nacht" v. Ludwig Thoma. Eintritt frei

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur I

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz" v. Saint-Exupery

TIK
19.30 Siegfried - Karriere eines Deutschen

THEATER K
19.00 "Die Räuber" v. Schiller

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 "Die Wahl fürs Leben" v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 "Ein Kinderspiel" v. Walser

RADIO

B I

20.00 Der Fall Mona Lisa
Kriminalhörspiel nach Tatsachen

B II

15.00 Schulfunk
Die Neuerscheinung
Michael Ende: Die unendliche Geschichte
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio
Der Mensch im Banne seiner Religionen
Der Bruderzwist im Hause Israel
22.07 Brauchen wir eine Moral?
Ein Vorttrag von Robert Spaemann

TV

ARD
21.45 Schweizer Kabarett: Franz Hohler

BR III
19.00 Damals Tagesgespräch: Schwäbische Geschichten; Der Freund; mit Willi Reichert
20.00 Damals Tagesgespräch: Cartoon (9) Ein Streifzug quer durch den gezeichneten Humor; mit Loriot
22.15 Mit Schirm, Charme und Melone

ÖI
10.30 Die Katze

MUSIK

DREHLEIER
Sigi Schwab + Peter Horton

SCHWABINGER SPRITZ'N
Albert C. Humphrey, Blues

VIELHARMONIE
Dieter Beck, Two hands on wood, Blues

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kentucky Blue Field, Blue Grass mit Rüdiger Helbig u.a.

OLYMPIA - EISSPORTHALLE
Rush Hour

OLYMPIAHALLE
Queen

DOMICILE
Attilla Zoller Trio

UND AUSSERDEM

19.30 CIRCUS ATLAS
Uni-Mensa, Leopoldstraße

20.00 NICHT MIT UNS
Film im CIRCUS GAMMELSDORF

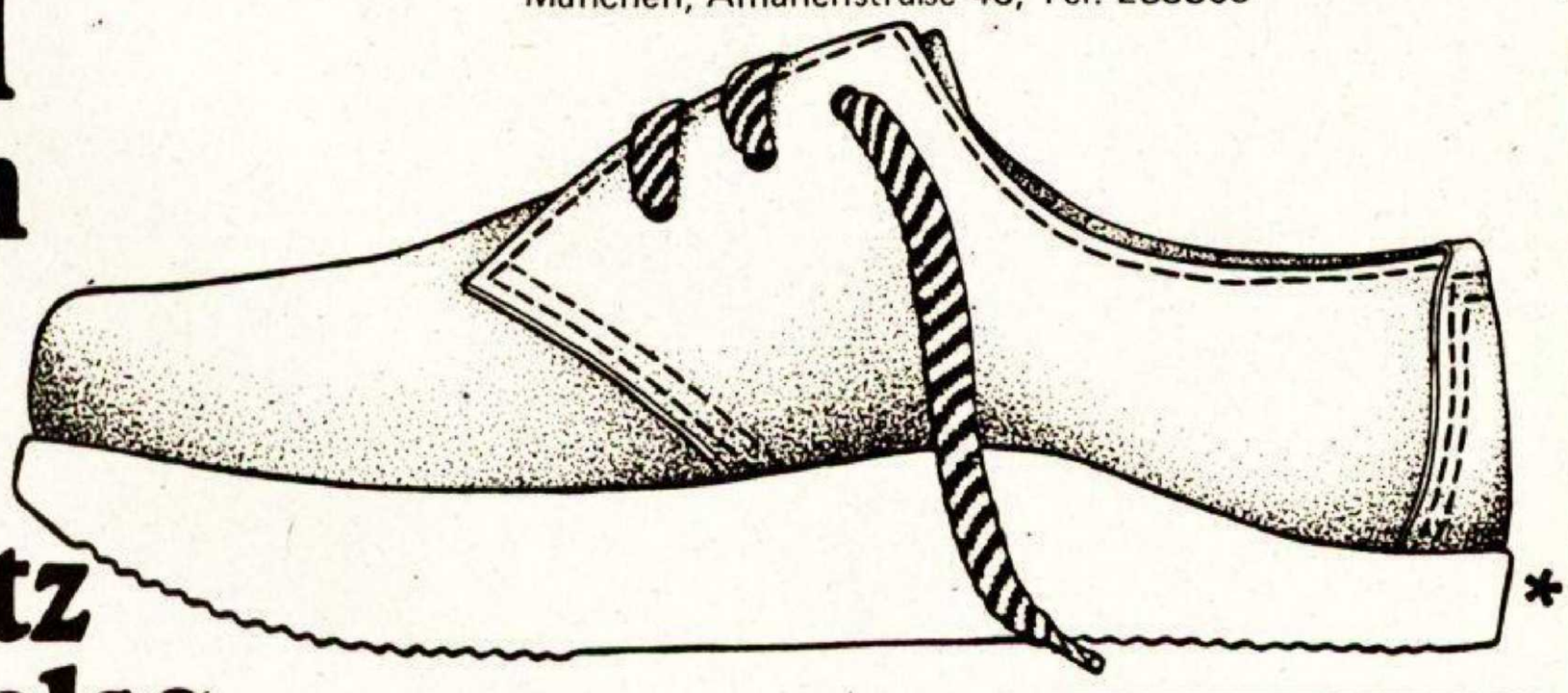
20.30 KOTULLA, Film aus einem deutschen Leben, Olympiamensa, Connollystraße

8.30 Prozeß von Checkpoint Charly in Kempten (s. Red. Teil)

Akademiefest "Gelb-schwarz" um 19h mit Checkpoint Charly, Sparifankerl, Strobo Riga, Oless, Kakalake und evtl. Überraschungen... Jeder Besucher muß ein Stück Holz (mindestlänge 1m) mitbringen — sonst kein Einlaß! Sorry —

München, Amalienstraße 40, Tel. 283309

Der original earth®-Schuh mit dem original Minus*-Absatz von Anne Kalsø



Anne Kalsø hat vor mehr als zwanzig Jahren den Minus-Absatz entwickelt und in jahrelanger Arbeit vervollkommnet.

Das Fußbett des earth-Schuhs ist patentiert und in seiner Art wohl einzigartig. Kein anderer Schuh wird mit so langjähriger Minus-Absatz-Erfahrung gemacht wie der Kalsø earth-Schuh.

KALSØ earth® shoe

KLEINGEWERBE

Wir übernehmen günstig folgende Arbeiten: tapezieren, malern(WÄnde, Türen, Fenster etc.) Fliesen legen, mauern u. verputzen. Tel.:Herbert 359 62 75

MALERARBEITEN übernimmt
MALERARBEITEN erledigt
MALERARBEITEN günstig
TEL 66 95 30 TEL 66 95 30

Preiswert brennen und glasieren von Erzeugnissen aus Ton, Töpferkurse! Tel 577 8 2 8

Qual. Git.-Unterricht f. Anfänger; Grifflehre, Harmoniel., Rythmus, Picking. Notenkenntnisse nicht erforderl. Einzeln 60.-, Gruppe 40.- pro Person u. Monat. 502 40 38

ELEKTROINSTALLATIONEN von Klausi, Franz und Klaus sind fachgerecht und preisgünstig, mo-fr. 9-18h. Ehrengutstr.5 Tel. 725 17 62

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford-Transit, Std. 18.-DM, nach Auswärts Pauschalpreis. TEl. 78 34 59

Qualifizierter Unterricht in SAXOFON/KLARINETTE/ FLÖTE von Musiker m. Hochschulabschluß Klassik-Jazz-Improvisationen...Tel. 22 30 51

HEXPORT: Wir machen Transporte, Umzüge und Entrümpelungen. DM 18,-/h und -.80/km in der Stadt. Auswärts Pauschalpreise. Andrea (20 12 516), Angi (34 30 98)

Ihr wollt ein Fest machen?? Wir leihen euch unsere Anlage für Feste, Bands, Theater, open air. Bis 600 Wahnsinus!! Preis nach Vereinbarung: 34 55 17

Achtung, Theatergruppen, Filmfritzen, Bands! Wir leihen euch Scheinwerfer & Lichtanlagen aller Art. Preis nach Vereinbarung (nix teuer!): 34 55 17

Das erste authentische Buch über die Reggae- + Rastafari-Bewegung: "Made in Kingston,JA. — Babylon in der Karibik" von Th. Breitwieser und H. Moter. ms edition 19,80 DM

Wir drucken Flugblätter, Plakate T-Shirts, Zeitungen, Aufkleber, Rip-Druck, Mü. 80 Breisacherstr. 12. Tel. 448 05 95

VW-Bus durchgerostet? Schweißarbeiten für TÜV übernimmt TEl. 711126 7-8h

Teppichboden, Riesenauswahl: Velours (9,80), Wolle (16,80), Kokos (11,50), Berber, Sisal (19,80) usw. Kein Ramsch! Kein Laden! Telefonische Vereinbarung: Tel. 448 24 68 S, Apelwig

Studio f. Gymnastik u. Tanz Paula Theuersbacher, Luisenstr. 62, Rgb., Tel. 280 90 17. — Modern, Klassisch, Ausdruckstanz, Jazz, Yoga, Gymnastik.

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"

Wir sind recht und billig für:
Renovierungen
Tapezieren
Lackieren
Malern
Maurern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte (VW-Bus)

Tel. 522 882
260 73 52

Gebe Massage DM 30.- pro Stunde, Unmano Tel. 08809/568 oder im Vedam Tel. 52 68 66

Mache TRANSPORTE + UMZÜGE mit VW-Bus Erhard, 2013250

Die Erfahrung der Gemeinschaft führen zur Entdeckung von einem Tiefen Sinn im Leben. Innnere Erfahrung und einheitsstiftende Handlungen im täglichen Leben befreien vom Widerspruch und Leiden, was als ein Zustand zunehmender Zufriedenheit mit sich selbst und mit anderen erlebt wird. Erfahrungstreffen: mo, di, do, so, 19 Uhr, Ickstattstr. 16, 8Mü5. Die Gemeinschaft für die Ausgeglichenheit und die Entwicklung des Menschen.

Leute, Bürger, Initiativen!! Endlich gibt es den echten, anderen Copy-Laden. Ich habe lange genug in der einschlägigen Branche gearbeitet um zu wissen, was die Leute vermissen, nämlich einen Laden, wo man noch Zeit für die Wünsche und Ideen der einzelnen Kunden hat, wo auf die Leute echt eingegangen wird. Jetzt — ab 15. Dezember — gibts bei mir im eigenen Laden (Conny's Copien) diesen aus der eigenen Erfahrung resuliterenden Service: z.B. Kopien in geringer Auflage günstiger als Drucken. Wichtig für Bürgerinis, Selber Blattmacher! Plakate bis DIN A 3. Außerdem dient der Laden auch als Domizil für den Konrad-Westner-Verlag, welcher seit über einem Jahr das TRÖDLER-MAGAZIN herausgibt, Ein Heft, in dem all das drinsteht, was sonst nirgends steht (über Flohmärkte zum Beispiel).

Porugiesischunterricht erteilt Portugiesin. Tel. 266 758

Hallo Musiker! Von Euren Auftritten, Sessions, Hausmusikabenden, Gesangsvereinsfeiern usw. mache ich erstklassige Live-Mitschnitte in 4-Kanaltechnik. Dadurch Nachmischung, zusätzliche Effekte und Ergänzungen möglich. Niedrigstpreise! 39 42 80

Psychotherapeutische Hypnose gegen Probleme (a 30.-DM) Chiffre 186/62

Klavierstimmen, auch Reparaturen Tel. 201 34 34

Gitarrem Querflöte, Mandoline, Blockflöte, Unterricht erteilt Musiklehrer. Tel. 201 34 34

Hey ihr! Ich könnte euch immer noch Eure Horoskope stellen und deuten, wenn Ihr Euch melden tätet. Es könnte Euch glatt was bringen. Michaela 508 957

Jazz-Piano-Unterricht erteilt staatl. anerk. Lehrer von Jazz-Hochschule USA Theorie neue Methode. Stilrichtung Keith Jarret, Chick Corea, Herbie Hancock. Tel. 93 56 12

Völlig entspannen, Tagträume zu Ende träumen, die Schwere des Körpers verlieren, meditieren, andere Räume kennenlernen, den Atem fließen lassen — im warmen + geschützten Raum des SAMADHI-Tank. Sitzungen mit Vor- und Nachbereitung in: OASIS Tel. 650 482 Auch Sauna und Schwimmbad

ALLES AUSSER AUTOS: Drehen (Gewinde, alles Runde) + fräsen (Alles eckig) + bohren (alles Loch) + schleifen (Messer, Bohrer) + schweißen + löten + reparieren + bauen (Abzieher, Spezialwerkzeuge, Töpferscheiben, Theaterreauisiten, Schleifblöcke, Vorrichtungen, Einzelteile aller Art) Hinni + Thomas 240 459

TAXI TAXI TAXI TAXI TAXI

Der Reinhard in der Liebigstr. sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen. Wer Interesse hat, soll 29 38 51 anrufen (am besten um 18 Uhr.)

Entkalkung u. Reparatur vom Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (El. u. Gas); Reparaturen u. Neuinstallationen — Sanitär u. Elektroanlagen und Haushaltsgeräte: Peter Tel. 35 95 178 + automatischer Anrufbeantworter

SPANISCHUNTERRICHT f. Anfänger u. Fortgeschrittene bei "Deutsch-Spanierin" aus Madrid! — Gisela Arjona Tel. 811 60 29

Gebe intuitive Massage, Ma Prem Malika, Tel. 28 52 55

Ex-Dozent der Jazz-Schule erteilt qualifizierten Schlagzeugunterricht f. Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel. 308 39 72

Transporte u. Umzüge mit Mercedes 406, 691 10 97 Herbert

Ich NÄHE für euch Pumphosen, Kleider, Röcke, Patchworkdekken, Vorhänge usw. Margot, 08137/8107

EULENSPIEGEL DRUCK

Wir drucken in allen Farben u. Formaten:
Flugblätter.Plakate
Zeitungen.T-Shirts
Aufkleber.Buttons

8 München 80
Breisacherstr. 12
Tel. 48 96 09

8311 Seifriedswörth 27
Tel. 08745/811

Ich gebe Englischunterricht u. Konversation; Deutsch-, Geschichts- u. Chemienachh. (25.-/h; Med. Stud. nach mehrj. USA-Sudium). Anselm, 53 68 01

Ich gebe Heilmassagen. Mein Hintergrund: Mehrj. Arbeit mit Bioenergetik, Yoga u. Massage in USA. Keine Sonderwünsche 20.-/Sitz, Nancy 53 68 01; Ind. Kleider günstig 53 68 01

SIEBDRUCKARBEITEN: Plakate, Druckgrafik, Aufkleber, Druck auf Kunststoff- und Metallplatten, u.a. Tel. 76 43 41

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Malern Tapezieren
Teppich verlegen... Tel. 376276

Ich nähe alles was ihr wollt! Ruft halt an. Frederike Tel. 08092/9582

MALERARBEITEN, HOZARBEITEN, s ELEKTROINSTALLATIONEN Robert 502 15 92 18-21h

MALER-TAPEZIERARBEITEN jederzeit und preiswert! Stephan Tel. 311 58 92

MALER KLECKSL renoviert euch alles. Bernd Tel. 222 315

MALER—RENOVIER—ARBEITEN günstige Pauschlpreise Micha, Tel. 470 46 42

Wohnungsrenovierung (z.B. Tapezieren, PVC- + Teppichbodenverlegung, Montage, Reparaturen alles, etc.), + Umzüge/Transporte Tel. 811 72 79

wir stimmen euer RHODES-E-Piano manne und matthias 903 42 13

Mal- und Zeichenkurs, Aktzeichnen, Aquarelle, Collage etc. Mittwochs, 18.30-20h Anmeldung und Information: Tel. 150 71 98

Theaterworkshop, spontanes Theater, Rollenspiel, Pantomime, emotioneller Ausdruck. Samstag, 15-17h, Tel. 1507198

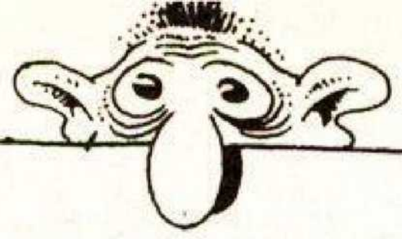
Doris + Marion (Kunstschüler) entwerfen und malen gegen geringes Entgeld originelle Plakate, Flugblätter, Karten f. jeden Zweck. Ruft doch mal an! Tel. 611 34 51

Wir fahren billig TRANSPORTE + UMZÜGE!!! Tel. 50 72 18, Wolfgang

KLEINTRANSPORTE. ABENDS + WOCHENENDE Tel. 260 49 81

BODEN, WÄNDE, ELEKTRO- & HOLZARBEITEN
WOHNUNGSRENOVIERUNG
WIRBELWIND
SCHNELL SAUBER PREISWERT
TELEFON: 222509

ZUR WURZEL
HOLZSTR 29 (Ecke Westermühlstr)
TÄGLICH 1830-100
BIER • PILS • DUNKLES • VOM FASS
TEL. 263 792



COMPOSERSATZ – REPRO – LAYOUT

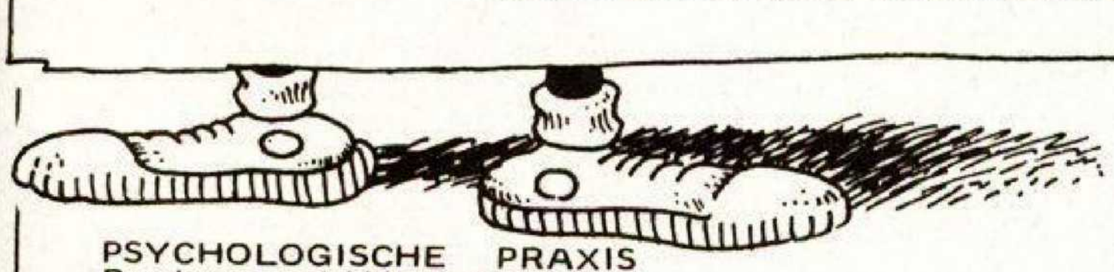
Vom Manuskript zum fertigen Produkt

Die BLATT-Composer-Gruppe übernimmt wieder Aufträge. Wir können auch Eilaufträge binnen kürzester Zeit und preiswert erledigen.

Ihr könnt eure (Buch-, Zeitungs-) Manuskripte bringen, wir liefern das fertige Produkt.

Unsere Repro-Gruppe übernimmt sämtliche Aufträge.

Nähere Information Tel. 19 50 21



PSYCHOLOGISCHE PRAXIS Beratung und Hilfe bei Ängsten Kontakt- u. Selbstwertprobl., Arbeits- u. Lernstörungen. Tel. 36 66 51

Klavierunterricht für Anfänger (möglichst Kinder) tel. 260 73 43

Transporte — Umzüge mit VW-Bus (mit Träger) Gert 40 98 18

Wir bauen euch Möbel, Regale etc, nach Maß. 40 98 18/15721 18

Transporte und Umzüge und Entrümpelungen mit VW-Bus TEl. 28 72 39

Markenski, (...?) mehrere Längen ab 80.-DM, Bindungen,Tel. 08131/93146

Massage, Meditation (offene Gruppe): Erlerrnen versch. Techniken, tiefe Erfahrung des eigenen u. anderen Körpers, Jeden Sonntag ab 12h. Ma Prem Prabhati (Dr. Gila Franke) 37 59 41

Übernehme Maurer- und Fliesenlegearbeiten, speziell Altbaurenovierungen/Neueinbau. Tel. ab 12h bei Christiane 17 15 13 für Waggy

— Transporte — Umzüge — aller Art günstig — auch nach Auswärts — Benz 406 D und 7,5 to, Tel. 77 86 34 oder 17 04 19

Übernehme Tipparbeiten auf Schreibmaschine. Tel. 19 50 21 (nach Lutz fragen)

ITALIENISCH ABENDKURSE für Anfänger und Fortgeschrittene in kleinen Gruppen, Grammatik, Wortschatz, Konversation — auch Einzelunterricht in Privatschulen nach Vereinbarung. Information: 201 37 01/ 19 73 21

"Erlesesenes aus aller Welt vom Fernost-Warenversand 3 Hannover 1, Postf. 5802 — Prospekt gratis! "

Umzüge, Transporte u. Entrümpelungen, falls ihr uns braucht, anrufen und auschecken. TEl. 83 01 43 Franz, 87 68 37 Hans oder Jan

UMZÜGE—TRANSPORTE mit LKW 2,5t Nutzl. PREISWERT—SICHER—SCHNELL auch Samstags u. Abends. Tel. 34 24 80 od. 34 98 63

Wollt Ihr besser aussehen? Wir geben Kurse oder Einzelstunden und zeigen euch wie ihr das beste aus eurem Typ macht. Ruft mal an! Tel. 77 32 78 au weia!

Kleingrp. TRAUMSELBSERFAHRUNG! max. 7 Teilnehmer 8 Abende. Jeweils Montags 19.30-21.00h Beginn Mo. 12.1. 81! DM 160.- Info Tel. 36 66 51

Hat die Alternativbrille noch Zukunft? Wie sich's gehört haben die meisten Münchner Alternativler inzwischen eine partnerschaftliche Zweierbeziehung geschlossen. Wie gut doch der Latzhosenlatz den Fruchtbar schwellenden Leib abstützt! Ich denke schon händereibend an all die kleinen Buben/Mädchen, denen von ihrer wohlmeinenden Bezugsperson eine süße kleine Alternativbrille verpaßt wird, ob sie nun wollen oder nicht. Bei mir gibt es eine Riesenauswahl herrlich bequemer, leichter aber stabiler Kinderbrillen. Mein Beitrag zum Generationsvertrag: Kinderbrillen zum halben Preis. Hermann, Tel. 304 823. Jeden Samstag ab 10 Uhr Weihnachtsmarkt Wolkenhaus, Herzogstr.2 (Münchner Freiheit)

Südamerikanerin gibt Spanischunterricht mit eigener Methode, um leicht und schnell zu lernen. Tel. 320 21 69 Mo-Fr ab 16h, Wo.ende tagsüber

TRANSPORTE UND UMZÜGE Tel. 180 528

Qualifizierter Gitarrenunterricht gibt Profimusiker mit Unterrichtserfahrung in Folk, Blues, Fingerpicking, Jazz, Rock, Improvisation, Harmonielehre mit u. ohne Noten, auch Anfänger. Tel. 448 16 90

SPANISCH u. FRANZÖSISCH-UNTERRICHT und KONVERSATION von Spanierin, die in Frankreich aufgewachsen ist. (beides Muttersprache) Tel. 448 16 90

rstag, 4. Mai '78 · 20 Uhr
urg · Ernst-Merck-Halle
ESTRA
ng Lippmann + Rau GmbH
thführung Konzertdirektion Jar
erkauf: DM 18,
% MWSt zzgl Vorverkaufsgeb
№ 2554
Kontro Abriß
Veranstalter: Karsten Jahnke Konzertdirektion Tourneeleitung Interteam
Lene Lov
DM 12,– im Vorverk
DM 14,– an der Ab

SUNRISE
Mittwoch, 16. Januar 1980, 21.00 Uhr
Markthalle Hamburg
Der Tanztritt an's Schienbein
The specials

NINA HAGEN
BABYLON WILL FALL
O.U.T. CBS SCHALLPLATTEN GmbH
Mittwoch

GOVI — Your Ticket To Rock Heaven

WHO Who Are You	9,90
RAMONES Road To Ruin	9,90
BRYAN FERRY The Bride Stripped Bare	9,90
PETER GABRIEL II	9,90
JAMES GANG Live	12,90
SHAM 69 Hersham Boys	9,90
BOB MARLEY Birth Of Success	12,90
U.K. SUBS Live Kicks	13,90
BIRTH CONTROL Titanic	7,90
PROCOL HARUM Ninth	7,90
YES Drama	16,90
MONOCHROME SET Love	16,90
CHRISTOPHER CROSS First	16,90
RUTS Grin & Bear	16,90
XTC Black Sea	13,90
WISHBONE ASH Live	16,90
MANFRED MANN'S EARTHBAND Chance	16,90
JONI MITCHELL Live	21,90
MIKE OLDFIELD QE 2	16,90
HAWKWIND Levitation	16,90
U.K. First	9,90
GENTLE GIANT Giant For ...	9,90
DEEP PURPLE Stormbringer	9,90
LEO KOTTKE Live	9,90
A. BRANDUARDI Live 3 LP's	29,90
DOORS Greatest Hits	16,90
KANSAS Audio Vision	15,90
PETER CRISS Out Of Controll	16,90
KEVIN COYNE Millionaires	16,90

GOVI Schallplatten
Sendlinger Straße 29

MAMA CONCERTS presents
Get The Knack
Block links
Reihe 10 | Platz 18 | Hobusch-Druck
März
20 Uhr
Audito
maxim

the touring principle '80
GARY NUMAN
Night
Reihe 20 | Platz 9 | Hobusch-Druck
24
20 Uhr

RUTS
23. Januar 1980
20.00 Uhr

Lou Reed in Concert
PARKETT RECHTS
DM 28.— | Reihe 4 | Platz 2 | Hobusch-Druck

THIN LIZZY in Concert
LIVE AND DANGEROUS · OPENING ACT
SAAL rechts
DM 20.— | Reihe 7 | Platz 5 | Hobusch-Druck
Dienstag
22
Mai
21 Uhr

NORMALE

Für paar Märker!! Großer Opel-Blitz-Feuerwehrbus Bj.54; Kein Tüv; Karosserie gut; rundum 4 FEnster; 4 Türen; eignet sich auch als Wohnung. Tel. 326131

VW 1200; Bj. 70, AT: 76000 ohne TÜV, an Bastler billig abzugeben. Tel. 19 94 98.

12 Saiten Ovation mit Tonabnehmer und Koffer neuwertig 1200,—.
World Tenor Sax überholt 1000,—. Thomas, 24 04 59.

Suche Saxophon Es - Alt, verkaufe Selmer Tenor. Evtl. Tausch; Ulli 07392/5504

Verkaufe: Akkustische Gitarre K. Yairi (Neupreis 850,—) mit Koffer 450,—. Uher Report Tonband IC 4400 Stereo mit Tasche, Akku und Ladegerät (Neupreis 1100,—) guter Zustand 500,— DM. ADAC-Schneeketten 1 mal gebraucht für Reifengrößen 155-13, 165/70 125-15; 6.15/155-13; (Neuptreis 160,—) für 100,— DM. 22 Zoll handgeklopftes China-Type Bekken. Albert 8768 37.

Wer hat Mittwoch mal öfter Zeit, mit mir Skifahren zu gehen? Irmi, 32, Tel. 35 14 276.

Ich verkaufe eine DIN A 4 Druckmaschine Rotoprint (Standmaschine) 800,— + Plattenwentwicklungsgerät (Elfasol) (Reprokamera) und drucke alles bis DIN A 2. Gerd, 448 31 05.

Ich verkaufe meine gute alte Spiegelreflex Praktikov Super TL, nebst Objektiven 1,8/50 2,8/24 3,5/135, Filtern und großer Tasche. Außerdem Vergrößerer Krokus III Color samt Schalen, DK-Leuchten und Trokkenpresse 30 x 40. Über den Preis können wir dann reden. Ralf 77 42 79.

Bassist, Studioerfahren, sucht Band oder freie Musiker. Tel. 351 92 33.

Ford Transit Bj 70, TÜV ist am 2/81 fällig, die Bremsen sind nicht in Ordnung, werden aber gerichtet. A biis'l Rost. Der Rest ist in gutem Zustand. Mit Extras für 900,—. Ericht, Tel. 492 129.

Ich (26, J) suche jem, der oder die recht gut klass. Gitarre spielt und Lust hat mit mir alte und neue Gitarrenduoliteratur durchzuspielen und durchzuarbeiten. Robert, Tel. 190 21 13.

Verkaufe komplettes Eß-, Tee- und Kaffee-Service (auch einzeln), stabile,Klappliege, 2 Matratzen, Ski 1,85 + Bindg. + Schuhe 41 + 42, Tischlampe Friteuse. 308 32 18.

Weihnachts-Basar: Bücher, Gesamtausgabe.: Th. Mann, Brecht, Benn Pronst, H.H. Jahnn, Kunst, Phil. Lit. D/E/F/; Minox, Munddusche, , Drucktopf, Berber 180 x 250, griech. Teppich 2 x 3 und und ... 375 941.

Ich habe eine 2 jährige Tochter und übernehme vormittags Montag bis Freitag ein Baby oder Kleinkind zur Betreuung. Marlene 201 35 25.

Holztisch 77 x 156, 78 hoch, zu verschenken. 640 609.

Handtiefdruckpresse gesucht. Tel. 19 46 11.

Möbelabstellraum mit evtl. geleg. Schlafmöglichkeit hat Tel. 19 46 11.

Amerika 81 (ca. 2 Monate; Greyhound Art etc./oder ähnliches) Christina (21) sucht nette Mitfahrerin. Tel. 38 00 42 22 (Büro) Falls jemand Tips geben kann, bitte auch anrufen.

dies ist keine heiratsanzeige sondern ein wohnungsgesuch studentin, 25 j. sucht zimmer in kl. wg oder kl. wohnung. bitte nur ernstgemeinte angebote unter 405840 (manchmal anrufbeantwortet)bitte nicht sa/so anrufen, "trudi"

m, 28, dringend!!! suche zimmer in wg oder möbl. zimmer oder kleine wohnung. spätestens 1.2. sitze ich auf der straße, günther, 6905131 od. 851620 ab 19 uhr

suche 2-3 zimmer-wohnung in haar ev. tausch gegen 2 zi wohnung zentrum, 450 dm o. nk. 2011837

großes, sonniges zimmer in schwabinger wg frei (400 dm + nk) für normalerweise vegetarisch lebende frau zwischen ca. 28 und 38, tel. 369423

S 'Milb sucht dringend: alte Teppiche (auch kaputte) Barhocker, Gläser (auch Maßkrüge), Tel. Herbert 35 96 275 oder Marlo 22 51 67.

2 CV techn. erstklassig, 2 Jahre TÜV (2. Motor 55.000 km) 1800,— DM. T. 34 87 52 Irmi

Volkl-Kombi-Skistiefel spez. für Touren; nur 3 x getragen; 90,— Fritz: Tel. 841 13 42.

suche jemanden, der mir sein zimmer in münchen für januar und februar 81 zur verfügung stellen kann (bis 200 mmiete) bin 24, nichtraucher, tel. 0681/399721 klaus verl.

kostenlos kann ein mädchen über weihnachten event. länger bei mir wohnen. 341867

MOCTEZUMA—MEXICO

Neu eingetroffen:
Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher Schafwolle, Schmuck; u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Schuhe, Strickssachen
Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen

Amalienstr. 87 Telefon 28 72 91

Verkaufe günstig: Fender Twin Reverb. Verstärker mit IBL-Speakers und Gibson 335 - Gitarre. Hans Straßburger, Tel. 29 42 75 abends.

Sozialpädagogin sucht Arbeit mit Kindern, ca. 20 Std. pro Woche. Chiffre 185/66.

Frau (Führerschein) mit Kind (2 3/4) sucht MFG nach Hamburg, so um den 20.12. Am liebsten nachts, oder tagsüber m. "kindergerechten" Pausen. Tel. 39 45 54.

Suche (wegen kl. Tochter) dringend Schreibarbeiten o.ä. zuhause. Für ca. 2 Std. täglich. Tel. 39 45 54.

Musiker! Verkaufe "simms watt P.A.". 100 Watt. Röhrenverstärker mit 4 Kanälen und 8 Eingängen für 700.--DM. Ambros 48 61 34

Wir suchen dringend gegen Abholung Tisch, Stühle, Teppiche u. Wandschrank. Tel. 725 43 60 ab 19h

Suche Tisch 75/120-140 Axel Tel. 37 65 44

Suche ganz dringend 2-Zylinder Motor so billig wies geht. Geli 47 49 80

Couch mit 2 Stühlen und Wohnzimmertisch (gut erhalten) für ca 60.- DM zu verkaufen. Tel. 08141/21068 (abends)

Wer stellt echt mundgeblasene Glasartikel und Töpferarbeiten her? Zusch.: Toni Vilsmeier, 8000 München 83, Postfach 83-3512

Ich suche immer noch jemanden der mir nach meiner Entbindung zu Hause (ET 17.12.80) für ca 6 Wochen hilft, vormittags den Haushalt u. die 18mon. alte Julia zu versorgen. Ich zahle 500.- monatl. Tel. 48 39 53 od. 48 91 74 Angelika

Verk. orig. Verpackte nagelneue Skibindung 50.-, Polaroidkamera 10.-, Super 8 Schmalfilmkamera 400.-. Tel. 670 87 15 Rainer

4 warme Pelzjacken Gr. 40/42: 1 braun, neuwertig DM 250.-; 1 Persianer schwarz, Pelz für Kapuze dabei, DM 90.-; 1 Persianer beige/braun m. Nerzkragen DM 110.-; 1 Wildlederjacke grau m. Pelzkragen 80.-; Lederstiefel flach, braun Gr.39/40 DM 25.- und vieles mehr. Tel. 29 43 97

Zu verk. Kühlschrank - Kü.-Gasherd - 2 Schränke - dt. Teppiche - R4 Winterreifen - mehr. Gasöfen - Liege m. Matratzen - Radiotruhe - 200 l Ölfässer - 500 l Öltank - *und suche 4 Zimmer Altbau (günstig)* Tel. 260 41 33

3 Monate alte Habangora-Tigerkatze zu verschenken. Sehr lebhaft! Bärbel Westermayer Tel: 37 48 45

Verkaufe einen Kühlschrank (30.-) und einen Korbsessel (20.-(20.-) Beate Tel. 198 382

Verkaufe VW-Bus, Bj. 1972, § 9/82, Gasheizung, Laderaum temperaturisoliert, Winterreifen, Schneeketten, als Campingbus verwendbar, VB 2200.- Tel. 645 115

VW-Käfer, Bj 70, z. Ausschlachten abzugeben, gute Batterie 6V 15x165 Felgen + Reifen. Tel: 195786/489622

Verkaufe laufend kleine und große Mengen Nostalgie-Textil und so weiter und so weiter an Händler und Neuanfänger. Tel. 77 58 31 oder abends 770116

Die Corinna aus Neukeferloh soll sich wegen dem Teetrinken Projekt noch mal bei mit melden und Tel.-Nr. hinterlassen. Robby 08170/206

Mache ab 20. Dezember Ferienbetreuung. Guido 37 47 50

Verkaufe 4 Winterreifen 135 SR 13 M+S runderneuert, kaum benutzt, für 120 DM. Tel. 08131/93085 wochentags, am besten 9 Uhr.

Verkaufe: 1 Ibanez-Artist E-Gitarre sehr guter Zustand, mit Koffer für VB 700DM. Joachim Tel. 34 86 15

Suche "Fear and Loathing", bei Zweitausendeins erschienen, zu kaufen. Tel.: 190 26 08

Verkaufe Bassverstärker (100w) mit 2 Boxen (je 70W); VB 300.-, evtl. Tausch gegen Westerngitarre. Tel. 37 45 04 Franz.

Münchner Hardrockband "Scamp" sucht Sänger. Näheres Tel. 15 74 744 Gerd; 650 240 Eddy. Kofferset für Schlagzeug +Kassenschrank zu verkaufen.

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL HANDWEBTEPPICHE

KOKOSWEBEREI
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎19 19 77

Gitarrist (mit Anlage) sucht dringend Punk/Neue Welle Bänd, bzw. Leute, die eine gründen wollen!!!!!!!!!!!!!! Hab leider kein Tel., darum schickt mir eine Karte mit eurer Tel.-Nr. oder Adresse. B. Vankaev/Pragerstr. 8/ 8 München 45.

Rumfordgäng sucht Teppiche + starke Nähmaschine billigst. Tel. 260 73 52.

s 'Milb sucht dringend: alte Teppiche (auch kaputte) Barhocker, Gläser (auch Maßkrüge) Tel. Herbert 35 96 275, Marlo 22 51 67

— — Spirituistische Sitzung — — Welche Leute machen sowas oder was ähnliches? Ich möchte gern mitmachen und mehr über Gedankenübertragung herausbekommen. Tel. 769 32 11 Claudia.

Verk. Audi 75, TÜV März 81, 75 PS, 66000 km, fährt einmalig, DM 450,—, Tel. 78 63 03.

Weihnachts-Kinderfest. Kasperltheater, Malen, Töpfern. Es spielt das rirarutsch-Kindertheater. Samstag, 13.12., ab 14.00 Dachauerstr. 485, 8 München 50, Tel. 150 771 98

Bin Gymnastiklehrerin u. suche stundenweise Arbeit.
(Liebe Ulla Heues, falls du noch jem suchst, melde dich bitte noch mal, weil deine Nummer anscheinend nicht gestimmt hat. Danke) Sabine, 08092/4656 od. 089/448 27 94 abends.

Pädagogisches Talent dringend gesucht um einen Jungen, 14, Realschüler, Englisch durch Nachhilfe schmackhaft zu machen. Tel. 15 72 073

Konzert Gitarre zu verkaufen. Tel. 15 72 073

Verk. Westerngitarre "Hopf John Pearse Professional" - Ragtime Fingerpickingmodell mit etwas breiterem Hals. NP 1450,— — gegen Angebot. Tel. 448 16 90.

Hallo Kindergärten und Schulen! Schnelldruck s Schwabing verschenkt Malblocks A 4 + A 3 aus Makulaturpapier (hinter bedruckt), Papierreste (versch. Stärken und Größen), sowie gebrauchtes Packpapier A 3 - A 0, sowie Wellpappenkartons A 2. Werneckstr. 27, Tel. 39 12 95.

2 Guitarren zu verkaufen. 150,— + 300,— DM (eine ist mit Koffer). T. 448 45 64 Dagmar

Welcher Sänger sucht eine Band, mit der er seine Ideen verwirklichen kann, bzw. der bereit ist, mit uns an unseren Ideen zu arbeiten? Wir (Org., Git., b, dr.) wollen melodischen Rock spielen. Manfred 351 74 67.

Für coolen Afrika-Trip (tunis, Tamanrasset, Agadez, Kanu) Suche noch gute Leute, die Zeit, Lust und etwas Unkostenbeitrag haben. Näheres Thalkirchenerstr. 188 bei Brodylo (nähe Brudermühlstr.) oder Tel. 08022/82 248 bzw. 8619.

Binoculares Microscop, Mod. Karl Kaps, sehr guter Zustand, Neupreis 2100,— DM für 1200,— DM zu verkaufen. Tel. 310 25 38.

Biete MFG nach Berlin am 20. 12. Tel.: 349 791.

Verschenke: Öltank ca. 500 l. Tel. 52 43 53 bis 20 h.

Verkaufe Mercedes 200 D Kombi, Kupplung def., TÜV Okt. 81, Tel. 320 932 70 (tagsüber) od. 08094/502 (abends u. Wochenende)

Z. verk. Sweda Kellner Kasse, Olympia Rechenmaschine, 2 Sitzelemente schwarz, 1 Stehlampe, 1 Aktentasche schwarz mit Zahlenschloß (neu). T. 359 40 48.

Totalauflösung von Haushalt etc. zu verschenken: Küchentisch mit Eckbank, Waschmaschine.
Zu verkaufen sämtliche Küchengeräte von Gefriertruhe, Spülmaschine bis Eierkocher und Küchenwaage etc. etc. weiter Luxus-Farbfernseher Sony tragbar, Teppichfliesen „Bagwan Orange", Schrankwand Regelsystem mit Brettern und Schienen, Nachtspeicherofen, Wasserbett mit Heizung, schmiedeeisernen Leuchter, Fotokopiegerät Symoprint, wissenscahftl. Taschenrechner HP 45 Stromgenerator. Metallsuchgerät, VW-Bus Campingeinbau (sehr alt), 2 CV Verdeck, elektr. Handhobelmasch. Bergstiefel 41 - 42, Lederjacke, Herrenjacken 48. Tel. 227 232 oder 56 44 07.

Hifi Geräte zu verkaufen. Thorens Hifi Plattenspieler, Cassettenrecorder Dolby Uher Royal de Lux, Marantz Receiver, jede Menge bespielter Bänder, klass. Plattensammlung, Schellack Platten, Grammola, Uher Report Kopfhörer. etc. Tel. 227 232 oder 564 407.

2 CV 6, Bj. 73, TÜV Feb. 81, km 97.300 für Bastler zu verkaufen. 500,— DM. Tel. 448 32 58.

Bandrest (keine Profis) mit Übungsraum und Anlage, ohne Illusionen, (bass voc/ git + voc/ sax, fl) wünscht sich zu Weihnachten ausgeglichenen Schlagzeuger sowie Solisten (git. od. Keyb.)! Bezüglich der einzuschlagenden Richtung haben wir zwar gewisse Vorstellungen, sind aber gegenüber neuen Anregungen offen. Näheres telefonisch: Thomas 98 35 14.

Verk. Tabla (ind. Trommel) kompl. m. Zubehör u. Tasche 350,—. Singh 64 92 658 zw. 11 + 13 Uhr.

Verkaufe: 1x2 praktisch neue IB2 Gesangsboxen SB 130 für 1400.-DM. Tel. 66 92 79

Zu verkaufen: 1 Eko-Strato, Korpus schwarz lack. Kopfplatte hell - 3 PV. Vibr. Hebel. (Dire Straits sound) Palis. Griffbrett DM 300.- 1 Touchwah. "Boss" DM 50.- 1 Phaser "Boss" DM 50.- 1 Colt-CL 22 long kompl. 50.- 1 Konzertnotenständer DM 25.- 1 Agfa Telepocket DM 30.- Tel. 314 46 15 ab 19h

suche MFG gegen BKB nach Murica, hin etwa 12.12., zurück bis 9.1. und hat vielleicht jemand noch ein Zimmer zuviel? (WG?) Birgit Borscheit, Tel.: 300 70 54, 3. Stock, gegen Abend.

Musiker! Verkauf Lab 5 Gitarrenverst. in bestem Zustand VB 1250.-- Tel. 08153/1761

Achtung Musiker! Fender-Stratocaster 74er-Modell, 1A Zustand zu verkaufen. VB: 680DM Tel. Günter 53 69 47

Achtung Musiker! Binson Echogerät (Magnetscheibe, Röhren, 5 Tonköpfe) 12 Echo-Hall-Kombinationen Preis Verhandlungssache Gitarren Compressor 55.-- Hifi-3-Weg Boxen 120 Watt 590. DM (Paar) Suche gebrauchten 6-saitihgen Baß (ja, sowas gibts wirklich!) Wolfgang 723 56 87

Verkaufe nagelneues Herrenfahrrad (Tourenrad Standard schwarz) für DM 175.-- (50.-- unter Neupreis) Erreichbar unter Nummer 197832

Verkaufe LUDWIG-Schlagzeug DM 3 500.-- Telefon: 08446/ 685 (ab 17.00 Uhr)

Ich suche SRF-Mitglieder, die in München und Umgebung wohnen. Bitte bei Bettina Tel. 637 12 60 melden.

Hallo Sannyasins. Verkaufe wegen Zeitmangel einen 500DM Gutschein für beliebige Gruppen in Purvodaya (Margarethenried) für 400.-- 08161/3216 Thomas

Zu verkaufen: 6 Winterreifen für Käfer a 25.--, 2 Stoßdämpfer für Käfer a 10.--, 2 Gürtelreifen für R4 a 25.--, neue Bremsbeläge für VW-Bus bis BJ 69. Tel. 480 15 78

Punk ist auch nicht lebendig!

Verkaufe Schlagzeug DM 750.--, Fiber-Koffergarnitur 250.--, ausserdem 2 gute Buken, Fußmaschinen, Beckenständer, Metallsuare(?), suche Dunkelkammereinrichtung. Tel. 903 29 07

Suche: Fiat 500 mit guter Karosserie, evtl. mit Motorschaden; Reparaturbücher für Fiat 500. Außerdem Haushaltsgeschirr. 66 19 53 oder 16 45 91

Gelegenheit: Verkaufe besterhaltene Hanson-Skistiefel (Grösse 43) für nur DM 80.-. Richard, Tel. 690 5614

Verkaufe: Kinderwagen, Sportwagen, Laufstall, Wippe - billig! - Tel. 314 46 64, Kurt verl.

Verkaufe: Meine Sammlung alter Kameras - günstg -. Tel. 314 46 64, Kurt verlangen.

Verkaufe: 2 Stck. Celestion Ditton 22 (Boxen) für ca 900.-DM. Sansui AU 217 (Verstärker 2x 54W) für ca 400.-DM. Tel. 314 46 64 Kurt verlangen.

Tischlerpraktikantin sucht Zimmer in WG oder zur Untermiete für 2 Monate. Charlotte, Tel. 1504652, von 8 h - 16 h.

Suche Zimmer in WG im S-Bahn Bereich, wo jeder selbstständig und verantwortlich lebt u. wir miteinander kochen, essen, im Garten arbeiten u. alles mögliche machen. Sibylla 586215

Suche Zimmer o. Platz in WG in München oder Raum Gräfelfing/ Germering. Während der Arbeitszeit (089) 803202

2 Zimmer in Schwabinger Haus frei. 700,- + NK. Bevorzugt wird Frau mit dreijährigem Kind das einen Spielgefährten sucht. Tel. 3615468

Graphiker sucht helles Altbauzimmer evtl. HInterhof/ Robert/ 292959 / 19 - 20.30 h

Musiker (sax.) + Student (phil) findet Wohnung bei Gleichgesinnten (Brandjacken) oder nicht (Lage). Wer ist dafür? Tel. 754252

auf unserm **Naturfaser-BODEN** liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur qm ab	11,50
Panama m. Waffelrücken qm ab	15,90
Kokos-Fischgrät beschichtet qm ab	16,90
Kokos-Boucle handgewebt qm ab	18,90
Kokos-Fischgrät-Naturgummirücken qm ab	19,80
Kokos-Läufer von 67 - 380 cm breit, verschiedene Farben, qm ab	25,90
Sisal, verschiedene Farben und Breiten, qm ab	19,80
Berber qm ab	19,80
Wollvelours - reine Schurwolle, qm ab	16,80

Berber u. Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14, Tel. 448 24 68, Mo.-Fr. 15.30 bis 18.30, Sa. 10.00 bis 14.00 u. tel. bis 20.30

Italienisch, suche Leute für gegenseitige Unterhaltung in Deutsch-Italienisch zum beiderseitigen lernen, od. eventuell Einzelunterricht. Siegi, 448 39 71

Folk Musik — Wer hat Lust in einer Gruppe mit 3 bis 4 Leuten was zu machen — bei regelmäßigen Treffs. Spiele selbst Waldzitter, Mandoline, Mundharmonika... Siegi 448 39 71

Suche dringend Skiträger für VW-Bus mit Hochdach (also einen zum senkrechten Befestigen der Ski hinten am Bus. Kurt 308 32 81 (am besten zw.7 und 9 Uhr früh, öfter versuchen)

4 Winterreifen für R4 fast neu, mit Felgen, gewuchtet, VB 250.- Tel. 47 39 92 jederzeit, Ludwig Kampa

Opel Kadett-B Variant Bj 71; 95 000 km; Tüv Jan. 81; Motor Getriebe, Kupplung in Ordnung, Karosserie verbesserungsfähig. VB 900.- Kontakt: Wolfgang 723 56 87

Achtung Bastler! Honda CB 200 BJ 76; Tüv 5/82; keine Mängel, außer der unfallbeschädigten Gabel; gegen Gebot abzugeben. Wolfgang 723 56 87

Verschenke, verkaufe u. tausche Frauenklamotten am 6.12. ab 14h. bei Weinmann, Hohenzollernstr. 14

Musiker! Verkaufe 800 Watt Bühnenbeleuchtung mit Farbspots (90.-) und Wah Wah (30.-). Suche 2 PA-Boxenstative. 49 55 44

Romane und Rezeptkarten zu verschenken. Tel. 17 56 73 tags

Vekaufe Da. Radl mit 3-Gang 100.-, ein Eckregal ca 240 hoch und ca 300 Bücher en bloc (Germanistik,. Romanistik usw.) Suche Druckpresse und Schrift. Tel. 84 46 49

Zu Verkaufen: Zwei-Mann-Zelt, Nirosta-Spüle, Elektro-Boiler, Elektro-Herd, Ölofen, Scheinwerfereinsatz VW Typ I+II Tel. 448 67 09 nachmittags zw. 4h u. 6h

Wir (keyb., dr.) suchen Gitarristen und Bassisten mit Gesang. Wir stellen uns Altfreaks um die 30 vor, Bitte keinen reinen Anfänger. Heini 426 771, Manuel 641 22 56

suchen
Waschmaschine
geschenkt
Tel. 932 522

Wer kann mir Reisetips über UdSSR, Transsib. geben? Werner Schneider, Ampfingstr.44, Mü 40

Wir suchen eine/n Kinderarzt/ärztin in München mit folgenden Eigenschaften: überwiegend freundlich, einfühlsam, geduldig ermutigend, gut im Zuhören, offen im Gespräch, eingestehen können, nicht allwissend zu sein, einsichtig in psychische Vorgänge, verständnisvoll, positiv in der Einstellung dem Stillen gegenüber, interessiert an sinvoller Lebensweise (z.B. Ernährung), geübt im Umgang mit pflanzlichen Medikamenten. Wer kann uns eine/n solche/n Arzt/Ärztin empfehlen? Bitte melden bei Heidrun 378 13 12 oder Agnes 29 77 68

Verkaufe für DB 180D-200D (Bj. 55-67) Sommer-Gürtelreifen 6x40/7x00 SR13 a. Felgen. Weiter Winter-Gürtelreifen 165 SR 14 a. Audi-Felgen, Halogen Nebel-Scheinwerger, E-Teile für 190 DC/200D Tel. 52 24 50

Diverse Käfermotoren a 100 DM + 406/319 Getriebe, Kühler, Lichtmaschine + R4 Kühler, Getriebe + Kadett A Motor, Getreibe, beide Achsen, Ersatzteile Hini + Thomas, Tel. 240459

Malerin, 33, sucht andere zum gegenseitigen Aktzeichnen. Wer ist interessiert? Tel. 192976, außerdem suche ich Leute mit Kindern für meine 8jährige Tochter

Verkaufe LKW mit Aufbau, Hanomag Henschel Bj. 74, Tüv neu 3 900 DM, Tel. 089/876837 Albert oder 08241/3735, Wicki

Verschenke wunderschön gemusterte Kätzchen (8 Wochen alt) an tierliebe Leute (nicht Tierversuche). Richard, Tel. 690 5614 (ab 18 Uhr)

Bücherregal mit Schrankkästen im unteren TEil, Kiefefurnier, 175 cm hoch, 300 cm breit, Neupreis 1200,- DM, für 300 DM zu verkaufen. T. 8117245

Kleiner stabiler evtl. alter Schreibtisch gesucht.
Tel. 161316 am besten ab 18 h

Kaffee, Tee, Kakau-Automat zum Geld einwerfen und Telekick-Automat billig zu verkaufen. T. 6516161

Motorrad-Bastler! Verakufe Moto-Guzzi 250, 17 000 km, Tüv April 81, brandneue Teile, zum Ausschlachten oder Zusammenbauen. Billig ! T. 608189 (abds)

S' Milb sucht dringend: alte Teppiche (auch kaputte) Barhocker, Gläser (auch Maßkrüge) Tel. Herbert 3596275 oder Marlo 225167

Verkaufe Spiegelreflexkamera Praktika EE 2 für 250 DM, Tel. 503896 ab Freitagabend.

Musiker: Je 2 Gesangsboxen von Dynacord + Hohner je 100 Watt Dynacord Tam 19 Flanger, Solton 15-Kanal Mixer günstig abzugeben. Gibson ES 175 Gitarre DM 1 600,-. T. 806726

Suche jemanden, der mir Holländisch gut beibringt. Außerdem verkaufe ich 12-saitige Framus für 250,-. Jost (ab 19.30 h) 185958

drei leute in einem 8 qm zimmer das ist einfach zu eng! deshalb sucht jeder von uns dringend zimmer in wg. claus 25, anschi 20, bitte melden bei anschi, zi 503, tel. 373544

wir w, m, mit kind 16 mon. suchen zimmer in wg möglichst mit kind(ern). 3144664, kurt verlangen

1/1000
suche whg. oder zimmer zum wohlfühlen. verk. wohnz.tisch auch tausch, peter, 4484703 (bitte öfter versuchen)

suche zi in wg auch außerhalb bin 21, berufstätig, ute, tel. 63646141 tagsüber /8417212 abends

s' Milb sucht dringend: alte Teppiche (auch kaputte), Barhokker, Gläser (auch Maßkrüge) Tel. Herbert 35 96 275, Marlo 22 51 67

Verkaufe Hanomag F 20 (wie Daimler Benz 206), erhöhtes Dach; werkstattüberholt; Tüv 6/82, VB 3 900 DM. Albert, Tel. 876837

Verkaufe Billig!!! Geschirr, Möbel, Schmuck, 2 Nackenstützen, 1 Teppich, Bücher, Kleinkram. Tel. 655269

Wir, (Schlagzeug, Baß, Trompete) suchen noch einen Tenorsaxer(in), einen Gitarristen(in) une eine(n) Sänger(in). Ihr solltet keine Anfänger sein und Lust haben, funkige Rockmusik zu machen. Übungsraum vorhanden! Tel. 268555 Carl oder 3006028 Rainer

Ich suche Heilpraktikerliteratur also Bücher, die man für die Prüfung braucht und noch lieber andere (Akupunktur, Homöopathie usw.) Jutta 932522

Biete 1 Zi. in WG außerhalb Münchens in S-Bahn-Nähe für anthroposophisch interessieten Menschen. Chiffre 186/59

Ich suche für einen lieben Freund nette WG. Bitte meldet euch bei Antje Tel. (089) 367 369

TEPPICHBODEN

Velour ab	9.80
Wolle ab	16.80
Schlingenware ab	9.20
Kokos	ab 11.50
Sisal	ab 19.80
Filz	ab 3.60

Flughafennoppen
qm ab 34,60

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14, Tel. 448 24 68, Mo.-Fr. 15.30 bis 18.30, Sa. 10.00 bis 14.00 u. tel. bis 20.30

Wer hatt eine elektrische Eisenbahn (oder Loks, Wagen, Schienen usw.) herumstehen oder liegen? Ich suche eine! Tel. 75 84 84

Jobs-Jobs-Jobs — Zum verkaufen unseres Kunstkalenders suchen wir ein paar Leute für den Straßenverkauf und Enzelverkauf, sowie Geschäfte, Boutiquen u.ä. Hohe Provisionen. Tod & Teufel Verlags GmbH Tel. 28 35 91, 26 87 54, 20 08 94 öfters probieren

Verkaufe immer noch Comix, und Zeitschriften (Mad, Freak Brothers, Asterix, Superman, Playboy, Pardon) usw.; Schneeketten 165-13 DM 50.- Tel. 48 55 44

Mathe-Lehrer für einfache Mathematik-Stunden gesucht. Gute Bezahlung. Tel. 39 62 31, Margit (abends)

Suche moderne Lyrik (nur unveröffentlichtes Material) über München oder in der München eine Rolle spielt. Nach Möglichkeit keine Mundart. Info: 26 87 54 Schriftl. Anfragen: Markus Schmölz, 8M2, Kreuzstr. 23

– ist es noch bekannt, was wir alles haben und anbieten?
Und zu welchen Preisen? Hier ein Auszug davon:

TON verarbeitungsfertig rot, weiß und braun je kg 1.50, und
Kreaton, eine weiße Tonmasse, härtet ohne Brennen, je kg 4.80

TEE in reicher Auswahl, auch in Großpackungen von Apfel bis 2 int
100g zu 3.90, 250g zu 8.90 u. 1kg zu 29.50
– und Schwarztee von Assam bis Yunan

KERZEN durchgefärbt – bunt 8St – 70; 10St 5.50

Duftöle verschiedener Herkunft 3.50 u. 4.–
Duftkrüge 4.50, mit Geschenkverpackung

Die Auswahl an Töpferwaren aus unserer Werkstatt hat sich verbreitert.

Neu: sehr schöne Teeregale mit geschwungenen Seitenteilen, und drei verteilten Böden, massiv kiefer 36.–; mit Bauernmalerei 43.– und andere hübsche kleine Sachen aus Hole, bemalt. Auf Wunsch versehen wir auch eure Sachen – neue wie alte – mit Bauernmalerei.

TON & TEE, Schleißheimerstr. 82 im Hinterhaus. Geöffnet 10–18 Uhr

Kindergruppe im Lehel (7 Kinder im Alter von 1 1/2 - 2 J.) sucht für vormittags von 8.30 bis 12.30 einen Jungen im entsprechenden Alter. T. 76 15 26

Samitger 'Oma-Pelzmantel' (Seul, schwarz) u. graue Lammjacke (mit Stehkragen) günstig zu verkaufen. 33 41 82.

Wohnungsauflösung: Kleiderschrank, diverse Flohmarktsachen, Geo-Hefte-Serie, Kleider billig herzugeben ruft bei Johanna an. Löffler 691 64 13.

Achtung Musiker! 100 W Git.-Verstärker H - H. 212 Combo 600,— . Tel. 34 15 82, Mike! Oder Tausch gegen Marshall-Box.

R 4 Bj. 75, top-Zustand, 2 Jahre TÜV, 2200,— DM. Tel. 348 725 Peter.

Werkhaus—Werkhaus—Werkhaus—Werkhaus—Werkhaus—Werkha mehr und schöner denn je... offene Lebens- Spiel, Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für jung und alt — weben, yoga, töpfern, nähen, bioenergetik, basteln, foto, massage, meditation, musik, gesund essen u. trinken, netzwerk, bürgerinitiative „rettet neuhausen", nikolaus, und, und, und. — dienstags 20 Uhr, Info-Abend, Leonrodstr. 19, 17 45 18, Werkhaus, - Werkhaus,

Advnet! Advent! Kommts's eilig g'rennt! Zu christlichen Preisen entsage ich folgenden weltlichen Gütern: Spiegelreflexk. Practica Super TL m. 1,8/50 (Zeiss) und Tele 135/ kpl. 190,—; div. Tele 135 mm (M 42) je 70,—, Tele 200 mm (3,5): 115,—; für Pentax ME und MX: Orig. SMC 2,5 (!)/135 mm: SMC 2,5/135 mm: 260,— (beide wie neu!) Gut Licht der Welt! Fritz, Tel. 841 13 42.

Winterreifen für Renault R 16 TS: 2 St. auf Felge: je 15,—; 2 St. ohne Felge: je 8,—; Skihalter: 12,— vk. Fritz, Tel. 8 41 13 42.

Range Rover 73, TÜV 6/81, Spez. Lack, Alu Felgen, Goodrich Reifen, Radio, Standheizung, Stereoanlage, Anh. Kupplung, 4 orig. RR Reifen auf Felgen, CB-Funk, DM 9200,—. T. 29 57 25.

Gitarrist sucht Sängerin, evtl. auch Bassist u. Schlagzeuger für Bossa Nova u. Jazz Nummern. Tel. 448 44 27.

Camaro 72, 1 a Zustand, neue Lackierung, TÜV 8/82, 67.000 Mls. inn. weiß, V 8, Speichenräder DM 5.800,—. Tel. 295 725.

Ich mache ein prof. Videostudio auf. Filmer, die umsteigen wollen, oder sonstige Interesenten können mich unter 20 13 408 erreichen.

Verkaufe: IKEA Korbcouch + Sessel + Polster DM 190,— (NP 400,—); Herrenschlittschuhe (Gr. 43) 1 x getragen DM 40,—, Kontaktlinsenkocher DM 50,— (NP 120,—, vertrage leider keine Linsen) Damenbettwäsche neu: Stück 6,—, Tel. 690 69 78 ab 17 Uhr oder weekend.

Völkl Metallski 1,95 mit Sich. Marker Backen u. Geze-Strammer: 25,—; Met. Ski 2,10 mit Touren Sich.Bindg.: 25,—; Skistiefel Gr. 42: 20,—; T. 841 13 42.

Suche MFG nach Berlin und/ oder London ca. 20. - 25. Dez. Claus, 48 72 48.

Verk. zweiäugige Spiegelreflexkamera, 6 x 6 cm, Maimya C 330 mit 2 Objektiven, 80 u. 130 mm für 600,— od. Tausch geg. Kleinbildsystem. Tel. 714 88 73. Dietmar.

Verkaufe gebr. Elektroboiler, 80 l für 250,— DM. Tel. 22 67 52.

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

Suche kleinen Elektroherd mit 2 Kochplatten, Tel. 18 15 19

Suche günstig 2CV Motor Mod. AK, 28 PS, Christiane Tel: 17 15 13

Naturfaserladen

Kleider, Blusen, Röcke, Pullis und Folklore aus Indien, China, Guatemala und Afghanistan. Meterware aus Baumwolle und Seide, Krimskrams, Schmuck, Geschenke
Hans-Sachs-Str. 11
Tel. 26 82 11
Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr – Sa. 10-13 Uhr

Suche Zimmer in WG, Sabine, Studentin, 22 Tel. 448 16 37

3-Zimmer-Wohnung (A.B. Haidhausen) 500DM inclusive Strom und Heizung von Januar bis März frei. Vorauszahlung erwünscht. T. 448 45 64

Suche Platz für mich und meinen Wohnwagen in Stadtnähe, Roller 50qcm — 300 M, 28er Hinterrad. Abends tel. 87 47 84 Thomas

Suche Platz zum Wohnen bis ca. 250.-DM Bin w 27, Nichtraucher, Vegetarier, z.Zt. arbeitslose Soz. päd. Würde gerne mit Leuten zusammenleben auch außerhalb S-Bahn-Bereich. Tel. 359 25 47, Marion

2 Forst-Stud. su. 2-3 Zi. Whg. bis 600.-DM in Mü. u. Umgebung. Tel. 0911/61 84 12 m. Rückr. Chiffre 186/63

Wer will auch gern in einem Haus mit Garten im S-Bahn-Bereich wohnen? Wir suchen Leute, die mit uns so etwas ausfindig machen wollen. 08131/91049

Ich sitze z. Zt. in einer Notunterkunft und suche dringend ein Zi. in WG. Da ich im Mai 81 mein Kind erwarte, würde ich gern in WG mit Kindern ziehen. Auch vorübergehend. Jutta, Tel. 22 39 07

Suche grüne Wohnmöglichkeit z.B Gartenhaus, im S-Bahn-Bereich evtl. im Tausch gegen kl. Zimmer f. 200.-DM in 3er-WG in Eichenau (S4) Chiffre 186/64

Wir tauschen schöne gr. 3-Zi-Whg. in Haidhausen f. 2 Pers. gegen 3-od.-mehr-Zi-Whg. bzw. Haus! Ruthhild, Nina + Lui: Tel. 448 10 69 + 769 22 64

Wir 2 m+w sind gerade mit crazy feelm(e)ing-pro/contrajects, Feuer u. Flamme, cello u.a. Instrumenten aus Brasilien eingetroffen. Suchen A-Ei-nschluß u. german winter palm beach: 1-2 heizbare Zimmer, nat. möglichst teuer, in München od. Land; WG prima. Außerdem " Wohnungssuchszeitschlaftelsympatieangelegenheit" tel. 16 35 59

MEDITATION. Elementarer - primitiver Tanz. Zen-Techniken. **Freitag, den 19. Dez., 20 Uhr** - So. 21. 12., 18 h
Für alle, die ein Wochenende lang Bhagwans Meditationen intensiver in einer Gruppe und unter Anleitung kennenlernen und ausprobieren wollen. Von der "Dynamischen" bis zu ruhigen Meditationsübungen werden alle Methoden Bhagwans gehen. Begleitend Sufi- und Derwischtanz, sowie Elemente aus dem afrikanischen, primitiven Tanz zur Erdung, energetischen Aufladung und emotionalen Vitalität. Zen - Techniken zur Bewußtwerdung der eigenen Mitte, des Hara-Zentrums, Ausgangspunkt der Ruhe in der Bewegung. Zum Lernen, Üben und Experimentieren. POWER -WORKSHOP auf dem Weg zur sanften Stärke und zur weichen Kraft. Anmeldung + Leitung Ma Prem Mudita, T. 765850, vorwiegend Mo - Fr. 19 - 21 h

Biete z. Tausch 2 schöne Zi. in WG (Stadtmitte, 250/200 incl.), Frauen bevorzugt. Suche dringenst App. o. Whg. bis max 400. Ariane, 264 833

Tausche 1 x gerollte Rollschuhe "Disco-Rollers" Größe 44 - 45 gegen gutes Fahrrad (aber bitte kein geklautes!!!). Tel. 591949, Wolfgang (tagsüber)

Zu verkaufen: 1. Ford Transit Bus, Tüv 2.82, 2. MFG + Transport nach London. T. 6515577

Wer weiß Klavier von Moore/ Moore London, darf auch ein Laden sein, wo es steht. Danke

Die Karin von der Bundeswehrverwaltung (WHW, Samstag, 22. Nov. abends) soll mich mal anrufen, wenn sie Lust hat. Tel. 187199, Roland.

Ich suche eine Staffelei. Wer hat preiswert eine abzugeben?, Eva Tel. 165286

Wir Leute vom Primärdorf feiern zur Jahreswende 80/81 ein Jahreswendfest. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns die Freude zu teilen, zu tanzen und zu feiern. Info: Primärdorf, 8455 Kastl, Ziegelhütte

Verk. originale NSU-Max, Bj 54 Tüv 9.81, Goofy, Tel. 191357

Praktische Bücherregale aus massivem Holz mit vielen Unterteilungen (188 x 115 x 45 cm) für nur 90 DM zu verkaufen. Tel. tagsüber 481431

Verschenke: altes Sofa, ausziehbar + verkaufe: raumteilendes Regal und Aktenregal aus Massivholz für 90 DM, T. 4482723

2 Schüler suchen billige Mitfahrgelegenheit nach Köln ab 22.12. wenn möglich zurück ab 26.12. 80, sowie für Schüler hin ab 5.1. 81 + zurück ab 9.1.81. Außerdem suchen wir billigen Holztisch für die Küche (Eßtisch), T. 495143

29-jähriger sucht Arbeit in einem Musikgeschäft, besonders auch Lagertätigkeit u. was so anfällt. Spiele auch selbst ein Instrument. T. 172231 von 8.00 - 14.00 h, Ertl verlangen.

Schlagzeuger sucht Gruppe, Stephen Martin Tel. 08151/ 51613

Wir suchen Flötist/in und Percussionist/in (kein Schlagzeug) für Blues und Jazz (Auftritte geplant). T. 886220, Wolfgang Hessler

Drei sehr schöne, schwarz-braun geflämmte Kätzinnen suchen mäusehaltigen Hof mit durchwegs katzenfreundlichen Menschen. T. 08145/6363

NORMALE

studentin sucht · zimmer in wg oder 1 zim.app. 250 dm. tel. maria 471866

saxophonist sucht tag- und nachtübungsraum. nähe lerchenauerstr. für erfolgreiche vermittlung biete ich n paar unterrichtsstunden gratis o.ä. dringend, wolfgang 306774

suche von mitte januar bis mitte april zimmer /wohnmöglichkeit in london. wer kann mir kontakte vermitteln? mögliche gegenleistung · meine wohnung steht in dieser zeit frei, wolfgang, tel. 6916519

suche zimmer oder kleine wohnung, 26 j. w, 195359

suche zimmer in einer landwg in sw von münchen. tausche event. mein stadtzimmer, ingrid, tel. 501164

37 m hat es satt in 2 zi wohnung kü bad alleine zu versauern. suche aufgeschlossenen mitbewoner mit dem man sich engagieren kann der katzen mag und arbeitet od. studiert. 186/1

HILFE!HILFE! HILFE! HILFE wir 35, 32 (verh.) u. 3 kinder, sie öffentl. dienst, er fernfahrer haben zum 2.1.81 arbeit in münchen aber keine bleibe. suchen haus mit garten rh, ddh, o. wohnung ab 100 qm bis 1000 dm incl. evtl. bis 1.200 dm, südl./ westl. nördl. von münchen bis 40 km außerhalb. sind denn kinder überall unerwünscht? tel. 030I 155897

tausche 1 1/2 zimmer mit bad in wg außerhalb von münchen (15 km) gegen 2 1/2 zi whg in münchen, christine 08102/4345

BERND, 30 j, neumünchner, berufstätig sucht ab januar 1981 zimmer in wg, die von netten leuten bevölkert ist. 372838 od. 030/7919845

für junges paar, 2 zi in wg (zorneding, S4) ab sofort frei. miete 630 dm, nk ca. 150 dm, kaution 2400 dm, 08106/20193

jakob 3/4 j. und ich 23 suchen lebensgemeinschaft auf'm land auf der basis von guten menschl. beziehungen, land- bzw. gartenbau, viehhaltung, werkstätten weitgehende selbstversorgung kinder und ein starkes gemeinschaftsgefühl sind mir wichtig. andrea horn, tel. 06081/41139 stabelsteiner weg 26, 6392 neuanspach 1

wir (2w, 3m) suchen zwischen dem 23.12. u. 4.1. hütte, haus in schneesicherer lage (AUSTRIA) schließen uns gern existierender gruppe an. reinhard, tel. 0611/ 444759

suche für 1 jahr zimmer in wg oder wohnung. ich bin 30 jahre alt und selbständig, 241468

suche dringend wohnmöglichkeit entweder gegend neuperlach/waldtrudering/trudering/ pulling/neufarn/ramersdorf oder sonst an der S 1 bis freising. dringend, weil ich am 7.1.81 entlassen werde und mit einer vom arbeitsamt geförderten umschulung beginne. holger melzer gartenstr. 26 (pz) 44 münster

2 zi in wg in reihenhaus zu vermieten, kirchheim, 186/2

völlig anspruchsloser, wg-erfahrener, beziehungsgeschädigter jazzgeiger sucht dringend zimmer in wg oder allein, völlig egal, auch im keller od. sonstwas. michael, 4482836

Wir sind zu dritt, 26, 25, 2, und suchen für unser (Miet-)Landhaus am Ammersee (Seegrundstück) Menschen mit etwa gleichaltrigem Kind. Freie Geister und vegetarische Küche mögen wir sehr. 700,— Mietanteil. 08808/586

Soz. Päd. Student sucht dringendst 2-Zimmerwohnung in München oder Umgebung. (Haidhausen bevorzugt.) Adresse: A. Fierlbeck bei Thürer, 8 Mü 80, Steinstr. 9

Wohnungstausch! Habe ca. 75 qm in Germering, 480 Miete, 2 Min. z. S-Bahn, Suche ähnl. in München 80 od. 90, Tel. 855337 tagsüber, öft. probieren.

Wer will Mitglied in einer Landkommune werden? Unsere Gruppe existiert schon seit fast 10 Jahren und betreibt neben biologisch-dynamischer Landwirtschaft und Viehzucht einen Buch- und Magazin-Verlag, der das ganze Projekt finanziert. Wer Interesse hat, in dieser Gruppe zu leben und mitzuarbeiten, kann sich an den Volksverlag in D-8531 Linden wenden. Es werden auch Frauen mit Kindern bis zu 5 Jahren aufgenommen. Wer sich nur etwas Geld verdienen will und für eine bestimmte Zeit im Verlag mitarbeiten will, kann sich auch an den Volksverlag wenden. Prinzipiell sind uns feste Mitglieder natürlich lieber

TAXI

Haidhausen, Giesing, sucht

Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung;
Tel.: 448 44 44, 17 - 19 Uhr.

Engl./Amerik. Liedermacherin für Zusammenarbeit gesucht (Pop)/ 71 38 52

Teppichb. 18qm g. qual. 100.-- Lexikon 20 Bd. gebunden 100.-- UHER Variocord 263 TB 50.-- Uraltes Radio, 90% ok, 20.-- zu verk. von Bernd 300 66 92

Klavier zu verschenken (stark reparaturbedürftig) Tel. 31071 53

Punk ist auch nicht lebendig!

Verschenke und verkaufe Ofenrohre, Kocher mit 2 K-Platten (davon eine defekt), Pelzmäntel, alte Jeans, Stoffe, Pelzreste, Bücher für Linguistik, Platten, Diafilme, Styroporblöcke. 48 63 25

4 Teiftonlautsprecher Isophon PSLJ 30/15, 1 weißer Schaukelstuhl günstig abzugeben. Tel. 66 88 71 oder 857 43 23

Suche Reisepartner(in) für April -Juni 81 nach Indonesien, Malaysia. War selbst (m,25) schon in Indien u. Nepal. Bitte ruft an, näheres am Telefon: Roland 433 348 abends

Verkaufe altes Radio 25.--, Sekretär 50.--, 4-Mann-Zelt mit großem Vorzelt + Campinggeschirr 150.– Herbert 691 10 97

Verschenke leicht lädiertes Modellsegelboot, ca 60cm lang Florian 448 41 64 abends

Verschenken Lattenrost, Kopf- und Fußteil verstellbar, 100x 190. Horst/Siebels, Kriegerstr, 42a, 8034 Germering, 84 27 37 ab 20h

Junger Schäferhund, 7 Wochen alt, zu verschenken. Hans-Peter Wilfling, Lupinstr. 17, 8940 Memmingen, Tel. 08331/62229

Verkaufe: Grundig Satellit Weltempfänger 200.-; Ibanez Overdrive 70.-; 2 Git. Übungskopfhörer 20 und 50.-; Tel. 351 26 43 Jonny

REALITÄTSTRIP 80/81
Früher gab es hier + da KZ's. Heute ist die ganze Welt ein Konzentrationslager. Meinungen, Drohbriefe etc. an: Klaus Beyer, Fachnerstr.49, 8 München 21

Alte Tische gesucht. Billig. Verkaufe lange Lederstiefle, Größe 44, made in Spain. Wolfgang, 57 27 49

Doppelspüle mit 2 Unterschränken (1,20m) und Dunstabzugshaube zu verkaufen. Ausserdem suche ich billigen Schuppen, Speicher od. sonstige Lagermöglichkeit. Tel. 651 57 08

Käfer 1200 Bauj.70 34 PS 8 l/ 100km, Tüv 5.82 techn. 1a, optisch nicht ganz astrein. Daher nur 1300.-DM. Freddy Lorenz, Tel. 47 65 30

Verkaufe: Tragbaren S/W Fernseher 47er Bild: 120.-; grdf. Color 66er Bild mit fern(grrr,, woher soll ich denn wissen, was das heißen soll!) generalüberholt 585.-DM Tel. 68 64 10)

Verkaufe: fast neue Cowboystiefel Gr. 38 (Np 229.-,VP 180.-); hellbiege Wildlederstiefel Kniehoch, Gr. 38 gefüttert (NP 650.- VP 100.-) Naturlederumhängetasche fast neu (NP 129.- VP 100.-) hochhackige Stiefelletten hellbraunes feines Naturleder Gr. 38 (50.-) Erotische Literatur. Tel. 282 482

Tausche/verkaufe dunkelgrünen Teppichboden (4x6) gegen Waschmaschine oder billig. Nici Torke, Landsbergerstr. 119,Hinterh. 1 Etage bis 12 mittags ab 8 abends

Verkaufe 2 Sessel u. 1 ausklapp-b. Couch — 60.-DM; 1 sw Fernseher 60.-DM; 1 Radio 60.-; 1 Damen-Annorak Gr. 50 - lang 50.-; Tel. 509 837 ab 18h

Baßspieler: Eko-Akkustik-Baß mit Tonabnehmer u. 1a Koffer sehr guter, voller Sound 500.- Aria-Percussion-Kopie m. Di-Marzio-Pickups u. Koffer 500.- (besser als das Original) Elektro Harmonix-10-Band Equalizer m. Netz 150.- Kontrabaßbogen, guter Zustand 200.- Martin 260 76 28

Wir sind die Überreste einer Folkgurppe, spielen hauptsächlich Geige + Querflöte und machen eigene Stücke (folkig, mittelalterlich, exotisch) und suchen dafür einen versierten Gitarristen, der gern improvisiert, eigene Ideen hat und vielleicht auch singt. Bernd 812 67 17; Evi 42 33 47

Wer hat lust sich mit mir auf die heilpraktikerprüfung vorzubereiten. ziel sollte dabei nicht nur sein, daß man die prüfung schaffen kann, sondern vor allem auch, daß wir uns gegenseitig lernen was wir an "außenseitermedizin" können, wie z.B. massage, homöopathie, astrologie usw. ingrid, Tel. 48 62 85

Mini 1001, Bj. 75, 1a Zustand Tüv neu, 55 000 km, grün, Reparaturen für DM 2000.-- nur DM 3200.-- T. 305 174

Verkaufe Ford Transit 2,0l, Fensterbus bis 15 Sitze, langer Radstand, zwillingsbereift, Bj. 76, 1. Hand, Tüv neu, als PKW zugelassen!!! Standheizung, Stereoanlage, Anh. Kupplung, 5900.– T. 30 51 74

Suche Elektrowerkzeug, Schutzgasschweißgerät, Anrufbeantworter, Kfz-Werkzeug und PKW ab BJ 1974, kl. FarbTV u. jungen Schäferhund. T. 305 174

Verkaufe meine Ente, 2CV, Bj. 74, Tüv neu, 6(/100km) (?) erst 65000 km, grün, 1aZustand, 2400.--. Tel. 351 69 04/305174

CB-Funk-Geräte, neu, noch nicht benutzt, günstig zu verkaufen wegen Auslandsreise, (Mobil station und Heimstation) Käufer bekommt noch einen Schwung elek. Bauteile, Transistoren, Netzteil, UKW-Empfangsteil, Widerstände etc geschenkt. Tel. 850 70 32

Krazy kat: Wir saßen im 33 Bus, lasen gemeinsam Comics, Du stiegst Nordbad aus. Ruf doch mal an! 390861 Biggi

Schlittschuhe, größe 40, unbenutzt, NP 90.--, für 40.-- zu verkaufen. Tel. 280 92 06 ab 18h

(Hobby)-Schreiner f. Umbau Schrankbett in Schrank gesucht Moosach, abends 149 17 52

"Reinmache-Mädchen" 1x wöchentl. f. Priv. Haush. einer Berufstätigen gesucht. Zeit n. Vereinb. Moosach abends 1491752

Verkaufe SW-Fernseher (groß) DM 10.--, Integralhelm Gr. M Dm 10.–, suche 30l- oder 80 l Elektroboiler oder Duschkabine Tel. 31 65 07

Ich verkaufe: fast neue Lederstiefel (Cowboy-ähnl.) DM 100.- Lammfelljacke Gr. 34/36 DM 100.--; Pelzmantel (neu DM 1050.-) VB 600.–. Tel. Annette 77 86 63

Wer gibt uns (2 Frauen) Englischunterricht 1x wöcjhentlich? Tel. 36 85 64 abends oder 65 00 65 tagsüber (Fr. Rebers verl.)

Verkaufe 4 Käfer-Winterreifen mit Felgen und Schneeketten für 150.--/50.- will ich für einen neuen Frauen-Skianzug Größe 36. Wolfgang: tel. 65 41 65

VW-Bus Bj.76 Mot gut z. Ausschl. z. vk. Tel. 351 95 56

CAMPUS

Blue Jeans, gerades Bein + Karotte 49,90
Flieger-Lederjacke 178,–
Lederworkerschuhe, gefüttert 68,–

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

ANSBACHER SCHLÖßL

HAIDHAUSENER WIRTSCHAFT mit FLÜGEL & GALERIELEISTE · KELLER/ECKE MILCHSTR. · 8 MÜNCHEN 80 · TEL 48 74 91

JEDEN TAG AB 18 UHR · GUTE KÜCHE

FLIPPERAUSSTELLUNG: TILT

"PINBALL WIZZARD" 18-24h

Fotos von J. HAMILTON USA, Objekte, Schülerzeichnungen von Flippern / SCHÖNE SACHEN ZUM KAUFEN: Unsere Flipper sind deshalb auch wieder hergerichtet worden.

· Malen ·

Fortlaufende Gruppen für Kreativität u. Selbsterfahrung
Malen lernen und sich dabei selbst erleben.
Techniken:
Tempera, Aquarell, Collage.
Sensibilisierung mit Atmen, Meditation, Fantasiereisen, Gruppenübungen
Wir entwickeln unsere Fähigkeiten uns auszudrücken: mit Linien, Farben und Bildern.
Mitbringen:
Neugier und Freude!
Vorkenntnisse nicht nötig!
Material wird gestellt!
8 x Di. 19 - 22 Uhr DM 110,—
Beginn: 13.1. - 10.3.1981
(ohne den 3.3.)
Teilnehmerzahl: 6 - 7.
Sieglinde Würrer, Roßmannstr. 12, 8 Mü 21, Tel. 708990

AIRTRANS
Reisen + Fotos

billige Flüge in alle Welt

z.B. Colombo/Ceylon ab 1149.-
Bombay od. Delhi ab 1460.-
Bahamas ab 995.-

Unser Knüller: 5 Tage Ceylon-Rundfahrten auf dem Motorrad ab Colombo ab 450.-; Sozius 150.-
Übrigens, wenn Ihr irgendeine Frage über Ceylon habt (Touristik, Klima, Geographie, etc), kommt doch mal vorbei.

Farbfotos: z.B. 7 x 10 45 Pf.
v. Neg. 9 x 13 59 Pf.

Georgenstraße 24 (Eingang Friedrichstraße)
zwischen Uni und Uni-Mensa
Telefon 34 62 37

Welche Leute suchen einen Bauernhof zu mieten/pachten? Ich kenne mich in Oberbayern recht gut aus u. bin selbst auf der Suche; dabei habe ich zwei Höfe gefunden, die aber erst 'erkämpft' (sprich: den Bauern bequatschen) werden müssen (Vormieter waren Total-Chaoten). Bei Interesse bitte 08092/9728 abends zwischen 20.00 und 22.00 anrufen u. Adresse bzw. Tel. Nr. hinterlassen.

Ich, 25, w, suche Zimmer, evtl. WG oder billige Wohnung in Schwabing. Telef. ab 17.00 Uhr 378 19 23, Annette

Suche billiges Zimmer, möglichst in WG. Bin Ausländer (Inder). Tel. 19 33 50 abends, Igbal

Ich (m, 24) suche dringend Unterkunft in WG oder sonstwo in Bad Herrenalb und Umgebung für 22.12. - 6.1.81. Ich mache dort Praktikum. Peter Leiberich, Anglerstr. 17, Mü 2, 50 22 955.

Ich, 24 m, möchte mich einer Land-WG anschließen, die biol. dyn. Landbau und/oder Gemüseanbau betreibt. Möchte verantwortlich mitarbeiten, bin jedoch noch ohne Fachkenntnis. Suche Leute, die Wert auf gemeinsames Wohnen legen. Chiffre 186/74.

Selbsterfahrungsgruppe mit Ziel: Wohngruppe. Tel. 150 25 31.

TAUSCHE 1 1/2 Zi.- Whng. bei TU gegen Zi. in WG od. 1 Zi.-App. bis max. 300,— incl. (Schwab., City od. Haidhsn.) 52 86 39 Norbert.

Ich Georg, 26, soz.-päd. Student suche Zimmer in WG bei Leuten, die möglichst Therapierfahrung haben. Ich möchte ganz gern ab und zu verschiedenes ausprobieren — wie z.B. Bioenergetik und Meditationen. Tel. 50 59 48.

Wir suchen Frau oder Paar, mit Kind bevorzugt, die mit uns 1 w (Soz. Päd. 30) 3 m (Landespfleger, Kaufmann, Sonntagsmaler), 1 Hund + 5 Hühner zusammenleben wollen. Wir wohnen in einem alten Bauernhaus, das wir zum Teil schon hergerichtet haben. Großer Garten und Nebengebäude sind auch noch da. Rosi Horst, Hasselbach 4 a, 8801 Mönchsroth bei Dinkelsbühl.

verkaufe sehr günstig aus restbeständen neuwertige epicure lautsprecher und dybernet stereoanlagen, 2809966

zirkuswägen, ausgebaut oder leer, evtl. mit standplatz zu verkaufen, zumaschinen mit u. ohne tüv auch zu verkaufen, raimund & mitschelleria, tel. 089/555294 od. 8091 grießstätt, weng 5

vibraphonist , trompeter (oder flügelhorn) und schlagzeuger für neugründung einer modernjazz gruppe gesucht, proberaum vorhanden, wolfgang gärtner, tel. 577370

verkaufe teppich, 3x4 m braungelb, matratzen (federkern) mit stoffbezug mono-kassettenrec. 132048 od. 526772

bluesrockband sucht gitarristen (mit gesang) kein anfängger! stil: z.z. top j. winter... tel. 132048 od. 526772 od. 269692

zu verkaufen! r 4, baujahr 73, at-motor 35000 km, tüv 3.82, vb 1500 dm, te. 711196 ca. ab 17.00 öfters versuchen

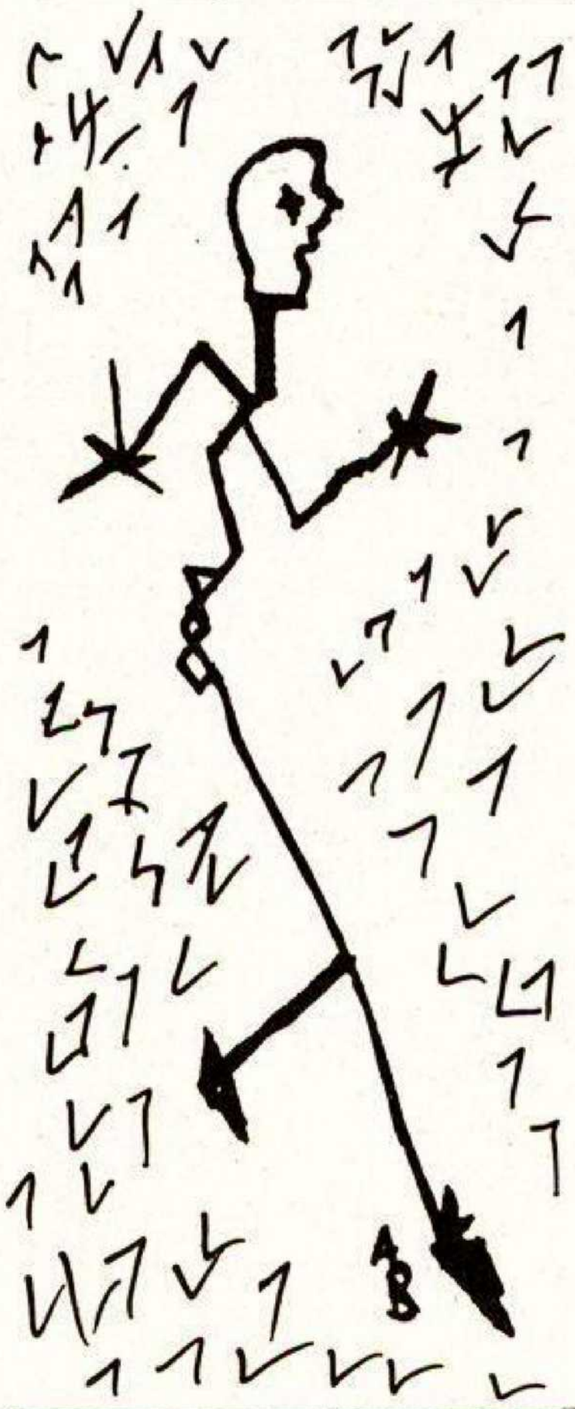
weibl. disc-jockey (evtl. auch gutauss. anfängerin) für kreuzfahrt gesucht, 713852

rock'n roll - wer bringts mir bei? bin zwar musikal. +sportl. (30) doch es fehlt einfach eine passende tanzpartnerin (schlank) mit ders spaß macht. rolf, tel. 7138521

autobianchi, bj. 67, 1 jahr tüv, 17 ps, 5-6 ltr./100 km, original 40.000 km, 1000 dm, technisch einwandfrei, tel. 4482555 margit und roby

Schreiner(ei) oder Handwerkskollektiv gesucht, die **Lautsprechergehäuse** aus Spanplatte furniert in Kleinserien und Einzelstücken **nach Vorlage anfertigen** können. Bitte dringend melden bei: **ACR, Hans-Jürgen Fackler, Theresienstr. 146, Tel. 529557**

Elektronik-Freak (Student) mit Kenntnissen der **Elektro-Akustik** zur Mitarbeit in Lautsprecherladen gesucht. **ACR, Hans-Jürgen Fackler, Theresienstr. 146, T. 529557**



wenns in münchen eine schwule wg oder so was ähnliches gibt, in der noch eine ecke frei ist für mich, dann tel. 1679526

liebe leute groß und klein
gebt uns doch ein zimmerlein
1-? je bis zu 350 märker
das wäre noch viel stärker
wollt ihr uns melden davon,
wir haben auch telefon
(566617, 20 - 10 uhr, sabine, od. michael verlangen)

ich 21 w suche zimmer bis zu 400 dm incl. oder 2-6 zimmerwohnung für wg. bitte meldet euch schnell, da wir 4 leute uns in dem 20 qm großen zimmer das wir zu zeit bewohnen, schon fast erdrücken. lisa bei almut christl, pfarrstr. 5, 8 mü 22, tel. 297911

frau 23 sucht zimmer bis 300,- ab 1.1.81, am liebsten in wg. in münchen, um münchen und um münchen herum, weil verreist, deshalb chiffre 186/33

zwei löwen-männer 30/9 suchen höhle in wg mit kindern. nach möglichkeit ost oder no-münchen. (isarnähe) zahlen könnte ich bis ca. 400 dm. schön wäre, wenn auch noch raum für musisch-künstlerische alchivität vorhanden wäre. 186/36

wer vermietet über weihnachten -silvester bauernhof oder skihütte möglichst billig? micha 133914

4 liebe, nette touristikstudentinnen suchen 4 zimmer wohnung oder einfamilienhaus im s-bahnbereich zu mieten. tel. 9032776 angela

ihr habt in eurer wg noch ein zimmer frei? ja, und ich suche eins. ruft doch mal an, tel. 6793914, franz-josef verlangen

suche zimmer in wg. bin seit 8 monaten beim freien theater münchen, 297101 catharina

italiener, jurist, sucht dringend zimmer (auch in wg), bitte 281451 (pension frank) anrufen

LIEBE LEUTE! ich suche als angehende sozialpädagogikstudentin (leider ganz dringend) ab feb. 81 ein plötzchen in einer wg in oder auch weiter um münchen, in der sich die leutchen noch was zu sagen haben und sich trotzdem viel freiraum lassen; auch tips sind massenweise willkommen, ab 19 uhr 618829

suche zimmer in wg oder whg. (bis 250 dm), armin, student, 20, tel. 4305055 od. 08721/1834

übrigens, s' einkasteln oder sowas ähnliches kostet extra!

biete 2- zi-wohg. möbl. in ramersdorf, 490 dm kalt,
suche 3-5 zi-wohg. uni-nähe oder haidhausen max. 250 dm pro zimmer, tel. thomas, 681225

太 平

Asiatische Lebensmittel
(+ Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im "taiping-shop
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstraße)
Eingang durch die
GALERIE TAIPING

KONTAKTE

möchtest du auch dein leben nach den gesetzen der natur gestalten, um ganz mensch zu werden? wenn du männl. aufgeschlossen für gesunde lebensweise, meditation und östl. philosophie bist, dann schreib mir (22 j. w) bitte. es wäre wunderschön mit dir gemeinsam zu wachsen. 186/3

großzügiger junggeselle, 38, sucht attraktive dame für gelegentliche treffs. 186/4

welche unkomplizierte sie (30-60 j.), die nicht uniforme vergnügung, sondern plaudern, wein, kino.... und menschl. nähe sucht, möchte mit symp. er (32) trotz dr. phil/dozent einfach geblieben, getrennt leb. u. oft allein, geleg. netten abend teilen antwort auf jed. brief 186/5

welches mädchen möchte sich nächstes jahr auch finanziell das motorradfahren mit mir teilen. (550er honda, hält gerade winterschlaf) bin der dietmar und gehe auf die fotoschule, habe einen irren materialaufwand und kann deshalb die kosten fürs moped allein nicht mehr aufbringen - sonst muß ichs schweren herzens verkaufen. würde im febr. schon zum elefantentreff nach salzburg fahren. 186/6

ich, w, anfang 30, suche ihn dem verständnis, offenheit, zuhören wichtig sind. es fehlt mir einfach jemand um ein ganzer mensch zu sein. ich selbst bin noch am suchen meiner identität, benötige aber dazu ein gegenüber, dem es ähnlich geht. 186/7

südamerika der rucksack, trampen, wandern, fliegen, fotografieren. 6 bis 6 wochen lang wer macht mit? 186/8

ein wort der hoffnung
ich bin student (künstl. bereich) m, 23/179/64 und trotz bekanntenkreises ziemlich allein, sehne mich nach einer festen freundschaft zu jungem mann, der mit mir redet, musik hört, zärtlich ist und träumt. bitte lege ein foto bei (gar. zurück) 186/9

junger türke, 20 jahr. sucht zwecks aufenthaltserlaubnis dringend eine deutsche frau die ihn heiratet (gegen bezahlung) 186/10

junge frau, bi, sucht liebe undogmatische und bewußte frau zum reden, weggehen, schmusen etc. 186/11

ich will kontakt, hautnah, hier angezeigt. zum kontaktspot fehlen mir mut, moral lust und einsicht. ich mache lieber
selbst, an und auf: augen, reden lachen, vorsicht, tanzen.
ist lustvoll, anstrengend, ermüdend. Erfolg ist rar:
anfassen, bestätigung,
adresse, auftrag. immer wieder:
fischgründe finden, ködern einhaken, nachhaken, landen.
typisch männerwelt, so klagen frauen und männer
wo, wie erobern die frauen selbst?
wann endet das klagen und wegrennen vor dem
'angequatscht' werden? frau 'wird' solange sie 'tun läßt'. wie also sind die signale, die antworten nicht abwehren?
186/12

Hallo Blattleserinnen, seid Ihr so blöd oder habt Ihr wirklich nicht gewußt, was die Anzeige: "Endzwanziger 180 cm, sucht unkomplizierte Sie für gelegentliche Treffs" zu bedeuten hatte? Also keine Angebote mehr, wandern und so Blödsinn. Chiffre 186/24

Schüchterne Frau 29/152 zierlich, sucht eine liebevolle undogmatische Frau. Chiffre 186/25

gutaussehender weicher und warmherziger erfahrener junger mann sucht sehr diskrete treffs. es kann sehr schön werden. nur mut, teil mir bitte mit, wie ich dich erreichen kann. 186/13

welches tolle mädchen möchte sich von gutaussehenden, erfahrenen mann finanziell und sexuell verwöhnen lassen. bitte teil mir deine tel.nr. mit absolute diskretion, 186/15

suche reisepartnerin: falls du nett, attraktiv und ein bißchen geil bist, melde dich bitte. u.u. lade dich ein, wenn dukein geld hast. 186/14

frau, 25 sucht zur gemeinsamen freizeitgestaltung flexiblen, offenen, einfühlsamen freund, um in einer neuen beziehung wieder glücklich zu sein. 186/16

wir, zwei kanckys BTM-typen succhen briefkontakte , locker drauf, eingefleischte dope und police-fans. hj. schönfelder, 26 j., b. menges 24 j., adr. 4800 bielefeld, postfach 220 jva

junger mann, 23 jahre, schlank großgewachsen, introvertiert, einfühlsam und umgänglich, inhaftiert in hessischer justizvollzugsanstalt bis einschließlich jan. 81, sucht vorerst schriftlichen, hernach persönlichen kontakt zu intelligentem weiblichen wesen bis mittleren alters. interessen: esoterik (yoga, meditation...) östl. philosophie, humanität (engagement im sozialbereich) u. sport. norbert krügel, marienburgstr. 74, 61 darmstadt 13

ich, m, 26, habe ein großes bedürfnis nach körperkontakten und hoffe, daß mir ein gleichgesinntes weibl. wesen mal schreibt. 186/19

angestellter, 41/189/84, schwul, sucht jüngeren, zuverlässigen lieben mitbewohner für schwabinger 3 1/2 zi wohg. der auch mal mit einkauft, saubermacht, und sich finanziell etwas beteiligt; student bevorzugt. 186/20

junger netter mann sucht lieben boy, der die wochenenden weihnachten etc. alleine ist u. interesse an einer ernsthaften freundschaft hat. 186/21

zärtlicher löwe (28/184) sucht hübsche schmusekatze für lsutvolle bettspiele auf meiner franz. liebeswiese... 186/22

mädchen, suchst du zärtlichkeit geborgenheit, vertrauen? wenn du dich ebenso danach sehnst wie ich (27, m, 1,85 schlank) dann schreibe mir möglichst schnell 186/23

Sinnlicher Boy 19/171 sucht gleiche Freunde (bis 30) mit eigener Wohnung. Bitte nur Bildzuschriften mit Altersangabe und möglichst Telefonnr.! Chiffre 186/109

Un uomo (31) cerca una ragazza italiana, que ride, sogna, e triste e rallegrarsi con gli. Scrivi a Chiffre 186/60

Weihnachten/Silvester im Süden? Welche nette Frau flieht mit mir (m,33) in eine andere Jahreszeit zum Wandern, Träumen, Wärmen? Chiffre 186/60

Yo (m, 30) busco una chica espanola o de la America del Sur por hablar Espanol y como una amiga. Chiffre 186/60

Suche nette Leute w+m, die Interesse haben öfters etwas gemeinsam zu unternehmen. Gespräche, Kneipenbesuche, Galeriebesuche, Theater usw. Chiffre 186/61

KONTAKTE

Laß uns auf die Maschine steigen und die Sonne putzen. Oder wollen wir Murmeln spielen. Zitter! Ratter! Kreisch! Chiffre 186/27

Reisepartner(in) gesucht - möchte im Laufe des nächsten Jahres für ca. 6 Monate auf Reisen gehen - Route noch flexibel - bin 28, w. Chiffre 186/28

Ein Versuch: wir (2 x m, 24) suchen nette, aufgeschlossene Leute, die wie wir das Bedürfnis haben, Freizeit nicht mit Langeweile zu verwechseln. Vielleicht finden wir eine Möglichkeit, nach näherem Kennenlernen, gemeinsame Unternehmungen mit persönlichen Interessen zu verbinden. Wir würden uns freuen, wenn Ihr ganz spontan den Mut finden würdet, uns mal kurz mit Euren Gedanken zu antworten. Jede Zuschrift wird beantwortet. Wir wünschen uns ein Zusammentreffen mit Menschen die wie wir über diese entfremdete Art und Weise der Kontaktaufnahme einen Weg sehen. Chiffre 186/29

Gut aussehender Mann 35/176/70, Schnauzer, Amerik., sucht zuverlässigen natürlichen Freund Wenn möglich Bildzuschrift an Chiffre 186/30

Wir (21 w/ 24 m) drehen unseren eigenen Erotikfilm. Wer macht mit? (auch Pärchen), Bildzuschr. unter Chiffre 186/31

Musik, Natur, Bewußtheit, geistige und seelische Weiterentwicklung, aber auch Körperlichkeit, Zärtlichkeit, Sinnlichkeit... Welche offene, begeisterungsfähige Frau fühlt sich angesprochen und möchte mit undogmatischem, aufrichtigem, einfühlsamen Vagabunden (Anfang 30, 170 cm, schlank), der seit einigen Monaten im Münchener Raum seßhaft ist,eine liebevolle Beziehung eingehen? Chiffre 186/32

24-jähriger sucht m, Partner bis 40 Jahre für Freundschaft und WG. (Schütze und Löwe bevorzugt). Chiffre 186/34

Ich 24 Jahre, m, suche selbst. Kaufmann (Gastronom od. Cafetier) bei dem ich arbeiten kann. FS und kfm. Kenntnisse vorhanden. Bie Sympathie Freundschaft nicht ausgeschlossen. Chiffre 186/35

Da ich vom lieblosen + nervenzerreibenden Kleinkrieg: jeder gegen jeden, die Besserwisser gg. die Doofen - die roten gg. halbrote - linke gg. halblinke - Frauen gg. Männer + Staat gg. Alle, die Schnauze voll habe, hätte ich gern ein paar Tips wie man als Arier an eine andere Staatsangehörigkeit kommt. Chiffre 186/37

Netter behinderter Mann mit gebrechlicher Mutter sucht über die Weihnachtsferien junge, sympathische Studentin, die nicht weiß, wohin. Chiffre 186/38

Fotoamateur sucht weibl. Fotomodelle von 18 - 35 J. für Porträt- und Aktaufnahmen. Gerne auch Anfängerinnen, keine Berufsmodelle. Zuschr. mögl. mit Bild u. Tel.Nr. Chiffre 186/26

FAHR-SCHULE DETTMER

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr: 90,– DM; Fahrstd. 45 Min. auf VW Golf: 26,– DM; Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstr., Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf oder Porsche 924, 45 Min.: 41,– DM; Vorstellung zur Prüfung 59,– DM.
+ Intensivkurse (2–3 Wochen)
+ Beginn jederzeit
Klasse 1/1B Grundgebühr: 90,– DM; Fahrstd. 45 Min. auf Kawasaki oder BMW: 28,– DM; Sonderausbildungsfahrten 45 Min.: 43,– DM; Vorstellung zur Prüfung 59,– DM; Grundgebühr für 1 und 3: 160,– DM.
Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße; Tel.: 34 62 37
zwischen Uni und Uni-Mensa
Laim: Landsberger Straße 317
nähe S-Bahn; Tel.: 58 52 15

Schwabinger 26, sucht Weibchen mit lautem Orgasmus (auch tagsüber Zeit), nur Bildzuschriften. Chiffre 186/52

Schwabinger 28/183, schlank, bärtig, sucht nach gelöster Beziehung nette, treue Freundin z. Fortgehen und daheimbleiben. Bildzuschr. (zurück). Chiffre 186/53

Verdichtung, Vernetzung für einen Kinder'Befreiungs'Stadtteil päderastenfreundliche Menschen kämpferische Jugendliche und Pedofile, keine Sozialarbeiter, keine Konsumlinken, die in der Nähe der Indianerkommune eine eigene Ausreißersperrmüllkommune oder eine Antipsychiatriegruppe o. ähnl. aufmachen wollen, sollen schnell in Nürnberg anrufen oder nach Nürnberg kommen, weil wir hier eine sehr große, sehr geeignete Wohnung für 200 bis 250 Mark vermitteln können. Aber schnell, sonst iiss sie weg. Treff auch für Einzelpersonen, die andere für solch ein Projekt suchen und endlich unsere Befreiung praktizieren wollen. 5 - 7. Dez. Indinanerkommune, Mittlere Kanlastr 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/266786

Arnulf (Andy) Dozauer; 29 Jahre, Interessen: Tiere (vor allem Hunde), Sport u. Musik. - die Angaben meines Freundes: Alois (Rory) Kersch; 27 Jahre, Sport, Malen u. Zeichnen, Musik (Rory Gallagher, Jethro Tull Johnny Winter usw.) Arnulf Dozauer, Stadelheimerstr. 12 8000 München 90, Alois Kersch, Adresse s.o.

Suche symp. Freund, mit dem ich das Wochenende verbringen kann. (bevorz. Bart u. behaart). Bin blond, hübsch, m, 22/183/78. Bild an Chiffre 186/54

Mann (25) sucht gefühlsvolle, leidenschaftliche Sie zum spazierengehen, tanzen, liebhaben, etc. etc. Chiffre 186/42

Ansprechender Typ sucht netten Typ fürs Herz und Bett. Chiffre 186/43

Hast auch Du (bi oder homo) mangelhafte Ansprechmöglichkeiten, um jungenhaften Partner zum schmusen zu finden. Bin ausreichend hübsch und leidlich lieb. Chiffre 186/44

Strafgefangener, 38 J/163 gr., sucht nach herber Enttäuschung zwecks späterer Heirat mit christlich gesinnter Frau Briefkontakt. Wichtig ist die menschliche, innige Einstellung. Bin Spätaussiedler (Rum), sehr sensibel, und von allem Schönen - Natur, Reisen, Sport, Musik, Tanzen usw. - sehr aufgeschlossen. Wer schenkt mir Vertrauen u. neuen Lebensmut? Darf ich hoffen? Ich bitte um Freiumschlag. Jede Zuschrift wird ehrenwörtlich beantwortet. Diskretion Ehrensache! Zuschriften Dietmar Messmann, Gartenstr. 1 4156 Willich - 2

Typ (20 - 30 J.) für ab und zu mal einen durchziehen, vielleicht mit eigener Musik gut draufkommen, wenn's paßt mal zusammen schlafen — von: ganz klar, auch einem Typen (30 J.) gesucht. Chiffre 186/45

Wir suchen noch einige Leute mit psych. Schwierigkeiten für eine Selbsthilfegruppe. Chiffre 186/46

Mann, 29, 190, sportl. Student sucht sexuell aktive, interessante Frau. Chiffre 186/47

Welche Frau hat wie ich, 28, m, e. rege sex. Fantasie und möchte darüber reden oder schreiben? Realisierung nicht ausgeschlossen, aber keinesfalls Bedingung. Chiffre 186/48

Welches Skihaserl möchte mit mir (männlich) Winterurlaub machen? Chiffre 186/49

Welches sympathische Mädchen will mit mir in meiner 2-Zi-Whg. in Haidhausen für 1/2 Miete (300,-) wohnen? Bin 25, 180, Fotograf, frei, bisschen romantisch. Chiffre 186/50

Ist es richtig, daß ein 43jähriger, egal ob er gut u. jünger aussieht - schon zum alten Eisen gehört? Alle jungen Burschen sind aufgerufen, mir ihre Meinung zu dieser für mich sehr wichtigen Frage zu sagen. Vielleicht wäre sogar der eine oder andere bereit, mit einem Typ wie mir, eine Freundschaft einzugehen. Wie dem auch sei - schon jetzt danke ich all' denen, die mir schreiben ganz herzlich. Chiffre 186/51

Automarkt Schwabing, Hohenzollernstr.96, Ecke Fallmereierstr., 8 München 40 (Nähe Kurfürstenpl.) Tel. 305 174

Wir kaufen u. bieten lfd. günstige Klein- u. Mittelklassewagen, nehmen euren PKW (auch TÜV-fällig) in Zahlung, finanzieren (auch für Studenten), tauschen u. vermitteln eure KFZ auch an Privat. Außerdem machen wir eure Autos TÜV-fertig, und bieten Zulassungservice, TÜV-Fahrten, An-und Ummeldungen, KFZ-Versicherungen usw. Unsere Idefix Kundendienstwerkstatt macht günstig (!) Kundendienst für alle KFZ, Unterbodenschutz, Frostschutz, Ölwechsel, Kleinreparaturen, Motor Kompressionstest, Ganz- und Teillackierungen, Unfallreparaturen.
Schaut doch mal vorbei!

Hexe im besten Alter sucht nach ebensolchen Ludern, Durchblikkern, Gesundheitsaposteln, Naturfreaks, Umsteigern, Wurzelsuchern, Erlösten, wandelbaren Sensitiven und überhaupt intuitiven Ruhigen für alles zu seiner Zeit. Chiffre 186/39

Wo ist die Frau mit Herz und Verstand, die jung genug ist um spontan zu reagieren und reif genug wäre, um zu wissen, was sie will. Schön wäre es, wenn Du wie ich (m, 30 J., 180 cm, gutaussehend) viel Freude an Sport und Bewegung hättest (z.B. Ski, Volleyball, Berge, Tischtennis, Joggen). Weitere Interessen: Psychologie, Musik (Rock, Jazz, Liederm.), Kino, Theater, gute Gespräche, Träumen, Zärtlichkeit... Chiffre 186/40

Welchem Mädchen, das gerne wandert und nicht allzu gut skiläuft, könnte ich mich ab und zu mal anschließen. Alleine ist einfach alles stinklangweilig. Chiffre 186/41

Folklore aus Afghanistan

Steppjacken+Pullover ab 39.-
Hüttenschuhe 12.- DM
Solange Vorrat reicht
Tel. 7607989

2 Typen, 20, 23, suchen 2 Frauen, die kiffen und auch etwas für Sex übrig haben. Eigene Bude wäre nicht schlecht. Auch Einzelinteressentinnen sind willkommen Chiffre 186/55

T'ai Chi und Encounter
Vier Tage über Weihnachten im Chetana
Vom 24. - 28. Dezember 80; 250 DM

In dieser Gruppe wollen wir dir verschiedene Möglichkeiten zeigen, dir selbst näher zu kommen:
Encounter mit Swam i Prem Gyanesh. Er möchte Situationen schaffen für einzelne und die gesamte Gruppe, in denen du dich selbst treffen kannst. In einer liebevollen Athmosphäre wendet er verschiedene therapeutische Methoden und Körperarbeit sowie direkte kompromißlose Konfrontation an. Er möchte dir Möglichkeiten zeigen, Abstand von deinen Problemen zu gewinnen und mit der dadurch freigesetzten Energie kreativ und spielerisch umzugehen und so deiner eigentlichen Natur näherzukommen.
T'ai Chi mit Ma Prem Suse: Langsame und konzentrierte Bewegungen um sich wach und entspannt beobachten zu lernen. "Dein Verstand wird verrückt spielen und dich zum Aufhören bringen wollen; fahre in der Bewegung fort und du wirst an einen neuen Punkt deines Bewußtseins gelangen." (Bhagwan Shree Rajneesh)
Anmeldung bei Chetana RMZ, Werntalstraße 14, 8782 Karlstadt-Stetten, Telefon: 09360/815

PANORAMA

100 % Lambswolle nur ital. Ware — Pullover + Pullunder 35,–
Org. engl. Dufflecoat 149,–
Flanell Karottenhose 49,90

Schellingstr 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

KONTAKTE

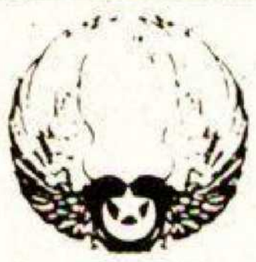
Hat jemand bei dieser Saukälte Interesse an einem lockern Afrikaabenteuer?? (Sahara, Niger, Nigeria) Näheres Tel. 089/ 50 56 31 (nur Sam. Sonn. 6-7/12) (oder 08022/82 24 8 bzw. 8619)

Welcher nette Typ (Student, Schüler usw.) oder auch tolerantes Mädchen, möchte bei mir in Schwabing eventuell kostenfrei wohnen. Bin 30er bi. Chiffre 186/69.

Zum Beispiel Rock 'n Roll tanzen. Oder ins Theater oder Kino gehen. Oder...
2 Junggesellen, 36 und 37, überzeugt, daß der Alltag mehr Farbe braucht, suchen 2 unternehmungslustige Partnerinnen (auch einzeln). Chiffre 186/70.

Bisher habe ich 19, geglaubt, ich bin andersrum, aber jetzt beginne ich auch, mich für Mädchen zu interessieren. Welches kanckige Girl lernt 'es' mir? Chifre 186/71.
Schüchterner 22jähriger (jünger aussehend) möchte Weihnachten nicht allein sein. Suche ein nettes Mädchen, dem es genauso geht. Beantworte jede Bildzuschrift. Chiffre 186/72.

Welchem schnuckliegem Boy darf ich (28, schwul) meine Sexfilme vorführen? Anschließend können wir das gesehene nachvollziehen und auch eigene Ideen einbauen. Chiffre 186/73.



«näpfe»

naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11

Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84

Welches Mädchen Frauen will nicht Weihnachten alleine verbringen? Frauen, die genau wissen, was sie wollen bei Interesse bitte bald melden. Auch zwei die mit mir Typ 30 J. Groß ansehnlich etc Fritz (??) in die Berge fahren auch für länger. Chiffre 186/87.

Frau, 27 J, ist dabei, neue Wege auszuprobieren, Risiken einzugehen. So auch diesen, um einen Mann kennenzulernen, der Ruhe, Heiterkeit und Wärme hat und versuchen will, eine lebendige und ausgewogene Partnerschaft zu entwickeln, in der Gefühle ernstgenommen werden. Nach 1 1/2 Jahren primärtherapie funktionieren die gewohnten Mechanismen meist nicht mehr, aber in vielen Monaten alleinsein ist meine Sehsucht geblieben. Chiffre 186/88
Ich habe es einfach satt nur bunte Discomiezen aufzureißen. Gesucht wird unternehmungslustiges, natürliches, nettes, hübsches Mädchen zum Reden-spazieren Gehen-fürs Kino, Veranstaltungen, einfach zum Unterhalten aber auch für Zärtlichkeiten. Ich 21/180, dunkelblond, grau-blaue Augen, fast alle meinen gutaussehend, Wahlmünchner, Zwilling, R 5 Fahrer mit sehr vielen Hobbys und Interessen (Auto, Reisen, Naturverbunden, Sport, Musik u.v.m.) sowie Antialkoholiker wünscht Bildzuschriften wenn möglich mit Tel. Nr. unter Chiffre 186/89.

GRIECH. TAVERNE

Postbräu Thannhausen

BACCHUS

Zenettistr. 7, 8 Mü 2
Tel. 089 / 77 45 94

ABSCHIEDSFEST

am 13.12.80 18-3°°

BACCHUS FREUNDE KOMMT IN SCHAREN!

GLEICHZEITIG WEISEN WIR DARAUF HIN: WIR KOMMEN BALD WIEDER IN EINER ANDEREN KNEIPE...

Ich fliege Ende Dez nach Indien und mich ziehts nicht nur nach Poona. Ruf an, wenn du ähnliches vorhast und du dich mit mir evtl. treffen magst. Agnes, Tel. 448 18 53 (am besten gegen Abend)

Wer hat vor wie ich über Winter nach Kreta zu fahren? Ich bin Vegetarier, 30 und Musiker und will dort Energien halber hin!! Wer ähnlich denkt: 448 45 64.

Ausländer, freundlich, ledig, guter Liebhaber um 48, Shopinhaber, sucht unkomplizierte junge Dame für Liebe, Ausgehen und Reisen. Chiffre 186/84.

Gefühlv.? Attrakt.? Reizwörter, die nichts besagen. Mann (30) sucht Mann (25-35), um einander zu er-leben, auf Dauer, auf allen Gebieten. Chiffre 186/85.

Suche Freund und Anschluß an Clique mit Interesse am Skifahren, Skat, Schach, Schafkopfen, Angeln etc. und allem guten. Mann soll das Leben genießen. Keine Homo. (Is ja wohl eindeutig ne Kontaktanzeige, darum Chiffre) Chiffre 186/86.

Du wartest auf's 'Christkind'? Oh man (-35)! Schreib Deinen Wunschzettel lieber gleich an mich (m 31). Vielleicht können wir uns erfüllen. Chiffre 186/90

Zärtl. Junge 26, 174 gutaussehend, blond, sucht netten Freund zum Liebhaben u. gemeins. Freizeitgestlg. Beantworte jede Bildzuschrift. Diskretion klar! Chiffre 186/91

Ich (m), suche Männer, die mich erotisch und begehrenswert finden können. Kraft und etwas Gestandenes möchte ich spüren, und wärt ihr noch so zierlich und fein. Gescheit und einfühlsam wünsche ich euch, wie könnten wir uns sonst bei aller Kompliziertheit nähertasten. Unfertig sollt ihr sein, wie ich, zweifelnd und suchend nach Formen von Beziehung und Arbeit. Habt Mut, ihr unglaublichen, raren Männer! (Superschwulis und Frauenverächter können die Tinte sparen) Chiffre 186/75.

Erstsemester (m, 21) mit Schwierigkeiten beim sprechen (vegetativ bestimmt) sucht Anschluß an Selbsterfahrungsgruppe oder ähnliches. Zuschrift mit Tel.Nr. Chiffre 186/76.

Reinhard? Früher Techniker, geschieden. Ich kam zur Verabredung nach Psycho-Test nicht. Tut mir leid. Wenn du willst melde dich noch mal! E. Chiffre 186/77.

25 jähriger Student sucht netten, eher feminimen Kerl von 20 - 27 für Dauerfreundschaft in gegenseitiger Geborgenheit, Zärtlichkeit und Freiheit. Studenten/Abiturienten werden bevorzugt. (Lieber etwas gehobenes, hä?) Chiffre 186/78.

Wir sind zwei Penisse (19/180/75 und 28/172/78) und suchen liebevolle Schwanzis zum Verwöhnen und verwöhnen lassen. Chiffre 186/79.

Bin schon seit einem Jahr in einen Kollegen (bi) verknallt. Brauche dringend einen Freund, um endlich das zu bekommen, was ich seit einem Jahr nicht bekomme. 28, 175, 63. Aussehen: jung. Chiffre 186/80.

Männlich/Männlich Liebe ist ein Kapitel, das man unbedingt anlegen muß. Deshalb gibt man es dem Nächstbesten auf Kredit. Bequeme langfristige Tilgung — keine Zinsen. Joseph, 28, angenehmes Äußeres. Chiffre 186/81.

Erstens bin ich schwul, zweitens bin ich schon 40 und drittens bin ich noch zu haben. Wer traut sich? Chiffre 186/82.

Oliver: sportl., gutgebauter Dreiziger (182/80 kg) fragt: Wo ist der junge Freund, der sich nach einer! innnigen Dauerfreundschaft sehnt? Bildzuschriften (zurück!) an Chiffre 186/92. (Gruß an Dschingi)

Mann, 24, will Männergruppe gründen. Männer, die Lust haben, gemeinsam durch Selbsterfahrung und theoretische Diskussion ihre Probleme und Erfahrungen als Männer zu reflektieren + neue Lösungen zu finden, wenden sich an: Peter Leiberich, Anglerstr. 17, Mü 2. Tel. 50 22 955

Manchmal komme ich, 19 m, mit mir selbst nicht zurecht! Meistens könnte ich vor lauter Temperament Bäume ausreißen. Doch bin dann auch bei jeder Kleinigkeit furchtbar eingeschnappt. Ob das noch die 'Pubertät' ist? Welchem lieben Jungen gehts genauso? Ich suche dich zur gemeinsamen Lösung des Problems und zu mehr... Chiffre 186/83.

(auch) FÜR DIE HEKTISCHEN STUNDEN

MUSIK, DIE BERUHIGT:

PETER MICHAEL HAMEL · Colours Of Time
BETWEEN · Stille über der Zeit
TERRY RILEY · Sûri Camel
STEFAN MICUS · Behind Eleven Deserts
Till The End Of Time · Implosions
GEORG DEUTER (AUCH GENANNT CHAITANYA HARI)
Aum · Celebration · Haleakala · Ecstasy
Music for Kundalini Meditation
TONY SCOTT (FLÖTE) · Zen Meditation · Yoga Meditation
SIGGI SCHWAB (GITARRE) Meditation

★ TAROT ★

PAPUS: TAROT DER ZIGEUNER 48.- ★ GOLOWIN: WELT DES TAROT 44.- ★ WAITE: BILDERSCHLÜSSEL ZUM TAROT 24.- ★ NIGG: WAHRSAGEN MIT TAROT-KARTEN 12.80 ★ CROWLEY: BOOK OF THOTH (EGYPTIAN TAROT) · in engl.; 21.00 ★ dazu passende Karten (jeweils Satz mit 78 Stück): ZIGEUNER TAROT 36.- ★ WAITE T. DECK mini 9.80 normal 18.50 ★ SWISS TAROT 16.80 ★ THOTH CARDS 30.- ★ und andere ★

STEPPJACKEN · STEPPMÄNTEL · STIEFEL · PULLOVER · ALPACA-WOLLE · BLUSEN · KLEIDER · RÖCKE · HOSEN · HEMDEN · HANDSCHUHE MÜTZEN · SCHALS · TÜCHER · DECKEN · LAMPENSCHIRME · UND VIELE VIELE ARTIKEL ZUM VERSCHENKEN / SELBER FREUEN!

SHIROKKO

Lederersstrasse 19 ★ 8 Mchn. 2 ★ Tel.: 297121

vor Weihnachten jeden Samstag von 9-18 Uhr geöffnet!

Ich suche immer noch fröhlich und heiter ab Jan/Febr. 81 Zimmer in WG. Bin 21 (w) und mache momentan mein Fach-Abit. Freue mich auf euren Anruf. Tel. 651 81 34 od. 854 11 13 o. 811 46 05.

Wir suchen ein 5 - 6 Zimmer-Haus oder Wohnung in München od. S-Bahnber. Soll nicht teurer als ca. 1200,— DM sein. Tel. 52 29 62 Petra, oder 580 47 27. Renate.

19 jähr. Postang. sucht f. sofort dringend 1- od. 2-Zimmerwhg., möbl. od. unmöbl. Hassan Nasah, Leopoldstr. 126-128/508 8000 München 40.

Student, 29, sucht auf April 81 günstige Wohnung oder Wohngelegenheit in autonomer WG in München oder näherer Umgebung. Chiffre 186/67. oder Tel. Schweiz 004171/21 56 23 (mit Rückruf).

Weil sich unser Spekulant sanieren will müssen wir raus. Deshalb und weil ich wieder mit Leuten zusammenwohnen will such ich ne Wohngemeinschaft. Rolf 448 14 06.

Ich (w, 27 J) suche 2 Zimmer in freundlicher und ruhiger WG auf dem Land (am liebsten Umkreis Dachau). Renate, Tel. 333 922 abends.

Gibt es möglicherweise noch eine leere Hütte für 4 - 5 Leute - Anfang Januar - im bayrischen Wald? Wenn ja, bitte unbedingt melden. Tel. 39 45 54.

1 od. 2 Zimmer in 2 - Zi - Whg (Altbau zentral) einige Monate eventuell für mittelfristig an eine Person ab sofort abzugeben. Schreibe deine Preisvorstellung, Dauer und ob und wieviel du bei der Whg.-Renovierung helfen kannst.
Chiffre 186/68.

Italiener, 33, Werkstudent, sucht nette WG o. auch Einzelzimmer. Paolo. 18 32 27.

Tausche Wohnproblem gegen WG-Zimmer in Problemwohnung. Wolfgang 57 27 49 od. 609 11 39.

Dringend! 'Nighthawks' suchen Raum zum Proben. Bis 250,— 1901612 / 3082078 (Eberhard)

Studentin (20) sucht Zimmer von April bis Oktober 81 auch in WG, Tel. 353947

Werkstatt oder geeigneter Raum für Holzbearbeitung gesucht. Werkzeug vorhanden. Tel. 555294

Wir — vier Erwachsene, drei Kinder — suchen Leute, möglichst mit Kindern, für die ein HAUS-KAUF auch eine ganz praktische Alternative zum Wohnen ohne den Ärger mit Wer-weiß-wie-Belästigten ist. T. 775349

Übungsraum von Rockgruppe gesucht. Evtl. auch mit anderen zusammen. Wir zahlen bis zu DM 150,- mtl. 539186 oder 775453, Thomas

Bei uns wird für Mädchen ein Zimmer frei. Schwanthalerstr. 70, II, Tel. 531783

WG-Gründung. — Am besten Leute mit WG-Erfahrung und konreten Vorstellungen (wir werden sehr viel zusammen machen). Start Kapital: DM 1900,- (f. Kaution, Investitionen u. Miete) Raimund (23), Chiffre 186/58

Griechische Taverne
NIOCHORI
Dreimühlenstr. 25, 8 München 5, Tel. 776959
Gemütliche Atmosphäre mit original griechischen Spezialitäten.
Jeden Do-So Livemusik mit Makis und Jannis

SCHAUMSTOFF
SOFORT ZUSCHNITT
Jede Form - Jedes Maß!
▶ KÖNIG schaumstoff und wohner
Theresienstr. 66 München 2
Parken i. Hof! Tel. 282838

Suche ordentliche Nachmieter für kleine Wohnung. Suche unordentliche (was immmer das heißen mag) Leute, die mit mir in (vorhandenem) Haus sein möchten. Chiffre 186/65

Ich (21,w) möchte mit Menschen zusammenwohnen, die keine Angst vor Offenheit haben. In welcher WG gibt es einen Platz für mich? Waltraud 30 47 83

Ford 17 M - Caravan zu verkaufen. TÜV 8/82. Optimal zum drin pennen, Sachen transportieren. Diverse Teile neu. VB 1100,—. — Tel. 08092/9728 abends zwischen 20.00 u. 22.00.

Ausgesuchte Kleider
aus den 20er - 50er Jahren
viele schöne Blusen, Hemden, Jacken, Mäntel
Schuhe + Accessoires
Hula IM Hoop
Schellingstr. 100 re 525112

Verkaufe schönes altes Klavier ca 800.-DM Tel. 314 46 64 Kurt verlangen.

Ist es nicht die Aufmerksamkeit, die alles belebt — sind nicht auch wir unserem wahren Wesen nach reine Aufmerksamkeit? — völlig frei und eins mit der göttlichen Kraft in uns? Indem wir unsere Aufmerksamkeit ausschließlich an äußere Dinge gebunden haben, sind wir Sklaven unseres vergänglichen Körpers, ständig wechselnder Emotionen und unkontrollierter Gedanken geworden und haben unser ewiges Sein vergessen.
In uns wirkt eine höchste Vibration, die in der ganzen Schöpfung schwingt und alles belebt. Sind wir nicht ein Teil dieser lebendigen Kraft reiner Liebe? — eine, in sich selbst vollkommene Note strahlenden Lichtes in der gewaltigen Schöpfungssynphonie — vom selben Wesen wie der Schöpfer? Warum leben wir heute oft in einem Bewußtsein ständiger Angst und Aggression. Warum sind wir verbittert und mißtrauisch geworden, wenn wir von Liebe und Glück hören? Ist es nicht möglich, daß wir von Anfang an recht hatten mit unserer Sehnsucht nach Freiheit, Liebe, Geborgenheit und Glück und ist es nicht unser Geburtsrecht, den wahren Zustand unserer Seele wiederzuerlangen? Wir sollten unser Haupt vor keinem Menschen beugen, der genauso unvollkommen ist, wie wir selbst, der unsere Aufmerksamkeit mit äußeren Praktiken zerstreuet, oder der sich für Geld verehren läßt. Laßt uns erkennen, daß wir alle in einer höchsten Allmächtigen Kraft verbunden sind, die sich jedem von uns direkt und ohne die Vermittlung iregendeines Menschen offenbaren wird, wenn wir dafür bereit sind. Diese Kraft hat ihre Botschaft durch Christus, Buddha, Maulana Rumi, Kabir, Guru Nanak u.v.a. zu allen Zeiten verkündet und ihre Schüler auf den inneren Pfad gestellt und sie wirkt auch heute.
Am Dienstag, den 9. + 16. Dez. ist im Erdgarten ein Gespräch darüber, wie wir wieder in Einklang mit jener Kraft kommen können, um schließlich bereit für die Erfahrung des inneren Lichtes zu sein, das uns alle verbindet. Hier gibt es kein Hoch und Niedrig, keine Gurus, Sekten oder Ideologien — wir sind alle Kinder derselben Kraft und nur die eigene Erfahrung wird uns von der Wahrheit überzeugen. Beginn um 20.00 Uhr.

70er käfer , tüv 12/80, fahruntauglich lenkung defekt, sonst brauch- bzw. fahrt[illegible] 70.000 km gegen höchst[illegible]ot, klaus moenning, gar[illegible]enstr. 15-17 8011 höhenkirchen, bitte nicht borbeikommen, auto steht in münchen

suche kefir-pilz und staubsauger, 373354

wachburn-bass 800, eko-akustikbaß 400, metronom 20, stereoanlage 80 watt, komplett 500, lops stück 7, tisch 30, bett 60, autoreifen 3 x 135, str 13, renault a 30, 8 x 165, sr 115, peugeot 20, a 20, fahrrad 50, minifernseher 12 volt + 220 v. 150, rasierer 20, tel. 4604802

hallo musiker, die münchner hard-rock-band "scamp" sucht giarristen, wenn möglich mit gesang und sänger, äheres, tel. gerd verlangen, 3007054 abends 1574744

sony tc 378 3-spur tonband + 30 bespr. bänder (jazz, rock etc.) vb 1400 dm, 133619 vorm.

man-bus bj. 1960 als sonderfahrzeug zugel. (camping), diesel, 1–100 ps, 7,5 t (fs. III) ohne tüv, vb 7800 dm, 133619 vorm.

philips 137 plattenspieler so 150 mofa geht aber zündung muß eingestellt werden so 200 dm, wergibtmirntipfürngutenjob hellmut, 08165/4138

expeditionsrückkehr! alu-luftlan debleche wehrmachtskanister 20 liter wasserkanister 25 liter, günstig 194581 nach 21 uhr

reisepartner für expedition durch ägypten, sudan, kenia, für mär, april 1981 gesucht, fahrzeug vorhanden, 509313 peter

ersatzteile für unimog, borgward hanomag, 1 kompletter motor für al 28 schneeketten für nimog, 1 käfer-motor 194581

verk. vw-bus mit camp. tel. 151029 ab 31.12. jochen

suche größeres aquarium + zubehör, elektro-boiler (80 liter) mercedes diesel (auch defekt) garage oder abstellplatz in schwabing und einen ratenschaukelstuhl, 391282

mausgrauer opel-rekord d-caravan, tüv 11/81 für ca. 2500 dm zu verkaufen. ez II/73 fast 1. hand, tagsüber 855337

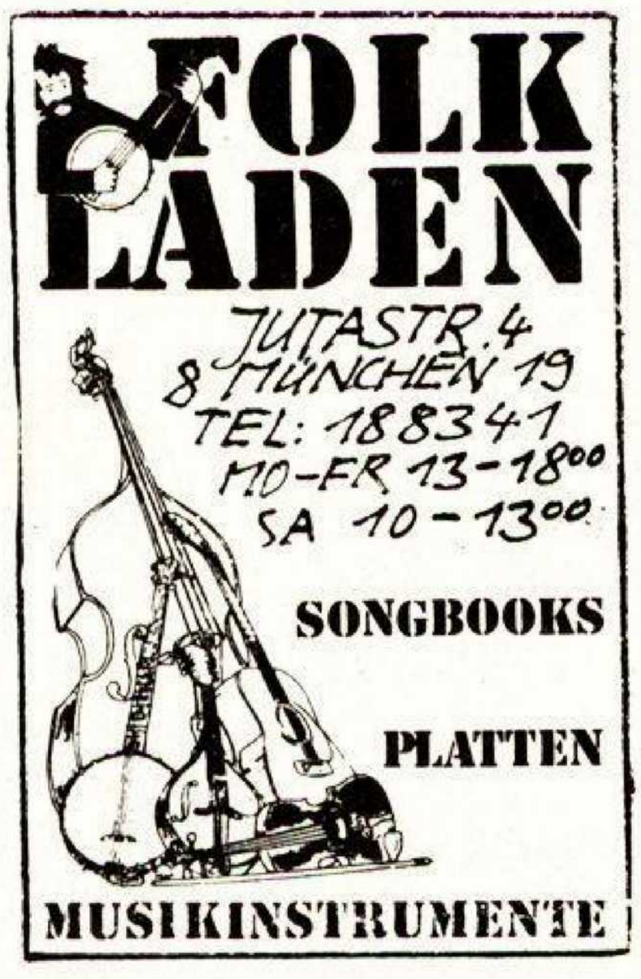
gefangener z.Zt. in u-haft in frankfurt/main 50 sucht zwecks schreiben von manuskripten, eine gebrauchte aber noch vollfunktionierende schreibmaschine. habe leider kein geld, mir eine zu kaufen. wer täte sich dazu bereiterklären, mir seine schreibmaschine für längere zeit zu leihen, oder aber wer hat eine schreibmaschine zu verschenken möchte gern ein buch über die angebliche humanität hinter deutschen knastmauern schreiben. schickt sie an adresse wie folgt: hermann körner, 6 frankfurt/main 50, obere kreuzbäcker str. 6

wer kann mir z.zt. staatsfeind nr. 08/15 befindlich in u-haft, ein paar nicht orginelle kunstportraits schicken? dienlich für den zweck, meine graue knastzelle ein bißchen humaner und fröhlicher zu gestalten . schreibt an hermann körner, 6 frankfurt main,50, oberre kreuzäckerstr. 6, p.s. suche ausserdem noch briefkontakte!

wer hat 30tausend übrig und will eine gut eingeführte boutique kaufen. besteht schon 8 jahre, 186/56

schlagzeug zu verkaufen, sehr günstig, ideal für anfänger, tel. 697079

GASOFEN, stadtgas abzugeben für 100 dm, 531210



Im Primärdorf große Weihnachts-Encounter-Gruppe. 5 Tage Encounter dir selber und anderen Menschen wieder wahrhaft und tief begegnen, das sein, was du dir bisher zu leben nicht getraut hast.
Nähere Information: Primärdorf 8455 Ziegelhütte 1

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

verkaufe 2 cv-ente tüv 7.82, leichter blechschaden aber fährt wie die feuerwehr, dm 1400, 3117735

tibetische thangkas und klangschalen günstig abzugeben, tel. 08808/586 manfred

verkaufe sopransax mit koffer 500 dm, walter, 663249

verkaufe wunderschönen alten roten marshall-amp. mit ebensolcher box gegen gebot. bitte gebt euere tel. oder adr. an, ich melde mich bei euch, 186/57

verkaufe ski-stiefel, koflach plastik gr. 7, dm 50, neupreis 279, gratis ski fischer super glass 205 cm, 289928 ab 17 uhr

verk. kl. emailierofen, dualhas 39 (+ boxen) w. lammfelljacke gr. 38, kaninchenfelljacke, gr. 38, tele 1:4,5/250, asterix+ peanuts bände, andrea 192321

verk. div. kohleöfen 80 dm, b. 180 dm, rd. kaffeeh.tisch, vb 250 dm, sackkarre 40, suche bill. bauwagen od. landw. anhänger, 221882 ab 20 uhr

Philips Mono Autoradio m. Lautsprecher u. elektr. Scheibenantenne kpl. 99.90; Bassbox 150.- Günter 16 24 70

Suche Freddy! Sie haben sich bei mir gemeldet wegen des Dschinghis Khan Material. Leider habe ich Ihte Telefonnummer verlegt und kann mich deshalb nicht melden. Sie wohnen in München; Klenzestr.. Ich warte so auf das Material und bitte Sie sich deshalb wieder bei mir zu melden. Vielen Dank. Wer hat außerdem Dschingis Khan Material für mich und kennt jemanden, der Platten von Edina Pop billig verkauft. Wer hat Lust im Dschingis Khan Fan Club mitzumachen. Bitte bei: Birgit Karmann, Hansastr. 83 III 8000 München 70 melden. Rück porto!!!

Verkaufe Harmonium guter Zustand, acht Register. VB 650.-- Tel. 48 58 52

Verkaufe Pelzjacke: amerikanisches Seidenschaf um DM 290.-- und Birbensteck-Sandalen DM 60.- (neu) Gr. 38 Andrea 2012 516

JA, SO EIN THEATER!!
Stück für Stück. Theater für euch und für uns. Mact doch mit. Wir brauchen noch ein paar Phantasten, Zauberer, Luftikusse aller Rassen und Geschlechter, die bei uns Theater zu allen Gelegenheiten und Ungelegenheiten (Anti AKW, Flughafen, Knast, Modell Deutschland, Hausbesetzngen usw.) spielen wollen. Rafft euch auf und ruft Tel. 47 99 21 (Gerd) an. Bis jetzt sind wir 3, bald werden wir mehr!

Musiker! Verkaufe Roland JC-60 1A Zustand /Stahlecken/ völlig neuer Electrovoice EL-100-12" Keyboard Deal. Tel. 616 958 0d. 793 23 81 Bernhard VB 1400.--

VW-Bus, Bj. 69 § 9/81, Mitteldurchg. Schlafpl. VB 1600.-- Tel. 466 391 Robert evtl. Tel. hinterlassen, rufe zurück.

Gebrauchte Spiegelreflexkamera mit Objektiven (M=42- Verschluß) zu kaufen gesucht. Tel. 30 77 44

Achtung: Johannes R. aus B. (früher M.) hat zur Zeit die S.

Verkaufe funktionsfähigen Gasherd, 3flammig DM 30.--. Tel. 22 40 12 oder 448 69 67

Notstromaggregat, Bosch Eisemann, neuwertig, 3 KW mit Dieselmotor zu verkaufen. Tel. 08142/7119

Großer intakter Bosch-Kühlschrank zu verschenken. Tel. 17 44 17

Wer nicht verrückt ist, ist nicht normal!
BOUTIQUE KISMET "Schicksal"
DIREKTIMPORT
alte Kelims für Wand und Boden, alte Mörser, alte und neue Kleider "Nomaden", Westen, Schmuck, preiswert
Damenstiftstr. 12
Tel. 2607968

SCHACH-SPONTANMUSIK - HEISSE SCHEIBEN + BLUES
★ ★ ★
BLUES BEJS'L
Elsässer Str. 11
Mo - So, 17 - 1 Uhr
Sa + So Frühschoppen mit Livemusik ab 11 Uhr. Ab Dezember im Nebenraum verrückte Mixgetränke. Tel. 4482876

GRIECHISCHE TAVERNE
TINOS

TÄGLICH VON 17°° - 1 UHR GEÖFFNET
NEUERÖFFNUNG
EMPHEHLUNG FÜR FREUNDE GRIECHISCHER MUSIK • KÜCHE • WEINE UND GASTFREUNDSCHAFT
THALKIRCHNERSTRASSE 29
8 MÜNCHEN 2
TEL: 772954

SILO

VOM INNEREN SCHAUEN
Ansata
Hier wird erzählt, wie sich die existenzielle Sinn-Leere in Sinn und Fülle verwandelt.
Hier geht es um Freude, um Liebe zum Körper, zur Natur, zur Menschheit und zum Geist.
Hier wird das Irdische nicht dem Ewigen entgegengestellt.
Ansata Verlag

Sarong
Kurfürstenstr. 26 im Vaichen
KOSTBARKEITEN AUS INDONESIEN
Tel. 34 21 07
Ikat-Webereien Schattenpuppen Sawu-Jacken Batikhemden etc.

Hallo Yogi!
Klavierstimmer
Bitte dringend im J-A-M melden!
484409

wir haben noch billigst zu verkaufen jede menge stores u.. vorhangstangen, teppichkehrmaschinen, lampen, bilder, rahmen, nachtkästchen, teppich außerdem eine 2,50 m lange regalwand, kleinzeug zu verschenken, 38843369 od. 301280 sus.

wer macht den taxischein und fährt mit mir (kein auto) die 7 ortskundetouren (BKB), tel. 831662 klaus

suche kleine kommode u. federkernmatratze ca. 160 x 200 831662 klaus

heizöltank zu verschenken, tel. 3781887

wir verkaufen getreidemühle "schnitzer" mit braun küchenmaschine neuwertig, dm 390, hermine & gerd 7916640

suche töpferei, wo ich mitarbeiten kann (aufbaukeramik und drehen). habe elektr. töpferscheibe, die ich zur verfügung stelle, 483484 ingelore öfter versuchen

wir wollen nach weihnachten 2 wochen nach italien fahren (2 erwachsene, 1 kind) suchen möglichst billige übernachtungsmöglichkeit in der toskana oder umbrien, 483484 ingelore, öfter versuchen

TEE & HEILKRÄUTER
Prospekt kommt kostenlos.
PETRAS TEEVERSAND
Postfach 17 h, 6831 Brühl

brauche dringend stiefel ohne absätze größe 39/40 und nochmal welche gr. 40/41. bea, tel. 222509

arbeitslose sozialarbeiterin such' halbtagsjob ab februar/märz, komme auch für abm-stelle in frage. am liebsten was mit kindern. tel. 472907

zu verk. 2 rote stühle 20 dm, nirosta doppelspüle 120 x 50 cm tenniskoffer 30 dm, tennisschläger 20 dm, skistiefel gr. 40, 41, 46, billig agfa silette lk für bastler, 647018

Hallo, ich bin der Horst, 19 Jahre alt und suche einen Platz in lieber WG um auch meiner Lebensvorstellung näher zu kommen, auf einer vertrauten Basis. Ich wäre auch an Appartment oder Wohnung interessiert. Auch beruflich möchte ich etwas ändern und versuchen, keinen normalen 8-Stunden-Arbeitstag zu leben. Ruft doch mal an, am besten am frühen Abend (ab ca. 16.30 - 21 h) außer Donnerstag. Tel. 803733 und Horst verlangen

wir drei suchen immer noch ein nicht zu teueres klavier, es muß nicht das beste sein. außerdem verkaufe ich fast neuwertige damenschlittschuhe und schweren herzens meine krokodillederschuhe, beides größe 38, tel. 6094632 ab 19 uhr, anschi

ACHTUNG! profi-disco-band sucht einen versierten keyboardmann für monatsgeschäfte. erster bühneneinsatz für ihn im feb. 81. er sollte unabhängig sein und auch singen können. verdienst im februar ca. 3800, danach zwischen 2000 und 3000 dm, vorsicht, bei uns einsteigen heißt arbeiten wie ein tier! ansonsten meldet euch massenhaft, dietmar 501917, fred 536947, jürgen 888948 heike 5805188

wer fährt nach kiel und kann eine ladung äpfel mitbringen ?? bezahlung: frische, ungespritze äpfel, verkaufe außerdem 2 käfer-winterreifen. wolfgang, tel. 376352

suche frau/mann, der 2x/woche vormittags eine stunde mein baby im stadtzentrum spazieren fährt. gute bezahlung, tel. 588825

Verkaufe Canon AE-1-Gehäuse, 5 Monate alt, fast ungebraucht, Werkstattgarantie bis 6/81, Neupreis DM 450,— für DM 380,—. Habe es während einer Reise als Ersatz für eine kaputt gegangene gekauft und brauche es nicht mehr. Thomas 240 459.

Anlagenauflösung: Hi - Fidel! Boxen 40 - 120 Watt; Plattenspieler, Cassettendeck mit Auto-Reverse; Receiver; Equalizer; Wolfgang 723 56 87.

Suche defekte Instrumentalverstärker, Leergehäuse für Boxen möglichst billig. Victor, Tel. 08161/5855

Sammler sucht Briefmarken und Briefe bzw. Karten gegen Bares. Tel. 6124698 ab 19 h.

Studentin gibt engl. Nachhilfe, Tel 2800627

Wer will was mit deutschen Songs und Texten machen? Tel. 08031/41357, Mo u. Mi 18.00 - 20.00 h Rudi

Sozialpädagogin (grad.) sucht Arbeit mit Kindern. Chiffre 186/67

ELEKTRONIC-ORGEL, Philicorda - 10 Klangfarben, 4 Oktaven, Anschluß f. Cassettenrecorder, Zusatzverstärker, Kopfhörer, Außenlautsprecher, preisgünstig. 2105/2797 ab 17 h 305787

Wir haben einen RAUM IN SCHWABING, ca. 45 qm, Teppichboden, heizbar, an dem sich noch 1 - 2 Personen beteiligen können. Für Gruppenarbeit geeignet. Tel. 3003364 u. 4801394

r 4 reifen & felgen dm? diamagazine von quelle dm 1.50, braun küchenmaschine mit oder ohne getreidemühle dm 390, 7916640

zu verschenken: elektrische kabel, stecker, schalter etc. poster, geschirr, fernseh-zimmerantenne, fußreflexzonen-roller lockenstab, 2 paar gummistiefel tel. 2607343

zu verkaufen: einkaufswägelchen dm 20, lila vorhänge (2x2,60, 1,12) dm 50, heilpraktiker-kurs-materialien dm 300, 1 x entführung aus dem serail-platten, dm 20, 2607343

r 4 bj. 1975 1 jahr tüv, neue bremsanlage, leider nicht mehr ganz fahrbereit, an bastler zu verk. vb 300 dm, 8113662

wildente, 2 cv 6, echt stark, kein rost, bj. 73, stereo anl., sitzfelle 2 neue reifen, vb 1900 dm, tel. 508957

2 damenpersianermäntel zu verkaufen, a dm 80, tel. 182869 v. die - fr 16 - 18.30 uhr, gisela

Suche Zimmer im Grünen. Bin 31, war mal Lektorin, bin jetzt selbständig. Bis incl. 250 DM. Regine 528179

Wir (zwei Freunde) suchen eine 2 - 3 Zimmer Wohnung. Sofort oder später. Wir können unsere derzeitige Wohnung (Appartement, 40 qm, gr. Balkon, Einbauschränke etc.) dafür hergeben. Wer uns helfen kann, oder etwas weiß, ruft uns bitte an (abds.) Tel. 1491472

Weil mir das Chaos über den Kopf wächst, suche ich, Frau, 29, eine Wohngemeinschaft. Tel. priv.: 6912361, job: 349061

Student der Slavistik sucht immer noch 1-Zi oder 1-Zi-Whg mögl. im Norden u. ev. U-Bahnnähe. Ruft bitte ab 18 Uhr zahlreich an. Andi T. 7912027

Hallo Kindergärten u. Schulen!!! Schnelldruck Schwabin verschenkt Malblocks A4 + A3 aus Makulaturpapier (hinten bedruckt), Papierreste (versch. Stärken und Größen), sowie gebrauchtes Packpapier !3 - A0, sowie Wellpappenkartons A2, Werneckstraße 27, T. 391295

2 Zi. in WG (Neuhausen) ab 15.12.80 für 2 - 3 Monate zu vermieten. 580,— DM inkl. Tel. 19 79 60. Mike verlangen.

Tisch für Schreibmaschine fürs Blatt gesucht. 19 50 21

VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 — Telefon 08157/410
Postscheckkonto: München 147096-805
Peter M. Dienstbier
mit dir, du der
Lieder ohne Musik/Singtexte/
Geschichten 14.–DM

wie finanzierst du dein Studium

wenn du es dir leisten kannst auf einen guten Nebenverdienst verzichten zu können, dann rufe mich bitte **nicht** an!

Tel.: 182081, tgl. 18 - 19 h

Privater Flohmarkt. Am 13.12. 80 in der Schwanthalerstr. 70/II Möbel, Kleidung, Bücher und einigen Kleinkram. Dazu gibts Tees und Kekse. Wir würden uns freuen , wenn Ihr kommen würdet. Tel. 531783, Schwanthaler Str. 70/II

1 Querflöte, Batiken aus Ceylon, Hängewaagen, Autoreifen verschiedener Größen (fast neu) Matratzen, 3 Stk. ca. 80 x 60, mit Cord bezogen, zu verkaufen Gert. T. 409818

Ausklappbare Doppelcouch gegen Abholung kostenlos abzugeben. Farbe Lila bei Hildegard Bernlochner, T. 267850, tägl. ab 14.00 h

Kaufe oder Kommission schöne Hand- und Werkarbeiten, kleine Bilder, etc. Uschi Siebt, Tel. 164939 + suche billigen Kohleofen.

Wer kann ein UHRWERK reparieren? Tom 577998 (9 - 17 h)

Verkaufe Silberkopfquerflöte Neupr. 800,-) guter Zustand (neuw.) für 500 DM, suche gebr. Alt-Saxophon. Tel. Micha, Tel. 133914

Für Leute, die im Bereich "Resozialisierung" arbeiten: Wir suchen Leute, die unseren als gemeinnützig anerkannten, eingetragenen Verein übernehmen und weiterführen wollen (würde einen Haufen Kosten und Arbeit ersparen). Falls wir niemand finden würden, müßten wir ihn auflösen, da wir ihn nicht wieterführen können. Nähere Einzelheiten bei: Ulrich Mühlen, Tel. 08637/462 Langenstegham 25, 8261 Mettenheim

VW-Bus Bj. 62, Standheizung, zum Ausschlachten, komplett oder in Teilen (evtl. mit Einbau) zu verkaufen. Anhängerkupplung, Sitzbank, T. 221639

Verkaufe: 1 Klappcouch (100 x 180), 2 Sessel und 1 Couchtisch (zusammenpassend, Farbton braun) für 300 DM. Klaus, T. 1781335

Verkaufe Auto Radio-Cassettenrecorder Phillips 1 Jahr alt. Total okay. Neupreis 650 DM. für lächerliche 250 DM abzugeben. Chris Ygeh, 8 Mü 40, Türkenstr. 51, Tel. 286791

Suche gebrauchte Duschkabine mit Boiler u. Absaugpumpe und M u. S Reifen 165 SR 13, Erhard Frohloff 486353

Im Südwesten von Mü. (Richtung Starnberg/Herrsching) suchen wir zwei Zimmer in einer WG — oder auch in zwei WGs— von aufgeschlossenen Leuten. Garten wäre Phantastisch. Ingrid + Werner, TEl. 50 11 64 oder 812 71 85

Ich, 35, m, berufstätig, suche immer noch ein Zimmer in einer lockeren WG.in München-Innenstadt, Ich kann ca DM 250.- bezahlen. Es ist dringend. Telefon 300 400 6 ab 20h, Jeff verlangen.

Suche Zimmer in WG oder vorübergehende Übernahme. Tel. 39 65 44 Kalle

Wohnungstausch: Biete Berlin-Friedenau 2 Zw., OH, Bad, 190.- gegen München ab 2 1/2 ZW. Tel. 77 53 49

Zwei Löwenmänner 30/9 suchen Höhle in WG mit Kindern. Nach Möglichkeit Ost oder NO-München. (Isarnähe). Zahlen könnten wir bis zu 400.-DM. Schön wäre, wenn auch noch Raum für musisch-künstlerische Aktivität vorhanden wäre. Ernst 916 750

Zwei Löwen-Männer 30 / 9, suchen Höhle in WG mit Kindern. Nach Möglichkeit Ost oder NO-München. (Isarnähe) Zahlen könnte ich bis ca. 400 DM. Schön wäre, wenn auch noch Raum für musisch-künstlerische Aktivität vorhanden wäre. Ernst 916750

Stark beschädigter Citroen Kastenwagen (AK 400) Unfallwagen zu verkaufen. Baujahr 78. Tüv 82. Nur Karosserieschaden u. Propeller defekt. Tel. 161316 Am besten ab 18 Uhr.

Verkaufe Ludwig-Schlagzeug (Acryl), 4 Hänger, 1 Stand-Tom, Snare, Bs.-dr., Hi-hat, 3 Paiste-Ciymbals, Tel. 8114646

Ganz neue Daunenweste, graues Hellblau für 160,— zu verkaufen. T. tagsüber 08153/28557

2 Küchenbuffet gg. Abholung zu verschenken. T. 378027

Verkaufe je 4 Sommer- und Winterreifen für VW-Käfer auf 4 - Loch - Felgen, Lammfelljakke- und mantel. Verena, Tel. 342572

VW-Bus Bj. 70 VB 1900.- Tel. 413 34 371 vorm.

Peugot 204, weinrot, billigst zu verkaufen. Hat seinen TÜV 4/81 und diverse Macken — der Motor läuft!!! z.Zt. fahre ich noch mit ihm. Am besten genz in der Früh Tel. 448 64 28 Katrin, Tel. 448 65 24 Albrecht

S' MILB SUCHT DRINGEND: alte Teppiche (auch kaputte), Barhocker, Gläser (auch Maßkrüge) Tel. Herbert 35 96 275, Marlo 22 51 67

wir suchen
teppiche
tel. 932 522

ERLANGEN — Suche dringend MFG nach Erlangen am Wochenende (hin u. zurück) alle 14 Tage, gegen BKB Eva: 886158 oder bei Christian 835361

1981 KUNST MARKT Göttingen

11.-14.6.1981

1980: 120 Aussteller. Der **12. Kunstmarkt Göttingen 1981** möchte wieder Künstlern, Künstlergruppen und Galerien die Möglichkeit zur Teilnahme bieten. Dazu: Werkstatt und Mitmach-Aktionen.

Teilnahmebedingungen und Informationen bitte anfordern:
Kulturamt der Stadt Göttingen, Geismarlandstraße 4, 3400 Göttingen, Telefon (05 51) 4 00 24 92

"Oberland"Schneeketten, endlos, neu, f. Käfer 50.- / Dialeinwand 20.- / Wrangler Blouson, dunkelrot, neu, 50.- / Lederhalbschuhe, braun, Gr. 43 20.- / Lötkolben, 540W, Hammerform neu, (90.-) 50.-; Verschenke schönes Modellsegelschiff 80 cm lang Tel. 47 44 45

Verkaufe billig (teilweise geschenkt): 3 Kleiderschränke, 1 Schrank antik, 4 Tische, versch, kl. Schränkchen, 1 Schuhschrank, schmiedeeisernes Bücherregal mit Holzbrettern, 2 Betten (90x190) mit Matratzen, 1 Schreibtisch, 1 Gefriertruhe, 2 Schränke, 2 Bücherwandelemente, 1 Bettkasten, Stühle, Couchgarnitur, Bücherregale, div. Lampen. Tel. 69 33 90 ab 19 Uhr

Verkaufe VW 1300, Bj. 66, Tüv 4/81, technisch gut, wegen Motorschaden, sowie 4 Winterreifen für Opel-Kadett (155x13) und Batterie für VW (1 Woche gefahren). Tel. 69 33 90 ab 19 Uhr

Verkaufe billig: Magnus-Elektroorgel (6 Bässe, 24 Tasten) Bücher, Western, Liebesromane, gut erh. Kneissl-Ski mit neuer Bindung, Schnallenskischuhe, 1 Radiowecker, 1 Radio, Gesellschaftsspiele. Tel. 69 33 90 ab 19 Uhr.

BWL-Studentin sucht Mathe-Student/in in höherem Semester zur Nahchilfe in Mathe-Grundkurs, ca 4-5 Std. am Wochenende. Tel. 69 33 90 ab 19 Uhr

Biete MFG gegen BKB am 14.2. 81 nach Dortmund (Pink-Floyd-Konzert), zurück am 15.2. Tel. 69 33 90 ab 19 Uhr

Wer kann mir Briketts, Kohelen o/u. Holzscheite schenken o. billig verkaufen (weil er keinen Kohleofen mehr hat)? 26 52 79 Anna

Achtung Musiker, ich verkaufe sehr günstig wegen Auflösung: Verstärker (BEW), Lautsprecher (EV, IBL, Gauss...), Micros (IHURE, EV), Stative, Cases und Kleinteile. Tel. 430 15 88 Konrad

Psychologe 31J, seit mehreren Jahren Tehrapieerfahrung mit Kindern, Erwachsenen und Fam Schwerpunkt VT u. Gestalt, sucht Kollege/in/nen mit Erfahrung zur Gründung einer Gem. Praxis oder Möglichkeit, in ei. bestehende Praxis mitzuarbeiten Tel. 366651

Zu verkaufen: H + H Mischpult, 12 Kanal + Flightcase 1000,— DM. Tel. 39 96 33.

Liege zu verschenken mit Bettfach gg. Abholung. Mike T. 308 32 36.

Näharbeit! Wer kann mir 5 Matratzen mit Stoff beziehen? (Gegen angemessene Beazahlung.) Claussen, tagsüber Tel. 19 78 32

TRAVEL OVERLAND

Billigflüge weltweit
(warum woanders .mehr zahlen?)
Ihr Ja antordern! Anruf genügt.
Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 · 8 München 40
Tel. 089-16 40 66

TRAVEL OVERLAND

Stereo Compact Anlage VB 500.-DM, Antike Schreibmaschine VB 120.-DM zu verkaufen. Tel. 184 187 (Abds)

Suche Anhänger und Ladewage tel. 28 22 75 und 166 038

Verkaufe Marmortisch. Wie neu. Farbe: Vermischt, braun weiß 150-70cm. Neupreis 750.-- für 300.-- DM Sevik 8 München 83, Kurt-Eisenerstr. 10/8

Verkaufe Stiefel, ungetragen, Größe 43 90.-DM; suche 12-Volt, 175 Ampere Batterie. Tel. 48 80 32 Wolfgang.

Zu Verkaufen: VB Zeichenmaschine 300.-; Babywaage 10.-; Kuchenmaschine 70.-; defekter Schaukelstuhl 10.-; elektr. Nähmascine 100.-; blaugemusterter Teppich 20.- Manuela Tel. 260 83 07. 1 Plattenspieler ohne Verstärker 50.- Anschi 260 83 07

TANZPROJEKT MÜNCHEN

Wochenendkurs Afro-Tanz mit Henry Daniel
20. und 21. Dezember 1980

Weihnachtsferienkurs 5. bis 10.Januar 1981. Jazztanz-Afro Jazz-Modern Dance - Klass. Ballett Placement - Steptanz

Max Weber Platz 2 / Rgb. 8 Mü 80,Tel. 4483534 und Wilhelmstr. 19, 8 München 40 Tel. 394555

Unterfahrt

Kneipe mit Galerie und Jazzclub in Haidhausen
täglich ab 18 Uhr

Kirchenstraße 96
8 München 80
Tel. 089 - 448 2794

Verkaufe fast neues Bett Kiefer, 200 x 100, mit aufklappbarem Bettkasten ohne Umbau DM 250,—. Außerdem IKEA-Regal 200 x 60 DM 25,—. Tel. 08809/568.

Suche MFG nach Bonn oder Düsseldorf (Anfang bis Mitte Dezember). Maria 26 61 80.

Verkaufe: Beige Wollstrickjacke, Gr. 38 - 40, kl. Sessel, 3 Sitzpolster, Hocker, 5 kl. Schränkchen (Nachtkästchen u.ä.), rote Vorhänge, Baumwollstores, Vorhangschienen, Brotschneidemaschine, Schalfsäcke, 2 Rucksäcke, Christbaumständer, elektr. Rasierer, Holzbretter, Rollschuhe, Wintermantel (m), Wollumhang, Lederrock, (knielang Gr. 38), Kohlekästchen, engl. Bücher, Holzbretter, Bügeleisen, Personenwaage, Stoffreste, Fleckilteppich und anderen Läufer, beide lang und schmal, Tel. 37 08 34.

Kleiderschrank 165 cm Gr. sowie eine Liege (Kopf- und Fußteil verstellbar) zu verschenken. Tel. 69 00 423 nur am Wochenende.

Suche dringend VW-Bus Motor (12 V/50 PS), gut gebraucht; verkaufe oder tausche 12 V/47 PS Maschine. Abends Tel. 081 05/4244, Walter oder Rainer.

Verkaufe billig neu und gebraucht 2 CV-Teile aller Art. Tel. 08105/4244 abends. Walter oder Rainer verl.

Wer zieht Mitte Dezember von München nach Berlin um? Ich ziehe zu diesem Zeitpunk von Berlin nach München, fahre deshalb mit leerem Miet-LKW nach Berlin und suche jemanden wegen Kostenreduzierung für Umzugsfahrzeug. Tel. 157 16 50 oder 57 91 477.

16 mm Projektor mit Lichtton zu verkaufen. VB: 600 DM. Wolfgang, Tel. 30 94 89 abends.

Verkaufe 2 Holzcongas mit verstellbaren Füßen VP: 600,— DM. Matthias, 903 42 13

Wir sind ein selbstverwalteter Betrieb, der Büromaschinen in einem Laden in Freiburg verakuft. Wir würden in Zukunft auch gerne Büromaschinen reparieren, wozu wir jedoch einen Meister od. Ing. brauchen oder ähnliches. Unser Arbeitsbereich umfaßt Schreibmaschinen jeder Art, Diktiergeräte, Kopierer, Rechner und Klein Daten/Textverarbeitungsanlagen.
Wir suchen also solch einen Menschen dringend und würden uns freuen, wenn sich bald jemand meldet. Adresse: Das Schreibmaschinen-Eck, Hildastr. 2 a, 7800 Freiburg.

Wer strickt mir mit der Strickmaschine preisgünstig Rückenteil für Damen-Pullover? Tel. 39 98 20 Anne Marie (öfter am Abend probieren)

Suche Schneiderin, die mir zu einem vernünftigen Preis 1 Cape und event. noch andre Sachen näht. Tel. 08106/5325, bitte öfters probieren.

Hilfe, bin schon am aufgeben! Suche alte Telecaster ab Bj. 66 oder Tele-Thinline in jedem Zustand. Jens Tel. 317 414.

Suche 2 CV Kotflügel vorne rechts zitronengelb. Tel. 841 77 43. Verkaufe 2 Vox AC 30 Röhren je 700,— Tel. 84 78 25.

Welcher gute Gitarrist erteilt mir Unterricht in Rock-Gitarre. Tel. 84 78 25.

Verkaufe Grundig-Fernseher (s/w) tech. opt. 1 a VB 300,— DM. Tele Spiel mit 4 Cassetten 1 Jahr alt. VB müßte man ausmachen. Tel. 83 14 38 Swami Bhupendra. Mi - So 19 - 20 Uhr. Verkaufe auch indische Klamotten, Blue Jeans u. gebrauchte Klamotten.

Ich suche Ihnen Job, langfristig, am besten wäre halbtags oder 2 - 3 Tage die Woche. Es kommt so ziemlich alles in Frage, inclusive Autofahren (III) oder techn.und graph. zeichnen. Armin, Tel. 651 85 38.

Tout en cuir: dunkelblauer D' Ledermantel, Trenchcoatform, Gr. 38, Festpreis DM 200,— Tel. (am besten vor 8 morgens) 348 392, Connie.

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 29 84 53
1. Info-Stunde gratis

Wir verkaufen + verschenken Westerngitarre (6 Saiten) 150,—, Kauboistiefel, Kleidung und vieles Zeugs Ricarda + Reiner. 859 54 31.

Verkaufe zwei neu hergerichtete Damenräder. Am besten Freitags od. Samstags vormi. Birgit, 19 10 79.

BRAUN Satzzentrifuge: 30,— Hand-Zitruspresse: 3,—; Kleinbildkamera Voigtl.Vito CD m. Bel. Mess. u. Tasche: 75,— Fritz, Tel. 841 13 42.

Die wilden 60ger. Fest mit Cabarett, Aktionen, Video-Filmen, Tanzen. Am 13.12, 20 Uhr, Dachauerstr. 585, Tel. 150 25 31.

Gute, fast neue Gitarre zu verkaufen und jede Menge Elektronikszeugs an Bastler zu verkaufen. Tel. 22 72 32 oder 564 407.

Verkaufe günstig: Fender Tvin Reverb Verstärker mit IBL-Speakers und Gibson 335-Gitarre. Hans Straßberger, Tel. 29 42 75 abends.

Gibt es Eltern mit Primärerfahrung u. Kindern, die Interesse haben, mit uns — Cornelia (1 J. Primärtherapie) + Judith (2 3/4) eine Kindergruppe zu gründen? Wir haben schon einige Ideen u. warten sehr auf Euren Anruf! Tel. 39 45 54.

Verkaufe braunen Kalbfellmantel ca. Gr. 40 für VB DM 200,—. 39 45 54.

Achtung Musiker! Verkaufe Teac 4-Spur Tonbandmaschine (neu) VB, Altec Voice of the Theatr Expo + Box 200 W (acuh für Bass) 720,— DM. Tel. 93 66 90 Gerhard.

Verschenke runden Couchtisch, rot gestrichen, außerdem alte 'ran-Hefte und Extra-Dienst, J. Werner, 28 71 09 9 - 17 h, danach 77 91 28.

Original-Graphik von Lohse, Geiger, Lenk, Monkiewitsch, Pfahler u.a. zu verkaufen, werktags 28 71 09 (9 - 17h), sonst 77 91 28.

Verkaufe günstig: Fender Twin Reverb Verstärker mit IBL-Speakers und Gibson 335 - Gitarre Hans Straßburger, Tel. 294 275 abends.

Wir suchen dringendst und billigst eine noch funktionierende Waschmaschine. Tel. 08141/ 70 188.

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ··· MÜNCHEN GMBH ···
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Uwe Feigl, Anne Fina, Wolfgang Gartmann, Thomas Glanz, Norbert Kölling, Sabine Kühn, Achim Meyer, Nana Ochmann, Lutz, Anna Prosperi-Waltz
und auch von:
Peter Schult, Werner, EVI, RALF, Silvana, Straßenverkäufern + Lesern.
Cartoons: KIF, Tschap und PIERRE
VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: Adresse s. Verlag

BINE KÜHN

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 37
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT:
ich bestelle euer BLATT für **6/12 Mon.** für **DM 29/39**. Das Geld habe ich
☐ auf eins euer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

_____ _____
Datum Unterschrift

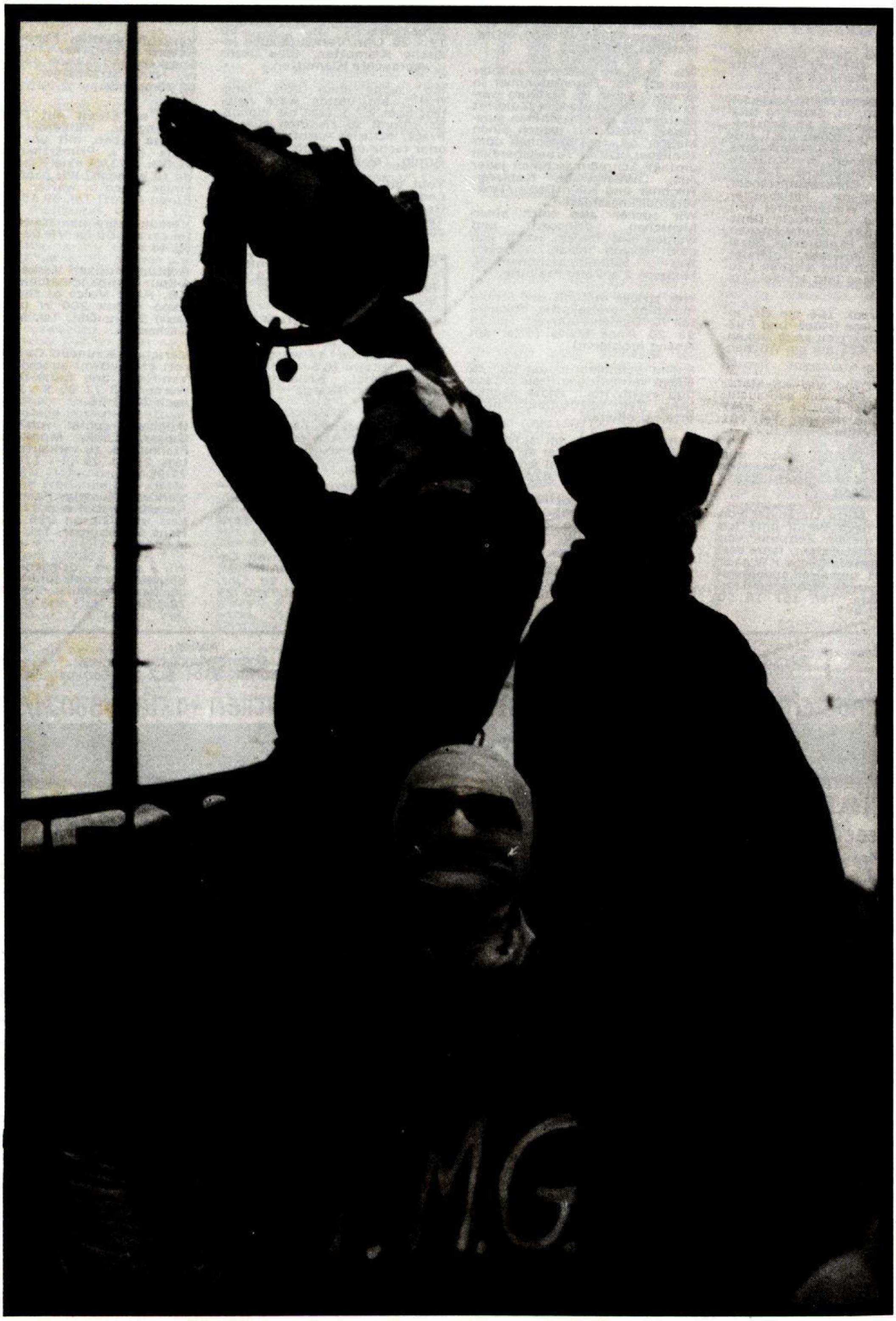
KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen, oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN
Nebenbeschäftigungen u.ä. kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.

NORMALE kosten DM 3.- 88
pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr.

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!! und kosten wie NORMALE + DM 3,- mehr, also DM 6,-
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.
KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken.
ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen.
→ fürs nächste BLATT: 11.12.


M.G.